universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

TIROLISCHE

GESCHICHTSQUELLEN.

I.

F. SCHWEYGER'S CHRONIK DER STADT HALL.

INNSBRUCK.

DRUCK UND VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1867.

FRANZ SCHWEYGER'S

CHRONIK DER STADT HALL

1303 — 1572.

HERAUSGEGEBEN

VON

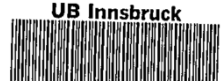
DR. DAVID SCHÖNHERR.

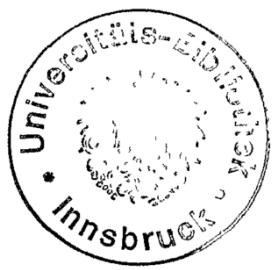
INNSBRUCK.

DRUCK UND VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.

1867.

UB Innsbruck




Universitäts-Bibliothek
Innsbruck

Vorwort des Herausgebers.

Ein doppelter Beweggrund hat die Herausgabe der Haller Chronik des Franz Schweyger veranlasst. Erstlich war es der Werth derselben an und für sich und dann der Wunsch, durch diese Publikation die Herausgabe noch weiterer älterer Quellen für tirolische Geschichte anzuregen. Die Vorliebe für die Stadt, deren Geschicke die Chronik verzeichnet und deren ehrenvolle Geschichte nicht in ihren Ruinen begraben zu werden verdient, erleichterte die Arbeit.

Der Werth der Haller Chronik ist wohl schon durch die vielseitige Benützung derselben und durch die häufige Berufung darauf von Seite unserer ältern Historiker konstatirt. Ist doch Manches, wie z. B. die Verhandlungen der Ritterschaft und der Landherren von der Etsch in Hall in Betreff der Vormundschaft des Herzogs Sigmund nur aus den Aufzeichnungen des schlichten Haller Bürgers bekannt. Burglechner, Brandis, Resch, Sinnacher haben die Chronik gekannt und benützt. In neuester Zeit hat

namentlich Seb. Ruf, dem wir auch die Mittheilungen über die persönlichen Verhältnisse des Chronisten verdanken*), in seinen historischen Arbeiten auf diese Quelle aufmerksam gemacht.

Die Vorzüge der Schweyger'schen Chronik fallen schon auf dem ersten Blatte wohlthuend in's Auge. Schweyger beginnt die Geschichte seiner Vaterstadt nicht wie die Chronisten seiner Zeit, etwa mit dem trojanischen Ross, mit einem griechischen Helden oder einem romischen Landfahrer, nicht mit dem Spielwerk des neblichten Alterthums, sondern da, wo die Urkunde das erste Licht auf den Hügel der aufkeimenden Stadt wirft. Vom grössten Theile dessen, was er beschreibt, war er jedoch Augen- und Ohrenzeuge. Er begann seine Aufzeichnungen schon im Jahre 1522 und führte sie fort bis zu seinem im Jahre 1572 erfolgten Tode. Die Reformation, welche in religioser und politischer Beziehung Schweyger's Vaterstadt nicht unberührt liess, der Bauernrummel, die Knappenaufstände waren lauter selbsterlebte Ereignisse unseres Chronisten. Er erzählt sie schlicht und recht, mit ruhiger Objectivität.

Für die ältere Geschichte der Stadt benutzte Schweyger die ihm vorliegenden Urkunden und eine alte, leider verloren gegangene Chronik, welche Berchtold Pötzer von Hall zum Verfasser hatte. Dieser Mann dürfte wohl derselbe sein, welcher in der Schweyger'schen Chronik 1443 als Amtsverweser des Pfannhauses und von 1451 bis 1457 als Rathsherr von Hall erscheint. Auch die Raitbücher der Stadt, die ein sehr werthvolles geschichtliches Material enthalten und in die erste Blüthe der Stadt, in die Zeit

*) Schutzen-Zeitung vom 17. März 1862.

Friedrichs mit der leeren Tasche zurückreichen, wurden von Schweyger benützt, wobei derselbe freilich nur die von Zeit zu Zeit von den Raitern eingeflochtenen geschichtlichen Notizen berücksichtigte, dagegen aus den Rechnungen selber kein historisches Kapital zu schlagen versuchte oder vermochte.

Ueber die äussern Lebensverhältnisse Schweyger's ist uns durch die eifrigen Nachforschungen Seb. Ruf's folgendes bekannt: Im Jahre 1528 erhielt Schweyger den damals an der Pfarrkirche St. Nikolaus erledigten Organistendienst und im Jahre 1534 das einträgliche Amt eines Messners an derselben Kirche. Seine Vorliebe für Musik schimmert auch in seiner Chronik durch und die Vertrautheit mit kirchlichen Dingen verräth sein frommes Handwerk. Seine Verlassenschaft und seine Stiftungen zeugen von der Genügsamkeit seines bürgerlichen Lebens. Das in seiner nächsten Umgebung so hochgehaltene Glück ehelicher Freuden suchte oder kannte er nicht. Er lebte und starb als Hagestolz. Sein geistiges Kind, die Chronik der „lustigen, wohl erbauten und festen“ Stadt Hall vermachte er noch bei Lebzeiten, im Jahre 1556, dem ehrsamen Rath der Stadt „zu Ehren und unterthänigem Gefallen“, ohne jedoch darauf zu verzichten, die weitern Begebenheiten nachträglich darin zu verzeichnen.

Die letzte Aufzeichnung, welche Schweyger niederschrieb, handelt von dem Erdbeben, welches im Jänner des Jahres 1572 seine Vaterstadt heimsuchte. Einen Monat später, am 28. Februar, starb er und ward am 1. März in dem durch seine altdeutsche Bauart hervorragenden (in neuerer Zeit leider zerstörten) St. Veitskirchlein beerdigt. Drei an die Mauer der Kirche gemalte Engel

trugen in einem Spruchbande die von Schweyger selbst verfasste Grabinschrift:

Wir engel erfreuen uns all,
wann ihr menschen im jammertal
erhebet eure herzen zu gott.
Sucht euren ruhm in Christi tod!
Dahin sollt ihr eure vormaur bauen,
da möget ihr gott ewiglich schauen.
Franciskus Schweyger, organist
vierundvierzig jar gewesen ist.

Schweyger hatte bei der Stadt ein Capital von 300 Gulden anliegen, welches er 1565 durch eine neue Einzahlung von 200 Gulden vergrösserte. „Aus besonderer Gunst und weil er seine Chronik von Hall einem ehrsamen Rath dedicirt und selbe seither erweitert hat“, wurde ihm, wie das Raitbuch sagt, dieses Capital vom Stadtrath mit 7 Prozent statt mit den üblichen 5 Prozent verzinst. Die Herren des Raths verordneten ferner ihrem Chronisten eine „Ehrung“ von zwei Mark und fünf Pfund. Am 2. Mai 1571 hinterlegte Schweyger beim Stadtrathe ein Capital von 160 fl. rh. „auf ewige Zeiten“ mit der Bedingung, dass ihm auf Lebzeiten täglich „Speis und Wein“ aus dem Spitale verabreicht werde. Er genoss jedoch dieses Leibgeding nur durch drei Quartale. Nach seinem Tode fand man bei einer Barschaft von 314 fl. rh. ein Testament, welches unter andern die Bestimmung enthielt, es möge bei der Stadt ein Kapital, welches jährlich 4 Mark Zinsen abwerfe, hinterlegt, und aus diesen Zinsen den Mitgliedern des Stadtrathes jährlich „ein freundliches Mahl“ bezahlt werden.

In die Fussstapfen Schweyger's folgte als Organist, Messner und Chronist Christof Schrotzer. Seine Chronik, die er im Jahre 1596 dem Stadtrathe präsentirte und wofür er von demselben 5 Pfund zu einer Ehrung erhielt, scheint verloren gegangen zu sein.

Die Chronik, welche wir hier den Freunden der Geschichte gedruckt vorlegen, enthält die Originalaufzeichnungen Schweyger's. Sie ist in Folio, auf Papier geschrieben und zählt 178 Blätter, wovon jedoch etliche unbeschrieben sind und eines, das Blatt 95, an den Fingern eines rigorosen Censors hängen blieb. Von Blatt 160 an enthält sie ausschliesslich Nachträge von späterer Hand. Es sind jedoch grösstentheils nur Verzeichnisse der jeweiligen Rathsherren. Die Beschreibung der Erdbeben vom Jahre 1670 rührt nach der Behauptung eines neueren Haller-Chronisten von den Jesuiten her, in deren Kollegium Schweyger's Chronik längere Zeit verwahrt worden ist. Nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens wurde die Chronik vom Stadtrathe, welcher stets einen grossen Werth darauf gelegt hat, reklamirt und im Stadtarchive hinterlegt, zu dessen Schätzen sie noch gegenwärtig zählt. Mit dankenswerther Bereitwilligkeit hat sie jedoch der gegenwärtige Bürgermeister, Herr Leopold v. Aichinger, dem Herausgeber zur Benützung überlassen.

Der Original-Text wurde vom Herausgeber mit möglichster Treue wiedergegeben, die Ortografie, mit geringer Beschränkung der manchmal zu stark angehäuften Consonanten, beibehalten, dagegen die Beifügung der entsprechenden Interpunktion und die Durchführung einer konsequenten Regel bezüglich der grossen und kleinen Anfangsbuchstaben als nothwendig erachtet. Zusätze, die

nicht aus der Feder Schweyger's stammen, werden als solche an Ort und Stelle bezeichnet, einzelne Einschaltungen des Herausgebers durch eckichte Klammern angezeigt.

Die in der Chronik enthaltene Abbildung zweier Geschütze, welche Kaiser Karl V. dem Herzog Johann Friedrich von Sachsen in der Schlacht bei Muhlberg abgenommen hatte und welche im Jahre 1548, wo diese Trophäen durch Tirol geführt wurden, von dem Chronisten Franz Schweyger abgezeichnet worden sind, schien einer lithografischen Wiedergabe schon desswegen werth zu sein, da die auf den Geschützen befindlichen Zeichnungen von dem auch in Tirol durch mehrere Werke, namentlich das Mariahilfbild in der Pfarrkirche zu Innsbruck, bekannten Künstler Lukas Kranach herrühren, welcher mit seinem Herrn, dem Herzoge Johann Friedrich von Sachsen, die Gefangenschaft in Innsbruck getheilt hat.

Sollte durch die Herausgabe dieser Chronik den Freunden der Geschichte ein Dienst erwiesen und eine nicht erfolglose Anregung zu weitern derartigen Publikationen dadurch gegeben sein, so wäre der Zweck dieser Arbeit erreicht.

Innsbruck, 1. Juli 1867.

INHALT.

	Seite
Entstehung der Stadt Hall .	1
Bestandweise Ueberlassung des Pfannhauses an Private .	3
Ein Verleihbrief vom Jahre 1335, das Pfannhaus betreffend	4
Vom Scheibenholz	6
Herzogs Rudolf IV. Gewaltsambrief fur die Holzmeister, vom Jahre 1363 . . .	7
Die Salzmair von Hall von 1326 bis 1369 . . .	8
Die Halschreiber des Pfannhauses von 1360 bis 1671	8
Die Amtleute des Pfannhauses von 1395 bis 1654 u. s. w.	9
Die Hingeber im Pfannhaus von 1395 bis 1654 u. s. w.	10
Die Salzgadner von 1502 bis 1657 u. s. w.	11
Thorwartl des Pfannhauses von 1401 bis 1454 . . .	12
Die Bergmeister von 1321 bis 1669	13
Erbauung der Pfarrkirche St. Nikolaus	13
Anfang der pfarrlichen Rechte	14
Bischöfliche Bewilligung der Taufe vom Jahre 1352 .	15
Bau des Kirchthurms . .	16
Bau der Kapelle Maria Magdalena	16
Bau des Spitals	16
Bau der Kirche zu unserm Herrn	16
Die Füger'sche Stiftung . .	17
Stammbaum der Füger . .	18
Die Waldenstein'sche Stiftung	19
Ordnung der Priesterschaft und alten Religion	19
Verzeichniss der Waldauf'schen Prediger	21
Aelteste Stadtordnung . . (Vergl. S. 32.)	22
Die Rathsherren von 1341 bis 1400	24
Bau des Milser Thores . .	29
Jahrmarkt	29
Bruchstuck aus einer Innsbrucker Chronik . . .	30
Fürsten-Ehrungen	31
Ankunft Herzogs Friedrich, Herzogs Albrecht und anderer Fürsten	31
Steuerbewilligung an Herzog Albrecht 1428	31
Fastnachttanz 1436 . . .	31
Tod Herzogs Friedrich mit der leeren Tasche und die hierauf in Hall gepflogenen Vormundschafts-Verhandlungen	31
Stammbaum der österreichischen Fürsten von Herzog Leopold bis Kaiser Maximilian	42
Die Stadtrichter von 1303 bis 1500	43

	Seite
Die Rathsherren von 1401 bis 1447	43
Regierungsantritt Herzogs Sigismund	52
Feuersbrunst im Jahre 1447	52
Fruhlingsmarkt	53
Stadtordnung vom Jahre 1447	53
Stadtordnung und Rathsherren vom Jahre 1448	54
Die Rathsherren vom Jahre 1449	55
Fleischkauf	55
Bruchstück aus einer altern Haller Chronik	55
Vom Munzwerk	56
Die Münzmeister von 1484 bis 1659	57
Die Herren des Raths von 1450 bis 1477	57
Diebstahl etlicher Silberplatten unter Erzherzog Sigismund	62
Diebstahl von 6000 fl. im Jahre 1640	63
Fastnachtwein 1480	64
Die Herren des Raths von 1478 bis 1500	65
Uebergabe der Grafschaft Tirol 1490	69
Hochzeit K. Maximilian	69
Herzog Sigmunds Tod	69
Die Pflege Thaur	70
Gefallene Kreuze	71
Venediger Krieg 1508	71
Feuersbrunst 1509	72
Schneefall 1511	72
Das Passionsspiel 1511	72
Von der Pestilenz 1512	72
Heiratseinigung zwischen Oesterreich und Ungarn	73
Ankunft hoher Herrschaften 1516	73
Die Herren des Raths von 1501 bis 1520	74
Ueberschwemmung 1518	77
Kaiser Maximilians Tod	78
Der Thaurerkrieg	78
Der Brand des Klosters St. Martin im Wald im Jahre 1520	78
Von einer Wetterbrunst	79
Die Herren des Raths von 1521 bis 1526	79
Anfang der neuen Religion 1521	80
Anfang der Regierung Erzherzogs Ferdinand	82
Aufruhr der Knappen zu Schwatz 1525	83
Aufstand der Bauern 1525	84
Aufruhr Michl Gaissmairs 1526	87
Wetterschauer 1526	88
Wiedertäufer	88
Salzmair Antoni Stoss	89
Pestilenz 1528	89
Die Herren des Raths von 1527 bis 1540	89
Belagerung Wiens 1529	92
Landtag zu Hall 1530	92
Krönung Ferdinands I.	93
Anfang des Kriegs in Ungarn	93
Truppendurchzüge 1532	93—97
Obrister Hauptmann	97
Feuersbrunst 1532	97
Pestilenz 1533	98
Von der Glashütte	98
Durchzug der Spanier 1538	98
Die Herren des Raths von 1541 bis 1550	98
Die Richter von Hall von 1501 bis 1550	100
Krieg in Ungarn 1541	102
Pestilenz 1543	102
Krieg in Ungarn 1543	103
Todschlag eines Spaniers 1546	103
Reichstag und Anfang des schmalkaldischen Krieges	104

	Seite
Eroberung der Klause Ehrenberg	105
Ausmarsch der Schwazer Knappen	105
Ausmarsch der Landesvertheidiger von Sterzing, Matrei, Steinach und Stubai, der Knappen von Gossensass und Schneberg	106
Flucht der königlichen Kinder	106
Ausmarsch der Landesvertheidiger der Gerichte Rettenberg, Rattenberg, Rothholz und Kitzbichl	106
Ankunft von 1500 Kriegswagenpferden	106
Durchzug der Spanier	107
Rückkehr der Haller Landesvertheidiger	107
Kriegszug von Zirl gegen die Klause	107
Ankunft der Kitzpichler	107
Ankunft der letzten Landesvertheidiger von Hall	107
Ankunft welscher Bäcker	107
Durchzug welschen Kriegsvolks	108
Durchzug deutschen Kriegsvolks	108
Durchzug spanischen und italienischen Kriegsvolks	109
Ausschuss zu Hilf der Klause	109
Ankunft von Wagenpferden	110
Welsches Kriegsvolk	110
Wiedereroberung der Klause Ehrenberg	110
Ende des schmalkaldischen Kriegs	111
Tod der römischen Königin	111
Verarristirung der schmalkaldischen Güter	112
Ankunft von Büchsenpulver	112
Heuschreckenplage 1547	112
Rückkehr der königl. Kinder	113
Heisser Sommer 1547	113
Krieg gegen Johann Friedrich von Sachsen, dessen Gefangennahme und das von ihm erbeutete grosse Geschütz	113
Ankunft des Prinzen Philipp von Spanien	114
Der Kubldiebstahl in Hall 1549	114
Fleischhandel	117
Ein Landbetrüger	118
Feuersbrunst 1550	118
Ankunft der königlichen Kinder	118
Ankunft Kaisers Karl V.	119
Ankunft des gefangenen Churfürsten Johann Friedrich von Sachsen	119
Landtag zu Bozen 1551	119
König Maximilians Fahrt nach Oesterreich	120
500 geraisige Niederländer	120
Einfall des Herzogs Moritz von Sachsen in Tirol	120
Aufstand etlicher Knappen zu Schwaz	124
Das Bollwerk zu Zirl	124
Kriegsvolk nach Ungarn	125
Ankunft Kaisers Karl V.	125
Ankunft Herzogs Johann Friedrich von Sachsen	125
Kaiserliches Kriegsvolk	125
Abreise Kaisers Karl V.	126
Kaiserliches Geschütz	126
Kaiserliche Geraisige	126
Durchzüge der Spanier	126
Durchzug welschen Kriegsvolks	127
Durchzug der Spanier	127
Musterung von 4000 Pferden	127
Deutsches Kriegsvolk nach Ungarn	127
Die Rathsherren von 1551 bis 1572	128
Vom Poltergeist in der Glashütte	132

	Seite
Theurung des Getreides 1559	133
Kirchenbann, Schliessung der Pfarrkirche St. Nikolaus	133
Die Stadtrichter von 1551 bis 1676	135
Landes-Verrätherei, Balthasar Dosser	137
Markt 1562	138
Ankunft des Kaisers Ferdinand	138
Ankunft Königs Maximilian	139
Ehrung der Haller Burgerschaft	139
Landtag zu Innsbruck 1563	139
Der Schankpfenning	139
Pestilenz 1563	140
Markt	140
Pestilenz 1564	140
Markt	141
Tod des Kaisers Ferdinand	141
Anfang des türkischen Kriegs. Landtag zu Bozen 1566	141
Kreuzgänge	141
Tirolisches Kriegsvolk nach Ungarn	141
Savoysches Kriegsvolk	141
Wälsches Kriegsvolk	142
Zeichen an der Sonne	143
Ueberschwemmung	143
Erdbeben 1566	144
Belagerung der Feste Sziget	144
Ankunft Erzherzogs Ferdinand	144
Tod der Erzherzogin Margaretha 1567	145
Versetzung der Münze	146
Bau des königl. Damenstiftes	146
Einweihung der Stiftkirche	146
Getreidetheuerung 1567	146
Erbhuldigung 1567	147
Ueberschwemmung	147
Fürstliche Gallere für den Achensee	147
Vom Pestilenzhaus	147
Vom neuen Münzwerk	147
Theuerung	148
Kirchliche Visitationen, Confiscirung lutherischer Bücher	148
Verfall des Kirchlichen	148
Getreidetheuerung 1571	148
Ueberschwemmung	148
Erdbeben 1572	149
Die Herren des Raths von 1573 bis 1670	150
Ueberschwemmung	170
Ankunft Erzherzogs Leopold. Landtag	171
Durchzug deutschen Kriegsvolks	171
Zug nach Graubündten	171
Feuersbrunst 1647	171
Erdbeben 1662	172
Tod Erzherzogs Ferdinand Carl	172
Erdbeben 1670	173

[Widmung des chronisten an den stadtrath von Hall.]

Fürsichtig, ersam, weis, gebietend herrn. Ich hab dem lieben vatterlandt und sonnderlichen diser loblichen stat Hall im Yntal und eur vt. und eur wt. zu underthenigem gefallen und zu eeren die hienebenligende tractat, sovil got der herr gnad geben, uber ankunft diser loblichen stat Hall, das salzwesen, wer die salzmair, hallschreiber, amtleut und andere offizier am selben gewesen, die es vom ursprung untzhero regiert, ankunft sannt Niclausen pfarrkirchen und anderer gotzheuser, eingang spitals hie, stat ordnung, item durch wen das rathsregiment an purgermaistern, richtern, räten und statschreibern bis daher gefüert, wer die landtsfürsten zu Tyrol gewesen, stammen Oesterreich, unfall so sich bey der stat zuegetragen, himmlische mirackel, religion, aufruern, durchzüg, landt-anstöss, vleischhandl, sambt andern geschichten und anstössen, was sich deren bey diser stat und sonnst im landt verlaufen, gestelt und in schriftlichen begrif gebracht, wie dann solches eur vt. und eur wt. günstlichen zu ersehen haben, welches tractat eur vt. und eur wt. ich hiemit gehorsamlichen fürbring und ihnen solches mein gering werck hiemit zu gemainer stat behalt unndertheniger wolmaynung vereer, und daneben eur vt. und eur wt. pestes fleiss gebeten haben wil, ob ich in ichte (klainer erfahrung halb) geirrt, die wellen es günstlich bessern und zum grundt enndern. Das stet mir unterthänig zu verdienen, und thue mich sambt diesem meinem klainen werck und gab zu gnaden und gunst befelchen. Datum Hall den 23. Martii. Anno 1556.

Eur vt. und eur wt.

unndertheniger mitburger und alter diener
Frantz Schwayger,
organist und mesner hie.

Der loblichen statt Hall im Inntal ankunft und herkumen.

Das lustig, wol erpaut, vest statl Hall im Inntal hat erstlich seinen namen, wappen und stöttliche freyhaiten empfangen von dem durchleichtigisten, hochgepornen fürstn und herrn, herrn Otto, von gottes genaden herzogen zu Kerndtn, grafen zu Tyrol und Görz und vogt der gottsheüser Aglay, Triend und Brixen anno Christi 1303 inhalt seiner fürstlichen gnaden freybrief, so noch die statt beyhendig hat. Diser herzog Otto ist ain eelicher sun gewesn des durchleichtigen fürstn und herrn herrn Meinharttn, gemachtn herzogn zu Kärndtn und gebornen grafen zu Tyrol etc., stifter des klosters zue Stambs; er ist auch gewesen ain eeleiplicher brueder des durchleichtigistn herrn herrn Hainrichn, kinig zu Behem und Poln, herzogen in Kärndtn, grafen zu Tyrol. Aber anzuzaigen, was vor an den endtn gewesen sey, aigentlich ist vast schwer zu wissen, wan kain erscheinung alter ding oder beschreibung erfunden wierd, allein etlicher altn sag nach zaigen an, wie vor des salzpergs erfindung nichts dan ain wald oder gestreisach da gewesen sey und gar wenig armer leüth heüser an dem gstat des Innstrams, die sich villeicht mit vischen, auch mit überfuern (so ditzmal kain pruggen über den Inn ist gewesen) armseliglich genert haben und dass auch ain zeit seyt her des salzsyedens anfang (als glaubig ist) getriben haben, piss das salzhauss vom perg herab transferiert ist. Dieselbigen leut auch gen Absom gepfart gewesen seindt, das aus nochvolgettn ursachen genomen wierd, wan ein guete zeit die inwoner zu Hall zu Absom, ain dorf ain viertl meil von Hall wesent, in sant Michels kirchen alle sacrament und pfärliche recht nemen habn muessen, dan in weltlichen sachen und rechtn der pfleg Thaur und dem gricht unterworfen gewesen, doch auss freyhaiten bischöflich gwalts seither sich aller pfarrlichen recht in dem wirdigen

gotshauss sant Niclaussen, in mittn vast der statt steend, sich brauchen, und der pfarrherr sein residenz in der statt haltet; aber noch zu ainer gedächtnuss und eer der altn pfar halt man järlichn 4 procession mit den kreitzn daselbst hin, nemblichen an sant Marxtag, in der kreitzwochn, an der kirchweich, an sant Michelstag.

Widerumb mich ze wenden auf den anfang der statt Hall und ursachn derselben, ist zu vernemen, dass vor absterbens hochgedachts furstn herzog Meinhardts, so anno 1292 geschehen und zu Stambs begraben ist, anno 1280 zuvor in seiner landsregierung der salzperg erfunden ist worden durch den edln gestrengen ritter herrn Niclausen von Rornbach aus Oesterreich, der dan im salz- und andern pergwerk vast wol erfaren und sein lob in andern gegenden ausgeprait ist, wan er zu Reichnhall und andersswo solich pergwerk aus göttlichen gnaden anzaigt hat. Nun ist der salzperg zwischen hohen gepirgen im Haltal ainen tail also genant gelegen, sagt man wie am erstn das salzhaus, auch genent das pfannhaus (von den pfannen darin genant) nit weit davon gestanden sey, darnach aus merung der salzigen materi und enge des tals sey es aus dem tall auf die eben, doch zunächst bey dem perg ain zeit gestanden auf dem Aichach, als aber daselbumb der Aichachwald und alles holz (des man darzue nit wenig braucht) verprent und desshalben mangl in der höch gewesen ist, hat man das pfannhaus transferiert zum drittnmal, gar in die senk zu dem Ynnstram, damit holz und ander notturft auf dem wasser dester leichter müg kumen. Soliche erfindung ist in dem Inntal, an der Etsch, zu Pairn und Schwabn nemlichn nit klain erschaln. Man hat auch zu solcher manigfaltiger arbeit und sonderlich auch kunstreich laith, damit soliche erfindung nit wider abschetz wuerd, von manigen enden berüeft, die dan yren guetn sold und aufnemen befunden haben, sich mit der weil ainzingn (das dester bass der arbeit ausgewart möcht werden) sich bey dem pfannhaus nider gelassen und heuser da her gepaut und von andern gegenden da her gezogen.

Hat der hochgedacht herzog Otto mit kinig Heinrichn zu Behaim und andern seinen brüedern gesehen, dass solche gotzgab inen und iren nachkummen, dem ganzen land, auch vil andern frembden gegenden und ländern und sonderlichen diser gegent aus

gottes wundersamen miltigkait gar grösslich nutz und erspriesslich zu ewigen zeitn sein würd und darauf fürsichtiglich betracht, so der allmächtig gott mit solcher und vil anderer gab durch natürliche subtilikait disem fleck also begabt, nit unzimlich sonder vast dauglich und guet sein würd, solches end oder ort mit ordenlichen, sittlichen, burgerlichen leben der menschen da wonend, hat darauf aus fürstlicher freyhait, macht und gunst dise statt mit burgerlichen freyhaitn geziert und pegabt, wie am anfang steet und am ersten den namen geben Haal, wie dan in kriechischer sprach haal ein salz haisst und in lateinischer sprach sal. Weiter hat er der statt geben, sich in schimpf und ernst in pannern, fannen und insigln zu brauchn ainen rotten schilt, darin ain weisse volle salzkueffn (darin man das salz trucknet und messt) über sich steend, oben weiter und unden enger und mit etlichen gelben raiffn punden. Das jetzpemelt wappen hat nachmals der allerdurchleichtigist grossmächtigister fürst und herr Maximilianus röm. erwölter kayser, auch erzherzog zu Oesterreich und grafn zu Tyrol etc., unser landtsfürst und allergnedigister herr aus sonderm gunst und gnaden gepessert und geziert mit zway gekrönten guldin lewen, die dy salzkueffn haltn mit payden klattn und krällen, auch mit rotn oder weyssem wax zu siglen, auch mit ander freyhaitn begabt etc. Genanter herzog Otto hat auch ander freyhaitn geben der statt, dessgleichen kinig Hainrich zu Behaim, herzog Leopolt, Ruedolf von Oesterreich, auch margraf Ludwig zu Brandenburg, graf zu Tyrol etc.

Vorredt des salzsyeden vor zeitn hinverleichung.

Nach ansag der alten und ausweysung aines altn briefs, so nachfolgend hierunden ain abgschrift verzaichnet ist, so durch ainen landsfürsten diser grafschaft Tyrol vor altn zeitn aus seind gangen, so sol das salzsyeden oder pfanhaus, weil es noch nit in grossem gang und ansehen ist gwesen, durch ain landsfürstn verlichen sein worden bestandtweiss ansehlichn und vermiglichn perschonen, oder welicher ain gunst pey ainem landsfürstn diser zait hat ghabt, denselbigen so inen verlichen ist worden, die haben disem landsfürstn järlichen ain benants gelt darvon geben und der überschuss des verkauftn salz ist disen obpemeltn (so vom landsfürstn bstandweiss verlichen ist worden) erspriesslichn gewesen.

Nachmals wie das salz in grossem ansehen und gang ist kumen und solchen mechtigen überschuss hat tragen, habens die landsfürstn selber zu handen genumen und durch yre verwalter und salzmayr verwesen lassen, wie dann pey unser zait vor augen ist.

Ein abgschrift aines alten fürstlichen verleichprieff des pfanhauss hie zue Haal. Anno domini 1335.

Wier Johanns jüngister sun des edln kiniges von Peham und wier Margreth sein eegemachl von gottes gnaden herzogin zu Cherntn, gravin ze Tyrol und ze Görtz veriehen an disem brieffe, das wier unser Hall in dem Inntal mit unsers ratts radt und willen hingelassen haben Schyman von Florentz und Hainrich dem Krippn, Burger ze Hall, und yren erben von nun suntag, der schier ist kumbt, ze zwayen gantzen jaren nachainander mit so gethannen geding und glibde, als hernach geschrieben steet: also das sy uns alle wochen geben sollen zu unserer chost, oder wo wier es hin schaffn, dreissig markh perner; sy sollen auch geben purkhuet, lehensalz, phruendt, muessalz, almuesen wachtern und schwaygern, als es der Schine vor geben hatt und als es mit alter gwonhait herkomen ist; sy sollen auch das fueder salz nit höher geben noch verkauffn dan umb zway pfundt perner, es were dan das es ain gabe gewunne, also das wier es höcher geben möchtn oder woltn. Denselben kauff sollen wier dan setzen nach yrem radt und willen, und was es dan höcher verkaufft wierdt dan umb zway pfundt perner, dieselb übertheur sol halb unser sein und halbe ier, und wen dan die gab vergangen ist, so sol es seinen gesetztn kauff haben umb zway pfundt als vor. Wer aber, das sy es nehner gebn woltn dan umb zway pfunt, das stet da zu in; es sol aber uns onschedlich sein, wo sy es nehner geben. Sy solln auch uns die arbait verlegen ze pfannhaus und ze perg, ze holtz, und die ausswendigen arbeit, als von alter und pey dem Schinen herkommen ist was darzue gehört, als sitlich und gewenlich ist, on allen unsern schaden, nach dem radt, den wier in zueschaffn ongeverde. In sol auch kain arbait nicht gehöhert werden weder ze perg, noch ze pfannhauss, noch an kainer statt, wan als mit alter gwonhait und pey dem Schinen herkomen ist. Sy sollen uns auch in den vorgenantn jaren alle jar ain neue pfann auffziehen und wen die vorgenantn jar vergangen seindt, und sy dan von

dem ambt stendt, so sollen sy uns dan als vil holz auf dem wasen und auf dem perg antwortn, als sy darauf gfunden habend. Wier verhaissent in auch was inen schaden geschicht von wasser, von feuer, von gwalt, inner landts oder ausser landts von den unsern, der wier gwaltig sein, denselben wier inen widerkeren und erstattn, als sy mit dem rechtn und mit der gewissen vor uns und vor unsern radt erzaigen mügendt. Wier haben in auch vollen gwalt geben, unser amt ze niessen die vorgenantn jar nach yrem frommen, ausswendiglich und innwendiglich, besuecht und unbesuecht, recht, als ob es in unserer gewalt wäre, on den perg, den sollen sy arbaitn und niessen nach radt. Sy sollen auch alle ambt, die zue besetzen sindt und die darzue gehörend, und die thör und die zuegentn arbait ze perg, als es mit alter gwonhait herkomen ist, besetzen nach yrem fromen als sy wänendt, das es in aller nutzlichist sey, an den perkmaister, den sollen wier in geben nach yrem radt und nach unserer geschworner radt. Sy sollend auch die arbaiter ausrichten ires lons, als sitlich und gewondlich ist und als die handtvest spricht, die unser ambtleith und unser arbaiter vormalen gegenainander habent. Sy sollen auch die weinacht wochen, die osterwochen und die pfingstwochen ungesottn seyn, ob sy wellent und ze perg ungearbaitet, und dieselben drey lon von denselben dreyen wochen sollen sy nachmal nach rat legen auf den perg, so sein aller nottist sey, und sollen auch die vorgenantn drey wochen erfillen und erstattn auf der drittn pfannen in den vorgenantn zwayen jaren, von yedem jar drey wochen und welich geprest darüber wäre, davon man ungesottn müesst steen von gotts gewalt, das sollent sy auch erfülln und erstattn in allen den rechtn, als die eegenantn drey wochen. Was sy auch frembdes salz in unserm land finden und erforschen, wellen wier das sy gwalt haben ze nemen, wo sy es ankomen, und sollent auch das an yren nutz keren, wo sy hin wellent, an allen yren schaden, und gebieten allen unsern richtern und ambtleüten, das sy in das zuelegent und geholfen sein, wo sy das salz ankoment und wen dan die vorgenantn zway jar aus seindt, was sy uns darin salzes antwortn in unsern phiesslen, das sollen wier inen abschlagen an der vorgenantn werung, das fueder salz fier zway pfundt perner. Wier verhaissen in auch, das wier sy nicht von dem ambt schaiden sollen, wier berichten sy ee gar und genzlich, was wier in

mit rechter raitung schuldig beleiben von dem ambt ze Hall, wier, oder der, dem wier das ambt lassen. Auch sollent sy uns verraitn tausent syben hundert und achtundzwainzig fueder salz, die uns geantwurt wuerden in den phiesslen, do der Schine von dem ambt geschaiden wardt, die wier in bey der selbigen hinwider geantwurt haben in den phiesslen. Auch ist ze wissen, das wier von herrn Chunratn, dem pfarrer ze Matray, vier und fünfzig zuegender werk, die im weilent unser seliger herr und vatter mit seiner handtvest verlichen hat, die er uns wider geben hat umb vierzig mark perner, geledigt und gelest haben. Welln wier entlichen, das die selben zuegenden werk alle gesambt hinfüer ewigklich on alle verkumernuss und hin verleichnuss pleyben soln in dem ambt. Und das in des stät und unzerprochen pleibe, geben wier in ze versprechern und ze schirmern unsere getreue

Volchmarn von Purchstal, purggrafn ze Tyrol, Hainrichn von Annenberg, Chunratn von Schennaw, Gorien, Englmaren und Tegen von Vilanmders, Gebhartn von Seben, Jacoben den Greiffn von Mays, Hainrichn von Rottnburgg, unsern hofmaister, und Perchtoltn von Freuntsperg, richter ze Hall,

die mit sambt uns ire insigl von unser geschäfften an disen brief gehenget haben, der geben ist auf Tyroll, do man zalt nach Christus gepurt dreizehenhundert jar und darnach in dem fünfunddreissigistn jar, des freytags vor sant Michelstag. [22. Sept.]

Vom scheybenholz, so man praucht zum salzsyeden.

Das holz, so man praucht zum salzsieden, haben vor zeitn etliche vermigliche burger und herrn zu Hall, die man gnent hat holzmaister, das obpemelt holzwerch in den wäldn auf yr aigen kostn lassen schlachen und durch yre holzknecht dise holzprüglen herab lassen treiben und rinnen auf dem Innstram pis gen Hall auf die scheiben. Alsdan hat ain salzmayr, oder wen ain landfürst darzue verornet hat, dise holzprigln nach der zal und leng angenumen, doch hat ain yetlicher holzprigl sein verornte leng müessen haben nach dem holzmass oder spann, als dan ist es angenumen worden und gnent haalholz und disen holzmaistern bezalt worden nach laut yres vertrags, so sy haben ghabt mit ainem landsfürstn. Was holzprigln dise obpemelte leng nit hat ghabt, ist gnent worden hellholz, wie mans den yetz nent procken-

holz. Dieselbigen procken seind nachmals durch holzmaister den gmainen purgern und inbonern verkauft worden. Es haben auch nachmals die holzmaister von disem holz hellholz und gelt der capelln und stift der kirchen, zu unserm herrn genant, grosse hilf gethan zu derselbigen stiftung, wie dan dise kirchen noch alle jar ain guete anzal holz hat. Wie aber das salzsyeden in grossen gang kumen ist, wie dan vor vom salzsyeden pemelt ist worden, habens die landsfürstn selber zu iren handen genomen und durch yre diener und ambtleith lassen schlahen und herabtreiben auf dem Innstram, wie dan noch vor augen ist.

Ain abgschrift aines altn fürstlichu gwaltsam priefs den holzmeistern. Anno domini 1363.

Wier Rudolf von gottes gnaden herzog ze Oesterreich, ze Steir und ze Kerndten, graf ze Tyrol etc. entbieten allen unsern richtern und ambtleüthen, edln und unedln, den diser brief gezaigt wierdt, unser gnad und alles guetz. Wir empfelchen euch und wöllen gar ernstlich, das yer unser holzmaister und das holz, das zu unserm phanhauss ze Hall gehört, schirmet bei der peen und mit der puzze, alz das mit der gewonhait herkomen ist, also, wer in das holz nimt an iren willen und wizzen, das si beweisent mit dem holze, da si ez findent, oder mit yren trewen an aydes statt als oft das geschicht, alz ofte sol der selb unserm grichte geben zway und funfzig phundt perner und den salzmairn funfzig pfundt perner, und solt in darumb da selbs unverzogenlichen pfand antwurtn von den die ez da thuend. Wer aber, ob ez yemand nem, der in dem guet nicht zu pegeren wer, den solt ir in pezzern peyder handt oder dez si sunst gnuge wuerd, aber in darüber also nith unverzogenlich gerichtet von welchem richter oder amptmanen das geschehe hintz demselben wölln wier der selbn puezze gewartn. Wir wöllen auch ob chainer mer arbaiter in irer arbaite ainunge über sich machten, davon die arbaite gesaumpt wuerte, das ir in denselben pezzert mit der peen als vor geschriben stet, wair auch das yemand hintz in icht zesprechen hiette, der sol ain recht ze Hal von in nemen alz unsers ampts recht ist. Mit urkund ditz brieffs, der geben ist ze Hall in dem Inntall am pfinztag nach sant Niclaustag nach Christus gepuert anno 1363. [7. Dezember.]

† *hoc est verum* †

In solcher gstalt hat sich diser fürst underschriben.

Nachvolgent die salzmair hie zue Haal.

Gotzschalckh, anno 1326.
Schine von Florentz, anno 1333 et 42.
Hainrich Kripp, Schine von Florentz, anno 1335 et 37.
Hainrich Füeger, Hainrich Kripp, anno 1350.
Eberhart Hopfner, anno 1360 et 57.
Wernherr Zelher, anno 1363.
Hainrich Snelman, anno 1365.
Friderich Jäger, anno 1369.

Halschreiber des phanhaus.

Petter Halschreiber.
Albert Säller, anno domini 1360.
Hainrich Häckl, anno 1369.
Andre Rotkopf, anno 1376 et 1401.
Niclaus Rotkopf, anno domini 1405.
Lienhart Stosser, anno 1427.
Adam Hamerspach, anno 1437.
Perchtol Pötzler, verweser ainer des salzsyeden, anno 1443 et 35.
Hainrich Habrein, verweser des ambts, anno 1443.
Johannes Sarteiner, [nach späterer correctur:] Särnteiner, anno 1446.
Hanns Liebhart, anno 1448 et 53.
Johannes Dietrich von Khünigshofen, vicegerens, anno 1457.
Niclaus Staffler, vicegerens, anno 1462.
Conrad Helmschrott, anno 1465.
Hainrich Wüest, anno 1488.
Wolfgang Praun, anno 1507, obiit 19. Junii, hora 3, anno 1539.
Görg Praun, sein brueder, anno 1539, obiit anno 1553, 19. Juli.
Christof Praun, des obbemelten Wolfgangen sun, anno 1553, obiit anno 1563, 19. Marti.

[Von späterer hand sind noch verzeichnet:]

Georg Praun, des altn obpemeltn Wolfgangn sun, obiit 1571, 21. April.
Lorenz Märcherl, anno 1572.
Michael Bardeller, anno 1584.
Philipp Pardeller, sein son, verpflicht 1624, aber sein her vatter solt die stöl vertretn, weil er kann.
Herr Jo. Jacob Puechenperg, 1647.
Herr Johann Lintner, 1652.

Herr Marx Ernst v. Coret, 1659.
Herr Bernhart Bonet, 1671.

Ambtleut im phanhaus.

Simon Khürchmayr, anno domini 1395.
Niclas Esel, anno 1395.
Jörg Khirchmayr, anno 1401.
Petter Gerhart; anno 1408.
Hainrich Habrein, anno 1413.
Petter Grentner, 1413.
Mauritz Hergasser, anno 1427.
Petter Berauter, anno 1435.
Sigmund Oelkopf, anno 1448.
Herman Rindsmaul, anno 1448.
Sigmund Oeder, anno 1453.
Hanns Pränntz, anno 1453.
Leopold Fugsmagen, anno 1500.
Sigmund Kripp, anno 1506.
Jakob Ampasser, anno 1506.
Ludwig Steuffler, anno 1507.
Mathes Gebhart, anno 1511.
Francisk Praitnauer, anno 1524.
Hanns Schneberger, anno 1526.
Paul Kripp, anno 1551.

[Von späterer hand eingeschaltet:]

Rueprecht Schneberger, anno 15—.
Joachim Aichorn, anno 1571.
Bernhart Kripp, anno 1574.
Michael Frantz, anno 1578.
Tamian Gienger, anno 1583, obiit 1625.
Paul Kripp, anno 1589, obiit 1627.
Ludwig Schneberger, 1594, obiit 1624.
Sebastian Gienger, 1618.
Hanns Cainrat, kastner anno 1626.
Jakob Benger, anno 1629.
Hans Jakob Puechenperg, anno 1634.
Karl Ludwig Kirchmayr, anno 1637.
Johann Lindtner, anno 1645.
Ignatius Gienger, anno 1649.

Balthasar Prugger, jung crenzl 1654.

Maximilian Thonhamer.
Christof Fridrich Stadler.
Fridrich Altstetter.
Adam Kripp.
Christian Reinhardt.
Franz Buechberg.
Franz Parteller.
Johann Paul Oerber.
Ferd. Ignati Eggl.
} [Ohne Angabe der Zeit.]

Hingeber im phanhaus.

Hainrich Haunolt, anno 1395.
Hanns Kripp, anno 1401 et 1405.
Berchtold Brunner, anno 1471.
Petter Trogman, anno 1482.
Caspar Khilling, anno 1498.
Hanns Teutnhofer, anno 1500.
Jakob Amposser, anno 1500.
Lienhart Oberdorfer.
Bernhardt Zimerman, anno 15—.
Wolfgang Praun, anno 1505.
Hanns Götz, anno 1507.
Simon Triendl, anno 1514.
Jörg Wolf, anno 1515.
Hans Stumpeck, anno 1518.
Alexander Buechholzer, anno 1524.
Christof Gruenperg, anno 1550. obiit 1556.

[Von späterer hand eingetragen:]

Jörg Grienperg, sein sun, anno 1556.
Georg Thaller, anno 1573.
Martin Wiersick, cassier, anno 1573.
Michael Linggahel, } beed cassier, anno 1593.
Carl Linggahel, } anno 1605.
Georg Taller, der jünger, hingeber, anno 1607.
Hanns Lenner, cassier, anno 1611.
Hanns Oerber, zünscassier, anno 1615.
Joachim Taller, hingeber, anno 1636.
Balthasar Prugger, hingeber, anno 1641.

Wilhelbm Walter, hingeber, anno 1654.
Christof Fridrich Städler, zinscassier, anno 1654.
Hans Jacob Fenner, hingeber.
Hieron. Tasch, zinscassier.
Urban Wirtenberger, zinscassier.
Ferdinand Troyer, ambtscassier.

Salzgadner.

Wolfgang Praun, anno 1502.
Lienhart Oberdorfer, anno 1506.
Jacob Amposser, anno 1511.
Cunrad Khaintz, anno 1511.
Hanns Wiert, anno 1511.
Steffan Thumb, anno 1519.
Jörg Waginger, anno 1526.
Thoman Wolff, trabant am hof, anno 1541.
Jorg von Perhach, anno
Hanns Haslreitter, anno
Veit Hiliprant, anno

[Von späterer hand verzeichnet:]

Christof Greinbold, anno 1577.
Sein gegenschreiber Christof Anpasser, anno 1577.
Jetzt Melchior Heuffler, anno 1582.
Sein gegenschreiber Lamprecht Koch, anno 1586.
Peter Pondpeiner, salzgadner, anno 1598.
Hanns Danzer, gegenschreiber, anno 1599.
Hanns Hector Schaler, gegenschreiber, anno 160-.
Desideri Scarimotzo, gegenschreiber, anno 1610.
Hanns Schiffmann, gegenschreiber, anno 1613. † 1627.
Abrahamb Hanns, gegenschreiber, anno 1627.
Zacharias Ponpainer, salzgadner.
Jacob Saurwein, gegenschreiber.
Leo Marquart von Sala, salzgadner, anno 1643.
Christof Fridrich Städler, salzgadner, anno 1650.
Thoma Buecher, gegenschreiber, anno 1650.
Christof Walpach, salzgadner, anno 1654.
Urban Wirtenberger, gegenschreiber, anno 1657.
Wolf Reinhart, salzgadner.
Prenner, gegenschreiber.

Thorwartl im phanhaus.

Manng Phalhaimer, anno 1401.
Hanns Phalhaimer, anno 1413 et 1399.
Herman Rindsmaul, anno 1435.
Hanns Grebinger, anno 1449.
Sigmund Pernecker, anno 1506.
Hainrich Muntzinger, anno 1510.
Martein Grat, anno 1529.
Barthlme Dulcian, anno 1532.
Hanns Ried, anno 1534.
Georg Dächler, genannt Mentl, anno 1554.
Alexander Dächler, sein sun.

[Später eingetragen:]

Alexander Dächler, der jünger, sein sun.
Zuvor Ludwig de Latis, gewester cammerpot.
Paul Hauswurz.

Mit diser cronic ist der geringfiegigkait des diensts halben unnot, weiter zu continuiren.

Perkmaister am saltzperg.

Ulrich Eichs, anno 1321.
Conrad Schropp, anno 1335.
Hainrich Khain, anno 1395.
Barthlme Khain, anno 1399.
Ulrich Chuen, anno 1405.
Hainrich Reuss, anno 1427 et 35.
Jörg Haiml, anno 1443.
Herman Rintsmaul, anno 1453.
Erhart Ott und Caspar Hayml, anno 1506.
Idem Caspar Hayml, anno 1513.
Jörg Robhuen und Adam Laymgrueber, anno 1529.
Adam Laymgrueber, anno 1533.
Sebastian Schändl und Lamprecht Auer, verweser, anno 1537.

[Spätere zusätze:]

Lamprecht Auer, obiit anno 1559 und Alexander Troner, obiit 1564.
Joseph Tramer, obiit 1569, Jakob Hayml, 1564.
Wolf Söller, genannt Coler, 1570.
Ulrich Angerer, der jünger, 1575.

Georg Knoflach, 1576.
Hanns Holzhamer, 1576. † 5. Jan. 1649.
Hanns Grebmer, 1577.
Wolfgang Angerer, 1596.
Georg Holzhamer, obsteents son, 1604.
Cristoff Troner, (erhengt) am salzperg.
Philiph Wirtenberger.
Gaberl Sez, 1643.
Michael Feichtner.
Mathias Holzhamber.
Martin Gröbner.
Georg Wirtenberger, 1669.

Der pfarkirchen sant Niclaus hie zu Hall anfang und erpauung

kan man aigentlich nit wissen, wan die angfangen ist worden, aber nach anzaigung der altn bischoflichen indulgenz, hie ligent pey der obpemelten kirchen, so ain bischof zu Brixen, genant Pruno zum erstn geben hat, wie dan nachvolgent aus latein ins teütsch hie ist beschriben.

[*Statt der äusserst fehlerhaften übersetzung geben wir die urkunde nach dem im pfarrarchiv in Hall befindlichen original.*]

Bruno dei gratia ecclesie Brixinensis episcopus universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus salutem in eo, qui est omnium vera salus. Cupientes, quoslibet ortodoxe fidei professores ad votiva caritatis opera quibustam illectivis muneribus, indulgentiis scilicet et remissionibus invitare, specialiter vero efficere, ut ecclesie, que sancta dei tabernacula dicuntur, a devotis et fidelibus Christi congruis et debitis honoribus frequententur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad novam structuram apud salinam nostre dyocesis, quam in honore beatorum Nicolai et Ingenuini confessorum atque pontificum ad divini cultum nominis ampliandum dedicavimus, cum devotione in ipsius anniversario dedicationis necnon in sollenitatibus sanctorum patronorum Nicolai et Ingenuini, Johannis apostoli et evangeliste ac Catherine virginis et martiris et per octo dies dedicationis anniversarium continue sequentes confluxerint, quadraginta dies criminalium et centum venialium de injuncta sibi penitentia in domino misericorditer relaxamus. Datum et actum anno domini m.cc.lxxxi. xiiii kal. Octobris, inditione nona.

Item anno pretitulato xiii kal. Octobris altare quoddam in

capella prescripta versus orientem collateraliter exstructum in honore beatorum Johannis apostoli et evangeliste, Marie Magdalene, necnon Margarete virginis et martiris dedicavimus, omnibus corde contritis ac confessis, qui in ipsius dedicationis anniversario et per octo dies sequentes continue necnon in festivitatibus praescriptorum Johanis apostoli et evangeliste, Marie Magdalene ac Margarete ipsum altare devote accesserint, quadraginta dies criminalium et centum venialium de injuncta sibi pena in domino misericorditer indulgemus.

Item anno et die prenotatis altare quoddam in sepedicta capella versus occidentem erectum in honore sanctorum Corbiniani confessoris et pontificis, Catherine virginis et martiris, necnon Barbare virginis et martiris consecravimus, omnibus corde contritis et confessis, qui in dedicationis anniversario necnon in festivitatibus sanctorum suprascriptorum Corbiniani confessoris et pontificis, Catherine et Barbare virginum et martirum et per octo dies sequentes continue anniversarium dedicationis ipsius altaris ibidem devote accesserint, quadraginta dies criminalium et centum venialium de injuncta ipsis pena in domino misericorditer relaxamus. Transponimus etiam annuos consecrationis dies. Dedicationem capelle dominica prima festum beati Galli sequente volumus celebrari, dedicationem quoque altaris beati Johannis apostoli et evangeliste in crastino nonis maii, hoc est Joannis ante portam latinam decrevimus observari. Dedicationem vero altaris beate Catherine in festo ipsius precepimus celebrare, quem etiam diem Catherine virginis toti plebanie in Tawer et strictissime injungimus feriandum. Confirmanus etiam harum serie omnes indulgentias per dilectos ac venerabiles fratres nostros episcopos eidem capelle concessas et per octavas in anniversariis dedicationum concedimus inveniri. In quorum omnium evidens testimonium et robur stabilitatis perpetuum praesens zedula est nostri sigilli caractere consignata. Datum et actum anno et die prenotatis.

Ausfuerungn.

Aus diser obpemelter gschrift und bischoflichn indulgenz ist abzunemen, das die capell (nachmals die pfarkirch) sant Niclaus ist erpaut worden pey 22 jaren ungefärlichen zuvor ee und Hall zu ainer stat und burgerlichen freyhaiten conformiert ist worden, nemlichn durch den hochgedachtn fürstn Otto, herzogn zu Kärndtn, grafn zu Tyrol etc. wie vormals pemelt ist.

Anfang der pfärlichen recht hie.

Anno 1352 seind die pfärlichen recht, nemlich den tauf und raichung der heilign sacramentn durch den bischof zu Brixen

herrn Matheus vergunt und erlaubt worden nach laut seines bischoflichen gwaltz brief inhaltent wie dan nachmals pemelt und anzaigt wierd. Nachmals durch bischofn Fridrichn zu Brichsen conformiert und volkumlich bstätt anno 1396.

Bischoflicher gwaltsam brief der tauf hie.

Matheus von gottes genaden bischof zu Brichsen winscht seinen geliebten sinen, richter, burgermaister und burgern zu Hall und ainer ganzen gemain daselbst hail und warhaftige lieb in dem herrn. Es ist an uns neulich gegenwirtig ein begerung geben worden, welches inhalts ist gewesen, das vor langen zeiten zu Hall obengemelt ein capell und filial in eeren sant Nicolay sei erpaut und ordenlich geweicht worden von der mueter der pfarrkirchen, weliche bei ainer viertl meil ungeverlich darvon ligt, weliche capell vor zeitn von wenig inwonern ist ersucht worden, aber yezund aus göttlicher guetigkait von ainer grossen menig des volks, von adl und andern erlichen inwonern, geziert und andechtig geert, mit messgewant die messen celebriren, und mit andern göttlichen ämptern gemert worden. Habt aber in der vorgemeltn capelln aines taufstains gemangelt und menglt des auch noch, von welches wegen vil gefärlichkaitn sein zuegestanden den jungen kindern zu der pfarrkirchen zu tragen und sonst auch vil andere incommoditet und gefärlikait der seelen daraus sein erfolget. Derhalben ir diemütig an uns habt suppliciert, das wir sollen euch aus sonderlichen gnaden zuegeben und vergunnen, in der vorpemeltn capelln ein taufstain zu machen und aufzurichten, wier derhalben auf soliches gottseligs erlichs gepet dahin pewegt sein, das euch solt zuegeben sein, ain taufstain nach dem brauch und ordnung der römischn kirchen aufzurichtn und zu machn lassen in der vorgemeltn capelln, und dem pfarrer vergunnen wier genedigklich, der der zeit nach wierdt sein, in den hochzeitlichen vigilien der fest ostern und pfingstn und zu yeder zeit wan es bequem wiert sein, die tauf mit göttlicher celebration zue verrichtn an alles vor urtail und entgeltung der gerechtigkait des pfarrers und pfarrkirchen als der muetern der obgeschribnen capelln. Darzue geben wier in volkumlichen gwalt. Geben zu Hall da man zelt 1352 jar am 23. tag Augusti.

Kirchthurn.

Anno domini 1345 ist der kirchthurn sant Niclausen am erstn erpaut worden.

Anno 1436 hat man zu dem gwelb der kirchen sant Niclaus tufftstain pestelt, derhalben abzunemen ist, das die pfarkirchen ditzmal grösser und gwaltiger erpaut ist worden, wie wol nachmals nach der grossen prunst nach anzaigung der kirchnglöser jarzal zu denken ist, das die kirchen ditzmal auch verneuert ist worden nach der prunst, so gschehen ist anno 1447, derzeit paumaister und kirchnpröbst Füeger und Getzner, wie yre wappen am chorgwelb ausweisen.

Capell s. Mariae Magdalenae.

Die capell hie auf dem freythof, genant zu allen heiligen, ist von gmainer purgerschaft hie guet und darlegen auferpaut worden und etlich jar darnach, als man zelt hat 1330, ist die friemess drein gstift worden, nachmals menig halben des volks in die pfarkirchen gewendet.

Spital hie.

Anno 1342 ist das spital und kirchen hie durch margrafn Ludwig zu Brandenburg, herzogn in Kerndtn, grafn zu Tyrol und Görz vergunt worden zu pauen und sein steuer darzue geben, des datum stet in seinem fürstlichn verleichprief des spitals halben anno 1342, am pfinztag vor Michaelis [26. September]. Es ist vor an disem ort gstanden ain behausung mit sambt ainer hofstatt, darin hat gewont Petter Hallschreiber. Nachmals ist es durch die herrschaft verlichen worden.

Capell, zu unserm herrn genant.

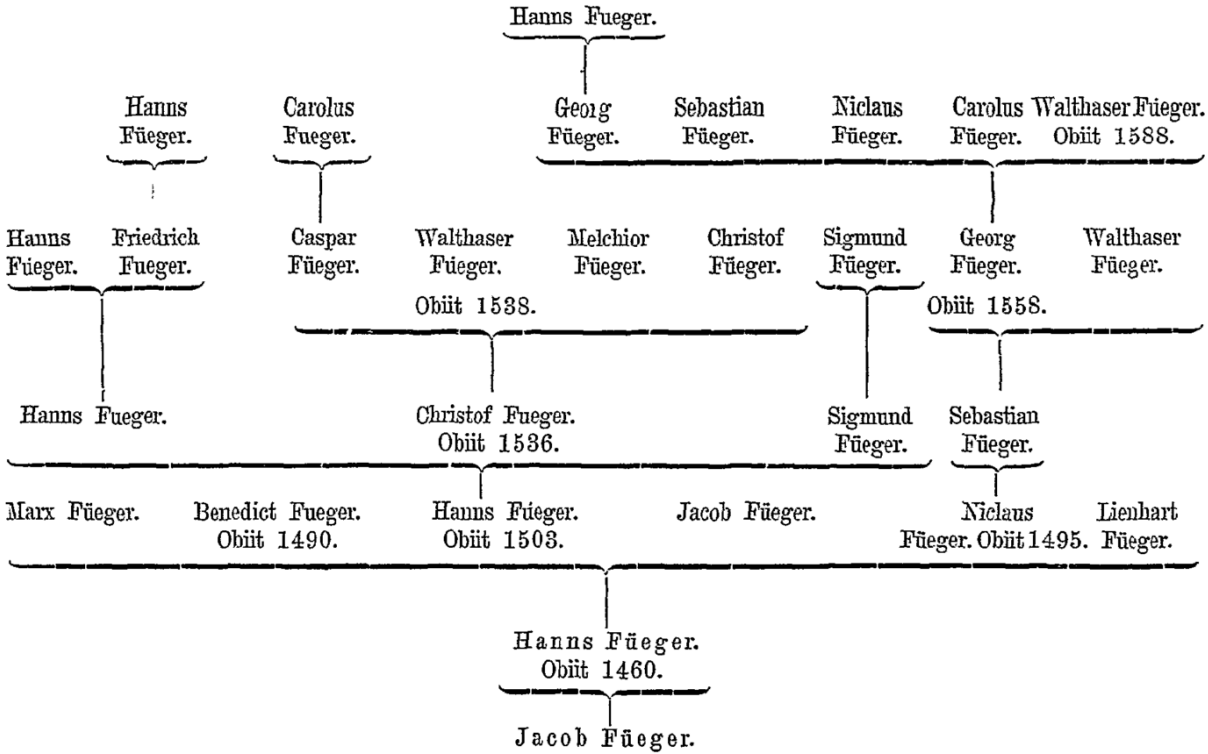
Anno domini 1406 ist die kirchn oder capelln, zu unserm herrn genant, erpaut und vollent worden durch Hannsn Krippn, der dan zu diser zeit ain fürnemlicher, ansechlicher herr ist gewesen und ain stifter dises gotzhaus. Es sollen vor an disem ort schlechte hilzein heüser sein gstanden, da jezund dise capell stet. In dem selbigen haus sol ain perschon da krank sein gelegen; die selbig perschon hab das hochwierdig sacrament pegert, das sey pracht worden in ditz haus, der priester hab die käpsen mit dem sacrament auf den tisch gesetzt und den kranken peicht gehört,

in dem sey der podn in disem gemach zum tail mit sambt dem tisch und hochwierdigen sacrament nider gefallen und die partikl aus sölichem val also zerprochen, das wenig widerumb gefunden sein worden. Derhalben ist obpemelter Hanns Kripp pewegt worden aus andacht und pemelte heüser an sich gekauft und aus seinem aignen costen und darlegen dise obpemelte kirchen erpaut. Diser stifter ist gestorben anno Christi 1429 und ligt in diser obpemelten seiner capelln begraben. Diser stifter hat ain sun verlassen, auch Hanns Kripp genant, der ist erzherzog Sigmundtn von Oesterreich in Tyroll rat und kuchnmaister gewesen und potschaftweis zu Salzpurg gestorben, und ligt zu Salzburg im creützgang im thum. Diser hat verlassen ain sun, Sigmund Krippn, kay. mt. ambtherr im phannhaus, nachmals burgermaister. Obiit 1537. Diser Sigmund hat verlassen auch ain sun, Pauln Krippn, auch burgermaister hie diser zeit von 1541 pis 1550, nachmals amptherr im phannhaus worden.

Der Füeger stiftung hie.

Anno 1490 ist die porkirchen hie zu Hall in sant Niclauss kirchen gepaut und vollent worden durch Hannsen Füeger (genent zu Schwaz) als stifter dises obpemeltn pau, mit sambt der ober gstiftn mess. Diser Hanns Füeger ist ain ansechlicher, fürnemer, reicher man gewesen und ain purgers kind zu Hall, wie nachmals gmelt wierd. Diser stifter ist gestorben zu Schwaz, und zu Hall hie begraben anno domini 1503 unter der porkirchn. Diser stifter hat verlassen 3 ehelich sün, nemlichn Hannsen, Christofen, Sigmundn und 7 döchter. Hat ainer tochter zur heyratguet ungefärlichen pey 10.000 gl., aim sun ob 30.000 gulden verlassen. Hanns und Christof ligen auch begraben pey irem vater dem stifter unter der porkirchen. Diser stifter hat ghabt 5 brüeder, nemlichn herrn Benedicten, decan zu Brixn und kayser Fridrich rat, ligt begraben zu Wien pey sant Stefan, auch Niklausn, Marxn, Lienhartn, Jacoben, die Füeger.

Dis obpemeltn stifters vatter ist ain ansechlicher, fürnemer, vermüglicher burger und des rats hie zu Hall gewesen, und auch Hanns Füeger genant, ist gestorben anno domini 1460 und ligt hie begraben auf dem kirchhof sant Niclaus, wie dan sein begrebnuss anzaigt.


Hanns Fueger.
Hanns Füeger.
Carolus Fueger.
Georg Füeger.
Sebastian Füeger.
Niclaus Füeger.
Carolus Füeger.
Walthaser Füeger. Obiit 1588.
Hanns Füeger.
Friedrich Fueger.
Caspar Füeger.
Walthaser Füeger.
Melchior Füeger.
Christof Füeger.
Sigmund Füeger.
Georg Füeger.
Walthaser Füeger.
Obiit 1538.
Obiit 1558.
Hanns Fueger.
Christof Fueger. Obiit 1536.
Sigmund Füeger.
Sebastian Füeger.
Marx Füeger.
Benedict Fueger. Obiit 1490.
Hanns Füeger. Obiit 1503.
Jacob Füeger.
Niclaus Füeger.
Obiit 1495.
Lienhart Füeger.
Hanns Füeger. Obiit 1460.
Jacob Füeger.

Waltnstains stiftungen hie.

Anno 1503 ist das stift von herrn Florian von Waltnstain nach laut des stiftbriefs aufgericht und vollent worden hie zu Hall in der capelln unser lieben frauen in sant Niclaus kirchen, nemlichen mit ainer gstiftn predicatur und täglichn mess mit sambt der cantorey und organistn, so teglichn das salve in mensuris singen, sambt andern vespern und ämbtern, Es hat auch diser stifter trefflich vil heiltumb aus frembden landen zu diser stift pracht und geben, mit sambt andercr zier und ornätn, messgwant, auch treflich gross thappesserey oder teppich. Er hat auch das heiltumb mit procession und grosser solennitet durch jungfrauen lassen tragen in die stat, nemlichen neben ainer jungfrauen (so ain heiltumb hat tragen) ain man, so mit harnascht und weer geziert ist gewesen. Dise einplaittung ist geschehen anno Christi 1501 am suntag Cantate nach Ostern. [9. Mai.] Man hat all jar hernach am 3. suntag nach Georgi dis obpemelt heiltumb zaigt mit grosser trefflicher solennitet. Dis heiltumb zaigen hat gewert pis anno 1524, ist durch die hoch obrigkait nachmals abgstelt worden aus ursachn diser zeit.

Diser stifter ist ain trefflicher, anselicher, verstendiger her gewesen, dan er in grossem ansehen ist gwesen und obrister secretari pey dem grossmechtigen fürstn und herrn herrn Maximilian, römischn kayser, der in dan adls gnoss auch zu ritter hat gschlagen. Er ist auch pfleger und grichtsherr zu Rettnberg und Kolsas gewesen, ligt auch hie zu Hall begraben in der obpemelten seiner capelln mit sambt seinem gmahel und etlichen kinden. Hat ain eelichen sun hinter im verlassen, Hanns Waltnstein; diser ist on leiberben abgstorben, auch etliche geltschulden hinder im verlassen, derhalben das gschloss und gricht Rettenberg keuflichn ist kumen an herrn Oswaldn von Wolknstain.

Ordnung der priesterschaft und altn religion hie.

Wie nun die pfärlichen recht sambt der behausungn transferiert ist worden gen Hall in die stat, ist die priesterschaft mit der weil in gross aufnemen kumen, vor und nach der prunst der stat anno 1447. Wie dan das priester- oder herrnhaus neben der schuel auferbaut ist worden, seind im pfarrhof teglichen underhaltn worden mit speiss und trank durch den pfarrer 7 gsell-

priester (also genant derzeit). Die haben müessen die pfärlichen recht, als mit sacrament reichn, taufen, peicht hern, predign und ander notturft der kirchen müessen ausrichten in der stat und dorf Absom und auf dem Wald; haben kain ander besoldung ghabt, als von den gstiften begängknussen und abgstorbnen, peichtgelt und was sunst die stol aus hat tragen. Aber sy seind eerlichen wol pegabt worden von der purgerschaft, derhalben sy ain eerlichs, guets auskumen und einnemen haben ghabt, dan die purgerschaft diser zeit in grossem aufnemen ist gwesen mit perchwerch und anderer vertreülichn handlungen und gwerb. Die vorgenantn gsellpriester haben auch muessen ain eerlichen wandl füeren, als nemblichen mit langen röcken sambt ainer kappn auf der agsl (wie dan der prauch ist auf den universitetn oder hohen schuel), dessgleichen ain schuelmaister (der da hat müessen magister artium sein) in sölcher gstalt pro forma geen, in der kirchen und auf der gassen. Weiter hat ain pfarrer müssen underhaltn mit speiss und trank 7 priester (genant kaplän), hat ain wochen aim in gelt geben 1 phund. Diser hat ain jetlicher sein kamer sambt ainem pöttgwant ghabt (im herrnhaus gnant). Die 7 pottgwant seind gstift worden von herrn Benedictn Füeger. Dise obpemeltn caplanen haben teglichen müessen verichtn, nemlichen die früemess, die mess in der gruft, die prueder mess in unser frauen capeln auf dem freythof, der Vögler mess auf sant Johans altar, auch ain tegliche mess zu unserm herrn, auch zu Absom der Schaffer mess, und andere gstifte selämbtern, auch teglichen ain gsungen ambt de beata virgine vor dem lestn summum ambt.

Man hat auch ausserthalb der vorgemeltn priestern und caplanen andere gstifte priester gehaltn, die ire herbergn und residenz haben ghabt in der stat, als nemblichen der Füeger stift auf der porkirchen, zwen caplan oder benefiziatn mit irer herberg und gärtl pey der schuel, haben ped jarsold ghabt 100. 4. gulden rheinisch.

Item der caplan auf des Kirchmayrs oder Plafues mess sant Jörgn altar sambt seiner herberg in Agrams gassen sein jarsold pey kirchprobst sant Niklas 40 gulden rhein.

Item sant Sebastians pruederschaftmess sambt seiner herberg im pruederhaus hinden im thurn neben der münz sein jarsold 40 gulden rhein.

Item mer seind underhaltn worden im spitall mit speiss und trank sambt yrer herberg neben der spitalkirchen auch aim ain wochen 1 pfund. Dise 3 priester haben müessn täglichen 3 mess haltn, nemlichen 2 im gotzacker, Hannsen Rueppen und N. Bernherin 2 gstifte messen, die drit mess der herrschaft im spitall.

Item mer zu unserm herrn, des Hansen Krippn capeln, 2 gstifte priester, so auch teglichen haben mess und ämbter gsungen daselbst, sambt irer behausung neben der kirchn. Ir jarsold sambt etlichen fueder holz von holzmaistern gstift.

Nachmals ist dise stift verändert worden anno domini 1526 von wegen der closterfrauen, [wie dann hernach] pemelt wird.

Item herrn Florian von Waldnstain stift, nemlichn ain doctor der predicatur und ain caplan mit der täglichen Paldaufs mess, sambt yrer behausungn und gartn in der pfaffngassen. Es haben noch etliche burger besunder caplan ghaltn, aber nit conformiert.

Summa der priesterschaft hie [vor 1525].

1 pfarrer, 7 gsellpriester, 7 caplänen, 1 predicant, 1 Paldaufs caplan, 2 Fuegers caplanen, 1 Plafues caplan, 1 s. Sebastian caplan, 2 zu unserm herrn, 3 im spital. Summa 26 priester.

Dise ordnung der priesterschaft hat gewert pis auf das 1525 jar, nachmals in abfal kumen, wie dan hernach pemelt wierdt.

Hernach verzaichent die prediger zu Hall im Ynthal, wie solche nach der ersten fundation der Waldaufischen capeln nachainander ordenlich sucediert haben.

1502. Doctor Wolfgangus Crener. [Nach Sinnacher Cremer.] Ist gestorben anno 1515 den 7. Jan.

1515. Doctor Stephanus [Seligmann]. Abtreten anno 1522.

1522. Dr. Urbanus Regius. Zway jar lang ungeferlich.

1524. Magister Christophorus Landtsperger. Ist gestorben nach Quasimodo geniti anno 1537. [Nach 8. April.]

1537. Nicolaus Krez, licentiatus bullatus. Ist gestorben am sambstag Invocavit anno 1553. [18. Febr.]

1553. Sebastianus Reinald [urkundlich auch Reynnolt], baccalaureus. Ist gestorben anno 1558. Magnus Sandt. Ist gestorben anno 1564.

1565. Casparus Dinzl. Angestanden anno 1565 und widerumben hinwegzogen Ascensionis domini 1567. [8. Mai.]

1567. Wolfgangus Kränzacher.
1574. Jonas Nüernberger. Ist angestanden zu Reminiscere [7. März] anno 1574 und abtreten im herbst anno 75.
1575. Cristophorus Hitzenauer. Ist angestanden zu Luciä anno 1575.
1577. Georgius Rermayr. Ist angestanden zu Reminiscere [3. März] anno 1577.
1579. Michael Rhau. Ist angestanden Martini anno 1579. Ist gestorben den 4. Octobris anno 1584.
1584. Joannes Gelasius. Ist angestanden Martini anno 1584, ist gestorben den andern April anno 1585.
1585. Joannes Jocher. Ist angestanden zu der dominica Vocem jocunditatis [16. Mai] anno 1585, und widerumben abtreten im Januario 1588.
1588. Magister Vitus Priefer. Hat die predig versehen vom anfang der fasten unzt auf Corporis Christi [6. Juni] anno 1588.
1588. Joannes Springer. Ist angestanden im Julio anno 1588 und widerumben abzogen zu Reminiscere [23. Febr.] anno 1589.
1589. Joannes Haltmayr. Hat die predig versehen von Reminiscere unzt auf Martini anno 1589.
1589. Martinus Guetleben. Ist angestanden Martini anno 1589 unzt auf Reminiscere [23. Febr.] anno 92.
1592. Magister Joannes Hainricus Wimpfhamer. Ist angestanden Reminiscere [23. Febr.] anno 1592 und haimblich darvon zogen im Advent 1594.
1595. Magister Christophorus Pühler Trinitatis [21. Mai] 1595.

Statt ordnung.

Ain abgschrift von ainer gar altn ordnung, so die statt Hall hat gehaltn.

Do vergangen waren 1328 jar, seind die geschwornen, die des selbigen jars wurden erwölt als sy hie benant seind.

Des erstn Hainrich in dem Pach.
Hainrich der Scherrer.
Gottschalk von Melles.
Hainrich Behaim.
Conradt der Pöchl.
Conradt der Grutsch.
Geruch der Zürl.
Walther der Schlechl.

Hainrich der Gadiller.
Wernher der Walch.
Cunradt Gotsch aydem von Melles.
Conradt Gotsch sun.

Die vorbenentn hettn gewalt, sechs und dreissig aus der gmain ze nemen, welche sy woltn; die wurden da benant und genomen mit dem aidt als die vorbenantn zwelf geschworen heten, alles des ze helfn und ze volfüern, das unsers herrn des kinigs und der stat und auch des ampts ere und nutz gefuere.

Do wardt des erstn erfunden und begriffen, das die sechs und dreissig gewalt hiettn, ze verkeren aus den zwelffen nach ratt, welche sy woltn, und darnach hiettn die zwelffe gewalt, auz den sechs und dreizzich ze nemen hinwider ze den zwelffen, darumb das der ratt nicht abgente wurde an der stat, und wer auch der wär under uns, der sich des sezen wolde und nicht gehorsam wold sein, da haben wier gewalt von unsers herrn kinigs geschäffte und gebot, das sein brief und handtvest saidt, das wier den selben von der statt sagen sulen. Und ist auch das geschehen nach unsers pflegers, herrn Seyfrit von Rottnburg rat, der zu den selben zeittn unser richter was. Da wart auch mer erfunden, das ain purger mit dem andern nicht ze schaffen solt haben, denne mit dem rechten alaine an so vil, ob im das recht wurde verzogen und des im die burger niht gehälfen möchtn, so sol er die purger vor ainem monat lassen wizzen, ob er anders mit im icht wolt ze schaffen haben, das sy sich da nach westen ze richten.

Es ist auch mer erfunden, das chain purger mit dehainem auzzerem manne icht zé schaffen solt haben, den mit dem rechtn alaine in dem purchfride, an umb dott, vaintschafft und umb rechts gelt alaine. Es soll auch dehain purger auff dehain phantung oder irsal auz der stat varen, er nemb ehe urlaub von den purgern ain monad vor, und er lazze sy e wissen, geng wem er ze schaffn habe, das der von der stat wegen gewarent wurdt, darumb das dero stat an krieg beleibet und auch nit phants darumb sey, und sol auch alles, das vorgeschriben ist, volfüert werden pey dem ayde als geschworen und verhaizzen ist und auch darüber pey der pene, als an den auffsätzen auffgesetzt ist.

Daruber alle die auffsätze, die auffgesetzt sindt oder noch gesetzt wurden nach des gerichts und der purger rat, die sollen

füergang haben und volfüer werden pey der pene als auffgesetzt ist anno domini MCCC.

Daruber ist auch erfunden, welche die wären, die wider die stat tädten und unzucht triben, als ofte si ein unzucht thuent und treibent und vor her gethan habent, das die an dises puech geschriben sulen werden ze ainer gedenknusse.

Des erstn sol man wizzen, das unser phleger, herr Seyfrid von Rottnburg, mit sambt uns gelobt und verhaissen hat, alle die gepresten, die der stat anligent sint, ze wenden hintz wem das ist, da wier hin ze chlagen hettn oder noch haben. Sol man wizzen, das wier nit offte und diche gechlagt haben über die, die hernach geschriben sindt und uber umb andere sachen, die er uns nie gewendet hat, als er pillich gethan hiet und davon wier in grozzen schaden und geprestn gehabt haben oder noch gewünnen.

Herren des rats hie.

Anno 1341.

Jacob von Grueben, burgermeister.
Cristan Kripp.
Wernherr Zellherr.
Petter von Hauznhaim, burgermeister.
Albertus Schrempf.
Haintz Spreng.
Fridrich Span, burgermeister.
Ulrich Nauscher.
Jacob Sigwein.
Jörg Pegler, burgermeister.
Cuntz Stegler.
Jacob Füeger.

Anno 1343.

Jacob von Grueben.
Christan Kripp.
Niclas Rossnlacher.
Ulrich Nauscher.
Eberhard Frass.
Albrecht Schrempf.
Hanns Hass.
Conradt Wanglei.
Petter von Hautznhaim.
Jacob Sigwein.
Wernher Zöllher.
Michl Rüeplin.

Anno 1344.

Jacob von der Grueben.
Niclas Rösslacher.
Ulrich Nauscher.
Cristan Kripp.
Eberhart Frass.
Albrecht Schrempf.
Michl Rueplein.
Jacob Sigwein.
Haintz Spreng.
Cuentz Steger.
Hanns Hass.
Conradt Wenglei.

Anno 1345.
Eberhart der Füerer.
Fridrich der Jäger.
Hainrich Schrer.
Niclas Kirchmair.
Petter von Hautznhaim.
Wernherr Zellherr.
Christan Kripp.
Eberhart Rumel.
Conradt Kirchmair.
Conradt Wanglei.
Hainrich von Herrtnberg.
Cuntz Hornpeck.

Anno 1346.
Conradt Kirchmair.
Conradt Wanglin.
Petter von Hauntzhaim.
Wernherr Zellherr.
Christan Kripp.
Eberhart Rumbl.
Hainrich Schrer.
Niclas Kirchmair.
Eberhart Fürer.
Hainrich Purger.
Albrecht Schrempf.
Cuntz Steger.

Nota. Dise erstpemelte herrn seint auch die 3 darauf folgenden jar, als 47., 48. und 49. jar unverändert beim rath verbliben.

Anno 1350.
Conradt Kirchmayr.
Hainrich Zugeck.
Petter von Hautzhaim.
Wernherr Zellherr.
Eberhart Kunfsider.
Conradt Wanglin.
Eberhart Hopfner.
Fridrich Stainkhelerer.
Niclaus aus dem Zillerstal.
Andre Kripp.
Eberhart Rumbl.
Conradt Alber.

Anno 1351.
Eberhart Rumel.
Conradt Alber.
Petter von Hautznhaim.
Conradt Kellner.
Conradt Kirchmair.
Johann Villi.
Eberhard Kunfsider.
Anndre Kripp.
Eberhart Hopfner.
Conradt Klaumger.
Stainkeller.
Wernherr Zellherr.

Anno 1366.
Ludwig Schlasspeckh.
Hanns Haunnolt.
Conradt Stainprech.
Jörg Vechlin.
Partl Schrempf.
Petter von Hautznhaim.
Franz Zellherr.
Christan Schockh.
Christan Grill.
Hanns Kriech.
Michl Volckh.
Dietrich Volckh.

Anno 1367.
Anndre Kripp.
Ludwig Schlasspöckh.
Ulrich Nutz.

Petter von Hautznhaim.
Christan Grill.
Jacob Sigwein.
Hainrich Hannolt.
Ulrich Zirell.
Cuntz Stainprecher.
Conrat Schrempf.
Symon Kirchmair.
Martin Ainhorn.

Anno 1368.

Martin Ainhorn.
Petter von Hautzhaim.
Partl Schrempf.
Simon Kirchmair.
Hanns Kriech.
Cuntz Purner.
Ulrich Zirll.
Conntz Nutz.
Hanns Sigwein.
Niclas Strobl.
N. Holzkircher.
Petter Kärer.

Anno 1370.

Ludwig Schlasspeckh.
Niclas Strobl.
Anndre Kripp.
Conrat Schrempff.
Simon Kirchmair.
Ulrich Zirel.
Conrat Nutz.
Franz Zellherr.
Hanns Sigwein.
Christan Grill.
Dor . . . Tyess.
Hanns Kriech.

Anno 1384.

Simon Kripp.
Jacob Stuebauff.
Symon Schlasspeckh.
Christan Grill.
Conrat Hönigler.
Hainrich Rauchn.
Niclas Strobl.
Partl Schrempff.
Petter Stich.
Albrecht Faustner.
Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Neuwirt.

Anno 1385.

Jakob Stuebauff.
Pärtl Schrempff.
Conradt Honigler.
Simon Schlasspeck.
Petter Stich.
Berchtold Stolproch.
Christan Grill.
Jacob Kripp.
Hanns Neuwiert.
Ruedolf Fuxmagn.
N. Wangl.
Conrat Grantner.

Anno 1386.

Christan Grill.
Hanns Neuwiert.
N. Widmer.
Simon Kirchmair.
Hanns Sigwein.
Niclas Strobl.
Jacob Stuebauff.
Hanns Grantner.
Simon Kripp.

Ludwig Schlasspöckh.
Conrat Honigler.
Berchtolt Stolprech.

Anno 1387.

Ludwig Schlasspeckh.
Jakob Stuibauff.
Conrat Grantner.
Jörg Füeger.
Ruedolf Fuxmagn.
N. Widmair.
Christan Grill.
Niclas Strobl.
Jacob Kripp.
Simon Kirchmair.
Petter Stich.
Pärtl Schrempff.

Anno 1388.

Jacob Stuebauff.
Albrecht Faustner.
Hannsl von Hamerspach.
Simon Kirchmair.
Petter Stich.
Hainrich Rauch.
Jörg Füeger.
Hanns Neuwiert.
H. Widmair.
Ludwig Schlasspeckh.
Conrat Grantner.
Berchtold Stolproch.

Anno 1389.

Jacob Stuebauff.
Leytl von Lewbn.
Perchtold Strobl.
Jörg Füeger.
Hain Grantner.
Hannsl von Hamerspach.
Petter Stich.
Partl Schrempff.
Ruedolf Fuxmagn.
Albrecht Faustner.
Niclas Strobl.
Hannsl Pränntl.

Anno 1390.

Leydl von Lewben.
Hanns Neuwiert.
Jörg Strobl.
Jörg Füeger.
Ruedolff Fuxmagn.
Hanns von Hamerspach.
Albrecht Faustner.
Hannsl Pränntl.
N. Landfridt.
Ludwig Schlasspeckh.
Hain Grantner.
Petter Stich.

Anno 1391.

Partl Schrempff.
Petter Stich.
Leydl von Lewben.
Ludwig Schlasspeckh.
Franz Zellherr.
Hain Grantner.
Jörg Füeger.
Niclas Strobl.
Ruedolf Fuxmagn.
Albrecht Faustner.
Hanns Neuwiert.
Hainrich Reinisch.

Anno 1392.

Berchtolt Stolproch.
Hanns Neuwiert.
Hainrich Reinisch.

Simon Kirchmair.
Leytl von Lewben.
Hanns Hopfner.
Niclas Strobl.
Hanns Prännti.
Conrat Honigler.
Jörg Füeger.
Petter Stich.
Ruedolf Fuxmagn.

Anno 1393.

Jörg Füeger.
Jacob Kripp.
Petter Stich.
Simon Kirchmair.
Hainrich Grantner.
Hanns Sigwein.
Hanns Prännti.
Hans Neuwiert.
Berchtolt Stolproch.
Conrat Hönigler.
Hanns von Hamerspach.
Hans Hopfner.

Anno 1395.

Simon Kirchmair.
Hanns Hopfner.
Hanns Sigwein.
Albrecht Faustner.
Hainrich Rauch.
Jacob Kripp.
Hanns von Hamerspach.
Petter Stich.
N. Grantner.
Conrat Hönigler.
Jacob Füeger.
Hanns Neuwiert.

Anno 1396.

Albrecht Faustner.
Hainrich Rauch.
Hanns Kripp.
Jacob Kripp.
Hanns Hopfner.
Landtfridt von Schickh.
Praust von der Porttn.
Petter Stich.
Hanns Sigwein.
Hainrich Grantner.
Conrat Hönigler.
Jacob Füeger.

Anno 1397.

Franz Zellherr.
Petter Stich.
Ulrich Fuchsel.
Albrecht Faustner.
Ruedolff Fuxmagn.
Hanns Sigwein.
Conrat Hönigler.
Jacob Füeger.
Petter Gerhart.
Jacob Kripp.
Christan Luff.
Ulrich Seng.

Anno 1398.

Franz Zellherr.
Hermann Kissling.
Ulrich Fuchsl.
Jacob Kripp.
Albrecht Faustner.
Cuntz von Matray.
Conrat Honiger.
Petter Gerhart.
Jacob Füeger.

Andre Stich.
Wolfart Perckhaimer.
Hanns Sigwein.

Anno 1399.

Franz Zellherr.
Herman Kissling.
Ruedolff Fuxmagn.
Conrat Hönigler.
Wolfart Perchaimer.
Berchtolt von Vollrs.
Albrecht Faustner.
Hainrich Oelkopf.
Landtfrid von Schuls.
Jacob Kripp.
Petter Gerhart.
Partl Schrempf.

Anno 1400.

Jacob Kripp.
Hanns Hamerspach.
Hanns Sigwein.
Ulrich Fuxsl.
Hainrich Oelkopf.
Petter Gerhart.
Wolfart Perckhaimer.
Christan Püchlinger.
Conrat Mansl.
Niclas von Ahen.
Lienhart Wiest.
Fridrich Eriber.

Milser thor.

Anno 1351 ist Milser thor am erstn der grunt erpaut worden mit sambt dem stat graben, so ausgeworffen und gemaurt ist worden.

Nachmals im 1550 jar höher erpaut worden mit 4 ärker und schiesswern, auch mit gmäl geziert.

Jarmarkt.

Anno 1356 da seind die zwen jarmärkt hie zu Hall, nemblichen sant Jörgn und aller heiligen markt erstlichen aufgericht und bestät worden durch margrafen Ludwign zu Brandenburg und zu Lusitz, des römischen Reichs kamerer, pfalzgraf pey Rein, herzogn in Payrn und Kerndten, graf zu Tyrol und Görz, nach inhalt seiner fürstlichen brief, so die stat peyhendig hat.

[Spätere zusätze:]

Anno 1648 haben ihr fürstlich durchlaucht erzherzog Ferdinandus Carolus die statt Hall mit ainem offentlichen viehmarkt auf den ordinari allheyling markt begabt und privilegirt. Gleich hernach haben die herrn von der statt Ynnsbruck auf sant Thoma ihren markt ejusdem anni 1648 auch ainen viehmarkt erlangt.

Anno 165. hat man auch alhie den Georgi viehmarkt bei irer furstlich durchlaucht erhalten.

[Hier folgt die abschrift eines der Haller chronik beigebundenen blattes aus einer ältern Innsbrucker chronik.]

Item held Haim, stiffter des closters zu Willtein ist gestorben anno domini etc. drewhundert und in dem achtundsiebentzigisten jare.

Item Marquardus, der erst abbt des yetzigen ordens premonstratensis ist verschieden anno domini ain tausent ain hundert und in dem zwayundvierzigisten jare.

Item fraw Elyzabeth, herzog Fridrichs erste hawsfraw, ist mit tod abgangen des montags vor dem newen jar [31. Dezember 1408], da man zalt von Christ geburd ain tawsent vierhundert und in dem newndten jare.

Item kunig Fridrich von Osterreich, herzog, ee er dann kayser ward, verlech hertzog Albrecht von Münnichen lehen zu Ynnsbrugg am mittwochen nach sant Agnesen tag [23. Januar] anno domini tawsent vierhundert in dem drewundviertzigisten jare.

Item kunig Hainreich, der das spital zu Innsprugg hat gestifft, ist mit tod abgangen anno domini tawsent drewhundert und in dem funfunddreyssigisten jare.

Item die Appoceller kamen in das ober Inntal und gewunnen die bruckken zu Zams am freytag in pfingsten [4. Juni]; da was der hawbtman des lanndts und die Ynnsprucker auch da, anno domini tawsent vierhundert und in dem sechsten jare.

Item graf Herman von Tierstain, herr Sigmund von Slandersperg und ir helffer wurden erschlagen vor sant Gallen und Aldtstetten an des hailigen bluts abent [17. Juni] anno domini tawsent vierhundert und in dem funften jare.

Item fraw Anna von Brawnschweig ist gewesen herzog Friderichs gemahel, herzog Sigmundts muter und ist gestorben an sant Lawrentzen tag [10. August] anno domini tawsent vierhundert und in dem dreyssigisten jare.

Item herzog Albrecht von Oesterreich, der ellter, ist gestorben an sant Johanns tag zu Sunwenden [24. Juni] anno domini tawsent drewhundert und in dem funfundnewnzigisten jare.

Item herzog Lewppoldt und all sein helffer sind erschlagen an sant Niclaus tag im summer, als er erhebt ist, den nechsten tag nach Kyliani [9. Juli] anno domini tawsent drewhundert in dem sechsundachtzigisten jare.

Item kunig Fridrich hat gesungen an dem weinacht tag das ewangely exit edictum in seiner maiestat hye zu Ynnsprugg anno domini tawsent vierhundert und in drewundviertzigisten jare.

Fürstn eerungen.

Anno 1427 haben die von Hall herzog Fridrichn, herzog Sigmundn vatter 7 armprost und umb 10 pfund 7 kr. visch geschenkt und des herzogn narn, genant Vinsterl, auf sein hietl umb ain guldins ringl zalt 8 pfund.

Ankunft hie etlicher fürstn.

Anno 1428 ist herzog Fridrich (nachmals römischer kayser anno 1440) und herzog Albrecht, sein brueder, ped herzog Ernst sün, in disem jar gen Hall und ins land kumen. Hat man in von der stat Hall geert und geschenkt 100 rheinisch gulden in golt, auch lebendig visch 15 pfund, der jungen fürstn thürhieter 3 pfund 2 kr. Item dem pischof zu Gurk, herrn Ernst, als cantzler herzog Fridrichn fuer fuetter 25 pfund, umb ruttn hat man zalt zu vereeren 15 kr. Item herzog Wilhelm von Praunschweig hat man geschenkt 1 zeltn pferd; hat ain purger, genant Vollnhalss, geben per 16 ducatn und umb 15 pfund perner visch.

Statt steuer.

Anno 1428 hat man herzog Albrechtn von Oesterreich auf das concili gen Passl ain steur verwilligt, 31 mark von der stat. Das hat einpracht maister Hainrich Baruther, Dietmair Kinigsperger, herr Ulrich Vögler und Gabriel Pamkircher.

Vassnacht tantz.

Anno domini 1436 hat man dem jungen fürstn herzog Sigmundn die 3 tag in der vassnacht ain burgers tanz gehaltn auf dem rathaus zu Hall. Ist ditzmal umb wein bezalt worden 13 pfund, 8 kr. 3 f.

Absterben herzogn Fridrichn, erzherzogn Sigmundts vatter.

Anno domini 1439 an sant Johanns taufers tag [24. Juni] zwischen 3 und 4 urn nachmittag ist der durchleichtig hochgeborn fürst herzog Fridrich, der ölter, zu Oesterreich etc. mit tod abgangen.

Item auf den obgeschribnen tag ist der rat hie zu Hall gesterkt worden mit den hernach geschribnen aus der gmain, und ist darauf ain ordnung gemacht, das aus denselben je zwen ain nacht, ainer vor mitternacht, ainer nach mitternacht auf der wör gen sol und geschauen, das die wachter aufsehen und wachen und ist auch die wacht gesterkt worden, das die 4 aus der gmain auf Absomer thor und auf der weer herumb gen sollen, je zwen vor mitternacht und zwen nach mitternacht.

Rat der statt.	Sterk aus der gmain.
Hanns Nutz.	Sigmund Oelkopf.
Christan Füeger.	Ambrosy Hamerspach.
Simon Plafues.	Hanns Füeger.
Sigmund Uberrein.	Leopolt Fuxmagn.
Hainrich Glafyer.	Benedict Getzner.
Hainrich Wüest.	Jeronimus Nutz.
Ernst Riettnburger.	Hanns Grems.
Conrad Werchschlacher.	Ruedolf Jaufer.
Urban Sigwein.	Hanns Puchlinger.
Hainrich Haussman.	Thomen Scheiber.
Petter Hoffer.	Paul Heuperger.
Hainrich Scheiber.	

Item man hat geordnet under Milserthor zwen purger in harnascht, den ainem ze geben von der stat seinen sold, dem andern nicht, der muess von der gmain da sein. Dieselben sollen niemand herein lassen an des richters haissen und geschäft, oder des rats, und sol auch kain purger zu derselben zeit ausziehen seinem geschäft nach under Obereglhauserthor und wasserthor pey dem Fuxmagn, als oben stet und die andern thor und türl sollen alle gespert sein.

Mer ist geordnet 2 wachter auf den kirchthurn, die tag und nacht darauf sein sollen, und auf wölcher strass volk zu der stat zugen, so sol derselb wachter dieselben mit der zall anschlagen an das klain glöggl und ain weiss und rots fändl heraus zaigen gen derselben strass wertz. Wär aber, das ain rumor oder auflauf in der stat wer, so soll er das weiss fämdl heraus zaigen gegen dem virtl und gegent des rumors und an die ratgloggen behend schlagen. Wär es aber feur, so sol der wachter das rot

fändl herauszaigen an das selb ort und langsam an die gloggen schlagen. 1439

Am montag nach Joannis Baptistä [29. Juni] kamen herein in die stat die nachgeschribnen landtherrn von der Etsch und ritterschaft. Von denselben man ir gelibt nam. Dieselben unterredtn sich mit sampt dem hofmaister herr Conratn von Krey (der auch hie was in sölchem gelib) von ainer ordnung und ainigung halben diser sach, ob unainigung wuerdt zwischen den fürstn. Dapey kainer von rat und gmain der stat ist gwesen dises ratschlag.

Landherrn der Etsch.

Bischof Jörg zu Brixsen.	Herr Eberhart von Freyburg.
Der von Mätsch, graf.	Hanns Schlandersperger.
Der von Stöffelln.	Hainrich Liechtnstainer.
Herr Wolf von Früntsperg.	H. Parzifal von Annenburg.
Herr Wilhelm Sebner.	Jenewein Weinecker.
H. Wolfart Fuxs.	N. Prandiser.
Hanns von Vilanders.	Antoni Tunn.
H. Sigmund von Schlandersperg.	Jörg Metzner.
H. Michl von Wolknstain.	Wilhalm Truckhsass.
Caspar Gufedauner.	N. Vilsecker.
N. Fälhy.	Herr Caspar Peger.
Conradt Friding.	N. Wähinger.

Visitationis Mariae am tag [2. Juli] des obgeschribnen jars kamen für den rat der stat Hall: der Vilsecker, Wilhelm Trucksazz und gaben zu erkennen von der ritterschaft und adl von der Etsch, das die ritterschaft mit herzog Fridrichn des öltern seligen rät ainig wärn und aus ainem mund ainhelliglich antwurt geben woltn, darauf sy begertn an die stat, das man graf Ulrich von Mätsch, Wolfartn Fuchs, Herr parzifal von Annenberg, Wolfgangen von Freuntsperg zu der vier solt man zwen erwölen und sol die schicken, wen ain herr von Oesterreich ainer oder mer, oder ir merkliche pottschaft in das land komen woltn, nicht darein zu lassn, dan mit solichen fürworten, das er lob auf ainen kurzen tag, der in benent wierd, ob nicht ain ainigung under der herrschaft von Oesterreich wurdt, wider aus dem land ze komen und die weil der ganzen landschaft und allen geschlössern an allen

1439 schaden ze sein an gfär, und sol die stat Hall darauf in die selb stat kainen herren, der da von Oesterreich käm, einlassen und darumb sol die stat antwort geben.

Darauf hat die stat geantwurt, es hab rat und gmain ain ordnung gemacht, das man niemand in die stat sol lassen, er lob dan der stat und allen die darin sein, on allen schaden ze sein, getreulich und ungefärlich; pey der selbigen ordnung wöl man noch pleiben und man wöll yr begeren an rat und gmain pringen.

Des sambstags Udalrici [4. Juli] kam der vorgeschriben Vilsecker und Hainrich Liechtnstainer und vorderetn ain antwurt umb die vorgeschriben sach. Darauf pracht man rat und gmain zu ainander und thetn ainen ausschuss, als sy hernach mit namen geschriben stend:

Richter:	Hainrich Hausman,
Christof Sigwein.	Conrad Werchschlacher,
Des rats:	Simon Plafues,
Urban Sigwein,	Petter Höffer,
Sigmund Oelkopf,	Hainrich Wiest,

[Hier folgen in der chronik zwei blätter, welche unser chronist wahrscheinlich der von ihm benutzten chronik entnommen hat, um sich das abschreiben zu ersparen.]

Hanns Nutz,	Peter Lepzelter.
Ambrosi Hamerspach,	Hainrich Auher.
Hainrich Scheiber,	Lienhart Maler.
Ernst Rietnburger.	Jörg Ferg.
Hans Grems.	Hans Maurer.
Benedict Getzner.	Albrecht Spör.
Leopolt Fuxmagen.	Andre Zauser.
Jeronimus Nutz.	Andre Haidhau, goltschmid.
Jörg Füeger.	Ulrich Wünsam.
Ruedolf Hausser.	Oswald Laubinger.
Hans Puchlinger.	Conradt Hamerspach.
Thoman Scheiber.	Casper Mänsl.
Paul Heuberger.	Hans Sachs.
Sigmund Hopfner.	Berchtold Henigler.
Martin Hanperger.	Hans Erlacher.
Liebl Mangolt.	Hans Nüber.
Haintz Nebirt.	Conrat Haslacher.

Claus Glaser.	Jacob Lesch.	1439
Augustin Wäckerl.	Jörg Ranker.	
Lienhart Schuester.	Hans Polrausch.	
Ulrich Chlemm.	Hans Reisacher.	
Petter Haber.		

Diese obpemelten solten ainer antwurt ainig werden und doch bei der ordnung bleiben. Darauf ist man zu rat worden und geantwurt: Es sei wol wissent umb das hochwirdig haus von Oesterreich, umb unser gnedig herschaft und besunder umb unsern gnedigen herrn herzog Ernstn hochloblicher gedächtnuss nach abgang, und er doch 3 sün und drei fraulin gelassen und doch unser gnediger herr herzog Friderich sich irer land und leut, kind und guet in gerschaftweis unterwünden hiet und nu unser gnediger herr herzog Friderich loblicher gedächtnuss seinen sun herzog Sigmund seinen räten, dem bischof von Brixen, dem von Kray und Wächingen entpholhen hat, und er noch zu seinen volkumen jarn nit kumen ist, und unser gnädign herrn rät und ritterschaft ainig worden sein, als vor geschriben stet, so sei wir an allen zweifl und haben des ain grosse hofnung, das sy unser gnedige herrschaft ganz in ainigkait mach, ob yndtert darin irung wär und unser gnediger herr herzog Sigmundt sein leib und guet wol versorgt werde und land und leut pei iren freihaiten, rechtn und gnaden peleiben, und wöl die stat fir land und leut nicht antwurten, dan fir sich selb und wel bei irer ordnung bleiben und in die stat niemant lassen, dan mit solcher gelübtnüssen als vor geschriben stet, pis auf ain ainigkait.

Am suntag nach Udalrici [5. Juli] komen Conrat Wolkenstainer und der Vilsecker und würben von der rät und ritterschaft nach der ordnung und ainigung, so beschechn wer zwischen ir, dapei etlich von Hall gewesen wärn, in dem vergangen unser frauentag [2. Juli] und gaben zu erkennen, das si ainig wärn worden und gesant hieten herrn Sigmund von Schlandersperg und Hainrich Lyechtenstainer herzog Albrechtn von Oesterreich entgegen und an in pringen, mit wie vil pferden er in das land kumen wolt und er vor willig wer, was der landschaft und rätn ain gefaln wer, mit so vil wolt er kumen, und sprach, er wär auch ain herzog von Oesterreich und was er sprüch mainet zu haben, darin wolt er nach der ritterschaft und landschaft rat gefarn.

1439 Mer gabn sy zu erkennen, das sy gesandt hetten herzog Friderichen entgegent herrn Wolfarten Fuchs, herrn Wilhalbm Sebner, Wolfgangen von Früntsperg, mit im zu reden in mas als mit herzog Albrechten. Die selb ainigung und ordnung hieten sy pracht an die von Ynsprugg, ob sy des auch also bei in wolten pleiben, des sy also willig wern und in angesagt hieten. Also hiet der bischof von Brixen und die rät und die landschaft zu uns gesandt, an uns von Hall zu bringen, ob wir des auch also bei in wolten beleiben.

Darauf ward geantwurt von der stat Hall deselben tags, die ainigung und ordnung, die beschechen wärn von der landschaft und räten, wer uns wol wissent, dapey wir gewesen wärn und sey uns fast lieb; wir getrauen auch, ob ich unainigung oder zwitracht zwischen unser gnedigen herrschaft wär, so erkannten wir sy in solicher weishait, sy prächten das zue guet und in guete ainigung; des war wir an zweifl gelanget des ich an uns was wir guets darzue kundten oder möchten thuen, des wärn wir willig; wär aber das die ganz landschaft zu einander kämen und uns darzue vordreten, was wir dan darzue pilichen und zimlichen tuen solten, des wärn wir auch willig.

Notta. Ain rat und gmain der stat Hall haben verortnet, das man unserem gnedigen herrn herzog Fridrichn entgegent schicken solt und sein gnad diemuetiglich zu empfachen von der ganzen stat wegn.

Sechs burger sent verortnet hie mit namen bezaychnet:

1. Urban Sigwein, 2. Sigmund Oelkopf, 3. Hainrich Hausman, 4. Ambrosi Hamerspach, 5. Hanns Füeger, 6. Hanns Grems.

Am suntag nach Uldalrici [5. Juli] sent die obgeschribnen sechs burger auf das feld zu Volderer pruggen entgegn kumen dem durchleichtigisten fürsten und herrn herzog Friderichen von Ostereich zu empfachen von gmainer stat wögen, wie obn pemelt und gratgschlagt ist worden, und redtn dise mainung, das sein gnad das gnädiglich auf näm, nach abgang unsers gnedigen herrn hiet die stat ain ordnung gemacht, in die stat niemant zu lassen, dan mit solcher gelübt, der stat und den burgern und allen den, die darin wärn, an allen schaden ungedrungen und unpeschwärt zu sein, angefärt fir sich und all die sein, die mit im rittn und darkämen. Und er lobt, das also in mass wie vor stet.

[Im folgenden erscheint wieder die handschrift unseres chronisten.] 1439

Am erchtag nach Udalrici [7. Juli] sind her in die stat Hall komen zu dem von Khrey, hofmaister, die nachgeschribnen mit namen:

Jörg, vogt zu Brichsen, Ulrich graf von Mätsch, herr Wilhelm Sebner, herr Wolfart Fuchs, Hainrich Lichtenstainer, Jorg Metzner, Wilhalm Truckhsess, Vilsecker, Fälsy, herr Eberhart von Freiburg, Conrat Wähinger.

Mit den redt man, das sy lobten, als oft sie und die iren in die stat ritten oder kemen, die weil die sach in dem wedl wer der stat, den burgern und allen den, die in der stat wärn, an schaden ze sein ungefärlich und das das gelübt hinfuer in solicher mass wern solt huntz auf ain ablassen wissn yr oder der stat. Das selb sy also gelobt haben.

Am freitag nach Udalrici [10. Juli] ist herkomen der durchleichtigist fürst herr Albrecht herzog zue Oesterreich, herzogn Fridrich brueder, und rittn hinaus zu im zue Häusern entgegen der burger 3 mit namen: 1. Urban Sigwein, 2. Ambrosius Hamerspach, 3. Hanns Grems und sagten im die ordnung, als vor beruert ist. Auf das lobt er, zu aller mass in der stat ze sein, als herzog Fridrich gelobt hat.

Am Montag nach Margarethe [13. Juli] kamen aber herzog Albrechtn ain volk pey 100 und 14. Die waren Behäm und Polakn darunter.

Auf den obgeschribnen tag hat herzog Friderich gesant zu dem rat zu Hall, das 4 oder 6 zue im ze komen, er wolt etwas in zu erkennen geben. Also kommen mit namen 6 burger und des rats zu sein gnaden nemlichen: 1. Urban Sigwein, 2. Christof Sigwein, 3. Sigmund Oelkopf, 4. Ambrosi Hamerspach, 5. Hanns Füeger, 6. Hainrich Hausman.

Als gab herzog Fridereich den selbn zu erkennen, wie sich sein brueder herzog Albrecht gebn hab in den von Zily, der der grost feind und wider das haus von Oesterreich wär, und vileicht etwie vil desshalben von Zily leut unter seines bruedern volk wär, darvon er in jetz vileicht nit peweisen möcht. Darzue so wer der von Zily und der von Görz schwägern und stiess mit seim land an dis land. Auch gab er zu erkennen, wie er ainer

1439 ordnung ainig wär mit seinem hofgesind, ob icht aufleuf von prunst wegen oder rumor beschähen, das das alls sein hofgesind fuer sein herberg kämen und ob wier dan zue im komen wärn, so wolt er mit zambt uns das helfen untersten nach dem allerpösten.

Graf Ulrich von Mätsch und ander mer von der landschaft, die da warn in der stat mit sambt den rätn, auch an die stat Hall pracht, ain ordnung zu machen und auf den platz zu kumen, ob aufläuf von prunst oder rumor auferstunden, das wolt sy mit sambt der helfen niderlegen und zum besten understeen. Darauf hat die stat geantwurt, sy sein des willens und wellen darumb wider reden ain guete ordnung zu machen und in das zu erkennen geben.

Als nun herzog Friderich zu Hall was, da begert er an die rät und landherren, die desselbigen mals da waren, so seins vettern seligen rät gewesen, dass sy sein vettern herzog Sigmunden mit leib und guet im dem also zueantworten in gerschaft weiss.

Dergleichen warb herzog Albrecht auch dermassen an die rät herzog Sigmunden.

Darauf ward geantwurt von rätn und lantherrn, wie man wolt schreiben umb den adl und stett der ganzen landschaft, her gen Hall zu komen auf sant Jacobs tag und da ainhelliglich jedwedern fursten nach seinem begern ain antwort ze geben.

Also kamen meniglich auf Jacobi [25. Juli] der landschaften gen Hall. Da ward die sach geschoben auf den andern tag. Da beratschlagten die rät und landsherrn, der ganz adel an die landschaft und liessen darauf hören ain copi ains verschreibens, das herzog Friderich herzog Sigmunden thuen sol; wolt er das also thuen und herzog Sigmundn nach dato des briefs die 4 jar also in nemen und versorgen, darumb sollen sich bereden, ob das also guet sey oder nit. Darauf giengen rät und ritterschaft auf das rathaus und berietn sich und gieng gmaine landschaft auch in des rats garten zesamen und kumen wider zu ainander.

Da gaben die rät und ritterschaft iren rat ze erkennen, wie sy ob der copi gesessen wärn und gefiel in fast wol und wer herzog Sigmund wol versorgt. Da gab die landschaft iren rat ze erkennen, sintmaln und der ritterschaft die copi wol gefiel, so gefiel sy in auch fast wol, dan mer als herzog Albrechtn, der mit seinem bruedern herzog Friderich nicht ganz ainig wäre, des die

ritterschaft und rät als wol thätn und wärn darin gemüet, damit 1439
die brueder veraint würden, wan sie darzue gefodert würden, es war aus den stetten oder aus dem land, da woltn sy auch mit sambt in iren fleiss mit leib und guet zuthuen, damit die sach zum pöstn gelegt wurd, dan als die copi inn hat, wie man auf 4 jar schwörn soll, das ains mit dem andern gee, damit die landschaft mit iren freyhaiten und rechten conformirt und bestätt werd nach notturft.

Darauf ward die ritterschaft und landschaft ze rat und schicken 4 aus dem adl und 4 aus den stetten und gerichten zue herzog Friderich und patn sein gnad von der ganzen landschaft wegen, er und sein brueder woltn sich guetlich und brüederlichn mit ainander haltn und verainen, das dem ganzen haus von Oesterreich wohl getzäm.

Dessgleichen schickt man auch zue herzog Albrechtn, mit im zu reden in mass wie oben stet.

Das bestund huntz auf den erchtag [28. Juli], da warn die rät und ganz ritterschaft mit sambt der ganzen landschaften, stett und gericht, ganz ainig, wie man herzog Friderich beschickt in des rats statt Hall gartn und gab im ze erkennen, wie nach abgang unsers genedign herrn herzogn Friderichn selign, ehe er im ze lannd kemen wär und auch sein brueder herzog Albrecht, und hiet im herzog Friderich als seinem vettern herzog Sigmunden unsern gnedigen herren er wolt mit seinem leib und guet ein ze antwurtn in gerschaft weiss als dem öltisten herren von Oesterreich, als des vorher das haus von Oesterreich mit recht und gewonhait herpracht hetten; hietn wier wol verstanden, als sein een säliger, herzog Leopolt von den Schweizern erschlagen wär worden, da hett er hinder sein lassen 4 sün, nemlichen herzog Wilhelm, herzog Leopolt, herzog Ernst, herzog Friderich. Da die zwen vor an wol zue iren jaren komen wärn und hiet doch ihrer vatter brueder, herzog Albrecht, des jetz kinig Albrecht een sich der vettern aller 4 in gerschaft weiss unterwunden. Da das lang gestanden wär, da war der selbig herzog Albrecht und sein sun herzog Albrecht mit tod abgangen und hiet herzog Wilhelm als der oltist sich des jetzign kinig Albrechtn als ain gerhab unterwunden. Da derselb herzog Wilhelm mit tod abgieng, da was herzog Ernst zue Oesterreich und hett weib und kind. Da wolt

1439 man sich nit ankhern und schickt herauf in das Intal nach herzog Leopolt, das der käm als der öltist und sich der gerschaft unterwundt. Item da herzog Ernst mit tod abgieng, der liess hinder ihm 3 sün und 3 döchter. Da war herzog Friderich gen Oesterreich kömen und hiet sich der mit leib und guet unterwunden als ain gerhab an alle füerpett. Nun starb die ain dochter und der ain sun. Seitmaln nun das vorbeschehen wär und das haus von Oesterreich solche herprachte sach recht wär, und unser herr herzog Sigmund sein vollkomme jar nit hiett, so wolt man im den antwurten mit leib und guet nach ausweisung der copi, das er sich dan also verprieft, dan als er der ganzen landschaft zu entpottn hiett, die ganz landschaft, edl und unedl, irer recht und freyhaitn zue bestätten und zue conformiren und ob yemand über soliche freyhaiten beschehen..... ze wenden und ze bessern getreulich und angefär. Also sagt man im an und er herwider als oben stet.

Als herzog Albrecht auch begert, gerhab zue sein, wan er auch ain rechter herr von Oesterreich wär und ungetailter brueder mit im und hiet herzog Friderich seliger sein vetter sein leib und guet als wol im gehabt als seinem bruedern und wolt sich davon nit dringen lassen.

Darauf ward geantwurt und zue herzog Albrechtn geschickt und im erzelt des haus rechten von Oesterreich in mass als oben geschriben stet und woltn dabey beleiben und woltn in auch halten als ain herrn von Oesterreich, ausserhalb der gerschaft weiss, und woltn dem haus von Oesterreich in seinen rechtn und freihaitn nit greifen und pätn sein gnad, das er das genediglich aufnäm, wan das also mit rechtn von herkomen wär.

Am mittwoch [29. Juli] schickt man zue dem von Brichsen mit etlichn rätn und landherren auf Thaur zu herzog Sigmundn und liess in alle sach hören mit sambt dem gerschaftbrief, das herzog Friderichn geben wuert, wie er also herzog Friderich seinem vettern geantwuert wuert mit leib und guet. Da ward erwelt 6 aus der ritterschaft und 6 aus der landschaft, das die anzaign in ain vermerkung alle neuerung und geprechtn der landschaft.

Da ward von der ritterschaft und landschaft ain abgschrift copi der landschaft freihait gemacht und zuegesant herzog Friderichen, dieselbigen zu bestättn.

Da was herzog Friderich nit willig und hat selber ain copi 1439
geschaffen ze machn.

Am freitag [31. Juli] da ist der von Brichsen sambt etlichen rätn und ritterschaft und landschaft ain guet thail auf Thaur gerittn, haben herzog Sigmundn seinem vettern herzog Friderichn als ainem gerhaben überantwurt und empfolhen. Am Sambstag darnach [1. Aug.] ward man ainer freyhait ainig, die da lautt der grafschaft Tyrol, an der Etsch und im Intal, prelatn, herrn, ritter und knechtn, stett, märcken, zwen gleich lautend brief, den ain der ritterschaft, den andern den von Meran von der landschaft wegen. Darauf begert die landschaft, das herzog Friderich alle neuerung, zoll abschlagn wuert und gewendt, wie es dan in gschrift ist gestelt. Darauf antwurt herzog Friderich, er wolt die geprechn fuer handen nemen und wolt seine rät darüber setzen, was er billichen und müglich zue wenden wer, das wolt er in kurz thuen und wolt darauf der landschaft ein kurzen tag setzen und zu ainander komen lassen und das fuer handen nehmen.

Herzog Albrecht ist gen Rattnberg gfarn, dan er und sein brueder, herzog Friderich warn nit ganz veraint. Da schickt man nach dem bischof von Brixsen und graf Ulrich von Mätsch, herrn Wolfartn Fuchs und mer. Die machten ain täding, damit herzog Albrecht wider von Rattnberg gen Hall käm. Da redt man unter piss auf den sambstag vor Laurenti [8. August], das sy sich verainigtn und fuer herzog Albrecht wider gen Rattnberg.

Am erchtag nach Laurenti [11. August] ritt herr herzog Friderich gen Innspruck und beschaut, was herzog Friderich seliger seinem sun, herzog Sigmunden in parschaften und klainaten verlassen hett. Demnach hat herzog Friderich (nachmals römischer kayser) die grafschaft Tyrol verwaltn und regiert als ain gerhab und vetter des jungen herrn und fürsten Sigmundn, herzog zu Oesterreich.

Philipp,
kunig in Hispanien.

Maximilianus,
röm. kayser anno 1565.

Ferdinand, **Carolus.**
graf zu Tyrol.

Carolus V.,
röm. kayser etc.
Elisabet, sein eegemachl geporne
kunigin in Portugal.

Ferdinand,
röm. ung. beh. kunig etc. graf v. Tyrol,
anno 1558 röm. kayser. Sein eegemachl
Anna, ain geporne kunigin zu Ungarn.

Philippus,
kunig in Hispanien etc.
Sein eegemachl Johanna ain geporne kunigin in Hispanien.

Maximilian,
röm. kayser, erzherzog von Oesterreich, graf zu Tyrol.
Sein eegemachl Maria, geporne herzogin zu Burgund.

Friderich III.,
röm. kayser, erzherzog zu Oesterreich.
Sein eegemachl Leonora, geporne
kunigin in Portugal.

Albrecht,
herzog zu Oesterreich.

Sigmund,
erzherzog zu Oesterreich, graf
zu Tyrol. Sein eegemachl geporne
kunigin von Schotn Katharina,
geporne herzogin von Saxsen.

Wilhalm. **Leopolt.**

Ernst,
herzog zu Oesterreich.
Sein eegemachl von der
Massn, herzogin.

Friderich,
herzog zu Oesterreich, graf zu
Tyrol. Sein eegemachl Anna,
herzogin zu Praunschweig.

Leupolt,
herzog zu Oesterreich.
Virida, herzogin zu Maylant, sein eegemachl.
Dieser Leopoldus ist von Schweyzern erschlagn wordn. Hat 4 sün verlassn.

Statrichter hie.*)

*1303 Seifrid von Rottnburg.
1335 Berchtold von Freuntsperg.
*1342 Conrad von Schenna.
*1345 Heinrich Kirchmair.
1346 Eberhart Rumbl.
*1347 Snellmann.
1347 Eberhart Rumbl.
1348 bemelter Rumbl.
1349 Hainrich Scherer.
1360 Hainrich Schenkh.
*1361 Kirchmair.
1373 Peter Schenkh.
1382 Niclaus Strobl.
1396 Seifrid von Rottnburg.
1397 Hanns Oelkopf.
1440 Peter Gothardt.
*1443 Hainrich Glaser.
1449 Christof Sigwein.
*1452 Sebastian Kripp.
1454 Matheus Getzner.
1457 Hanns Sigwein.
*1460 Christof Wach.
1477 Michel Hueber.
1480 Hainrich Wüest.
1489 Pangrätz Kripp.
1490 Christan Hueber.
1491 Sylvester Rugkhenhauser.
1492 Conrad Khnoll.
1493 Marx Holer.
1494 Caspar Petzler.
1495 Petter Sachs.
1496 Gregori Hönigler.
1497 Leopold Fugsmagen.
1498 Sebastian Füeger.
1499 Caspar Hönigler.
1500 Hanns Eppaner.

Hie sind nachfolgend bezaichnet und geschriben die herrn des ersamen rats der statt Hall, so zue diser zeyt regiert haben, wie dan die jarzal ausweiset.

Anno 1401.

Hanns Hamerspach, burgermeister.
Hanns Präntl.
Ulrich Fuchsl.
Hanns Sigwein, burgermeister.
Conrat Höniger.
Ulrich Grems.
N. Grantner, burgermeister.
N. Schnitzer.
Matheus Getzner.
Hainrich Oelkopf, burgermeister.
Bertholt von Volders.
N. Goltschmidt.

Anno 1402.

Hanns Sigwein.
N. Schnitzer.
Caspar Füeger.
Frantz Zellherr.
Pertholt von Volders.
Cuntz von Matrai.

*) Die mit * bezeichneten namen der richter sind in neuerer zeit aus urkunden geschöpft durch Seb. Ruf eingetragen worden. Anm. d. H.

Hainrich Oelkopf.
Matheis Getzner.
Hanns Nutz.
Hanns Hamerspach.
Niclas von Ahn.
Ulrich Fuchsl.

Anno 1403.

Franz Zellherr.
Hanns Sigwein.
Ulrich Grems.
Hainrich Oelkopf.
N. Khisslinckh.
Hainrich Plafues.
Petter Gerhart.
Friderich Eriber.
Niclas von Ahn.
Conrat Honiger.
Berchtolt von Volrs.
Ulrich Fuchsel.

Anno 1404.

Frantz Zellherr.
Perchtolt von Volrs.
N. Khisslinckh.
Hanns Sigwein.
Landfridt von Schulz.
Conrat Kaufman.
Petter Gerhart.
Friderich Eriber.
Hanns Nutz.
Hainrich Oelkopf.
Hanns Gerunger.
Hainrich Plafues.

Anno 1405.

Franz Zellherr.
Ulrich Senng.
Hainrich Plafues.
Petter Gerhart.
Cuntz von Matray.
N. Laubinger.
Hainrich Oelkopf.
Niclas von Ahn.
Ulrich Fuchsl.
Hanns Sigwein.
Conrat Kaufman.
Hanns Nutz.

Anno 1406.

Frantz Zellher.
Niclas von Ahn.
Hainrich Plafues.
Petter Gerhart.
N. Khisslinckh.
Hanns Nutz.
Hanns Sigwein.
Friderich Eriber.
Landfrid von Schulz.
Hainrich Oelkopf.
Ulrich Fuchsl.
Hanns Gerunger.

Anno 1407.

Matheis Getzner.
Petter Gerhart.
Hanns Nutz.
Hainrich Oelkopf.
Friderich Eriber.
Hainrich Plafues.
Frantz Zellherr.
Berchtolt von Volrs.
Conrat Yphofer.
Hanns Sigwein.
Conrat Khauffmann.
Ulrich Grems.

Anno 1408.
Petter Gerhart.
Conrat Khauffman.
N. Laubinger.
Matheis Getzner.
Conrat Yphofer.
Herman Khisslinckh.
Frantz Zellher.
Perchtolt von Volrs.
Hans Gerunger.
Hainrich Oelkopf.
Conrat Khirchmayr.
Hainrich Plafuss.

Anno 1409.
Wilhalm von Hamerspach.
Conrat Khirchmair.
Hainrich Plafues.
Perchtolt von Volrs.
Hanns Nutz.
Conrat Khauffman.
Matheis Getzner.
Niclas von Ahn.
Conrat Yphofer.
Hainrich Oelkopf.
Fridrich Eriber.
Hanns Gerunger.

Anno 1410.
Hainrich Oelkopf.
N. Laubinger.
Conrat Werchschlacher.
Wilhalm von Hamerspach.
Niclas von Ahen.
Ulrich Grems.
Perchtolt von Volrs.
Conrat Yphofer.
Conrat Khirchmair.
Hainrich Plafues.
Hanns Nutz.
Conrat Hegringer.

Anno 1411.
Matheis Getzner.
Niclas von Ahen.
Conrat Hegringer.
Wilhalm von Hamerspach.
Conrat Khauffman.
Michl Ferger.
Conrat Yphofer.
Hanns Nutz.
Hanns Schlasspeckh.
Hainrich Oelkopf.
Conrat Werchschlacher.
N. Laubinger.

Anno 1412.
Matheis Getzner.
Niclas von Ahen.
.... Clement.
Hainrich Oelkopf.
Conrat Werchschlacher.
Symon Wach.
Hainrich Plafues.
Conrat Khirchmair.
Hanns Schlasspeckh.
Wilhalm Hamerspach.
Wilhalm Khauffman.
Hanns Gerunger.

Anno 1413.
Hainrich Plafues.
Conrat Khirchmair.
Wilhalm Khauffman.
Matheis Getzner.
Niclas von Ahn.

Cristan Hamerspach.
Hainrich Oelkopf.
Conrat Werchschlager.
N. Laubinger.
Hans Schlasspeckh.
Conrat Hegringer.
Hanns Nutz.

Anno 1414.

Hainrich Plafues.
Niclas von Ahn.
Conrat Hegringer.
Matheis Getzner.
Hanns Schlasspeckh.
Wilhalm Khauffmann.
Wilhalm von Hamerspach.
Symon Wäch.
N. Leo.
Hainrich Oelkopf.
Hanns Nutz.
Hanns Gerunger.

Anno 1415.

Hainrich Plafues.
Simon Wach.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Hamerspach.
Hanns Gerunger.
Conrat Werchschlager.
Hainrich Oelkopf.
Hanns Nutz.
Conrat Hegringer.
Matheis Getzner.
Hanns Schlasspeck.
N. Laubinger.

Anno 1416.

Hainrich Oelkopf.
Hanns Nütz.
Conrat Werchschlacher.
Matheis Getzner.
Conrat Hegringer.
N. Clement.
Caspar Füeger.
Niclas von Ahn.
Frantz Zellherr.
Hainrich Plafues.
N. Laubinger.
N. Sighart.

Anno 1417.

Hanns Hamerspach.
Hanns Nutz.
Niclas von Ahn.
Matheis Getzner.
Conrat Werchschlacher.
N. Clement.
Hainrich Oelkopf.
Simon Wach.
N. Urban.
Hainrich Plafues.
N. Laubinger.
Leopolt Fuxmagn.

Anno 1418.

Hanns Hamerspach.
N. Sighart.
Hanns Püchlinger.
Hainrich Oelkopf.
N. Urban.
Conrat Werchschlacher.
Hainrich Plafues.
Simon Wach.
N. Schelhamer.
Matheis Getzner.
Hanns Nutz.
Conrat Hegringer.

Anno 1419.
Hanns Hamerspach.
Niclas von Ahn.
Leopolt Fuxmagn.
Matheis Getzner.
Hanns Nutz.
N. Sighart.
Hainrich Oelkopf.
Conrat Hegringer.
Conrat Werchschlacher.
Conrat Khirchmair.
Hainrich Plafues.
N. Laubinger.

Anno 1420.
Matheis Getzner.
Andre Rauch.
N. Laubinger.
Hainrich Plafues.
Niclas von Ahn.
Hanns Püchlinger.
Hainrich Oelkopf.
N. Urban.
Conrat Werchschlacher.
Sigmunt Khirchmair.
Niclas Vollnhals.
Hanns Nutz.

Anno 1421.
Sigmund Khirchmair.
Hanns Nutz.
Hainrich Scheiber.
Matheis Getzner.
Conrat Hegringer.
Leupolt Fuxmagn.
Hainrich Oelkopf.
Pangratz Kripp.
N. Laubinger.
Hainrich Plafues.
N. Urban.
Conrat Werchschlacher.

Anno 1422.
Hainrich Oelkopf.
Hainrich Plafues.
Hainrich Hausman.
Simon Wach.
Urban Sigwein.
Pangratz Kripp.
Conrat Khirchmair.
Hainrich Scheiber.
Hanns Nutz.
Matheis Getzner.
Conrat Werchschlacher.
Niclas Vollnhals.

Anno 1423.
Sigmund Khirchmair.
Urban Sigwein.
Hanns Nutz.
Matheis Getzner.
Simon Wach.
Leupolt Fuxmagn.
Hainrich Plafues.
Andre Rauch.
Hainrich Scheiber.
Conrat Werchschlacher.
Caspar Füeger.

Anno 1424.
Caspar Füeger.
Hanns Fürer.
Conrat Hegringer.
Urban Sigwein.
Hans Nutz.
Niclas Vollnhals.
Simon Wach.

Pangratz Kripp.
Hanns Grems.
Hainrich Plafues.
Niclas von Ahn.
Hainrich Scheiber.

Anno 1425.

Simon Wach.
Pangratz Kripp.
Hainrich Giessenstat.
Hainrich Plafuess.
Niclas von Ahn.
Hainrich Scheiber.
Matheis Getzner.
Conrat Hegringer.
Cristan Füeger.
Urban Sigwein.
Hanns Nutz.
Conrat Werchschlacher.

Anno 1426.

Matheis Getzner.
Christan Füeger.
Niclas Vollnhals.
Andre Rauch.
Hainrich Plafuess.
Hanns Nutz.
Simon Wach.
Conrat Werchschlacher.
Hainrich Güessenstat.
Sigmund Khirchmair.
Niclas von Ahn.
Thoman Scheiber.

Anno 1427.

Andre Rauch.
Clement Kripp.
Hainrich Hausman.
Urban Sigwein.
Hanns Nutz.
Conrat Werchschlacher.
Sigmund Khirchmair.
Niclas von Ahn.
Conrat Hegringer.
Simon Wach.
Hainrich Plafues.
Christan Füeger.

Anno 1428.

Urban Sigwein.
Conrat Werchschlacher.
Niclas Vollnhals.
Andre Rauch.
Hainrich Plafues.
Hanns Grembs.
Hanns Nutz.
Conrat Hegringer.
Hainrich Güessenstat.
Matheis Getzner.
Simon Wäch.
Heinrich Scheiber.

Anno 1429.

Matheis Getzner.
Sigmund Khirchmair.
Thoman Scheiber.
Simon Wäch.
Hainrich Plafues.
Niclas Vollnhals.
Urban Sigwein.
Conrat Werchschlacher.
Hanns Nutz.
Andre Rauch.
Christof Füeger.
Niclas von Ahn.

Anno 1430.
Simon Wäch.
Hainrich Plafues.
Hanns Nutz.
Matheis Getzner.
Niclas Vollnhals.
Leupolt Fuxmagn.
Andre Rauch.
Hainrich Hausman.
Thoman Scheiber.
Caspar Füeger.
Urban Sigwein.
Conrat Hegringer.

Anno 1431.
Urban Sigwein.
Pangratz Kripp.
Hainrich Plafues.
Andre Rauch.
Conrat Werchschlacher.
Hainrich Scheiber.
Simon Wach.
Hanns Nutz.
Conrat Hegringer.
Caspar Füeger.
Hainrich Hausmann.
Niclas von Ahn.

Anno 1432.
Caspar Füeger.
Leopolt Fuxmagn.
Niclas Vollnhals.
Pangratz Kripp.
Conrat Werchschlaher.
Hainrich Wiest.
Hainrich Plafues.
Sigmund Oelkopf.
Niclas von Ahn.
Simon Wach.
Hanns Nutz.
Hainrich Haussman.

Anno 1433.
Andre Rauch.
Sigmund Oelkopf.
Conrat Werchschlacher.
Pangratz Kripp.
Hainrich Haussman.
Niclas Vollnhals.
Hainrich Plafues.
Hanns Nutz.
Hainrich Guessenstat.
Simon Wäch.
Christof Füeger.
Hainrich Scheiber.

Anno 1434.
Hainrich Haussman.
Ernst Rietnburger.
Ambrosi Hamerspach.
Simon Wach.
Christof Füeger.
Hanns Püchlinger.
Sigmund Oelkopf.
Conrat Werchschlacher.
Jeronimus Nutz.
Hainrich Plafues.
Sigmund Ueberein.
Niclas Vollnhals.

Anno 1435.
Hainrich Haussman.
Christan Füeger.
Hanns Kripp.
Simon Wach.
Conrat Werchschlacher.
Hainrich Güessenstat.

Hainrich Plafues.
Hainrich Scheiber.
Jeronimus Nutz.
Caspar Füeger.
Niclas von Ahn.
Niclas Vollnhals.

Anno 1436.

Hainrich Plafues.
Hanns Nutz.
Hainrich Scheiber.
Caspar Füeger.
Hainrich Wiest.
Niclas Vollnhals.
Sigmund Oelkopf.
Hainrich Haussman.
Ambrosi Hamerspach.
Simon Wach.
Conrat Werchschlacher.
Sigmund Ueberrein.

Anno 1437.

Sigmund Oelkopf.
Jeronimus Nutz.
Paul Heuperger.
Ambrosi Hamerspach.
Conrat Werchschlacher.
Benedict Getzner.
Hainrich Haussman.
Sigmund Ueberrein.
Hainrich Scheiber.
Caspar Füeger.
Ernst Riettnburger.
Simon Plafues.

Anno 1438.

Hainrich Haussman.
Hanns Füeger.
Hainrich Scheiber.
Sigmund Oelkopf.
Hanns Nutz.
Hainrich Wüest.
Ambrosi Hamerspach.
Simon Plafues.
Benedict Getzner.
Conrat Werchschlacher.
Sigmund Ueberrein.
Petter Hofer.

Anno 1439.

Hanns Nutz.
Christan Füeger.
Simon Plafues.
Sigmund Ueberein.
Hainrich Glafier.
Hainrich Wuest.
Ernst Riettnburger.
Conrat Werchschlacher.
Urban Sigwein.
Hainrich Haussmann.
Petter Hoffer.
Hainrich Scheiber.

Anno 1440.

Hanns Nutz.
Christan Füeger.
Hanns Grems.
Sigmund Ueberrein.
Simon Plafues.
Hainrich Scheiber.
Hainrich Haussman.
Leopolt Fuxmagn.
Christof Sigwein.
Conrat Werchschlacher.
Hanns Puchlinger.
Petter Hofer.

Anno 1441.
Sigmund Ueberrain.
Conrat Werchschlacher.
Hainrich Glafier.
Christof Sigwein.
Thoman Scheiber.
Hanns Puchlinger.
Hanns Nutz.
Simon Plafues.
Christan Füeger.
Hainrich Haussmann.
Hainrich Wiest.
Petter Hofer.

Anno 1442.
Simon Plafues.
Benedict Getzner.
Thoman Scheiber.
Christof Sigwein.
Hanns der alt Nutz.
Hanns Nueber.
Hanns Grems.
Christan Füeger.
Hainrich Wüest.
Hainrich Haussman.
Conrat Werchschlacher.
Thoman Schabl.

Anno 1443.
Hanns Nutz.
Hanns Füeger.
Berchtolt Hönigler.
Christof Sigwein.
Hainrich Glafier.
Hanns Grems.
Simon Plafues.
Hanns Nueber.
Hainrich Haussmann.
Hanns Püchlinger.
Hainrich Wüest.
Thoman Schäbl.

Anno 1444.
Hainrich Haussman.
Jacob Kripp.
Hanns Nueber.
Hanns Füeger.
Hans Grems.
Haintz Scheiber.
Ruedolf Jaufer.
Hanns Nutz.
N. Sewer.
Christof Sigwein.
Simon Plafues.
Hanns Reisacher.

Anno 1445.
Hainrich Haussmann.
Hans Nutz.
Hainrich Wüest.
Jaufer.
Hainrich Glafüer.
Christof Sigwein.
Hanns Puchlinger.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Füeger.
Hanns Grems.
Hanns Nueber.
Jacob Kripp.

Anno 1446.
Hainrich Plafues.
Christan Füeger.
Berchtolt Hönigler.
Alt Hanns Nutz.
Jacob Kripp.
Hainrich Wüest.

Hanns Grems.
Hanns Puchlinger.
Hanns Nueber.
Ruedolf Jaufer.
Hainrich Glafier.
Christof Sigwein.

Anno 1447.

Hanns Grembs.
Oswalt Laubinger.
Lienhart Seltzam.
Jacob Kripp.
Leupolt Fuxmagn.
Jörg Scheiber.
Martin Planner.
Hanns Reisacher.
Hanns Nueber.
Hainrich Wüest.
Paul Prunner.
Jörg Scherer.

Hainrich Tauchart, statschreiber.

Anfang der regierung herzog Sigmunds.

Anno domini 1446 ist erzherzog Sigmund von Oesterreich angestanden und eintreten in die regierung der fürstlichen grafschaft Tyrol als ain erblicher regierender fürst am mittwoch nach Georgi [27. April] des 1446 jars, dan sein vatter herzog Friderich zuevor im 1439 jar mit tod abgangen ist und in verlassen als ain ainigen jungen sun, derhalben diser zeit sein vetter herzog Friderich (nachmals römischer kayser) in als ain gerhab in seiner verwaltung und beschitz hat gehalten piss auf sein fruchtparen jaren seines alters, nachmals in eingesetzt als ain erblichen herren der grafschaft Tyrol.

Von der grossen prunst der statt anno domini 1447.

Do man zelt hat nach Christi gepuert anno 1447 am pfintztag nach Marie verkhindung [30. März] umb mitten tag da ist die stat Hall verprunnen und vil volks, auch namhaft personen verdorben und umbkomen in diser prunst. Es seind auch die gloggn in sant Niclas kirchthurn erfallen und zum tail erschmolzen. Es ist die maist prunst in der obern stat gewesen, dan es in ainer kurz das feuer mechtig überhandt hat genommen, das auf ditzmal nimmer zu wern ist gewesen (villeich des winds halben, der zeit gewesen). Man hat es nachmals für ain straf und verhenkung von gott gehalten, derhalben die alten zu ainer gedächtnuss diser prunst haben geortnet, alle jar zu diser zeit, nemlichen am pfintztag vor palmarüm mit der procession und kreitzgang gen Mils in

unser lieben frauen kirchen andechtig zue geen und alda ingedenkt sein der straf gottes, so ditzmal geschehen sey.

In diser prunst ist ain ansehlicher, reicher burger, genant Hanns Plafues, als er hat seinem vatter Symon geholfen, das pöst zue versorgen, ist er den langen graben hinab geloffen und fliehen welln; wie er ist komen mittlat seiner stiefmueter haus (yetz der burger drinkstuben), hat er umbgeschauet, ob der vatter nacher käm, in dem war von dem yetzpenenten haus etlich feuerin traum herabgefallen, hett es im ain pain abgeschlagn, das er fallen muest, in dem war im das feuer ins haar und in die padpfait kumen, (dan er war des tags zue padt gewesen), das er an stat verprent und dot plib. Wie aber sein vatter Simon Plafues nach in kam und seinen sun sach so elendiglich da dot ligen, ist er so seer erschrocken, das er vor layd gleich erstanden, derhalben in das feuer zu nahend ist komen, das man in kaum hat pracht in das spital. Ist am palmtag darnach [2. April] in gott verschiden, und paid pegraben pein ainander vor sant Maria Magdalen capelln. Es ist auch in diser prunst in gott verschiden Caspar Fueger, Benedict Getzner etc.

Lengs markt.

Den nagstn jarmarkt nach Georgi hat man der prunst halben die jarmarkt und kramer hütten und stänt under der schupfen (jetz genant das gwelb, unders saltzmairs wonung, da die salzvässer under ligen) aufgericht, darunder die kaufleut ier war haben verkauft

Anno 1447. Ain abschrifft ainer alten stat ordnung, so herzog Sigmund nach der grossen stat prunst geordnet hat im 1447 jar geschehen.

Nota. Von unserm gnedigen herren herzog Sigmund zue richter gesetzt Christof Sigwein und im zu hilf in rat zuegesetzt durch unsers gnedigen herren rat und kinigs Friderichn, herrn Wolfgangs von Freuntsperg, benenntlich

Sigmund Oelkopf,
Hainrich Haussman,
Ambrosi Hamerspach,
Hanns Füeger,

Hanns Püchlinger,
Berchtolt Hönigler.
Sind durch die gmain erwelt anno etc. xlvii.
Der zeyt kircher oder pfarherr:
Herr Hanns Hamerspach.
Sein vicari: Herr Friderich Leinischlacher.

Ain abgschrift ainer fürstlichen ordnung im 1448 jar mit ainer neuen rat besetzung.

Nota. Am suntag nach dem ostertag [31. März] oder am suntag nach annunciationis Mariae [31. März] anno xlviii. sint herr Wolfgang von Fruntsperg, pfleger auf Thaur, herr Lienhart Rechecker, meins H. Sigmund rät, auch herr Lienhart Wyssmair, salzmair hie zu Hall, Jacob Vaist, meins gnädigen herrn chamerer zu Innspruck, komen an stat meins gnädigen herrn und haben den rat hie gesetzt mit namen:

Hainrich Haussman, burgermeister.
Hanns Füeger.
Sigmund Ueberrein.
Hanns Püchlinger, burgermeister.
Jeronimus Nützn.
Thoman Schäbl.
Paul Heuperger, burgermeister.
Hainrich Wuest.
Berchtolt Hönigler.
Jörg Scheiber, burgermeister.
Hanns Stoer.
Hanns Nueber.

Statschreiber Hainrich Tauchart.

1448.

Item der ist der stat rat nach alter gwonhait von in selber in 4 quatember getailt, die erst quatember: Püchlinger, Schäbl, Wüest huntz auf pfingsten; die ander quatember auf Michael: Ueberrein, Heuperger, Scheiber; die drit quatember auf weinachten: Haussmann, Nutz, Nueber; die 4. quatember von weinachten in dem eingenden 49. jar huntz auf die quatember in der ersten vastwochen: Hanns Füeger, Perchtolt Hönigler, Hanns Stoer.

Anno domini 1449.

Hanns Füeger, burgermeister.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Stoer.
Hanns Püchlinger, burgermeister.
Thoman Schäbl.
Hainrich Wüest.
Sigmund Ueberrein, burgermeister.
Paul Heuperger,
Jörg Scheiber.
Hainrich Haussmann, burgermeister.
Jeronimus Nutz.
Hanns Nueber.

Fleischkauf.

Anno 1448 am suntag vor Bartolomei [18. August] hat Hainrich Tauchart, statschreiber gehandlt an stat und befelch ains rats mit den metzgern oder fleischhackern, das fleisch zue geben nemlichen castraune das pfund per 4 fierer, schäpsn ain pfund per 3 fierer und ander fleisch als hoder, gaissen, pückens, kölbers je zway pfund umb 1 kreuzer, und das es guet fleischs und gesunts vich sey und das rinderin, als es geschätzt wiert, als das durch rat und gmain redner und voran vom richter erfunden ist.

[Hier folgt ein der chronik beigebundenes Blatt, welches von einer andern, ältern hand geschrieben wurde.]

Anno domini 1447.

Nota das man mit den drein stat chamrern, Hainrich Wüstn, Perchtoltn Hönigler und Hannsen Nueber ain raitung getan hat am samptztag nach sant Thomans tag [23. Dezember] ano 47 in der kotember woch zu weihnächtn alles ir innemen und ausgeben, so sy von der stat wegn getan habn von sant Blasien tag in dem obgemeltn siben und viertzgisten jar hintz auf den obgeschribn samptztag und hat ir innemen prächt die selb gemelte zeit nach laut des selben registers bringt fünf hundert vier und funfzig mark näun pfund 4 kr. 3 virer.

Dawider hat man ir ausgebn gelegt von der obgeschribn zeit, so sy von der stat wegn zu der stat notturft ausgebn habn, bringt

in ain sum auch nach laut des registers vierhundert mark sibn und neuntzig mark, zway pfunt pn. drey chräutzer ain virer.

So hat man ir innemen und ausgebn gegenainander gelegt und abgezogn und sint die obbenenten drei chamrer über alles ausgebn der stat danocht schuldig wordn sibn und fünfzig mark, sibn pfunt pn. 1 kr. 1 virer.

Nota so ist in die obgeschriben raitung nit gelegt worden die 49 mark, die Jörg Scheiber in seiner raitung schuldig ist worden von des chorns wegen auf der stat chastn, so er verchauft hett und auch von der pekn gelt wegen, so er von in eingenomen hat von den pekn nach laut seiner raitung. So stet der stat vorhanden die hausperner im pfanhaus von der chotember zu michahelis hintz auf die kotember zu weinachtn des sibn und vierzigistn jars, auch mer, was der Albrecht Spör noch schuldig worden in seiner raitung des chorn verchauffens auf dem chastn von dem palm tag [2. April] hintz auf sant Jörgn tag des 47 jars, bringt ains und viertzig pfunt.

Auch stet der stat zu was geltz die drey chamrer von der stat wegen auf holtz, chalch und andern zeug für gelihen haben nach laut des registers und auch das chorn, das noch vorhanden auf dem chastn ligend ist, das hat man übergemessn an Erhardi [8. Jän.] anno 48 und ist gewesen 10 mutt und 21 stär.

Pey der obgeschriben raitung sint gebesen Christof Sigwein, richter, Sigmund Oelkopf, Hainreich Hausman, Ambrosi Hamerspach, Hanns Füeger, Hanns Püchlinger.

Nota mit Jörgn Scheiber, als mit der stat chastner, hat man ain raitung getan an dem freitag in der ersten chotember in der erstn vastwoch des 48 jars von des chraützers wegn, den die pekn der stat von yedem ster chern gebn, als von dem freitag in chotember vor weinachten anno 47 hintz auf den obgeschribn freitag und haben genomen und gemessen in der vorgemelten zeit bringt 900 ster chern und 93 ster, davon sy der stat geben haben von yedem ster 1 kr. facit 8 mark 2 pfund 9 kr.

[Folgt wieder die handschrift des chronisten Schweiger.]

Vom müntzwerck.

Unter der regierung erzherzog Sigmund von Oesterreich ist das müntzwerch durch sein fürstlich gnaden von der stat Meran gen Hall hieher transferiert worden.

Nach sag der altn so sol vormals ain behausung an disem ort (da dan jetzmal das müntzhaus steet) gewesen sein, zugehörig den Füegern und genannt sein Sparberegg.

Nachvolgent die müntzmaister,
so diser angefangnen müntz hie sent gewesn pis hieher.

Herman Grienhofer, obiit 1484.

Bernhart Beheim, der ölter, obiit 1507.

Bernhart Behaim, sein sun, (nachmals camergraf in Ungern pey kinig Ludwig) starb zu Lengnfelden in Oesterreich in seiner herrschaft und da begraben anno 1547.

Hanns Behaim des öltern sun, obiit 1535.

Ulrich Ursntaller, obiit 1561.

[Spätere zusätze:]

Anno domini 1567 ist das müntzhaus sambt der müntzwerchstat transferirt worden gen Hasnegg pey pfannhauss.

Müntzmaister Thoman Krumper.

Jacob Pechtolf.

Ferdinand Leffler.

Abraham Lünder, anno 1612.

Christof Oerber, gewester burgermeister zu Hall anno 1613.

Anno 1613 ist herr Christof Erber, burgermeister, als der 12 jar das burgermaisterambt getragen, von der hochfürstlichen durchlaucht erzherzog Maximilian zu Oesterreich zum müntzmaister eingesetzt worden. Obiit 1647.

Anno 1648 ist herr Martin Hofer zu ainem müntzmaister erwelt worden. Obiit 1659.

Anno 1659 im November ist herr Tobias Fenner, gewester wardein, zu ainen müntzmaister eingesetzt worden.

[Herren des rats:]

Anno 1450.

Paul Heuperger, burgermeister.
Hanns Püchlinger.
Martin Planer.
Sigmund Ueberrein, burgermeister.
Berchtolt Honigler.
Michl Faustner.
Hainrich Haussman, burgermeister.
Jeronimus Nutz.
Ulrich Trauttinger.
Hainrich Wüest, burgermeister.
Hanns Nueber.
Hanns Reysacher.

Anno 1451.

Hanns Füeger.
Berchtolt Petzler.
Hanns Soewer.
Hainrich Wüest.
Thoman Schäbl.
Hanns Nueber.
Hanns Püchlinger.
Jeronimus Nutz.
Matheis Getzner.
Paul Heuperger.
Sebastian Kripp.
Martin Planer.

Anno 1452.

Paul Heuperger.
Berchtolt Petzler.
Simon Laubinger.
Jeronimus Nutz.
Thoman Schäbl.
Sigmund Fuxmagn.
Hanns Füeger.
Berchtolt Hönigler.
Jorg Scheiber.
Hanns Püchlinger.
Sebastian Kripp.
Matheis Getzner.

Anno 1453.

Hainrich Wüest.
Thoman Schäbl.
Simon Laubinger.
Jeronimus Nutz.
Berchtolt Petzler.
Martin Planer.
Paul Heuperger.
Sigmund Fuxmagn.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Püchlinger.
Hanns Sigwein.
Hanns Nueber.

Anno 1454.

Jeronimus Nutz.
Berchtold Petzler.
Jörg Scheiber.
Paul Heuperger.
Hanns Sigwein.
Ulrich Traüttinger.
Hanns Füeger.
Sebastian Kripp.
Simon Laubinger.
Thoman Schäbl.
Berchtolt Hönigler.
Hainrich Wüest.

Anno 1455.

Hanns Füeger.
Berchtolt Betzler.
Sebastian Kripp.
Sigmund Ueberrein.
Martin Planer.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Püchlinger.
Sigmund Fuxmagn.
Hainrich Wüest.
Paul Heuperger.
Thoman Schäbl.
Hanns Nueber.
Hainrich Tauhart statschreiber.

Anno 1456.

Sigmund Ueberrein.
Berchtolt Petzler.
Sebastian Kripp.
Paul Heuperger.
Simon Laubinger.

Jörg Scheiber.
Jeronimus Nutz.
Thoman Schäbl.
Hainrich Wüest.
Christof Sigwein.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Aichorn.

Anno 1457.

Simon Laubinger.
Sigmund Fuxmagn.
Berchtolt Hönigler.
Paul Heuperger.
Berchtolt Petzler.
Martin Planer.
Jeronimus Nutz.
Matheus Getzner.
Hanns Schernstainer.
Christof Sigwein.
Sebastian Kripp.
Hanns Aichorn.

Hainrich Tauhart statschreiber.

Anno 1458.

Christof Sigwein.
Hainrich Wüest.
Hanns Hönigler.
Jeronimus Nütz.
Ulrich Hamerspach.
Berchtolt Hönigler.
Hanns Füeger.
Sebastian Kripp.
Simon Laubinger.
Paul Heuperger.
Matheis Getzner.
Hanns Erlacher.

Anno 1459.

Paul Heuperger.
Hanns Püchlinger.
Jörg Scheiber.
Hanns Füeger.
Sebastian Kripp.
Hainrich Wüest.
Christof Sigwein.
Sigmund Fuxmagn.
Berchtolt Hönigler.
Simon Laubinger.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.

Anno 1460.

Simon Laubinger.
Hanns Sigwein.
Berchtolt Hönigler.
Christof Sigwein.
Matheis Getzner.
Hanns Hönigler.
Hanns Füeger.
Hanns Aichorn.
Benedict Ungehant.
Jeronimus Nutz.
Sebastian Kripp.
Hainrich Wüest.

Anno 1461.

Christof Sigwein.
Sigmund Fuxmagn.
Martin Planer.
Jeronimus Nutz.
Christof Wäch.
Berchtolt Hönigler.
Matheis Getzner.
Hanns Püchlinger.
Heinrich Wüest.
Simon Laubinger.
Hanns Sigwein.
Sebastian Kripp.

Anno 1462.
Thoman Schäbl.
Sebastian Kripp.
Hainrich Wuest.
Matheis Getzner.
Berchtolt Honigler.
Hanns Erlacher.
Hanns Sigwein.
Ulrich Hamerspach.
Marx Füeger.
Christof Sigwein.
Simon Laubinger.
Hanns Honigler.

Anno 1463.
Paul Heuperger.
Simon Laubinger.
Berchtolt Hönigler.
Jeronimus Nutz.
Vicenz Staudacher.
Hainrich Wüest.
Matheis Getzner.
Christof Wach.
Sebastian Kripp.
Christof Sigwein.
Hanns Sigwein.
Hanns Aichorn.

Anno 1464.
Paul Heuperger.
Hanns Sigwein.
Sebastian Kripp.
Jeronimus Nutz.
Ulrich Hamerspach.
Quirein Nesius.
Thoman Schäbl.
Matheis Getzner.
Berchtolt Hönigler.
Christof Sigwein.
Christof Wäch.
Hanns Hönigler.

Anno 1465.
Hainrich Wüest.
Matheis Getzner.
Hanns Schernstainer.
Thoman Schäbl.
Christof Wäch.
Ulrich Hamerspach.
Paul Heuperger.
Jacob Füeger.
Sebastian Kripp.
Jeronimus Nutz.
Hanns Sigwein.
Hanns Aichorn.

Anno 1466.
Hanns Sigwein.
Christof Wäch.
Hanns Aichorn.
Paul Heuperger.
Jörg Sachs.
Sebastian Kripp.
Christof Sigwein der ölter.
Jacob Hausmann.
Jeronimus Nutz.
Matheis Getzner.
Jacob Füeger.
Simon Laubinger.

Anno 1467.
Christof Sigwein.
Jeronimus Nutz.
Sebastian Kripp.
Paul Heuperger.
Ulrich Hamerspach.
Christof Wäch.

Thoman Schäbl.
Jörg Sachs.
Hanns von Achn.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Hanns Hönigler.

Anno 1468.

Matheis Getzner.
Sebastian Kripp.
Hanns Holer.
Thoman Schäbl.
Hanns Sigwein.
Jeronimus Nutz.
Christof Sigwein.
Jacob Haussman.
Hanns Aichorn.
Paul Heuperger.
Christof Wäch.
Hanns Schernstainer.

Anno 1469.

Christof Sigwein.
Ulrich Hamerspach.
Sebastian Kripp.
Thoman Schäbl.
Jacob Füeger.
Hanns Holer.
Matheus Getzner.
Jacob Haussmann.
Jörg Sachs.
Hanns Sigwein.
Paul Heuperger.
Hanns Hönigler.

Petter Sax stattschreiber.

Anno 1470.

Thoman Schäbl.
Jörg Sachs.
Hanns von Ahn.
Paul Heuperger.
Jacob Haussman.
Christan Hopfner.
Christof Sigwein.
Daniel Schintler.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Sebastian Kripp.
Hanns Hönigler.

Anno 1471.

Hanns Sigwein.
Lucas Wegmacher.
Hanns von Ahn.
Paul Heuperger.
Jacob Haussmann.
Sebastian Kripp.
Thoman Schäbl.
Jorg Sachs.
Hanns Holer.
Matheis Getzner.
Niclas Füeger.
Hanns Hönigler.

Anno 1472.

Christof Sigwein.
Paul Heuperger.
Sebastian Kripp.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Christan Hopfner.
Hanns Sigwein.
Jörg Sachs.
Hanns Hönigler.

Thoman Schäbl.
Hanns Holer.
Hanns von Ahn.

Anno 1473.

Paul Heuperger.
Ulrich Hamerspach.
Hainrich Plafues.
Hanns Sigwein.
Jörg Sachs.
Hanns Hönigler.
Thoman Schäbl.
Christof Wäch.
Christan Hopfner.
Matheis Getzner.
Jacob Haussman.
Sebastian Kripp.

Anno 1474.

Thoman Schäbl.
Jacob Haussmann.
Hanns Hönigler.
Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Hanns Aichorn.
Paul Heuperger.
Michl Hueber.
Sebastian Kripp.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Bartlmä Hamerspach.

Anno 1475.

Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Jörg Sachs.
Thoman Schäbl.
Ulrich Hamerspach.
Hainrich Plafues.
Paul Heuperger.
Jacob Haussman.
Christan Hopfner.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Sebastian Kripp.

Anno 1476.

Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Bartlmä Hamerspach.
Paul Heuperger.
Michl Hueber.
Hanns Hönigler.
Thoman Schäbl.
Lucas Wegmacher.
Hanns Aichorn.
Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Sebastian Kripp.

Anno 1477.

Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Jörg Sachs.
Thoman Schäbl.
Ulrich Hamerspach.
Hainrich Plafues.
Paul Heuperger.
Jacob Hausman.
Christan Hopfner.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Sebastian Kripp.

Diebstal.

Unter der regierung erzherzog Sigmund ist zue Hall in der müntz verlorn und empfrembt wordn etliche silberblatten aus der

losung stuben, derhalben ain grosser haimlicher verdacht gegn etliche anseliche perschonen ist gewesen pey dem gmainen pofl. Nachmals sent etliche plattn silber (villeicht aus forcht und reun) widerumb an das ort komen und gefunden worden, (ursachn der thäter hats villeicht nit verpergen kinnen) daraus nachmals vil redn hin und her sent geschehen. Aus sag der altn so sol ain priester sich vertreulichen habn lassen merken, er wiss, man thue den obpemeltn ansechlichen perschonen unrecht mit diser zicht. Soliche red ist nachmals an herzog Sigmund gelangt, der dan mit sambt dem pischof von Brixen vil mit disem briester gehandlet hat. Zue letst sol diser priester den pischof gepöttn und begert habn, in peicht zu hören, das im der pischof nit abschlagn hat kinnen. Hab im der priester peicht und vileicht auch den thäter dises übel in peichtweiss anzaigt, (zue gedenken diser priester habs auch vormals in der peicht erfaren).

In solichen handlungen ist dem thäter ain graussen und forcht zuegangen und sich auf die flucht geben, aber durch die ainspeningen ereylt.

Ist nachmals durch den fürsten für das schrannen recht (der zeyt gehalten) gestelt worden, aber aus sag der altn sol urtail und recht in ewige gefängknuss gesprochen haben (vileicht der wider gegebnen silberplattn halbn). Erzherzog Sigmund hat disen thätter, maister Hannsen Zeinner schlosser durch die ainspenigen gefänklichen füern lassen auf ain gschloss im Etschland (Sigmundscron genant), aber underwegn ist in Zeinner entrunen durch pöss arglistigkait, die er hat praucht gegen den ainspenigen. Ist nachmals auf Venedig zue und etlich zeit da gewondt, dan er seer künstlich ist gewesen im schlosser hantwerch. Sein hausfrau ist im spital hie zu Hall in der pfriendt gestorben.

[Von späterer hand wurde hier eingeschaltet:]

Den 7. September anno 1640 ist Don Francesco di Melo Vicere in Sevilia von allhier nach Regenspurg zu ihr kay. majestät zu verraisen willens und in seinem allhieigen aufhalten seinem zalmaister durch ainen neapolitanischen kuchlpueben pey 6000 fl. in golt entfrembt worden. Der fur ist in dem Wattenthal bey dem Walch bey nächtlicher weill sambt dem gelt bekomben worden.

Vasnachtwein anno lxxx^{mo} [1480].

Rat: Matheus Getzner 4 t. [4 trinklein]. Paul Heuperger 4 t. Thoman Schabl 4 t. Hanns Sigwein 4 t. Sebastian Kripp 4 t. Niclas Füger 4 t. Hainrich Plafues 4 t. Cristan Hopfner 4 t. Michel Huber 4 t. Jörg Gehersperger 4 t. Joachim Aichorn 4 t. Statschreiber 4 t.

Haubtleut: Paul Heuperger 4 t. Matheis Getzner 4 t. Jacob Füger 4 t. Cristoff Wach 4 t. Hanns Sigwein 4 t. Ulrich Hamerspach 4 t. Cristan Hopfner 4 t. Sebastian Getzner 4 t. Nigklas Lutsch 4 t. Sebastian Vasser 4 t.

Paumaister: Jörg Gehersperger 4 t.

Gemain redner: Jacob Schäbl 3 t. Gilg Aücher 3 t.

Der stat werkhleut: Hanns Ungelter 3 t. Zäuner, slozzer 3 t. Sigmund Lesch, schmid 3 t. Peter, mesner 3 t.

Fronbot von ambt: Maister Ludwig, zymerman 3 t. Jacob Visierer 3 t. Asm Maurer 3 t.

Zollner: Conrat Kürser 3 t. Hanns Frankh 3 t.

Torwartl: Hausman, pekh 3 t. Swingenpeutl 3 t. Paul Tanner 3 t. Fridl, pekh 3 t. Hanns Hopfner 3 t. Jacob Visierer 3 t. Kuntz Knoll 3 t. Mülperger 3 t. Heilig geist 3 t. Jacob Schmids Aydem 3 t. Fronbot von ausgiessen 3 t. Jörg ausgiesser 3 t.

Pachlaitter: Oswald, tischler 3 t. Spitalknecht 3 t. Sebastian, miller 3 t.

Wachter: Michl, turner 3 t. Jacob, turner 3 t. Hanns Wild 3 t. Setznstokh 3 t. Vankhauser 3 t. Pachswal 3 t. Rinnmaister 3 t. Heintz Stumbpekh 3 t. Hanns Stumbpekh 3 t. Dotngraber, wachter 3 t.

Aufleger: Wolf Strigl 3 t. Alter Peter 3 t. Alblmayr 3 t. Vaisthauer 3 t. Ulrich 3 t. Wolfgang 3 t. Grim 3 t. Trübstwetter 3 t. Lenthütter 3 t. Prunmaister 3 t. Hanns, statknecht 3 t. Fronbot 3. Ott Oman, unterkeuffler 3 t. Totngraber von ambt 3 t. Eschschauer 3 t.

Hefamen: Zeschkerin 3 t. Heysin 3 t.

Costwein 5 trinkhlein.

Summa mitsambt dem costwein facit 262 trinkhlein, das trinklein per 1 kr. facit 21 pfund 10 kr.*)

*) Die maass wein kostete nach dem raitbuch der stadt Hall im jahre 1480 zwei kreuzer, das trinklein wäre demnach eine halbe maass. Der fastnachtwein floss auf kosten der stadt. Anm. d. H.

[Herren des rats:]

Anno 1478.

Paul Heuperger.
Christof Wäch.
Hanns Hönigler.
Hanns Sigwein.
Ulrich Hamerspach.
Hanns Aichorn.
Thoman Schäbl.
Lucas Wegmacher.
Michl Hueber.
Matheis Getzner.
Niclas Füeger.
Sebastian Kripp.

Anno 1479.

Thoman Schäbl.
Jacob Haussman.
Sebastian Kripp.
Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Hanns Aichorn.
Matheis Getzner.
Christof Wäch.
Hainrich Wüest.
Paul Heuperger.
Jorg Gersperger.
Jörg Sax.
Petter Sax stattschreiber.

Anno 1480.

Matheis Getzner.
Niclas Füeger.
Christan Hopfner.
Thoman Schäbl.
Jörg Gersperger.
Hainrich Plafues.
Hanns Sigwein.
Michl Hueber.
Sebastian Kripp.
Paul Heuperger.
Christof Wäch.
Joachim Aichorn.

Anno 1481.

[Die namen der vier bürgermeister erscheinen in der folge sämmtlich an der spitze des stadtrathes.]

Niclas Füeger.
Thoman Schäbl.
Matheus Getzner.
Hanns Sigwein.
Christan Hopfner.
Hainrich Wuest.
Jörg Gersperger.
Michl Hueber.
Jörg Sax.
Petter Heuperger.
Sebastian Kripp.
Sebastian Getzner.
Christof Puecholzer stattschreiber.

Anno 1482.

Thoman Schäbl.
Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Matheis Getzner.
Hainrich Wüest.
Michl Huber.
Jörg Gersperger.
Ulrich Hamerspach.
Hanns Aichorn.
Sebastian Kripp.
Sebastian Hönigler.
Hainrich Plafues.

Anno 1483.
Matheus Getzner.
Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Thoman Schäbl.
Hainrich Wüest.
Michl Hueber.
Jörg Gersperger.
Jörg Sax.
Petter Heuperger.
Sebastian Hönigler.
Sebastian Getzner.
Hanns Aichorn.
Christof Bucholzer
stattschreiber

Anno 1484.
Niclas Füeger.
Thoman Schäbl.
Matheis Getzner.
Hanns Sigwein.
Jörg Sax.
Christan Hopfner.
Hainrich Wüest.
Batholome Hamerspach.
Hanns Aichorn.
Petter Heuperger.
Hanns Wernher.
Sebastian Kripp.

Anno 1485.
Niclas Füeger.
Matheis Getzner.
Thoman Schäbl.
Hanns Sigwein.
Jorg Sax.
Hainrich Wüest.
Bärtlme Hamerspach.
Jörg Gersperger.
Hanns Hopfner.
Hans Aichorn.
Hainrich Plafues.
Sebastian Kripp.

Anno 1486.
Niclas Füeger.
Thoman Schäbl.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Hainrich Wüest.
Jorg Gersperger.
Jorg Sax.
Bartlme Hamerspach.
Christan Hopfner.
Conrad Knoll.
Pangratz Kripp.
Sebastian Hönigler.

Anno 1487.
Niclas Füeger.
Thoman Schäbl.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Jörg Gersperger.
Petter Heuperger.
Hainrich Plafues.
Hainrich Wüest.
Sebastian Hönigler.
Christan Hopfner.
Sebastian Kripp.
Silvester Rugchenhauser.

Anno 1488.
Niclas Füeger.
Hanns Aichorn.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Hainrich Plafues.

Jörg Sax.
Petter Heuperger.
Jörg Gersperger.
Hanns Hopfner.
Silvester Ruckhenhauser.
Christan Hueber.
Sebastian Hönigler.

Anno 1489.

Niclas Füeger.
Matheis Getzner.
Hanns Aichorn.
Hanns Sigwein.
Sebastian Getzner.
Jörg Gersperger.
Jörg Sax.
Petter Heuperger.
Conrat Knoll.
Marx Haller.
Christan Hueber.
Sebastian Hönigler.

Anno 1490.

Hanns Sigwein.
Niclas Füeger.
Hanns Aichorn.
Matheis Getzner.
Silvester Rugkhnhauser.
Jörg Sax.
Jörg Gersperger.
Hainrich Plafues.
Sebastian Hönigler.
Caspar Petzler.
Marx Holer.
Conrat Khnoll.

Anno 1491.

Matheis Getzner.
Niclas Füeger.
Hanns Sigwein.
Jörg Gersperger.
Christan Hopfner.
Christan Hueber.
Petter Heuperger.
Hainrich Plafues.
Conrat Khnoll.
Sebastian Hönigler.
Jacob Schäbl.
Marx Holer.

Anno 1492.

Niclas Füeger.
Jörg Gersperger.
Hanns Sigwein.
Matheis Getzner.
Leopold Fuxmagn.
Hainrich Plafues.
Petter Heuperger.
Jörg Sax.
Sebastian Hönigler.
Christan Hopfner.
Marx Holer.
Caspar Petzler.

Anno 1493.

Hainrich Plafues.
Matheis Getzner.
Jörg Gersperger.
Niclas Füeger.
Silvester Rugkhnhauser.
Christan Hueber.
Jörg Sax.
Petter Heuperger.
Caspar Petzler.
Jacob Schäbl.
Conrat Khnoll.
Sebastian Hönigler.

Anno 1494.
Niclas Füeger.
Hanns Aichorn, alt.
Jörg Sax.
Matheis Getzner.
Leupolt Fuxmagn.
Marx Holler.
Silvester Ruckhenhauser.
Christan Hueber.
Sebastian Honigler.
Conrat Khnoll.
Hanns Eppaner.
Jacob Schäbl.

Anno 1495.
Matheis Getzner.
Marx Holler.
Niclas Füeger.
Jörg Sax.
Sebastian Honigler.
Leopolt Fuxmagn.
Christan Hueber.
Silvester Rugkhenhauser.
Conrat Khnoll.
Conrat Aichorn.
Christof Jenewein.
Caspar Petzler.

Anno 1496.
Jacob Schäbl.
Marx Höller.
Matheis Getzner.
Jörg Sax.
Sebastian Hönigler.
Adam Sigwein.
Sebastian Füeger.
Caspar Petzler.
Conrad Aichorn.
Conrad Khnoll.
Hanns Eppaner.
Christof Jenewein.

Anno 1497.
Hanns Aichorn, der ölter.
Matheis Getzner.
Jacob Schäbl.
Marx Holler.
Christan Hueber.
Caspar Petzler.
Sebastian Hönigler.
Sebastian Füeger.
Conrad Khnoll.
Pangratz Kripp.
Jörg Sax.
Hainrich Pückhl.

Anno 1498.
Matheis Getzner.
Marx Holler.
Sebastian Hönigler.
Jacob Schäbl.
Caspar Petzler.
Hanns Eppaner.
Conrad Khnoll.
Christan Hueber.
Christof Jenewein.
Gregori Türler.
Hanns Aichorn.
Jörg Sax.

Anno 1499.
Jacob Schäbl.
Marx Holer.
Sebastian Hönigler.
Sebastian Getzner.
Christan Hueber.

Sebastian Füeger.
Petter Sax, alter statschreiber.
Caspar Petzler.
Conrat Khnoll.
Oswalt Morgn.
Hanns Eppaner.
Gregori Türler.

Anno 1500.

Sebastian Getzner.
Jacob Schäbl.
Marx Holler.
Sebastian Hönigler.
Christof Jenewein.
Caspar Petzler.
Sebastian Füeger.
Christan Hueber.
Conrat Khnoll.
Jacob Ampasser.
Haus Khnepp.
Jacob Perl.

Christof Puechholzer,
statschreiber.

Uebergab der grafschaft Tyrol.

Anno domini 1490 hat erzherzog Sigmund von Oesterreich, graf zue Tirol, seinem vettern, dem römischen khinig Maximilian sein land, die grafschaft Tyrol ubergeben, doch mit vorgeding järlichn gilt und ander freyhaiten mit jagn des willprets etc.; aber die landsregirung hat der remisch khinig regirt durch sein majestät gesetzts regiment.

Hochzeyt Maximiliani.

Anno domini 1495 hat der röm. kinig Maximilian, erzherzog zu Oesterreich, graf zue Tyrol, hochzeit gehalten zu Hall im pfanhaus zu Hausseckh mit Blanca Maria des herzogs von Mailandts Geleary eeliche dochter, aber nit mit grossem pracht ist die hochzeit gehalten worden. Der bischof von Brixen Christof von Schroffnstain hat dise vermachlung zuesammen geben.*)

Herzog Sigmunds tod.

Anno Christi 1497 [richtig 1496] ist erzherzog Sigmund zue Oesterreich, graf zu Tyrol in gott verschiden und mit dott abgangen aus diser welt und zue Stambs begraben. Man hat disen milten fürsten zue Hall und anderstwo mit grosser khlag und gotz-

*) Bischof von Brixen war damals Melchior von Meckau, nicht Christof von Schrofenstein, welcher erst nach des erstern tode († 1509) den bischöflichen stuhl bestieg und zur zeit der kaiserlichen hochzeit pfarrer zu Hall war. Sinnacher, welcher Schweigers chronik kannte, sagt, „es wäre wohl möglich gewesen, dass Maximilian sich von Christof von Schrofenstein als pfarrer zu Hall hätte einsegnen lassen.“ Anm. d. H.

diensten begangen. Er hat in seinem leben vil fürstliche und fruntliche wonung gehalten bey den burgern zue Hall, (auch nach sag der alten) etliche vertreuliche radtschleg pflegen bey aim ersamen rat zu Hall ditzmal. Man hat auch disen milten fürstn im alter seines podograms halben im sessl tragen durch etliche seiner diener, auch summer und winter zeiten deshalben im schlittn gfarn, auch in seinem hin und her raysen im land den merern tayl dem zuschauenden volkh gelt lassn auswerfen, auch schwangern und armen leiten vil almuesen geben.

Zu seiner zeit ist die grafschaft Tyrol mit gelt und berckwerch, auch ander menschlicher notturft umb ain zymlichen pfenning überflüssig gnueg im landt gewesen, derhalben die ärztknappen und ander landleüt mit silbergschmeid, guet und gelt reichlichen begabt seind gewesen, aber auch gotsforchtig, erber und frumb, nit überflüssig mit essen und drinken. Es ist auch alle war und handirung vertreülich gegen ainander gehandlet worden, derhalben etlich alt frumb perschonen soln gsagt haben, aus guetherzigen gmüet, wan ainer solt vom himl herab falln, so solt ainer in dis land fallen. Aber nachmals durch veränderung und neu geschwindigen influenz der neuen welt seind alle gwerb und handtierung verändert worden und hoch gestigen.

Pfleg Thaur von kayser Maximilian.

Zu der zeit des grossmechtigen kayser Maximilian ist die stat Hall in grossn gnaden und ansehen gewesn pey seiner majestät, dan er zue zeiten vil rhue und lust zue Hall hat ghabt. Hat auch etliche mal vil gelt lassn auswerfen dem jungen statvolk und sonderlichen vor der müntz. Hat auch der stat Hall die herrschaft und gricht Thaur versatzweiss zuegestelt etliche jar lang. Die von Hall habn nachmals pfleger gesetzt wie hernach volgt:

Leopolt Fuxmagn.
Christof Puechholtzer.

Nachmals widerumb gelest worden von der kayserlichen majestät forstmaister Johann von Hillen sein haussfrau Margaretha, ain dochter khaiser Maximilian, die nachmals graf Ludwig zue Helffenstain sich eelichen verheirad hat. Diser graf von Helffenstain, wie er hat wölln auf die herrschaft Weinsperg in Wirttenberg verrucken und einnemmen, so im kgl. majestat Ferdinand hat geben,

hat er dise herschafft Thaur widerumb versatzweiss denen von Hall überantword etliche jar lang.

Der stat pfleger:

Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Oeffner.

Ist widerumb gelest worden von dem tyrolischen kantzler Beatus Wideman, doctor.

Nachmals widerumb glest worden anno 1556 von Jörgn Füeger und Elisabet Weittmoserin, seiner eelichen hausfrau.

Gefallene creütz.

Anno domini 1503 seind zu Hall und anderstwo im teutschen landen creützlach in mancherlay farben auf die menschen und klaidung gefallen, derhalben man ist zue Hall mit den creützn und procession mit andach gangen, auch wullen und barfues und mit prinneten liechtern, (als ditzmal pey den alten der prauch ist gewesen in anligenden nöttn). Es ist auch ditzmal mit gangn herr Degen Fuxs gmachl, aine von Freüntsperg, derzeit salzmairin mit sambt ihrn döchtern auch wullin und parfues zu unser frauen kirchen gen Milss.*)

Venediger krieg.

Anno 1508 hat kayser Maximilian mit babst Julio und kunig Ludwigen von Frankreich ain bündtnuss gemacht und darnach die Venediger zu bekriegen angefangen. Do wurden am anfang im Codobor 1000 und 300 man von den Venedigern erschlagen, under welchen herr Sixt Trautsun was und N. Sprenng und wurden vil stett in Friaul eingenumen.

Anno domini 1508 am chorfreitag [21. April] habn die statt Hall aus befelch kaiser Maximilian als landsfürsten gen Drient wider die Venediger geschickt 80 man, deren hauptmann ist gewesen Ulrich Schlemmer oder Schirmer.

---

*) Der chronik ist hier ein holzschnitt beigebunden, welcher eine frauengestalt darstellt, die mit solchen „kreuzlein“ am ganzen leib, mit ausnahme des linken fusses, ubersät ist. Die am körper sichtlichen zeichen stellen nicht blos kreuzlein, sondern auch allerlei andere gegenstände vor, wie leiter, dolch, lanze u. dgl. Der alte holzschnitt trägt folgende inschrift: „Es ist ze wissen, daz alle die zaichen, so hie oben verzaichnet sind, warhafftig geschechen und uff donrstag und fryttag nachst nach pfingsten uff ain junkfrow in dem Lidrin genanten torff by Rottwyl gefallen sind.“ Kaiser Maximilian, welcher von dieser erscheinung hörte, liess durch die regierung in Innsbruck daruber nachforschungen anstellen, deren resultat jedoch nicht bekannt ist. Anm. d. H.

Widerumb in der wochen Cantate [21. Mai] habn kay. majestät hauptleut, rät, commissär erntslichn pefelch und aussbot sambt der sturmstraich auslassen gen und mit macht, dieweil die feind Venediger das gschloss Stain stuermmässig geschossen hettn, aus Triend eilents und eylents zue ziehen. Darauf hat ain rat mer 100 man aus den burgern und inwonern ausgeschossen. Sigmund Nidrist fendrich.

Von der brunst der statt.

Anno 1509 in der vastn ist zue Hall ain feur aufgangen zu nacht umb die 10 ur in ainem würtshauss, zum Matheis Gässler genant, ain egghauss gegen Hannsn Dürings oder Ruedolf Fuxmagns behausung über, pei der müntz; ist durch ain liecht bey ainem pottgwant und stro verwarlost worn. Sent pey 8 heuser zum tail verprunnen und schadhaft worden, nemlichen in der Rosengassen und Muster- oder Polstergassen. Man sicht noch in der Rosengassen oder Wisergassen ain verprunne hofstat.

Schnee.

Anno domini 1511 ist am heiligen pfingstag ain grosser, dickner schnee gefalln oder geschniben in der nacht, aber balt widerumb ergangen.

[Passionsspiel.]

Anno domini 1511 hat man zue Hall ghalten ain trefflichs spil, nemlichen den passion Christi, darin vil namhafter leit und anseliche perschonen seind gewesen, haben auf iren aignen kosten vil darüber lassen geen. Man hat am palmtag [13. April] ghalten die evangelien, so den maistn tail in der vastn gepredigt seind worden, am weichn pfintztag [17. April] das abentmal Christi sambt der gfängnuss am ölperg, am Charfreitag die fürfuerung, gaisslung, krönung, creützigung, begrebnuss mit grossem ernstn und andacht, am heiligen ostertag [20. April] die urstend Christi mit sambt andern frölichn figurn.

Von der pestilenz.

Anno 1512 ist zu Hall ain grosse pestilentz und sterben gewesen, hat sich angefangen Mariae schidung [15. August], hat gewert bis weinachten. Es ist in disem sterben Lienhart Getzner, ain fürnämlicher man, schier der erst gewesen, so an diser krank-

hait gestorben ist. Man hat in mit procession und grossen eeren gen kirchen und im gotzacker tragn und begraben in ir begrebnuss. Man hat zue diser zeit nit so ser scheuchn ghabt, auch solche ordnung nit, wie nachmals in dem 43. jar ist geschehen. Es sent auch in disem 12. jar ob 500 perschonen gestorben, jung und alt.

Heyrats aynigung mit Ungern und Oesterreich.

Anno domini 1515 hat kayser Maximilian ain grossen tag gehalten zue Wien in Oesterreich am 28. Juli in peisein kinig Vladislaus, kinig zu Ungarn und Behem, Sigmund, kinig zu Polen, Ludwig, des hochgedachtn kinig Vladislaussen sun und Anna desselben kinig Ludwigs schwester. Hat kayserliche majestät da ain eeliche heirat bschlossen, nemlichn mit kinig Ludwig und Maria, seiner majestät enickhle, mehr mit Ferdinando und Anna, des hochgedachten kinig Ludwigs schwester. Zue solichem hochzeitlichen tag und heiratbschluss hat kayserliche majestat an die von Hall begert aus sondern gnaden, gunst und vertrauen, das ihrer majestät 25 namhafter bürgersleit gschickt solln werdn in die statt Wien, auf ihrer majestät leib zu wartn, das dan geschehen ist samt denen von Insprugg.

[Ankunft hoher herrschaften.]

Anno domini 1516 zwischen ostern [23. März] und pfingstn [11. Mai] seind zue Hall ankummen und am ersten eingfürt worden in vergultn wägn mit sambt schönen pfärdtn die zwo kinigin, nemblichen Anna, ain geborne kinigin von Ungern, Maria, kaiser Carl und kinig Ferdinand schwester. Die von Hall seind den obgemeltn kinigin entgegen zogn mit gmainer burgerschaft und statpanner in der kriegsordnung fur Milserthor, auch die ganz briesterschaft mit dem heiltumb mit sambt den schuelern, so hoben tragen papieren fän, darauf gmalt der herrn von Oesterreich landtwappn, die man dan zue diser empfahung hat lassen machen. Dise obgemelte 2 kinigin seind zue Innsprug etliche jar pliben und hof da ghaltn. Kinigin Anna hat nachmals im 1521 jar den 26. May mit dem hochgebornen fürsten und herrn herrn Ferdinand erzherzogn zu Oesterreich, infant in Hispanien, hochzeit gehalten zue Lintz. Maria hat auch in disem jar hochzeit gehaltn mit kinig Ludwig zue Ungarn in der stat Ofn.

[Herren des rats:]

Anno 1501.
Sebastian Hönigler.
Jacob Schäbl.
Sebastian Füeger.
Sebastian Getzner.
Hanns Eppaner.
Caspar Petzler.
Christan Hueber.
Petter Sax.
Hanns Ruepp, der ölter.
Conrat Khnol.
Wolfgang Hopfner.
Oswalt Morgn.

Anno 1502.
Sebastian Honigler.
Sebastian Getzner.
Jacob Schäbl.
Bärtlme Hamerspach.
Sebastian Füeger.
Leopolt Fuxmagn.
Caspar Petzler.
Christan Hueber.
Hanns Eppanner.
Gregori Turler.
Hanns Ruepp.
Conrat Khnoll.

Anno 1503.
Sebastian Hönigler.
Sebastian Getzner.
Christan Hueber.
Bartlme von Hamerspach.
Christof Jenewein.
Caspar Petzler.
Sebastian Füeger.
Hanns Eppanner.
Hanns Wüest.
Oswalt Morgn.
Conrat Khnoll.
Wolfgang Hopfner.

Anno 1504.
Christan Hueber.
Sebastian Honigler.
Sebastian Füeger.
Bärtlme Hamerspach.
Conrat Khnoll.
Caspar Petzler.
Hanns Eppanner.
Hanns von Pettschütz.
Hanns Wiser.
Hanns Ruepp, der ölter.
Rueprecht Haber.
Oswalt Morgn.

Anno 1505.
Bartlme Hamerspach.
Hanns Eppanner.
Sebastian Hönigler.
Christan Hueber.
Hanns von Pettschitz.
Christof Jenewein.
Hanns Wiser.
Hanns Düring.
Oswalt Morgn.
Wolfgang Hopfner.
Hanns Ruepp.
Hanns Wüest.

Anno 1506.
Hanns Eppanner.
Christan Hueber.
Sebastian Hönigler.
Bartlme Hamerspach.

Christof Jenewein.
Hanns During.
Hanns Wiser.
Hanns von Pettschitz.
Wolfgang Hopfner.
Rueprecht Haber.
Hanns Ruepp.
Oswalt Morgn.

Anno 1507.

Sebastian Hönigler.
Hanns Eppanner.
Christan Hueber.
Hanns Wuest.
Christof Jenewein.
Hanns Gersperger.
Hanns During.
Hanns Wiser.
Hanns Ruepp.
Oswalt Morgn.
Lienhart Schmeytzl.
Wolf Hopfner.

Anno 1508.

Hanns Wüest.
Sebastian Hönigler.
Hanns Eppanner.
Hanns Gersperger.
Hanns Düring.
Bernhart Zimmerman.
Wolfgang Sinckhmoser.
Christof Jenewein.
Wolfgang Hopfner.
Oswalt Morgn.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeytzl.
Christof Puechholzer, statschreiber.

Anno 1509.

Hanns Gersperger.
Hanns Wuest.
Hanns Eppanner.
Sebastian Honigler.
Hanns von Pettschitz.
Christan Hueber.
Hanns Düring.
Leopolt Fuxmagn.
Oswalt Morgen.
Wolfgang Hopfner.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Ruepp.

Anno 1510.

Sebastian Hönigler.
Hanns Eppanner.
Christan Hueber.
Hanns Wüest.
Hanns von Pettschitz.
Hanns Düring.
Frantzischg Hamerspach.
Leopolt Fuxmagn.
Bernhart Zimmerman.
Wolfgang Sinckmoser.
Lienhart Schmeytzl.
Hanns Wiser.

Anno 1511.

Hanns Wüest.
Christan Hueber.
Sebastian Hönigler.
Hanns Eppanner.
Christof Puechholzer.
Frantz Hamerspach.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Diring.
Wolfgang Hopfner.

Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Ruepp.
Hanns Wiser.

Anno 1512.

Sebastian Hönigler.
Hanns Wüest.
Christan Hueber.
Hanns von Pettschitz.
Frantz Hamerspach.
Hanns Düring.
Christof Puechholzer.
Lienhart Getzner.
Hanns Wiser.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeytzl.
Michl Zoppl, stattschreiber.

Anno 1513.

Hanns Wüest.
Sebastian Hönigler.
Hanns von Pettschitz.
Christan Hueber.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Wiser.
Hanns Düring.
Wolfgang Hopfner.
Oswalt Morgn.
Hanns Ruepp.
Frantzischg Hamerspach.
Lienhart Schmeytzl.

Anno 1514.

Christan Hueber.
Leopolt Fuxmagn.
Sebastian Hönigler.
Hanns Wüest.
Achatzi Heuperger.
Christof Jenewein.
Hanns Düring.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeytzl.
Oswalt Morgn.
Wolfgang Hopfner.

Anno 1515.

Sebastian Hönigler.
Hanns Wüest.
Hanns Düring.
Christan Hueber.
Hanns Wiser.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Nesslinger.
Daniel Metznleittner.
Hanns Ruepp.
Wolfgang Hopfner.
Lienhart Schmeitzl.
Oswalt Morgn.

Anno 1516.

Sebastian Hönigler.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Wüest.
Christan Hueber.
Christof Puechhholzer.
Hanns Geltinger.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Düring.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeytzl.
Hanns Wiser.
Caspar Hüngerl.
Michl Zoppl stattschreiber.

Anno 1517.

Hanns Wüest.
Christan Hueber.
Hanns von Pettschitz.
Leopolt Fuxmagn.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Düring.
Hanns Nesslinger.
Christof Puechholzer.
Daniel Metznleittner.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeytzl.
Oswalt Morgn.

Anno 1518.

Hanns Düring.
Christan Hueber.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Wüest.
Christof Puechholzer.
Bernhart Zimmerman.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Wiser.
Christof Stockher.
Hanns Ruepp.
Lienhart Schmeitzl.
Caspar Hüngerl.

Anno 1519.

Christan Hueber.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Wüest.
Hanns Düring.
Caspar Hüngerl.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Nesslinger.
Christof Puechholzer.
Christof Stockher.
Lienhart Schmeitzl.
Hanns Ruepp.
Oswalt Morgn.

Anno 1520.

Christof Puechholzer.
Christan Hueber.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Düring.
Wolfgang Waltnhofer.
Frantzischg Praittnauer.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Nesslinger.
Christof Stockher.
Hanns Wiser.
Hanns Ruepp.
Hanns Aichorn.
Michl Zoppl, statschreiber.

Von ainer grossen giss des Innstrams.

Anno domini 1518 ist in der statt Hall und ausserhalb der Innstram so gewaltig angeloffen, das man in der undern statt pey spital und Scheffgassn mit vischerschöfflein oder zillen umb ist gfarn, auch grossen schaden gethan in weinkellern und sonderlichen am pfanhausholz auf der Scheiben, derhalben aus pefelch Johann Zottn, derzeit salzmair, alle purgersleit und inwoner haben miessen röttung thuen. Man ist auch aus schricken und gotzforcht mit der procession und gebet mit dem heiligen sacrament

gangen zue disen grausamen anlaufenden wassern. Dise wasserguss ist angeloffen am tag Joannis Baptistae [24. Juni] in der nacht.

Kayser Maximilian dot.

Anno domini 1519 ist zue Hall begangen worden mit gotzdiendsten und grosser klag das absterben des grossmechtigen fürsten und herren Maximilian röm. kayser, erzherzogn zue Oesterreich, grafn zue Tirol etc., so in gott verschiden ist aus diser welt am 12. Januari zue Wels in Oesterreich und in der Nuenstatt begraben. Er ist ain hochweiser fürst und herr gewesen und ain trefflicher, vernünftiger kriegsman, der dan in seinem leben vil trefflicher, teütscher hauptleüt hat ghabt und erzogen; ist auch ain fast gotzforchtiger her gewesen.

Von ainer ungrintlichen zwidracht.

[„Thaurer krieg.“]

Umb Bartholomei [24. August 1519] hat sich ain haimlicher widerwillen pegeben von der nachpaurschaft etlicher von Thaur gegen etlichen von Hall, von wegen der vichwaid im hallerfeld, alter vermainder grechtigkait halben. Auf sölichen haimlichen widerwillen ist zue abent ain ungegründts gassengeschray in der stat aufkomen, wie etlich nachpaurn von Thaur sich sehen lassn, verporgen pei den zeinnen im hallerfeld mit püxen und zintstricken. Auf soliches gassngschrai (aus ungrundt) ist man in der stat bewegt worden, mit sambt ainem ersamen rat, inen widerstandt zue thain mit gewerter handt, aber durch den salzmair, derzeit Johann Zott, durch erfarung diser handlungen abgestelt worden, dan er ist personlich disen abent gen Thaur gritn, aber nicht grüntlichs oder dergleichen künnen erfarn. Man acht, es haben dise kundschäfter die sunnewend keferle gesehen gleissen wie die brinneten zintstrick pey den zeinnen. Man hats nachmals in gschwankweiss den Thaurerkrieg genent.

Von der brunst des closters [St. Martin im Wald].

Anno 1520, 7. October ist das kloster bey sant Martin auf dem Waldt abprunnen, derhalben die klosterfrauen in die statt Hall seind kommen und etliche wochen in des Gerspergers oder Pallausers behausung an der Pachgassen haben gewont, pis der

2 caplanen behausung unsers herren kirchen oder capelln ist zuegericht und inen ain closterliche wonung daselbst gmacht wordn, haben sy sich under die purgerlichen pschutz der statt ergeben, wie dan ain ersamer rat derhalben ain verschreibung von inen hat. Ditzmal obriste oder priorin Magdalena Getznerin. Nachmals im jar 1524 und 1526 seind etliche closterfrauen ausprungen und auf Augspurg zue, daselbst männer zue der ee überkumen. Pemelte Getznerin ist gestorben anno 1555 am freytag nach ascensio domini [24. Mai].

Von ainer wetterprunst.

Anno domini 1521 am tag Magdalene [22. Juli] zue abent hat das wildtfeuer in ainen hiltzen stadl gschlagn, der vol hey und stro ist gewesen. Ist gstanden im Grilanger im gartn, so jetz des edl und vestn Paul Krippn ist, vormals diser zeit Christoffn Puechholzer zuegehörig. Diser stadl ist vormals das alt grichtshaus in der statt gewesen.

[Herren des rats:]

Anno 1521.

Wolfgang Waltnhofer.
Christof Puechholzer.
Leopolt Fuxmagn.
Hanns Wüest.
Christof Stockher.
Franz Prauttnauer.
Wolfgang Sinckhmoser.
Hanns in der Maur.
Hanns Ruepp.
Oswalt Morgen.
Caspar Hüngerl.
Hanns Aichorn.

Anno 1522.

Leopolt Fuxmagn.
Hanns Nessling.
Wolfgang Waltnhofer.
Wolfgang Sinckmoser.
Franz Prayttnauer.
Christof Stockher.
Friderich Mayr.
Hanns in der Maur.
Hanns Aichorn.
Hanns Ruepp.
Franciscg Getzner.
Oswald Khamerll.

Anno 1523.

Wolfgang Waltnhofer.
Wolfgang Sinckmoser.
Christof Puechholzer.
Francischg Getzner.
Jeronime Gottdanckh.
Hanns in der Maur.
Lienhart Seidl.
Christof Stockher.
Caspar Hüngerll.
Oswalt Khamerll.

Hanns Aichorn.
Hanns Ruepp.

Anno 1524.

Wolfgang Sinckmoser.
Francischg Getzner.
Hanns Wüest.
Christof Puechholzer.
Hanns in der Maur.
Christof Stockher.
Lienhart Seidl.
Jeronime Gottdanckh.
Hanns Ruepp.
Oswalt Khamerle.
Hanns Aichorn.
Caspar Hüngerll.

Anno 1525.

Wolfgang Waltnhofer.
Hanns Wüest.
Wolfgang Sinckmoser.
Christof Puechholzer.
Jeronime Gottdanckh.
Lienhart Seidl.
Christof Stockher.
Hanns Nesslinger.
Oswalt Khamerl.
Caspar Hungerl.
Hanns Ruepp, der ölter.
Hanns Aichorn.

Anno 1526.

Wolfgang Waltnhofer.
Hanns Wüest.
Wolfgang Sinckmoser.
Christof Puechholzer.
Jeronime Gottdank.
Lienhart Seidl.
Christof Stockher.
Hanns Nesslinger.
Oswalt Khamerl.
Caspar Hungerl.
Hanns Ruepp.
Hanns Aichorn.
Michl Zoppl, stattschreiber.

Anfang der neuen religion hie.

Anno 1521 ist hie zu Hall ain doctor gewesen, Jacobi Strauss genandt, von Perchtoltsgaden, ain religios, ain wolberedt man. Hat am ersten den priestern hie zue Hall evangelium Mathei lateinisch, gemainicklich alle tag gelesen, wie dan der brauch auf den universiteten ist. Haben ihm darvon sein belonung geben, nemlichn ainer 30 kreutzer. Nachmals ist er bekanndt worden durch die priester hie pey den herrn und maisten der statt, derhalben er hat angefangen, im frauen closter hie zue predigen. Ist mit der weill ain grosser zuelauff worden vom stattvolk, auch von peyliegenden dörffern und paursvolk, derhalben die kirchen zue unserm herrn genannt zue eng (menig halben des volk) ist worden, darumb im vergunt ist worden von ainem ersamen rat hie, auch mit pewilligung des gestifftn predikantn, der zeit doctor Stefan [Seligmann], in der obern pfarrkirchen sant Niclausen zue predigen. Hat auch den merern tail, wan schen wetter ist gewesen, im statt-

garten und auf dem obern platz gepredigt. Man hat im den predigstuell im frauen closter an die ort seinem pegern nach hin tragen. Diser doctor hat ain trefflichs guets aussprechen ghabt und dem gmainen man fast annemlichen gewesen mit seiner predig, aber seer hitzig gegen den geistlichen, als bischoffn, priestern, münichen und closterfrauen; hat iren geistlichen standt getadlt und verworfen, auch ire misspreich gross an tag geben und sy spitzgeister genendt, desshalben er nachmals von den geistlichen und gmainem man auch spitzgeist genent ist worden. Hat auch die ceremonien und khirchenpreich zum tail verworffen, derhalben er vom bischoff zue Brixen etliche mal zitiert ist worden, aber nit erschinen, sunder ain ersamer rat mitsambt der gmain haben von seinentwegen gsanndt etliche vom rat und gmain, die in haben müessen zue hof und auch Brixen defentieren. Man hat auch oftmal, aus anbringen etlicher aus der gmain, rat und gmain gleitt und ghalten, von wegen des obpemelten doctor. Die gmain hat trefflichen ob disem doctor ghalten, dan wan er predigen hat wöllen, auch zue ladt schaften ist gangen, haben in etlich aus der gmain pelaittet und sonderlich an feyrtägen ob den 30 oder 40 perschonen, auch in seiner herberg verhiet und bewardt, aus arkwon der geistlichen.

Anno 1522 hat diser predicant Jacobus Strauss am suntag Esto mihi [2. März] in der pfarrkirchen sant Niclauss gepredigt. Nachmals am haimgeen zue seiner behausung in der pfaffngassen, neben des gstifften caplans des Paaldauffs behausung, auch mit plaittung etlicher aus der gmain, habn im fuergwardt 2 gselpriester pei der schuel und im doctor wellen presentiren ain bischofliche citacion, dess der pemelt doctor nit hat welln annemmen, sunder mit was wenig hitzigen worden gegen ainander angesprochen, aus dem die mitgeedtn und platzlait aus der gmain seind pewegt wordn, den 2 pemeltn gselpriestern mit grolln und widerwillen gegen inen zue handlen, derhalben die 2 priester haben ir flucht geben in das herrnhauss. In dem seind inen nachgeeylt etliche aus der gmain und haben wölln das herrnhauss mit gwalt eröffnen. Es hat sich auch der hauffen des gmainen manss je lenger je mer gemert, derhalben zwen burgermaister, nemlichn die edln, vestn herren Leupolt Fuxmagn, Wolfgang Waltenhofer, die haben mit guetten wortn den gmainen man widerumb abwendig

1522 gmacht von irem fürnemen gegen den briestern, dass auff ditzmal nicht weitter mer gehandlt ist worden.

Nachmals umb ostern ist ain befelch khumen vom löblichen regiment zu Innsprugg, dass ain ersamer rat zue Hall solt in der ghaim mit dem pemelten doctor Jacobn handlen und abfertigen, damit weitter kain unrue under dem volk entstee. Hat nachmals der obpemelt Jacob Strauss 14 tag nach ostern am suntag Misericordia [4. Mai] sein leste predig gethan zue Hall am öbersten platz, dapey ain grosse menig des volks von der statt und auch von dörffern gewesen ist. In derselbigen predig hat er meldung seiner hinfardt gethan, hat damit den maisten tail des volks pewegt, etliche zue traurigkait und waynnen, etliche zue zorn und unwilln gegen der priesterschaft. In der negstn wochen mit plaittungen zwaier purger, auch mit ainer guettn zerung und vereerung in der ghaim von Hall geruckt, dem negstn auf Saxn zue.

Nach sölichem hat doctor Steffan [Seligmann] als ain gstiffter predicant zue Hall widerumb angefangen zue predigen alle suntag und feyrtag, hat aber kain gnad mit seiner predig zue Hall ghabt pei dem maisten tail des volks in der gmain, derhalben er pewegt ist worden, die predicatur aufzuesagen.

Nach disem doctor ist angenummen worden von ainem ersamen rat hie zu Hall doctor Urban Regius, ain trefflicher hochgelerter man, zue ainem predicanten, und gen Brixen presentiert. Hat in bischof Sebastian Sprentz conformiert und im den tax nachglassen. Diser doctor ist ungefärlichen 2 jar zue Hall predicant gewesen; ist derhalben gegen dem bischoff und landtsfürsten versagt worden, seiner predig halben, das er von Hall in der ghaim weichen hat miessn und auf Augsburg zue.

Anfang der regierung erzherzog Ferdinand.

Anno 1523 ist der durchleichtigist hochgeborn fürst und herr, herr Ferdinand, erzherzog zue Oesterreich und graf zue Tyrol, infant von Spanien etc. am erstn eingerittn zue Hall als ain landfürst der grafschaft Tyrol. Die von Hall seind seiner fürstlichen durchlaucht entgegen zogn mit grosser solennitet, der gmain burgersman hat müessen nach seinem bösten vermügen beklaidt und mit harnasch versechen sein, etliche burger haben sich beklaidt in ain farb, nemlichn rot, weiss, blab, gell. Man ist mit diser kriegsordnung des stattvolks mit sambt dem stattpanner zogn auf den

rain, zwischen des zieglstadls und heiligen kraitz, daselbst hat man sein fürstlich durchlaucht gwardt, mit sambt dem grossn gschitz auf rödern. Es ist auch die briesterschaft all, auch doctor Urban Regius, ditzmal predicant, in iren ornattn und heiltumb entgegen gangen pis anfang des haller feldts. Es seind auch etliche edlleits kinder und reicher purger knaben mit ainem panner, auch wol beklaidt dem fürsten entgegen zogn und vor sainer furstlichen durchlaucht gegen ainander ain aufheben than mit dem schwerdt. Wolfgang Waltnhofer als purgermaister hat von wegen gmainer statt die fürstlich durchlaucht in lateinischer sprach empfangen, mit sambt ainer eerung, so die statt hat gsenckt. Der fürst ist mit sambt seinem gmachl in die khirchn sant Niclauss grittn, allda hat man das Te deum laudamus in organis und mensuris gsungen, nachmals ist sein fürstlich durchlaucht gen Haussegg ins pfannhauss grittn und über nacht da pliben. Nachmals ist sciner fürstlichen durchlaucht von der statt Hall geschworn worden als aim landtsfürstn.

Aufruer der knappen zue Schwatz.

Anno 1525 am tag sanct Sebastian hat sich zue Schwatz ain unwillen und zwitracht zuetragen zwischen den schmelzherren und iren underthanen, den ärtzknappen, von wegen etlicher feyrtag halbn, dan die knappen haben dem altn prauch und herkummen nach wöllen volziehung thain, dess die schmelzherren nit haben wellen lassen passieren, derhalben am anderen tag zue abent ain grosse menig der ärtzknappen zue Hall ankummen sendt und über nacht da bliben, haben am morgen frue dem hochgepornen fürsten erzherzogen Ferdinand zuo wellen raisen auf Innsprugg und seiner fürstlichen durchlaucht ir beschwärung anzaigen wölln, das dan die hochgedacht fürstlich durchlaucht zeittn erinnert ist worden, derhalben sein fürstlich durchlaucht disen abent zue Hall ankumen ist und über nacht da bliben zu Haussegg. Am morgen vor mittntag ist sein fürstlich durchlaucht in aigner perschon mit sambt seinen rätn und hofgsindt hinaus grittn in ain wisen vor dem Spitallthor, genant die Pygar, da seind versamlet gewesen das ganz perkhwerch, ausgenomen die schmelzherrn, verwesern, herrnschreibern nitt, haben da der fürstlichen durchleichtigkhait in aller diemüthigkhait lassen anzaigen yre beschwärungen, seindt auch da gestanden in aller mass, wie sie pflegen an ir pergarbait

1525 zue ghen. Hat in die fürstlich durchlaucht lassen anzaigen auf ihr fuerbringen, ire beschwärungen mit genaden einsehung zu thuen und sie pey ihrer alten freyhait handhaltung zu thain verschaffen, dass sy mit underthenigem dank angenummen haben und widerumb anhaims gen Schwatz seindt khummen.

Ungefärlichen drey wochen nach diser handlung sind die ärtzknappen zue Schwatz widerumb zue hauffn khumen und mit gemainem rat gen Hall ankummen, der fürstlich durchlaucht ihr anligende und vorangezaigte beschwärung zue klagen. Ist derhalben die fürstlich durchlaucht aus vorwissen von Insprugg gen Hall ankummen mit sambt dem bischoff zue Brixen, Sebastian Sprentz, und seinen rädtn auch anderm hofgesindt. Seindt aber die ärtzknappen oder perkwerch, alt und jung versamlet gestanden im Milser feldt, etliche tausent. Haben da auf die fürstlich durchlaucht in aller ghorsam gewardt, darumb die fürstlich durchlaucht zu ihnen hinaus ist gerittn mit sambt den obpemelten herren und ihre khlag widerumb gehört. Haben sy seiner furstl. durchlaucht anzaigen lassen, in sey bissher khain wendung geschehen, irer vorangezaigten khlag und beschwärung halben. Darauf die fürstl. durchlaucht inen hat lassen anzaigen, er wöll entlichen einsechung thain ihrer beschwärung halhen. Seindt sie dess wol zuefrieden gewesen und widerumb anhaims zogen gen Schwatz. Ist nachmals weiter auf ditzmal khain sonderliche unrue gespürt worden.*)

Aufstand der pauren.

Anno 1525 ist zue Hall eingrittn ain herr Haimrat Rayner mit etlichen graisigen pfärdtn am drittn suntag nach Georgi [14. Mai] im angeenden lengsmarkht und ist über nacht zue Hall gelegen, hat wöllen der fürstl. durchlaucht zue, ditzmal zue Insprugg. Hat sich aber ain haimlicher unwillen zuetragen von der paurschaft gegen des obpemeltn herrn, seiner edlleüt und diener halben, auch ander grollen, so sie haben fürgenomen gegen der geistlichen und weltlichen oberkhait und adls perschonen, derhalbn sy ain ursach geschöpft und in der nacht gegen dem tag in allen umligenden dörffern überal stuerm geleith und seind in aller frue auf der Volderer prugg zue hauff in versamlung khumen am montag, anfang des marckhts und haben da yren

*) Eine spätere hand schrieb hieher „lege plura fol. 95.“ Das blatt, auf welches hier verwiesen wird, ist leider herausgerissen worden. Anm. d. H.

haimlichen ratschlag ghaltn yrer beschwärung halben, haben auch 1525
under inen selbst ainer den andern mit gwalt darzue pewegt, in disen iren fürgenomnen handlungen pestäntig zue pleiben, haben auch etliche beschwärung der obrigkhait halbn fürgebn.

Ain ersamer rat hat lassen rat und gmain läuthen und versamlen lassen, auch die khauffleit und khramer. Ist der massen pey rat und gmain mit sambt den khauffleütten beschlossen worden, die statt zue verspern und niemandt aus und ein zue lassen biss auf weitern pescheid. Haben auch die khramer stil ghalten mit yrer khaufmanswar auszuelegen.

Die paurn seindt mit gmainem rat von Volder prugg mit ganzem hauffen der statt Hall zue zogen, ist aber die statt versperrt gewesen ditzmal. Haben die paurn etliche, maiste fänndlfüerer, an die stat geschickht und begern lassen, dass man sy mit ganzem hauffen well in die statt vergunnen ein zue lassen, dan sy sein da als guet nachpaurn und freündt und begern niemant nicht args ze thain, dan umb yren pfennig das morgenmall da zue essen an schaden der statt. Auf söliches yrem pegern nach haben etliche auss der gmain ain ersamen rat pewegt, auf ir zuesagen sy einzuelassen; hat aber ain ersamer rat vor und ee mit dem obbemelten herrn langn Rainer fruntlichen gehandlt, dass er wöll mit seinem graisigen zug und volk aus der statt ziehen, damit die paurn khain unlust und unwillen mit seinem adl und dienern anfiengen. Ist derhalben der pemelt herr langen Rainer wol zuefriden gewesen und mit seinem graisen zeug durch das klain pfanhaussthor hinausgelassen worden und wie er über die inprugg ist khumen mit seinem graisigen zeug, da ist das Milser thor eröffnet worden. Da seindt die paurn mit macht in der ordnung mit sambt ainem alten fännlin in die statt zogen, nit sonderlichen wol pewert und gerist, haben am erstn yren zug an den undern blatz hinab genumn. In dem ist noch ain hörwagn mit raisstruchnen, zuegehörig dem pmelten herrn langn Rainer, am undern platz gestanden, angespant mit vier rossn, sambt dem furman, der gleich hat wölln seinem herrn nachfarn. In dem ist er ubereylt worden von disen paurn, der etlich seind gewesen, die haben ym die ross vom wagen genummen, auch die raisstruchnen eröffnet und under inen das jenig, so sy erpeit haben, austailt, haben nachmals yr zerung bey den wierden in der statt gehalten,

1525 seindt mit der weil zue abent ainer nach dem andern aus der statt khumen, wie wol am andern tag noch etliche verhanden und in der statt seind pliben, seind aber auch mit der weil haimwerts gruckt.

Graf Ludwig von Helffnstain und Herr Lienhart von Vels seindt zue Hall ain zeit zuevor ankhummen mit 4 fennl knecht teutschs kriegsvolck zue fuess, dem Matheus Langen, bischoff zue Salzburg zue hilf, seind 2 tag zue Hall stil gelegen. Man hat in gelt zum tail da geben, auch im stattgartn gmustert. Die öbristen als graffn zue Helffenstain und herr Lienhard von Velss, der ölter, haben disen knechtn was fürghaltn, in dem selbigen hauffn ist auch ain knecht gewesen, der hat etliche knecht haimlichn an sich gehenkt und sy angeraytzt, diser partiti und redt, so graff von Helffnstain hat fürghaltn, dess nit einzugeen, derhalben er vil knecht zu ihm hat pracht und pewegt. Graff von Helffenstain ist diser meyterei innen worden, hat eylents (dan graff zue Helffenstain ist ditzmal grichtherr und pfleger zue Thaur gewesen) den stattrichter Hannssn Oeffner zu im lassen perieffen und im befelch geben, den obpemeltn knecht gefäncklichn anzuenemen. Richter hat sölichen pefelch wöllen nachkhummen, ist im aber gewert worden von dises knechts anhang. Graf zue Helfenstain ist dess zeitlichen erinnert worden und selber in aigner perschon mit sambt dem richter disem khnecht zue gangen auf dem obern platz vor des Schmeitzls behausung und disen knecht selbst wollen dem richter überantwortn. Auf sölichs haben dises knechts anhang, so umb in seind gstanden, ire spiess und hellepartn auf den graffn von Helffenstain nider gelassen, derhalben graff von Helffenstain hat miessen entweichen und die flucht geben in Christoffn Krippn behausung, dan der graff ditzmal an der herberg da ist glegen. Dises khnechts poffl ist nachmals mit bemeltem khnecht, der meytrei macher, für die statt auf den Khuglanger zogn, haben in da wöllen verwarn und beschützen. Graf zue Helffenstain hat disem khnecht nachgstelt, ist aber durch hilff seines anhang pey der nacht haimlichn entwichen.

Den 3. tag ist graff von Helffenstain und der von Vels mit sambt dem obpemelten kriegsvolck auf Salzburg veruckt.

Diser obpemelter graff von Helffenstain, der dan in seinem leben ist gewesen ain eerlicher, aufrichtiger, frummer herr, ist im

24. jar von fürstl. durchlaucht, ditzmal erzherzog zue Oesterreich, gen Weinsperg im Wirttnberger landt zue ainem pfleger und oberherrn gesetzt worden, nachmals anno 1525 daselbst durch der paurn auffruer graussam ermort und von inen entleipt worden. Beschechen am heiligen ostertag [16. April] um die 9. stundt vor mittag.

Auffrüer Michl Gaissmairs.

Anno 1526 im anfang des monatz Julii ist gen Hall khumen ain erstlicher befelch und mandat von der fürstlichen durchlaucht; der inhalt dises befelch, das man in eyl mit macht auf sol sein, und dem nagstn wider Michl Gaissmair und seinem anhang, der dan mit macht viler paurn und andern verloffnem gsindt und poffl umb Praunegn, auch an den bergen daselbst umb seinen zug und raiss fier sich hat gnomen. Dan er vorhin im 25. jar zue Brixen und in der Neuenstifft mit sambt den paurn vil gelt und guet erobert hat, derhalben er dissmals von der kgl. oder fürstl. durchlaucht regierung gen Innsprugg erfordert ist worden und pmelter Gaissmair zue Innsprugg erschinen und etliche tag zu Innsprugg plieben und sich wölln verantworttn. Hat auch anzaigt, er hab sich sölicher hauptmanschaft zue guet der geistlichen und adls leuthn unterstanden, damit die paurn nit zue grob handletn. Ist aber haimlichn von Innsprugg gewichen und hat darnach im 26. jar widerumb ain verloffns volk von paurn und andern unnutzen gsindt zuesamen bracht, wie dan oben pmelt ist.

Auf söliche fürstliche mandat und befelch hat ain ersamer rat zue Hall mit sambt der gmain aussgschossen pey 100 und 50 man ungfärlichn. Die sendt am 3. tag Julii zue Hall auszogn mit aufgerecktem fannen und sendt khumen gen Sterzing. Allda haben sie gwardt auf weittern pschaidt und die von Innsprugg dessgleichn. Michl Gaissmair ist dess gwar worden, wie die fürstl. durchlaucht ain gross volk zuesamen hab bracht und sonderlichn herrn Jörgn von Freüntsperg in aigner perschonen mitsambt etlichen fennlin landtsknechten, hat sich Gaissmair über das gepirg von dannen gmacht und aufs Venedigisch zue. Demnach ist unsern purgern von Hall mit sambt andern stettn anhaims erlaubt und vergunt wordn. Die von Hall seind an haims khumen am 24. Juli. Der von Hall ist hauptman gwesen Lien-

1526 hart Seidl, burger und des rats, fendrich Sixt Holtzer, huetter. Diser Gaissmair ist nachmals in der Venediger landt underkumen und da ain hausswonung und sitz khaufft, aber durch den landtsfürstn in pann und acht gethan und ain summa gelts auf in auspottn. Derhalben 2 Hispanier in in seiner behausung mit list haben entleipt und sein haupt dem landtsfürstn zuepracht, desshalben sy diss obpemelt gelt haben erlangt. Diser Gaissmair ist am erstn herrn Lienhartn von Velss, hauptman des landts, schreiber gwesen, nachmals des bischoffs von Brixen secretari, nachvolgent ain zolner oder mauttner.

Wötterschaur.

In disem jar, am tag Jacobi [25. Juli] zue nacht, umb die 7 ur hat das wötter in den kirchthurn zue Hall gschlagn und ist der strall durch den thurn und khirchngwelb piss in des von Waldnstains capell gfarn und da verschwunden.

Widertäuff.

Anno 1528 seind hie zue Hall vil perschonen von man und weib und jungfrauen, jung und alt, in die sect der widertauffer khumen, derhalben etlich perschonen gefänklich angenumen seind worden durch den richter Wolfgang Waltnhofer der zeit. Haben nachmals disen sect widerruefft durch underweisung und leer magistri Christoffen Landtsperger, diser zeit pfarherr und predicant. Zwo frauen seindt nachmals gericht worden und ertrenckt. Haben die sect nit verlassen wöllen. Der zeit richter Erhart Haller, anno domini 1529.

Dise sect, oder widertauff ist aufgstanden anno 1524 im teütschen lanndt. Die haben nicht von der khindertauff und sacrament auch anderer ceremoni der khirchen und von der weltlichen obrigkait ghalten, haben kain schwerdt oder whör bey ihnen tragen, seind auch in khain khirchen nit khumen, habens ain götznhauss gehaissen, seind haimlich zuesamen khumen in verporgnen heusern und zum tail auf weittm feld und holtzwälden. Wen ains von inen getaufft worden ist, hart widerumb von diser sect abwendig worden, derhalben vil im teütschen landt gericht und gemartert sindt worden. Si seind singent und mit auswendigem frölichem gemüet zum todt gangen. Man hats geacht für ain gethonns ding. Martin Luther, Zwingl und ander gelert leith haben wider disen sect geschrieben.

Salzmayr [Antoni Stoss,
anhänger der neuen religion.]

Anno 1528 ist hie zue Hall Anthoni Stoss, der zeit salzmair, pey der fürstlichen durchlaucht erzherzogen Ferdinando als landtsfürsten angezaitt worden und fürkhumen, wie pemelter Anthoni Stoss der neuen religion anhengig sey und die selbig mit mundt und that bezeuge. Ist derhalben von den ainspennigen gefänklichen angenumen worden und in gen Innsprugg presentiert in den kreitterthurn und etliche wochen mit grossm ernst pewart, nachmals mit grossem fürpett von der fürstlichen durchlaucht (ditzmal zu Innsprugg) erledigt worden, doch mit diser auffgelegter straff, nemlichn: 3 suntag kniend, parfuess, mit ainem prinneten liecht hinder ainer mess, am dritten suntag mit diser ceremoni umb die khirchen gangen auf der cantzl oder predigstuel mit offnem lesen sein neue religion refociert und vom saltzmair ambt abgesetzt und im landt miessen pleiben.

Pestilenz.

Anno 1528 nach Assumptionis Mariae erhub sich zu Hall die grausam pestilenzisch krankhait, so iren ursprung hat genomen im Schwatzer khirchtagmarkt, dan ain khirsner mit sambt ainer dochter pey Milser thor, auch ain pfannhausssschierer mit weib und kind send zu Hall vast an diser krankhait die ersten gewesen und gestorben. Nachmals hat dise krankhait in der gassen von Milser thor piss in die müntz weiter angriffen, auch an andern orten in der statt und sonderlichen in der Vassergassen. Man hat ditzmal ain priester, auch 2 dottntrager und dottnlässl ghabt. Der erst dottnlässl ist gstorben an diser krankhait, der ander ist nachmals gwesen Damian. Die umbligenden dörffer seind diser zeit nich inficiert gewesen, dan Schwatz. Zue Hall seind gstorben an diser krankhait pey 100 menschn, jung und alt, ungefärlichen.

[Herren des rats:]

Anno 1527.	Lienhart Seydl.
Sigmund Kripp.	Jeronime Gottdanckh.
Christoff Puechholzer.	Hanns Oeffner.
Wolfgang Waltnhofer.	Hanns in der Maur.
Hanns Wüest.	Hanns Ruepp, der olter.

Hanns Aichorn.
Wolfgang Sinckhmoser.
Oswalt Khamerl.

Anno 1528.

Sigmund Kripp.
Christof Puechholzer.
Hanns Wuest.
Wolfgang Sinckhmoser.
Lienhart Seydl.
Jeronime Gottdanckh.
Hanns Nesslinger.
Christof Stockher.
Hanns Aichorn.
Hanns in der Maur.
Oswalt Khamerl.
Hanns Ruepp, der alt.
Bartlme Mändler, stattschreiber.

Anno 1529.

Christof Puechholzer.
Wolfgang Waltnhofer.
Sigmund Kripp.
Wolfgang Sinckhmoser.
Hanns Nesslinger.
Jeronime Gottdanckh.
Lienhart Seydl.
Christof Stockher.
Hanns Aichorn.
Caspar Hungerl.
Hanns in der Maur.
Oswald Khamerl.

Anno 1530.

Sigmund Kripp.
Hanns Wüest.
Wolfgang Sinckhmoser.
Christof Puechholzer.
Hanns Nesslinger.
Ruedolf Fuxmagn.
Christof Stockher.
Hanns in der Maur.
Caspar Hüngerl.
Oswalt Khamerl.
Hanns Zehentner, der alt.
Hanns Aichorn.
Sigmund Rott, stattschreiber.

Anno 1531.

Sigmund Kripp.
Hanns Nesslinger.
Wolfgang Sinckmoser.
Hanns Wüest.
Jeronime Gottdanckh.
Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Stumpeckh.
Hanns Zehentner, der alt.
Hanns Aichorn.
Rueprecht Ruepp, der alt.
Caspar Hüngerl.
Christof Stockher.

Anno 1532.

Hanns Nesslinger.
Hanns Wüest.
Wolfgang Sinckhmoser.
Sigmund Kripp.
Jeronime Gottdanckh.
Wolfgang Schmeytzl.
Ruedolf Fuxmagn.
Caspar Hüngerl.
Hanns Aichorn.
Rueprecht Ruepp, der alt.
Christof Stockher.
Hanns Zehentner, der alt.
Christof Yempacher, stattschreiber.

Anno 1533.
Ruedolf Fuxmagn.
Caspar Hüngerl.
Hanns Nesslinger.
Sigmund Kripp.
Wolfgang Schmeytzl.
Jeronime Gottdanckh.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Stumpeckh.
Christof Stockher.
Rueprecht Ruepp, der ölter.
Hanns Aichorn.
Hanns Zehentner, der alt.

Anno 1534.
Sigmund Kripp.
Caspar Hüngerl.
Hanns Nesslinger.
Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Zehentner.
Hanns Stumpeckh.
Jeronime Gottdanckh.
Christof Schmeytzl.
Wolfgang Platianner.
Hanns Aichorn.
Christan Auslasser.
Hanns Prantner.

Anno 1535.
Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Nesslinger.
Caspar Hungerl.
Sigmund Kripp.
Hanns Stumpeckh.
Christof Schmeytzl.
Jeronime Gottdanckh.
Wolfgang Platianer.
Christan Auslasser.
Hanns Prantner.
Hanns Aichorn.
Hanns Zehentner, der alt.

Anno 1536.
Sigmund Kripp.
Hanns Nesslinger.
Hanns Aichorn.
Ruedolf Fuxmagn.
Jeronime Gottdanckh.
Wolfgang Platianer.
Hanns Stumpeckh.
Christof Schmeytzl.
Joachim Vitl.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Prantner.
Wolfgang Lesch.
Christof Yempacher, stattschreiber.

Anno 1537.
Ruedolf Fuxmagn.
Sigmund Kripp.
Hanns Nesslinger.
Hanns Aichorn.
Christof Schmeytzl.
Wolfgang Lesch.
Jeronime Gottdanckh.
Hanns Stumpeck.
Wolfgang Platianer.
Joachim Vitl.
Rueprecht Perckhmilner.
Hanns Prantner.

Anno 1538.
Jeronime Gottdanckh.
Hanns Aichorn.
Ruedolf Fuxmagn.
Hanns Nesslinger.

Christan Ausslasser.
Hanns Stumpeckh.
Wolfgang Schmeytzl.
Wolfgang Lesch.
Joachim Vitl.
Rueprecht Perckhmiller.
Victor Puecholzer.
Paul Kripp.

Anno 1539.

Hanns Prantner.
Hanns Nesslinger.
Christan Auslasser.
Hanns Aichorn.
Rueprecht Perckhmiller.
Sigmund Fuxmagn.
Wolfgang Lesch.
Wolfgang Schmeitzl.
Paul Kripp.
Hanns Holzer.
Victor Puechholzer.
Hanns Locher.

Anno 1540.

Hanns Nesslinger.
Christan Ausslasser.
Hanns Aichorn.
Hanns Prantner.
Paul Kripp.
Wolfgang Lesch.
Wolfgang Schmeitzl.
Sigmund Fuxmagn.
Hanns Holzer.
Hanns Reindl.
Hanns Locher.
Victor Puecholzer.

[Hier fehlt in der chronik das blatt 95.]

[Belagerung Wiens.]

Anno domini 1529 ist die statt Wien in Oesterreich grausam von dem türckischen tirannischen khaiser perschonlichen mit vil tausent kriegsvolck pelegert worden am 22. Septembris, aber nit erobert, durch gottes verhinderung, dan er vil. sturm darvor verloren hat und ain grosse anzall volck.

Landt tag hie zu Hall.

Anno 1530 ist die khaiserlich majestät Carolus der fünft zue Innsprug nach ostern mit grosser macht am ersten eingeritten, mit sambt seinem brueder erzherzog Ferdinand. Man hat sein majestät under aim gulden himel einplaidt, auch mit grossem triumpf entgegen zogen und entpfangen pey Wilda. Nachvolgent zwischn ostern und pfingsten hat der landsfürst, kinig Ferdinand, ain grossen landtag ghalten hie in der statt Hall, dan zue Innsprugg seind alle heuser vol khaiserisch hofgesindt und grosser spänischer adl gelegen, derhalben der landtag zue Hall ist ghalten worden. Seind auch trefflich vil adles perschonen von der landschaft, von stettn und grichtn zue Hall glegen. Es ist auch ain

mechtiger spänischer bischoff der zeit bei Christof Krippn gelegen, auch die französisch pottschaft ist mit vil gsindt und grossn pomp pey Ruedolf Fuxmagn zue herberg gewesen. Nachmals ist die khaiserlich majestät auf Augspurg dem reichstag zue graist, mit sambt seinem brueder Ferdinando und ankumen am 15. Juni.

Krönung Ferdinands.

Anno domini 1531 am abent trium regum [5. Jänner] ist zu Cöln unser landsfürst Ferdinand, khinig zu Ungarn und Behaim, von den churfürsten zu ainem römischen khinig erwölt und gekrönt worden. Zuvor anno 1526 zu ainem behaimischen khinig erwölt worden und zue Ungarn im anno 1527 gekrönt worden.

Anfang des kriegs in Ungern.

Anno domini 1532 hat die khayserlich majestät Carolus der fünfft ain grossmechtigen gwaltigen zug gethan in Oesterreich wider den Türcken, so er im 1529 jar zuvor die statt Wien grausam belegert hat und vil stüerm darvor verloren und mit grossem schaden und schandt abzogen, dan gott der allmechtig die statt Wien hat pschitzt durch die teütschen landtsknecht, ditzmal in der statt gelegen. Darumb die khayserlich majestät nachmals mit hilf des römischen reichs, auch ander nation, als Italiäner, Hispanier, Niderlender etc. wie nachmals pemelt wierd der durchzug durch die statt Hall. Aber der Türck mit sambt seinem grossmechtigem gwaltigen hör ist abgewichen in die flucht. Es ist ditzmal der wintter und khalt wötter verhanden gewesen, das der zeit nach nit weitter gehandlt ist worden, dan die frembden nation haim haben geeilt.

1. durchzug.

Anno 1532 erstlich die landschaft berüerter grafschaft Tyrol 3000 guet wolgerüster landtsknecht aufgenommen, die all auf dem Innstram weg geschickt und dieselben vier monat lang auf ihren aignen khosten besöldt und erhalten. Ueber dieselbigen 3000 knecht ist öbrister gewesen herr Sigmund Brandisser von Leonburg, hauptleutt Ludwig von Gruenenstain, Oswald Hess, Arbogast von Annenberg, Hanns Collinger, Melchior Füeger, jeder über ain fendl knecht. Dise der landschafft knecht sind im Julio bemelten 32. jars all biss gen Wienn gefaren und von dannen weitter in Un-

gern hinabzogen. Haben sich vast wol, redlich und eerlich ghaltn und der grafschaft und inen selbs grossen preiss, ruem und eer erschopft.

Nach hinfertigung der landschafft knecht seind nachmals von Trient und daselbsther gen Hall khomen bis in 500 welischer archibusiern oder hackenschützen. Die hat graff Ludwig von Latron aufgenommen. Sind über nacht zue Hall gelegen und darnach auf dem wasser weg gefaren.

2. durchzug. 26 fendl Spänier.

Anno 1532 am sambstag vor Bartholomei [17. August] sent zue Hall ankhumen um 2 ur nach mittntag ungefärlichen pei 20000 Spänier zue fuess sambt ainem grossen tross, aber der rechtn soldatn pay 8000. Seind trefflichen, tapfer, wol erputzt gewesen zu ainem kriegsvolck, der maist tail haggenschützen. Ir öbrister ist gewesen Ferdinand Marckgess de el Quasto, nachmals statthalter in Mailandt. Diser ist mit obpemeltem hauffen zu Hall 2 tag bliben. Sein perschon ist mit sambt seinen maisten dienern und hoffgesindt zu Haussegg im pfannhauss gelegen, hat auch sein aigne cantorei mit gefiert. Die haben im am suntag in sant Niclauss khirchen ain ambt figuriert oder in mensuris gesungen, on ain orgl. Hat auch pey 24 teütsch trabanten ghabt, die wohlbeklaidt und guet alt kriegsleüth seint gewesen. Aber an disem suntag zu nacht umb die 10 ur schlueg man die gross gloggen an, dan es prannen die städl auf der schrannen, auf der strassen gen Milss wertz, in alle höch, so an hetln gezint und verwarlost der pmeltn spänischen tross, so zum tail vor der statt in den städln lagn, mit sambt iren rossen, und war fürwar ain grosser schrecken im stattvolkh, dan es waren alle heüser in der obern statt voll spännisch kriegsvolk, derhalben aim jeden burgersman gefärlichen war, von seinem haus zu geen und diser prunst röttung zu thain. Aber die Spännier, so lagen in den heüsern, hieltn sich so still, und sonderlichen, da sy sahen und merkten, das die prunst vor der statt war, lag ain jeder stil an seinem ort, desshalben vil purgersleütt vom hauss der prunst zuelieffn und trostlich halffen woren, damit noch was wenig stadlen gegen der statt erröttet wardt. Es seindt auch pey diser prunst 2 herrn der regierung da gewesen, herr Wilhalm Schurff, Fridrich Franz

von Schneberg und ain spännischer herr, damit khain lermen oder 1532
auffruer wuerdt zwischn dem stattvolk und spänischem kriegsvolk. Ist aber ditzmal niemandt nicht beschechen am leib, on was die städln verprunnen seindt mit sambt was darin ist gewesen, als heu, stro, zum tail untroschner roggn, waitzen, gerstn etc. Der stadl seind gewesen 7, die verprunnen seind.

Zue morgens am montag ist diser Margöss de el Quast mit allem seinem kriegsvolk auff dem Innstram mit 45 scheffn hinab gfarn auf Wien in Oesterreich, der khayserlichen majestät zue, wider den Türcken. Diser Margöss hat den scheffweibern zue letz gelassen pey 10 oder 12 goltkronen.

3. durchzug. Italianer.

Nachfolgend am sambstag vor Mariä gebuert [7. September] seind aber zue Hall ankhummen 16 fänndl wälsch kriegsvolk zue fuess, der merer tail haggenschützen mitsambt dem tross. Seind zu Hall pliben 3 tag, haben sich aber nit vast wol ghaltn mit lerman und auffruern, dan sy haben wollen pezalt sein von yrem hauptman, Martio Columna de Columella, dem monatsold, so ditzmal verfallen ist gewesen, auch von statt nit wollen ziehen on gelt. Man hat ditzmal nit wol than, das man hat disem wälschn kriegsvolck im anfang in der statt pley und pulver gebn, derhalben sy mer ursach ghabt und destmer gstaffiert seind gewesen zu disem lerman und aufruer. Sy seind am suntag zue morgens am obern platz zu hauffen khumen mit yren fännlen, auch grist im harnisch und mit gladnen haggnpüxen, habn khurzumb wellen gelt haben. Yr obrister ist pey Christoffn Krippn zue herberg glegen. Diss wälsch kriegsvolck hat mit ganzem hauffn so jämerlichn gschrien in ir sprach umb gelt und durch ainander gloffen, derhalben yr öbrister hainflich weichen hat muessen. Haben auch den selben tag und nacht die statt thör alle selber mit yrem volck eingnummen und psetzt. Die purger in der statt seind nit in klain sorgen gstanden, man hat sich nit vil guetz khünnen versehen in solichm lerman zu inen. Die regierung zu Innsprug hatt nachmals disen lerman gstilt mit gelt und inen yr psoltung mit zusamenprachtn entlehnten gelt bezalung than. Seind nachmals auff dem landt hinweg graist zu fuess der khayserlichen majestät in Oesterreich zue wider den Türcken.

4. durchzug. Itälienner.

1532 Mer ist in disem monat Septembris wälsch kriegsvolck zu Hall ankhumen 14 fänndl, pei 2000 zue fuss soldatn, ausserhalb des tross. Ain ersamer radt mit sambt der gemain habn yr beschwärung der khöniglichen regierung zue Innsprug anzaigt, derhalben die regierung aus ansehung vor erlittner schäden, so sy erlittn haben von den vorpmelten wälschen kriegsvolck, vergunt, die statt zue versperren und dis volck nit in die statt zu lassen. Aber hergegen solln die von Hall mit gleger und profant versehen sein, damit das kriegsvolck an klag sey. Derhalben hat ain ersamer radt an der undern lendt lassen zuerichten hüdnen, auch die artzkasten lassen ausraumen und das lendthaus, damit sy under khämen. Haben auch die schyeshüttn darzue ghabt. Aus der statt hat man in zuegefiert prott, wein, schmalz, air, fleisch umb ain zimlichen pfennig, und ander notturft fuer hey und strey. Auch holz haben si nicht geben, man hat nicht darfüer pegert, dan die umligenden dörffer haben auss pefelch der hohen obrigkait hey und stro müessen her füeren und geben. Das spital hie hat den maistn schaden gelittn, mit hey, stro, holz, krautt und ander schaden. Dise ordnung ist nachmals mit den nachfolgettn durchzügn auch dermassen ghalten worden. Was grosser capitän und hauptleitt seind gewesn, hat man in die stat hinein gelassen. Es ist auch das stattvolck mit yrem harnisch und wern mit sambt dem stattpanner tag und nacht bey allen thören gstanden und sonderlichen pey Spital- und Haussegger thor, auch etliche grosse gschitz zu den thören und auf die rinckmaur gricht für ain fürsorg.

5. durchzug. Itäliänner.

Am sambstag den 7. Septembris seind mer italiennisch kriegsvolck zue fuess ankhummen hie zu Hall an die obpemelt lendt pey 13 fänndl, darunter soldain 2200, ausserhalb des tross. Ir öbrister Joan Baptista de Gastaldo genant. Den andern tag am suntag über land weg gezogen piss gen Khuefstain und von dannen auff dem wasser weg gefarn in Oesterreich.

6. durchzug.

Mer ist ankumen hie an die lendt am montag den 9. Septembris wälsch kriegsvolck zue fuess 7 fänndl, der rechtn soldatn,

darunter pey 1400 knecht, ausserhalb des tross. Ir öbrister ge- 1532
nant conte Philippo Torniello.

Am erchtag darnach sein sy verruckt zue fuess auf dem landt gen Kopfstain zue und alda auf das wasser gsessen und in Oesterreich gfaren.

7. Durchzug.

Am freytag den 20. Septembris ist mer hie zu Hall an die lendt ankhumen wälsch kriegsvolck 12 fänndl, darunder der rechtn soldatn 2400 knecht, ausserhalb ires grossen tross. Der öbrist dises hauffen genant Fabricius Marmaldus. Nachvolgetten sambstag über landt auff Khuefstain und von dannen aufs wasser hinweg gefarn in Oesterreich.

8. Durchzug.

Am pfinztag den 25. Septembris seind mer 2 hauffen wälsch kriegsvolck nachainander hieher an die pemelt lendt khumen. Ped hauffn haben ghabt 21 fänndl, darunder des rechtn kriegsvolck pey 4000 knecht. Die 2 öbristen genandt signor Pirro de Columna, der ander signor Columella de Columna. Dise 2 hauffn seind auf dem wasser hinweg gfarn in Oesterreich, der khayserlichen majestät zue.

Öbrister hauptman kayserlicher majestät.

In disem monat ist auch zue Hall ankumen der herr Anthoni de Löfa, kay. mjt. öbrister hauptman, auch ditzmal stathalter in Maylandt. Ist ungefärlichen mit 40 perschonen zue ross khumen. Sein perschon hat man in ainer senfften gefüert, dan er aller contract ist gwesen an seinen glidern. Hat auch pey 20 teütsch trabantn ghabt. Nachmals auff dem Innstram der kays. mjt. in Oesterreich zue gfaren.

Prunst.

In disem 32. jar, im eingeenden monat Juli, umb die 10 ur in der nacht ist zue Hall an der Scheffgassen ain hauss verprunnen aus verwarlosung der ingheusn. Hat zuegehört Vitaln Aman. Man hat ditzmal trostlichen und dapfer gewert, damit den anstossetn heüssern nit sonderlichen geschehen ist.

Mer ist in disem monat Septembris durch der Wälschn tross anzinnt und verprennt worden ain hauss und stadl enthalben der innpruggn.

Pestilenz.

Anno 1533 in den herbstmonattn hat zu Hall regiert in etlichen wenigen heusern die pestilenz.

Glashüttn.

Anno 1534 ist das glassmachen am erstn angfangen worden durch verlegungn Wolffgangen Vittl von Augspurg aus vergunnen ains ersamen rats der zeit. Nachmals durch Sebastian Hochstötter anno 1550 gwältiger und schöner erpaut worden mit merer einfachung des grunts zum gartn, wie noch vor augen ist. Im vergunt widerumb anno 1554.

Anno 1563 ist widerumb dem Sebastian Hochstetter von ainem ersamen rath vergunt worden ain verspörte pruggn über den Giessen auf sein costung sambt der 2 kheller und behausung auf dem rain, doch mit ainer verschreibung, so er gegeben hat gmainer statt on nachtail und schaden irer freyhaitt.

Durchzüg der Hispanier.

Anno 1538 im monat September send zu Hall hie ankumen etliche tausent spannisch kriegsvolck zu fuess, so dem röm. beh. ung. kunig Ferdinand zu hilff wider den Türckn in Ungern etc. Ditz kriegsvolkh ist nit eingelassen worden in die statt, durch bewilligung der königlichen regierung, sonder an der undern lendt ire geleger gehalten im lendthauss, artzkastnen, glasshüttn, sambt den aufgemachten hüttnen. Die profandt hat man inen aus der statt und dörffern zu gefürt, des sy den wenigen tayl zalt habn. Das stattvolkh und burgerschafft haben am Weinplatz pey spital in weer und harnisch mit dem statpanner in der ordnung gehalten mit sambt dem grossen stattgschitz. Ditz kriegsvolkh ist den andern tag der kgl. mjt. in Oesterreich und Ungern zugeraist.

[Herren des rats:]

Anno 1541.

Paul Kripp.
Sigmund Fuxmagn.
Hanns Nesslinger.
Hanns Prantner.
Wolfgang Schmeitzl.
Wolfgang Lesch.
Christof Kripp, der ölter.
Rueprecht Ruepp, der jünger.
Hanns Locher.
Ulrich Müntzinger.
Erhart Fessmayr.
Hanns Holzer.

Anno 1542.

Hanns Prantner.
Hanns Nesslinger.

Paul Kripp.
Sigmund Fuxmagn.
Hanns Ruesshamer.
Hanns Holtzer.
Christof Kripp, der ölter.
Erhart Fessmair.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Locher.
Petter Spreng.
Rueprecht Ruepp.

Anno 1543.

Hanns Nesslinger.
Paul Kripp.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Prantner.
Christan am Ort.
Christof Kripp, der ölter.
Hanns Ruesshamer.
Caspar Hönigler.
Hanns Holtzer.
Hanns Zehentner, der jünger.
Hanns Locher.
Ulrich Müntzinger.
Jörg Leythner, statschreiber.

Anno 1544.

Paul Kripp.
Hanns Nesslinger.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Prantner.
Christof Kripp, der ölter.
Christan am Ort.
Hanns Ruesshamer.
Caspar Hönigler.
Ulrich Muntzinger.
Hanns Zehentner, der jünger.
Hanns Locher.
Hanns Ruepp.

Anno 1545.

Rueprecht Perckhmiller.
Paul Kripp.
Hanns Prantner.
Hanns Nesslinger.
Paul Guetman.
Hanns Ruesshamer.
Christof Kripp.
Wolfgang Schmeitzl.
Friderich Mair, der jünger.
Hanns Locher.
Hanns Ruepp.
Ulrich Muntzinger.

Anno 1546.

Hanns Prantner.
Paul Kripp.
Rueprecht Perckhmiller.
Hanns Nesslinger.
Christof Kripp.
Hanns Ruepp.
Paul Guetman.
Wolfgang Schmeitzl.
Hanns Zehentner, der jünger.
Hanns Locher.
Fridrich Mair.
Ulrich Muntzinger.

Anno 1547.

Christof Kripp, der ölter.
Paul Kripp.
Rueprecht Perckmiller.
Hanns Prantner.
Ulrich Muntzinger.
Wolfgang Schmeitzl.
Paul Guetman.

Hanns Ruepp.
Thoman Rauscher.
Hanns Locher.
Hanns Zehentner.
Friderich Mair.

Anno 1548.

Christof Kripp, der ölter.
Rueprecht Perckhmiller.
Paul Kripp.
Hanns Prantner.
Sebastian Waltnhofer.
Hanns Ruepp.
Ulrich Muntzinger.
Paul Guetman.
Thoman Rauscher.
Hanns Zehentner.
Hanns Locher.
Fridrich Mair.

Anno 1549.

Christof Kripp, der ölter.
Paul Kripp.
Rueprecht Perckhmiller.
Paul Guetman.
Sebastian Waltnhofer.
Hanns Ruepp.
Caspar Hönigler.
Hanns Locher.
Fridrich Mair.
Hanns Zehentner.
Thoman Rauscher.
Marx Grueber.

Anno 1550.

Sebastian Waltnhofer.
Paul Kripp.
Hanns Ruepp.
Paul Guetman.
Hanns Locher.
Hanns Reindl.
Caspar Hönigler.
Hanns Khlepichler.
Thoman Rauscher.
Hanns Zehentner.
Marx Grueber.
Hanns Yempacher.

Herman Ygl, stattschreiber.

Volgennt die richter der statt Hall hie vom jar 1501 biss anno 1550.

1501 Christof Jenewein.
1502 Oswalt Kharl.
1503 Hanns Ruepp.
1504 Hanns Türing.
1505 Rueprecht Haber.
1506 Hanns Wüest.
1507 Wolfgang Sinckhmoser.
1508 Hanns Wiser.
1509 Daniel Metznleitner.
1510 Oswalt Morgn.
1511 Lienhart Schmeitzl.

1512 Wolfgang Hopffner.
1513 Christof Puechholtzer.
1514 Caspar Hüngerl.
1515 Bernhart Zimmerman.
1516 Achazi Heuperger.
1517 Lienhart Seydl.
1518 Hanns Nesslinger.
1519 Hanns Oeffner.
1520 Wolfgang Hamerspach.
1521 Mer Wolfgang Hamerspach.
1522 Aber Hanns Oeffner.
1523 Hanns Oeffner.

Zu diser zeit ist durch graff Ludwig von Helffenstain als pfleger zu Thaur, auch durch ain ersamen rat mit sambt der gmain fürgenommen worden, auf ain versuchen ain stettn richter zue haben. Ist nachmals auss ursachn halben widerumb abgwert worden und pey dem altn prauch pliben.

1524 Christof Kripp, der ölter. Aus der gmain.
1525 Hanns in der Maur. Aus dem ratt.
1526 Hanns Hönigler. Aus der gmain.
1527 Christoff Stocker. Aus dem ratt.
1528 Wolfgang Waltnhofer. Aus dem ratt.
1529 Erhart Haller. Aus der gmain.
1530 Jeronimus Gottdanckh. Aus dem ratt.
1531 Wolfgang Mair oder Rigl. Aus der gmain.
1532 Hanns Stumpeckh. Aus dem ratt.
1533 Hanns Prantner. Aus der gmain.
1534 Wolfgang Schmeitzl. Aus dem ratt.
1535 Wolfgang Lesch. Aus der gmain.
1536 Christan Ausslasser. Aus dem ratt.
1537 Sigmund Fuxmagn. Aus der gmain.
1538 Christof Schmeitzl. Aus dem ratt.
1539 Hanns Reynndl. Aus der gmain.
1540 Jörg Fuedertrager. Aus der gmain.
1541 Rueprecht Perckhmiller. Aus der gmain.
1542 Ulrich Muntzinger. Aus dem ratt.
1543 Franz Ausslasser. Aus der gmain.
1544 Wolfgang Richtig. Aus der gmain.

1545 Christof Jempacher. Aus der gmain.
1546 Hanns Ruesshamer. Aus dem ratt.
1547 Jung Christof Kripp. Aus der gmain.
1548 Hanns Rottnkircher. Aus der gmain.
1549 Hanns Jempacher. Aus der gmain.
1550 Fridrich Mair. Aus dem ratt.

Krieg im Ungerlandt.

Anno 1541 seind zue Hall vor der marterwochen ankumen etlich tausent teütsch kriegsvolkh, so angenommen seind worden von der landtschafft der grafschaft Tyroll der königlichen majestät zu hilff in Ungern. Dis krigsvolkh seindt zue Hall im stattgarttn am weichenpfintztag [14. April] den ganzen tag gemustert und am charfreitag gelt geben worden. Es seind pei 6 fännlin krigsknecht gmustert worden. Ir obrister herr Ludwig von Grienenstain und ander hauptleith, als der Matrutsch, Schenk, Deyss etc. Diser hauffn krigsvolkh ist am osterabent [16. April] zue morgens von Hall auff dem wasser mit etlichen schiffn auf Ungern zue verruckt, aber in Ungern wenig ausgricht (gott sey es klagt). Es ist vil volcks umbkumen und verjagt worden. Dissmal ist N. Deyss, haubtman, Hainrich Godl, satler, purger zue Hall und ander teutsch eerlicher krigsleith vom türkischen krigsvolkh gefangen worden.

Dise obpemeltn, nemlich N. Deyss, haubtman, Hainrich Godl, satler, püchsnmaister und N. Hopfner aus Sunnenburger gricht seind zu Hall ankhumen anno 1550, so von röm. kgl. majestät Ferdinand und andern herrn gelöst sind worden mit gelt von den türckhischen haubtleithen.

Pestilentz.

Anno 1543 ist zue Hall ain grosser sterbn gewesen. Hat sich anghebt Jacobi und hat gewert piss auf die zeit heilign drey khinig. Dise pestilenz hat sich am erstn erhebt pey ainem metzger, Jörg Kärrer, dem ist ain knecht gestorben, so dise krankhait der pestilenz zue Rattnberg erobert hat. Man hat es ditzmal noch nit darfür ghaltn, aber in wenign tagen darnach ist disem metzger mer perschonen erkrankt und gstorbn, derhalben ain ersamer radt in eil guette ordnung hat geben mit disen krankn und gstorbnen perschonen. Aber es hat nit helfn wöllen, sonder dise

krankhait hat teglichn überhand gnumen und gemert und sich 1543
überal anzintt in der statt, derhalben vil volks auf den Waldt und in die Au an der obern lendt geflohen, in der au hidnen gemacht und ire wonung darin gehaltn, dan es in disem jar ain truknen, schonen August, September, October hat ghabt. Zuletz ist es auch in dise hidnen khumen.

An diser pestilenz seind am erstn niemand aufkhumen. Ain ersamer rat hat verordnet im pruederhaus den krankhen ir wart, auch essen und trinkhen aus dem spital. Man hat auch ghaltn 4 tottntrager, ain tottnlässl, Augustin Austrunkh oder Puecher genannt, 2 Weiber, die den kranken in der statt in die heüser haben yr notturfft zuetragen, auch 2 priester nachainander, der khainer lang pliben ist, sonder darvon zogen. Es hat sich der maist tail des volks also gsunder lassen in der khirchen mit dem hochwiertigen sacrament versehen auf ain fürsorg.

Es hat auch zue Innsprug, Rattnberg, zu Hettling, Thaur, Milss heftig gstorben. Aber zu Absom ist man diser krankhait halben ganz sicher gwesen, haben dennoch alle tag milch und kraut in die statt tragen zu verkauffen.

Summa der gstorbnen in der statt hie an diser pestilentz jung und alt pey 400 und 37.

Krieg im Ungerlandt.

Anno 1543 vor Bartholomei sent pey 10 fänndl wälsch kriegsvolkh zu Hall ankumen, aber auf der undern lendt yr gleger ghaltn über nacht. Man hat yn profant aus der statt zuegfüert. Am andern tag send sy auff den schiffen den Innstram hinab gfaren, auf Ungern wertz, der kgl. majestät zu hilff wider den Türkhen.

Es ist auch vil teütscher adl und ander kriegsvolkh aus disem landt von den stöttn (ausgnomen die statt hie, des sterbens halben) hinab gfaren auf dem Innstram. Ist zue Volders an die schiff gsessen, seindt zu Hall in die statt nit khomen, ursach des sterbens halben.

Ditz 43. jar ist kain herbstmarkt gehaltn worden.

Todtschlag.

Anno 1546 am 28. Marzi seind von Neuburg pey Inglstatt auf Innsprug zue postirt 2 Spänier, ain doctor, mit namen Alfonso Diätz, sein diener Johannes Valdesi. Ist in nachpostiert in namen

1546 der regierung von Neuburg ir khamermaister und hat die 2 obpemeltn Spänier mit pewilligung der khinigklichen regierung zu Innsprug gefänklichen lassn annemen durch die ainspenigen. Ist nachmals durch die gsandten von Neuburg mit mallefitz recht anklagt worden als füer mörder und tottschleger, so entleibt sollen haben ain doctor, Joannes Diätz, ain theologus der neuen religion zu Neuburg, derhalben sie in der neuen leer haben ain ursach gschöpft. Diser Johannes Diätz sol des Alfonsy leiblicher prueder gewesen sein. Die kgl. regierung zu Innsprug gesetzt zu commissari des rechtn, nemblichn Hannsen Magn, landtrichter zu Sunnenburg, auch rechtsprecher, von Sterzing 2, von Innsprug 2, von Hall 2, von Schwatz 2 und von gerichtn etc. Seindt nachmals dem bischoff von Triennt als für geistlich perschon überantwurt worden. Die gesandten von hie Joachim Vitl, Martin Roll, bed burger hie.

Reichstag und anfang des schmalkaltischen kriegs.

Anno domini 1546 hat die kayserlich majestät Carolus der 5. ain reichstag gehaltn zu Regnspurg mit etlichen churfürstn und fürstn und stenden des reichs. Die fürstn und stett der schmalkaltischn pundnuss seind ditzmal nit erschinen in pmeltm reichstag, aber ain mechtig kriegsvolkh haben sy zusamen bracht weder die kayserlich und königlich majestät und yrem anhang von wegen der neuen religion und ander sachen halben. Die kayserlich majestät hat diser zeit auch ain gross kriegsvolkh zusamen bracht vor Inglstat, wie nachmals die durchzüg durch Hall seind peschehen anzaigt wierd. Es hat auch die kayserlich und königlich majestät die obpemeltn fürstn, herzogn Johann Fridrich, ditzmal curfürst in Saxen, auch Philippn, landgraffn in Hessen sambt yren mitverwondn und ettlichen stöttn, als Augspurg, Ulm, Kempten Memmingen und anderer mer in kays. pann und ächt lassen offentlich prieffn im reich und kgl. mjt. erbländer.

In disem reichstag seind durch die kays. mjt. zwen heyrat beschlossen und ghalten worden mit seiner majestät brueder, des römischsn kinig Ferdinand zwayen döchtern, nemlichen Anna mit herzogn Albrechtn von Payrn, Maria mit herzog von Cleff und Gülch. Beschehn im monat Julii des 46. jars.

Nachmals hat sich die kays. mjt. mit sambt seinem kriegs-

hör bey Inglstat glegert und da seiner feindt des schmacaltischen 1546
pundts gewart. Der schmacaltisch pundt sambt den 2 obpemeltn fürstn haben sy glegert enhalb der Thonau mit yrem gwaltigen hör.

Eroberung der clausen Ernburg von feindtn.

Anno 1546 am 9. und 10. Julii hat der von Augspurg hauptman, Sebastian Schärtl, der von Ulm hauptman, Marzel Dietrich und Walthauser Füeger von Nörlingen mit etlichen tausent kriegsvolkh in namen des schmakaltischen pundts eingenomen die stat Fuessn und das gschloss und clausen Ernberg genant, ain porttn der grafschafft Tyrol. Ditzmal ist pfleger gwesen herr Jakob von Thunn, auch ist im zuegeben wordn Hanns Graff, perkrichter zu Hall. Seind nachmals von kgl. maj. zu Innsprug gefancklich ghaltn worden.

Am 11. Julii, am suntag zu morgens die 4 ur hat man rat und gmain ghaltn und 3 kgl. pefelch verlesen, so in der nacht nachainander khumen seind, der inhalt ist gewesen, dass die gantz burgerschafft hie mit sambt den inbonern soltn in whör und harnischt sein und eylentz der clausen und gschloss Ernberg zu.

Da seind um mittntag zu Hall auszogn 200 und 67 man, aussgnomen die scheffleith, pecken, metzger, pfannhauser haben müessn zue Hall pleiben.

Die 267 man seind disen tag gen Zierl ankhomen, den andern tag habn sy ir gleger ghaltn im thiergarttn pey sand Martinswandt mitsambt dem grossen gschitz, auch der von Innsprug purger und inboner, der seindt gwesen 100 man, das gericht Thaur 200 man, haben sy selbst ausgschossen. Der von Hall ist gwesen hauptman Paul Guetman, fendrich Hanns Rottnkhircher. Ir gleger haben si ghaltn im thiergarttn 10 tag.

Perkhwerkh zue Schwatz.

An disem suntag ist auch durch Hall zogn dy khnappen zu Schwatz vom perkhwerch mit sambt den schmelzherrn, auch das landtgricht Freuntsperg mit yrer manschafft; haben pey 8 fännlin ghabt, seindt gschetzt worden 7000 man ungefärlich. Disen abent seind sy zu Innsprug ankhumen und übernacht da pliben, den andern tag auf Zirl zue.

Sterzing, Matra.

1546 Es ist auch aufpottn wordn von der kgl. regierung dem gricht Sterzing mit sambt dem perkhwerch Gossnsass und Schneperg, haben 2 fann ghabt, seind gschetzt wordn auf 1000 man guettn khriegsvolkh. Matra und Steinach haben auch ain fanen ghabt, seind gschetzt worden pey 500 man. Stubacher gricht mit sambt anderm gricht im obern Inntal seindt auch mit macht auf gwesen der clausn zu hilff.

Flucht der kgl. kinder.

Am 12. Julii sent eingfüert worden in 3 senfftn von Innsprug gen Hall umb die 10 ur in der nacht die kgl. kinder erzherzog Karl mit sambt den 3 schwestern Magdalena, Margaretha, Elenora, auch der hoffmaister, herr Veit vom Thurn und die regierung zu tail. Die kgl. kinder seind zu Hall pliben 12 tag, nachmals widerumb von Hall gen Innsprugg anhaims mit pelaittungen etlicher purger von Hall und Innsprugg.

Rettnberger gricht.

Am 13. Julii seind durch Hall zogen das gricht Rettenberg umb die 1 ur nach mittntag auf Zierl zue. Haben khain fann ghabt.

Kriegs wagn ross.

Am 15. und 16. Julii seind durch Hall gerittn pey 1500 wagn ross, so zu Innsprug gemustert seind worden, all auf Regnspurg pschaiden, der kays. mjt. zue.

Gricht Rottnholtz.

Am 15. Julii ist zu Hall ankhumen umb die 7 ur zu abent das gricht am Rottnholz, ungefärlich pey 500 man, haben ain fannen ghabt, gell und rott, seind über nacht zue Hall pliben, volgent der clausn zue.

Rattnberg.

Am 18. Julii zu abent umb die vier ur seind durch Hall gangen auf Innsprug zue, nachvolgent der clausen zue. [!] Haben ain fannen ghabt, plab, grien, rott, mit 4 kreitzn quariert.

Kitzpüchl.

Am 19. Julii umb die 9 ur vor mittntag seind zue Hall ankhumen das perkwerch Khitzpüchl, haben da das morgenmal gessen, nachvolgent auf Zirl zue.

Spännier durchzug.

Am 19. und 20. Julii send durch Hall grittn 300 Spänier, 1546
all mit langen haggnpüxen, der claussn Ernburg zu hilff, nachmals den 21. Julii widerumb durch Hall, der kays. majestät auff Regenspurg zue erfordert.

Haimerlaubung der von Hall.

Am 20. Julii hat der öbrist hauptman Francischg von Kastlalt erlaubt durch fürpett etlichen burgern von Hall haim zu ziehen, hat aber pey im behalten 100 man, von Innsprugg 50 man. Die von Hall seind am 21. Julii zu abent anhaims khumen.

Es ist auch der merer tail der perkwerksleith von Schwatz widerumb anhaims khumen.

Kriegszug von Zierl der clausn zue.

Am 21. Julii ist der öbrist hauptman Francisch von Castlalt mit seinem kriegsvolk mit sambt unsern 100 purgern von Hall, so er vormals pey im hat phalten, vom thiergarttn und Zirl gen Telffs verruckt, auch mit dem grossen gschitz der claussn zue.

Kitzpüchl.

Am 21. Julii zu abent zwischn 6 und 7 ur seind zu Hall ankhumen das gricht und stat Kitzbüchl, 500 man guet, habn ain fannen ghabt, rott und grien, seind übernacht zue Hall pliben.

Ankunft der von Hall hundert mann.

Am 27. Julii seind unsere purger all, die 100 man mit aufgereckten fannen zue abent widerumb anhaims gen Hall khumen, aus vergünstigung des öbristn haubtman Francisch von Castlalt und der kgl. regierung, ursach der durchzig des wälschen und hispanischen kriegsvolks halbn durch Tyrol. Es ist auch vergunt worden dem landtgricht Stertzing und perkwerch mit sambt Matrai und Stainach, Sunnenburg, Rettnberg, Thaur, Rottnholtz, Rattnberg. Aber die ober gricht im Inntall mit sambt dem gricht Khitzpüchl haben müessn pleiben peym öbristn zu Telffs.

Wälsch Pöckhen.

Am 29. Julii seind 100 und pei 60 wälsch pöckhen aus Maylandt mit sambt ainem herrn zu Hall am Innstram hinab gfaren gen Wasserburg, volgents auff Regnspurg der kayserlichen majestät zue.

Durchzüg der Wälschn.

1546 Am 1. August seind zue Hall eingritn umb die 10 ur vor mittag ungefärlich pey 2000 graisige pfärdt mit wälschm kriegsvolkh, seind über nacht in der statt pliben. Hat disen tag seer fast gregnet. Am morgen in aller frue um 3 ur der kays. mjt. zue geraist auf Regnspurg, nachmals auff Inglstat.

Zweiter durchzug der Wälschn.

Am 2. August seind zue Hall ankhumen wälsch kriegsvolkh pey 78 fännlin ungefarlichen. Seind gschätzt worden auff 25000 man mit sambt dem tross, auch wälschm adl, so auff yr aignen khosten seind zogen, aber der rechtn soldatn seind geschätzt wordn pey 12000, der merer tail haggnschützn. Seind über nacht zue Hall pliben, in der statt, Vassergassn, zu Praitweg, auff der Schrannen, auch in den städln darpey. Ain ersamer rat hat in ain guet gleger und lossement lassn zuerichtn an der undern lendt, haben aber pey dem öbristn und der kgl. regierung nit khünnen erlangen. Es ist auch disen und ander tag schonn wetter gewesen. Ier öbrister ist gewesen ain herzog Octavio von Camarin, ain junger herr, über 24 jar nit alt. Sein leidenant ist gewesen Alexander de Widello. Hat pey 40 teutsch trabanten ghabt, auch 10 edlknaben auf schönen pfärdn in seiner farb geklaidt, feyelfarb, mit sambt anderm hofgesindt, auch pey 20 maulöslen mit güettern. Den andern tag all auff dem landt fuer Pamkirchn und Fump der kays. mjt. auf Ingolstatt zue.

Dritter durchzug, teütschm kriegsvolk.

Am 4. August seind zu Hall ankumen umb 1 ur nach mittag 10 fännl teütsch knecht, 5000 stark. Seind von der kays. und kgl. majestät angnumen worden im Schwarzwald, Preissgau, Heggau, Sungei, Lebertal. Sind über den Arlperg her khumen, haben ihr nachtgleger zue Hall in der statt ghalten, den andern tag durch Schwatz auff Rattnberg, nachmal eylents der kays. mjt. zue. Dise 2 tag hat es fast geregnet. Sy haben auch mit ynen pracht pey 100 hauptvich oder khüe, so sy der statt Linda am Podnsee auff ainer alm haben erpeutt. Ir öbrister ist gewesen herr Bernhardt von Schumberg, seyn leydanant ain junger graff, Jörg von Helffenstain.

Vierter durchzug. Spänier.

Am 6. und 7. August seind für die statt Hall grittn und 1546
über die lendt pei 500 Spänier ungefarlichen. Auch seind dise täg 23 maulösl mit kriegsristung der kays. mjt. zuegefüert auff Inglstat worden.

Am 8. August umb 1 ur nachmittag seind mer füer die statt und untern lendt, über ain schiffpruckn, so über den Giessn pey der glasshüttn gmacht ist worden, ubergangen auff Volders zue 7 fanndl mit Spänier, guettm kriegsvolkh. Haben voran ain grossen tross mit weibern und rossn ghabt. Haben yr nachtgleger ghaltn zu Kholsass und Weer.

Wälsch kriegsvolkh.

Am 9. August umb mittntag seind mer über die obpmelt schiffpruggen gerittn ain graisiger zug wälsch reitter, ungefärlichen pey 2000 mit sambt dem tross, auch mit viel maulösln, so mit güettern und krigsrüstung gladen seind gewesen. Man hat 100 graisiger pfärdt und reittern in die statt Hall eingelassn mit sambt den maulösln, haben sich aber nit wol gehaltn mit troworttn von wegen der füetrung halben. Seind mit unwillen disen abent widerumb aus der statt zogen und ir nachtgleger zu Volders und Wadns gehaltn. Es ist auch mit gerittn über die schiffpruggen Cesar de Neapolis, ain trefflicher hauptman.

Spänisch krigsvolkh.

Am 10. August seind mer über die obpemelt schiffpruggn gangen 4 fanndl Spänier, dapffers kriegsvolkh, auch mit ainem grossen tross mit weibern und rossn. Haben ir nachtgleger ghalten zu Khölsass und Weer.

Wälsch kriegsvolkh.

Am 14. August seind 3 scheff mit wälschm kriegsvolkh und iren rossn, auch ain junger herzog von Ferrär mit sambt yrer kriegsrüstung auff Wasserwurg zue gfarn, nachvolgent der kayserlichen mjt. zue.

Ausschuss zu hilff der claussn.

Am 16. August hat man hie zu Hall rat und gmain ghaltn und der gmain 2 khiniglich pefelch verlesen, der inhalt ist gwesen, das man widerumb solt ausschiessen 60 man. Dieselbigen sollen

1546 der claussn Ernburg zue ziehen mit sambt andern gsandten aus den stettn und grichtn im obern und undern Inntal. Die unsern seind am andern tag hinauff zu der claussn gsandt worden. Mer ist an disem tag zu Hall nachmittag ankhumen graff Fridrich und sein sun von Fürstnberg auch ain freyherr von Gerolltzegg, ain junger Truckhsäs, des bischoffs von Augspurg brueder, all mit 50 graisigen pfärdten und guettn reittern, mit irem harnisch wol geputzt. Seind über nacht zue Hall pliben, den zweiten tag auff dem Innstram der kays. mjt. zue gfaren.

Am 18. August umb 2 nachmittag ist zu Hall ankumen der cardinal Ferness mit 800 graisigen pfärdten, der merer tail graffn, mit sambt 2 herzogn Salmano, auch 2 bischoffn und vil römischen wälschn adl. Hat auch 32 teütsch trabanten, wol klaidt auff teütsch ghabt, auch 10 welsch edlknaben auf hübschen pfärdtn und vil maulösln mit güettern gladen. Hat auch trefflich vil silbergschier mit gefiert und praucht. Der maist tail seines volks ist am andern tag über landt auff Wasserburg zu grittn und sein da gewart. Der cardinal Ferness ist zu Hall pliben 2 tag mit sambt dem postn adl, ist nachmals am 20. August in aller frue auff dem Innstram mit 9 scheffn auff Wasserburg zue gfaren. Das gröst scheff hat alain güetter und raisstruchnen gefiert. Der cardinal ist im pfannhauss zu Haussegg glegen mit seinem hoffgsindt. Ist ain junger herr pey 28 jaren. Mer an disem tag durch Hall gerittn ain junger graff von Zollern mit 10 graisigen pfärdtn, wol gerist, der kays. mjt. zue.

Wagenross.

Am 22. August seind durch Hall gangen 600 wagenross, gemustert zu Innsprugg, dem kays. mjt. geleger zue, auf Inglstat.

Wälsch kriegsvolkh.

Am 26. und 30. August send zu Hall auff dem Innstram hinab gfaren 3 grosse scheff mit vil volkhs wälschm, auch andern güettern, darunder der kays. mjt. profantmaister Franciscus de Thuarto.

Eroberung der claussn Ernburg von der landtschafft.

Am 5. Septembris ist die claussn und gschloss Ernburg von der landtschafft der grafschafft Tyrol wider erobert worden (mit

hilff gottes). Walthauser Füeger von Nörlingen hat das gschloss 1546
und claussn innen ghabt in namen des schmacaltischen pundts. Ist haimlichn abgewichn pey der nacht. Aber das gschloss ist von der landtschafft hefftig erschossen worden. Im volgettn am 7. Octobris send unsere purger, 60 man, widerumb anhaims kumen von der claussn.

Endt des schmalcaltischen kriegs und pundts.

Am 6. Novembris ist widerumb zu Hall ankumen von der kays. mjt. aus dem feltgleger der cardinal Ferness, ist über nacht zu Hall gelegen mit 600 graisigen pfärdtn. Ist nachvolgents auff Rom zue.

Dan wie sich der landtgraff von Hessn sambt seinem pundtsverwandtn gelegert hat pey Ingolstat, enthalb der Thonaw, wie vormals pemelt ist worden, wider die kayserl. mjt. und seinem kriegsvolkh, hat pemelter landtgraff hefftig in die schantz und geleger kays. mjt. geschossen und des etliche tag getriben. Die kays. mjt. hat dergleichen auch hinwider gethan mit schiessn und scharmitzlen. Wie aber Maximilian, graff zu Peurn aus dem Niderlandt der kays. mjt. zu hilff ist kumen mit 12 fennl fuessvolkh und geraisige pfärdt 3700, hat pemelter landtgraff seine leger an lassen zintten und ist im rauch mit seinem kriegshör von dannen verruckt in der flucht auff Gerolfingen zu, nachmals auff Neuburg, fortan weitter. Die kays. mjt. hat im nachgeruckt.

Summa kays. mjt. kriegsvolkh vor Ingolstat:

Teütscher pferdt	10000
Wälscher pferdt	20030
Teütscher zu fuess fänle	74
Spannier	7820
Wälscher zu fuess	12000

Umb Martini pis nach weinachtn ist seer ain truckner, kalter wintter gewesen, under tags schön warm wötter.

Das korn hat goltn 26 kr. und das selbig gnug.

Absterben der römischen kinigin und landtsfürstin.

Anno domini 1547 am 20. Februarii ist zu Hall begangen worden mit gotzdiensten und klag das absterben von diser welt der röm. kgl. frauen Anna, des römischen kinig Ferdinand eelicher

1547 gmachl, so am 27. Januari dis jar in got verschiden ist zu Prag in Pehaim und da pegraben ligt.

Veraristierung der schmakaltischen güetter.

In disem monat Februari ist etlichen stettn des schmacaltischen pundts der selbign kauffleitzs güettern von der kgl. mjt. veraristiert worden, ursach der claussn Ernburg halben.

Ankunfft pichsen pulver.

Am 10. May ist gen Hall ankumen auff dem Innstram von dem schmacaltischen pundt, so die kays. mjt. erobert hat, nemblichen 900 centn püxnpulver in fasslen und ain gross stuck püxn auff rödern. Die kays. mjt. hats auff maylandt zue gschickt.

Heuschrekhen anno 1547.

Am 26. May und ander nachvolgete täg seind durch Hall grosse kreützgeng geschehen von wegen der grausamen plag der heuschreckhen. Die von Hetting, Ampass, Artzl, Thaur seind durch Hall gen Milss gangen, die von Fump auf das Sefelt, dann die heuschreckhen haben sich angefangen zu kriechen, ain mechtige, grausame grosse schar, von der langen wisn pis gen Hetting, ain tail auff Insprugg, der inpruggen zue, die man mit gwalt in den Inn hat miessn treiben, aber der merer tail sent krochen, haben gesehen wie die gar grossn amassn [ameisen], seind kumen pis gen Thaur und in die au darneben. Sie seind krochen wie ain kriegsordnung, derhalben die von Hall haben ordnung geben, am freitag nach Corporis Christi [10. Juni], das ain yetliches hauss in der stat und purgfridt ain perschon hat miessn schicken, wans an in ist kumen nach dem viertlregister. Die hat man praucht in der obpemeltn au zur errettung der heuschreckhen. Man hat grosse plahen und leillacher ausgespant, damit sy nit in das Haller felt kriechn, man hat auch wassergrabn gmacht und darein getriben, und vil grueben, darein man die todten und erschlagne heuschreckhen hat vergrabn. Sy haben mechtigen grossen schaden gethan, das traidt auff dem feldt pis auff den poden abgfrezt und andre frücht. Umb Visitationis Mariae [2. Juli] haben dise heuschreckhen anfahen zu fliegen, derhalben man sy mit klopfen der pöckh und schellen und mit wecktreiben aus dem Haller feldt den merern tail (mit gotzhilff) vertriben hat. Sy haben zur letzt etliche kornäcker im Haller feldt abgfrezt.

Künigliche kinder.

Am tag Magdalenä [22. Juli] seind etliche kinigklichen kin- 1547
der freülin von Pragg gen Hall ankumen, nachmals auff Innsprugg zue.

Haisser summer.

In disen zwai monatn Junii und Julii ist ser ain haisser summer gwesen, das an etlichen orttn, als am Aichach gar ausprent hat. Nachvolgent ain kaltn wintter ghabt. Aber die pestilentz hat vom herbst pis weinachtn umb Kolsas, Wattns, Schwatz und andern dörffern ain wenig gezickht, derhalben man zu Haal hat ghüet under den thörn pis weinachtn.

Vom grossen gschütz.

Wie die kays. mjt. mit yrem kriegsvolkh nach dem obpemeltn schmakaltischen krieg dem von Saxn sambt seinem kriegsvolkh und verwandtn nachgerückht ist, hat sich pemelter herzog Johann zu feldt gelegert in Meissen. Wie er aber bericht ist worden, das im kays. mjt. zue nahent hat wölln kumen, ist er verruckt mit seinem kriegsvolkh auff ain stättlein Mülberg, hat auch nach im die schiffpruggen über die Elb lassen abprennen. Etlich Spänier aber seindt über die Elb geschwummen, es hat auch ain paur den furt durch das wasser zaigt dem kayserischen reisigen zeug. Der kayser ist auch perschonlichen sambt seinem brueder dem röm. kinig, auch herzogn Moritzn von Saxn über die Elb durch disen furt kumen. Herzog Johann Friedrichn ist des pericht worden und hat sich auf die flucht geben, aber übereilt worden von den kayserischen hussärn auff Locherhaidt und ist derhalben zu ainer schlacht kumen, das auf herzog Johann Fridrich seittn pey 3000 man umb seind kumen. In diser schlacht ist herzog Johann Fridrich, gwesener churfürst, also verwund im angsicht gefangen worden und der kays. mjt. zupracht, der in dann gfänklich gehaltn und mit gefüert hat.

Dise schlacht ist geschehen anno 1547 am suntag nach Georgi [24. April]. In disem überwundnen krieg hat die kays. mjt. vil tröfflich gschütz überkumen und erobert wie dan nachvolgent anzaigt wierdt.

Anno 1548 am 6. Julii seind zu Hall auff dem Innstram ankumen gross saxisch gschütz, so die kays. mjt. dem gwesnen curfurstn Johann Fridrich mit überwundnem krieg hat erobert,

1548 nemblichen 9 grosse stuckh, das gröst pey 69 centn, 17 mittere stuckh, 19 nottschlangen, 10 kamerpüxn, 9 mörser, der grost ain guette halbe elln weitt, 131 doplhaggen, auff allen des von Saxn wappn gossen.

Nachmals den 20. Septembris mer pracht auff dem Innstram säxisch gschitz pey 33 gross cartaunen, die gröst hat 70 centn, 3 gross mörser und ander vil gschitz wie zu erstn. Das gschitz sambt dem vorpemeltn seind alle auff Mailand zue gfiert worden aus pefelch kays. mjt. Auff etlichn grossn stuckhen seind dise nachvolgetn figuren gossen gwesen, nemlichn ain pabsts pild mit ausspeibeden krottn und schlangen und darob gegossen reim, wie dise gezaichnete figur oder gmäl anzaigt, auch ain zerprochnen päbstischen schlissl und wassilischen schwantz.

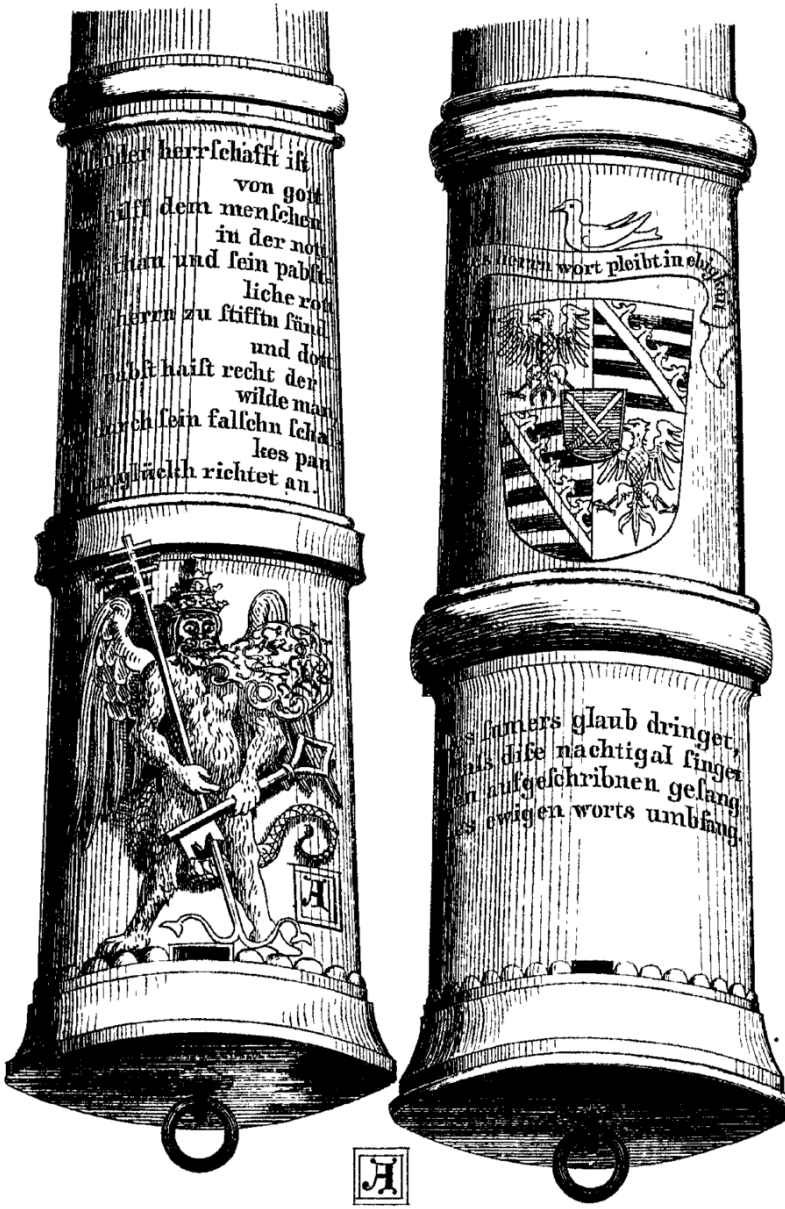
Ankunft kays. majestät sun.

Anno 1549 am 4. Februari ist des röm. kaysers Caroli des 5. eelicher sun, kinig Philip aus Hispania zu Innsprug ankumen. Der ist von dem adl, auch von den burgern zu Insprugg, Hall und von den umbligenden grichtn, auch von Schwatz mit grosser solennitet empfangen worden im Wildanner felt. Die von Hall haben wolgerister burgersleüth in harnascht und weer mit sambt dem statpanner pey 200 gschickt, auch 17 graisige, so peklaidt seint gwesen mit seiden reitters röcklin, rot und gelb; haben hussärische spiess mit fännle gehabt mit sambt den pfärdt deckhnen. Die von Schwatz haben ghabt soliche graisigen 36, die von Innsprug 10. Das fuessvolkh ist gschätzt worden in summa auff 1000. Haben 5 fännln ghabt in der ordnung. Es ist auch in Wildanner feldt pey 16 notschlangen, auch vil haglgschütz abgschossen worden. Es ist nit schön wötter gwesen, dan es hat die ganz nacht zuvor seer geschniben, auch von altns vil schnee gehabt. Die graffschaff Tyrol hat von angelegter steür diesem kinig aus Hispania ain silbren grossn pfennig vereert und gschenkt. Hat ghabt 370 mark.

Diebstall.

Anno 1549 am 18. Marzi sent zu Hall ankumen etliche wägen mit güettern. Under denselben kauffmansgüettern seind gwesen etlich eisne kübl oder stockh, darin vil gelt ist gelegen. Under angezaigten kübln ist ainer verloren worden in der nacht ab dem wagn, zuegehörig herrn Hannsn Pämgartner zu Augspurg.

Zu Seite 114 der Haller Chronik.



Hebt euch gott und Menſchen ferrn,
ich und der teuffel ſent herrn.

Der groſsn cartaunen weytte [Kaliber]

Nun ist obpemelter kübl durch mancherlay müe und nachfragung 1549
ersucht worden, aber nit gefunden. Zulest hat es sich pegeben am 26. Marzi, das der messner knecht hat müessen gen auff das kirchngwölb sant Niclaus von wegen aines zerprochnen zug an der lampen. Am herabghen hat er gesehen auff dem obristn sagra gwelb stro und ain trumb von ainem ladn, des in befrembt hat, derhalben er hinein ist gschloffen auff das gwelbl. Hat er gesechen in der tieff des gwölb ain eisnen kübl ligen, auffgeprochen und lär, derhalben er seer erschrocken ist gewesen. Ist in eil dem gricht anzaigt worden, die dan in grosser eil seind kumen und soliches pesichtigt und erkent haben füer den obpemeltn verlornen kibl, derhalben sy in diser stund haben gefanckhlichen angenumen den obpemeltn messner knecht, den thurner, genant Jörg Ebensanng, auch etliche maurer und tagwercher, so zu vor kurzlichn das kirchndach haben gepössert, auch den wachter daselbst. Ist nachmals ernstlich durch die grichtlich oberkait mit frag (doch an marter) mit inen gehandlt worden. Man hat nachmals die maurer, tagwercher, wachter durch pürgschafft auslassen. Jörg, turner, hat bekennt, er hab kain gelt als sein wochenlon, sey auch an das ort nit kumen, man sol sein gmach, druhen, alles ersuchen, hab nicht dan was allwochn sein bsoldung sey. Auff soliches hat man in seinem gmach und herberg ersucht und kain gelt gefunden. Sein hausfrau hat anzaigt etlich kreutzer, so sy hab, auch mengl und armuet, so sy ain zeit her gelittn habn. Er hat etlich pfundt pey im ghabt. Nun ist im gmainen poffl vil seltzamer arkhwon gewesen. Etliche tag darnach ist die gerichtlich oberkait pewegt worden durch etlicher ansag oder guetbedunkung weitter in disem (da der kübl gefunden ist worden) mit fleiss zue ersuchen, ob das verloren gestollen gelt noch gefunden möcht werden. Ist also beschehen und durch den grichtsdiener erfunden worden in peysein des richters und anwalt, nemblichen in ainem mauerloch under dem scharschindldach ist ain säckhl gwesen, ainer spann lang ungefärlich, darinnen lautter ducattn in golt. Solch gelt ist nachmals durch den richter, anwalt, und geschwornen gezelt worden. Es seint etliche ducaten als lärgi und andere besunder in papieren zedln gewicklt glegen. Die gschwornen sambt dem richter, anwalt, statschreiber haben dise zerprochne zedlen trimmerweiss gelesen. Haben sy befunden, das

1549 ain santprieff an obpemeltn Jörgn, turner, ist gewesen ander sachen halben. Es ist auch an dem obpemelten gelt abgangen pey 13 ducaten. Auf soliches ist Jörg, thurner, ernstlich befragt worden durch die grichtlich oberkait dises zerprochnen brieffs halben, welcher peim gelt gefunden worden, wie er an das ort komen sey, dessen er seer erschrockhn ist. Man hat aber diser zeit nicht weitter gehandlt mit im, vileücht der osterlichen künfftigen zeit halben. Aber diser obpemelter Jörg, thurner, hat durch sein arkhlistigkait den grichtdiener Michl Aertl bewegt, im ain wein und essen zu pringen. In diser weil und zeit hat sich der thurner (vileucht aus vorbedenkhung) in die flucht geben und entrunnen aus der gfänckhuss (ursach aus vertrauen und unfleiss des grichtdiener), und ist über das dach pey der prottpankh durch 2 heüser darvon kumen und entrunnen, derhalben disem grichtsdiener aus gnaden die stat und gricht drey jar verpottn ist worden von wegen seines unfleis halben. Nachmals sent etliche redn in der gmain umbhergangen, wie obpemelter Jörg, thurner, sol etliche ducatn aus haben gebn und gewetzlt, auch alte schulden bezalt in diser wochn als der kübl ist verlorn worden, derhalben die gerichtlich obrikait mit sambt den gschwornen pewegt seint worden, die perschonen zu erfordern und grintlichn zuegesprochen. Haben sy bekent, wie er in obpemelter wochn ynen hab pezalt durch ducaten und müntz als alt schulden, auch duech, schuech und hossnfel. Hat es sich pefundn pey etlichn ducatn, die er ausgeben hat in der obpemeltn wochen. Dise kundschafftperschonen seind nach ordnung in das grichtspuech mit yrer kundschafft sag verfast worden, auch ander redn, so bemelter thurner, auch sein haussfrau gethan haben, aber ungleich und arkhwänig zusamen gstimbt. Der grichtsdiener Michl Erdtl aber, so seinthalben in dise straff ist kumen, ist disem obpemeltn thurner nachgeraist und in erfragt zu Kemptn in der stat und in durch die grichtlich obrigkait daselbst ersucht, aber durch warnung haimlichn darvon kumen und entrunnen, auch in der stat zu Eisna dergleichn, derhalben diser obpemelter grichtsdiener zway schreiben von obpemeltn stettn und gricht hat pracht an die grichtlich obrigkait zu Hall. Der zeit richter: Hanns Yempacher, anwalt: Michl Strasser.

Nachmals hat diser Jörg Ebensang durch sein eelich weib (so

diser zeit ain dienerin herzog Albrechtn von Pairn, Anna herzogin 1549
von Oesterreich seinem gmachl) erworben pey kgl. mjt. Ferdinando ain frei glait. Demnach hat ain ersamer rat hie der röm. kgl. majestät dise acta aus dem grichtspuech seiner majestät zuegsandt (der zeit zu Augspurg im reichstag) durch zwen gsandten hie, als: Hannsen Yempacher, des rats, Herman Igl, statschreiber. Die kgl. majestät als landtsfürst hat sein vorgegebne gnad und frey glait lassen pleiben, aber mit disem anhang, das pmelter Ebnsang die stat und purchfridt solt meiden, wie dan die kgl. pefelch und gschrifften inhalten, so hie pey grichtlicher ordnung ligent.

Fleischhandl.

Anno 1549 hat ain ersamer rat mit sambt den 48 aus der gmain beschlossen, kain metzgermaister diser zeit auffzunemen und inen zu vergunnen, weitter fleisch zue verkauffen, aus ursachn etlicher viller klagen halben. Derhalben ain ersamer rat etliche vom rat und gmain darzue erwölt und verornet, die da haben müessen von zusammenprachtn gelt gmainer stat disen fleischhandl verrichtn mit vichkauffung, auch durch arbaittung der metzgerknechtn und maister, die dan von den obpemeltn fleischherrn darzue perüefft send worden und inen yer besoldung darumb zuegestelt. Man hat dise zeit guet fleisch ghabt, ungarisch und steir, karndnisch vich und das selbig gnueg, das pfund guet ungarisch ockhsenfleisch per 7 fierer. Diser fleischhandl hat gewert pis anno 1551. Ist widerumb abgstelt worden, dan es vil müe und verlust darüber ist gangen, derhalben man ain steür hat angelegt auff die zway vergangen jar hilfgelt auff die ocksen. Ist aber grosser unwillen daraus enstanden von wegen der steür, die dan ditzmal nit pezalt ist worden durch die purgerschafft. Nachmal haben etliche aus der gmain ain ersamen rat angehaltn, raittungen auffzunemen von den obpemeltn herrn, so den fleischhandl gefüert haben in namen gmainer stat. Es ist auch die gantz gmain und purgerschafft zusamen kumen an Allerselentag zu morgens auff das rathauss im 52. jar und haben ain ausschuss gmacht aus der gmain, dieselben sollen sampt ainem ersamen rat raittung auffnemen von pemeltn fleischherrn, auch zwayen gesantn von der kgl. regierung, als herrn Jörgen Füeger, der zeit saltzmair und kgl. mjt. rat zu Innsprugg, auch herrn Hainrichn Kaymn von Auer, auch kgl. mjt. rat, als commissari diser handlung.

1549 Ausschuss der gmain hie: Rueprecht Perkhmiller, Martin Roll, Andre Marpöckh, Hanns Nürberger, schneider, Hanns Pfeiffer, sayler, Martin Vetzl, sayler, Caspar Eckhart, Martin Frantz, Lienhart Probst, Lienhart Pfanner, fasser, Hanns Capser, gärber, Jörg Geiger, mötzger, Jörg Fuedertrager.

Dise raittung hat sich angfangen durch die obpemeltn herrn und peisitzern der gmain am 13. Novembris pis am 19. dises monats. Beschluss und verlust diser fleischhandlungn thuet ungefärlichn 6000 fl.

Landtpetrieger.

Anno 1550 ist zu Volders ankumen ain junger landtfarer, pey 20 jarn alt, aber ain grosser petrieger, dan er hat den ainfaltigen, fürwitzigen pöffl dermassen petrogen, das sy in füer ain halben prophetn und gesandtn von got haben gehaltn, dan er hat füergeben, haimliche perchwerch und schätz anzuzaigen, auch künfftige und nachkünfftige ding zu profeceyen und warsagn, hat sich auch understanden, die krankhen gsundt zu machen mit selzamen korachtern, derhalben die obrigkait in gfannkhlich angenumen und in mit ernst pefragt. Hat man an im pefunden, das lautter petrug und laicherey ist gwesen, darumb man im das landt hat verpottn. Noch haben etliche frauen, alt und jung, umb disen yren vermainttn heiligen man (oder lother) herzlichen gewaint, als sey im unrecht peschehen. Der zeit richter: Fridrich Mair.

Prunst.

In disem jar ist ain prunst auffgangen am weichen pfintztag [3. April] zue abent umb 6 under der mettn, vor Absomer thor. Seind 7 städl verprunnen. Nachmal am 13. August widerumb 2 städl verprunnen vor Mülserthor in gässl gegen dem Giessen. Aus disen zwayn prunstn seind in der gmain vil arkhwäniger opinion enstanden.

Ankunfft der kgl. kinder.

Anno 1551 seind die kiniglichn frauen, des röm. kinig Ferdinand und landtsfürstn eeliche dochtern, im monat October zu Hall ankumen und zu Haussegg im pfannhauss da gewont und hoff gehaltn (ursach der kays. mjt. Caroli zu Innsprug ankunfft gwartent). Haben da hoff ghaltn den ganzen wintter, pis anno 1552 am palmabent [9. April] auff Prauneggen zuegraist, ursach

des künfftign kriegs, wie nachmals pemelt wierd, des neuen cur- 1551
fürstn herzogn Moritzn zu Saxn.

Ankunfft kaysers Caroli V.

Anno 1551 am eingenten abent Allerheilign fest umb die 5 ur nachmittag ist zu Hall eingrittn kayserliche majestät Carolus der 5. und zway nacht zu Hall pliben im pfannhauss und auffs Saltzmairs sal vesper und ambt gehört, so die cantorey und organist der stat hie gesungen haben. An Allerseelentag nachmittntag ist sein majestät auff Innsprugg zue in ainer senfften gefüert worden und den ganzn wintter da pliben.

Gefangen churfürst.

Es ist auch an dem obpemeltn abent zuvor eingfarn herzog Hanns Fridrich, gewessner curfürst, kays. mjt. gefangner diser zeit, mit plaitungen und gwerte ain fennle Spänier, haggnschützen zu fuess, sambt graisigen pfärdtn 25. Seind disen abent auff Innsprugg zuegraist und alda pliben so lang kays. mjt. da ist gwesen. Dise obpemelte fännl Spänier haben den gfangnen fürstn tag und nacht verhiet. Die 25 Spänier zu ross, des gfangnen fürstn gwärte, seind hie zu Hall einlosiert worden pey den wirttn und den ganzen wintter da pliben. Durch dise Spänier ist ain metzger, Ruepp Teüffl, pey nacht entleibt worden auff der gassen, auch vil stoltz und unwillen von inen gegen der purgerschafft und andern pegegnet.

Landtag zu Potzn.

Im monat December ist gehaltn wordn ain landtag zu Potzn, darin ain grosse summa geltz pegert worden durch den erwöltn kinig Maximilian zu Pehaim, (so erst aus Hispania ist kumen,) in namen seines herrn vatters Ferdinand, röm. kinig und landtfürstn, hilfgelt in Hungern wider den Türckhen. Darauff pewilligt worden 5 fännle knecht 8 monat lanng zu haltn. Seind zu Kopfstain gmustert und auff etlich scheffn nach ostern hinab gfaren auff Oesterreich zue. Wie sy kumen seind gen Maithaussn, ist die post von kgl. mjt. kumen, das sy eilentz zurugckh auff dem landt auff Kopfstain zu wider raisen soltn, ursach der künfftigen unverschnen gest, herzog Moritzn halben, wie nachmals anzaigt wierdt.

Maximilian fart in Oesterreich.

Anno 1552 am 22. Januarii ist erzherzog Maximilian, erwölter kinig zu Behaim, zu Hall hie auff das wasser des Innstrams mit etlichn scheffn hinab gfarn auff Wien, zue seinem herrn vatter, dem römischn kinig Ferdinand. Diser Maximilian ist zuvor aus Hispania mit seinem gmachl, des römischn kaysers dochter, zu weinachtn zu Innsprug ankumen. Es hat auch hochgedachter Maximilian etlich 100 pfärdt, mit hussern trefflich wol erputzt auf ungerisch und vil behaimisch herrn vom adl, als die herrn von Rosnwerg und Pernstain und andre, so seiner kiniglichn wierdt entgegen seind graist und in mit sambt seinem gmachl durchs wälsch landt haben pelaitt auf Innsprugg zue. Hochgedachter Maximilian hat auch mit im pracht aus Hispania ain elephanttn, ist 12 schuech hoch gewesen und zwen zendt, ainer eeln lang und maussfarb. Die obpemeltn Ungern seind mit yren pfärdten zu Absom glegen im dorff, die Behaim in der stat. Der behaimischn herrn diener haben zu Hall in der stat zu abent mit den Späniern ain lerman ghabt und gegen ainander mit waffen und püxnen pegegnet, aber niemandt ist entleibt worden dann ain purger, so von seiner arbait aus dem pfannhauss ist gangen, (vileicht am fürgen zuegesehen,) der ist von disem schiessen, so gegen ainander gschehen ist, entleibt worden. Ain hungerischer herr, mit N. Walàsch, hat disen rumor gstilt, ist zu Hall glegen. Durch die Spännier, wie oben pmelt, die den ganzen wintter in der stat seind glegen, des gfangnen fürstn gwärdi, ist diser rumor enstanden. Auch durch sy der stat vil müe und unrue entstanden ist.

500 graisiger.

Am 21. Aprilis seint des kaisers graisige niderlendische pfärdt, 500 wol gerist, der merer tail adlsperschonen, so der kays. majestät auff iren leib wartent, zu Hall ankumen und da pliben piss den 19. Mai mit kays. mjt. verrukht.

Unversehne ankunfft hertzogn Moritzn zu Saxn.

Anno 1552, als die kays. majestät den obpemeltn vergangen wintter zu Innsprug hat gwont, hat sich ain lerman und aufrur nach weinachten pegeben im reich durch die fürstn, nemlichn herzogn Moritzn, curfürstn zu Saxn, margraffn Albrechtn zu Brandenburg, jungn lanndtgraffn zu Hessn, auch herzogn Jörgn zu Metzl-

burg mit aim grossen anzall volkh zu ross und fuess, (so zuvor 1552
vor Maideburg in Saxn in der belegerung glegen sindt, in namen kais. majestät und herzogn Moritzn und die selbig stat zu rue pracht ditzmal.) Nun haben aber die obpemeltn fürstn ain unwillen und klag wider die kays. mjt. ghabt, von wegen der Spännier, so sollen regiert haben und noch, auch von wegen etlicher teütschn freyhaittn halbn, so sy vermaint widerumb in die alt grechtigkait zu pringen, auch von wegen Philippn, lanndtgraffn zu Hessn und herzog Johann Fridrich zu Saxn, der zeit kays. majestät gfangner. Haben derhalben im reich ain grosse unrue gmacht, dan sy ain verpindtnus zuvor mit kinig Hainrichn von Franckhreich haben gmacht und etlich schreiben von inen und pemeltn Franzosn wider kays. mjt. auslassen gen im reich. Seint zue Augspurg ankumen mit gwaltigen hauffnen, aber nit lang darvor glegen, sonder an alle gegenwer die obpemeltn fürstn sambt den maistn hauptleithn und adlsperschonen in die stat einglassen, nachmals mit gwaltigem hauffn auff Ulm zue gruckht, die selb stat pelegert, aber nit erobert. Haben denen von Ulm etliche dörffer abprent. In mitler zeit hat kgl. majestät Ferdinand mit herzog Moritz zu Lintz in Oesterreich perschonlich ghanndlt in peysein seiner majestät sun, auch herzog Albrechtn von Pairn und pischof zu Passaw. Seind freüntlich pey ainander gewesen, fridts halben gegen der kays. majestät zu handln, aber ditzmal nicht entlichs bschlossn, sonder widerumb ain gsetzn tag verornet zu haltn in der stat Passau.

Am 7. May ist der röm. kinig Ferdinandt am abent spat durch Hall graist, auff Insprugg zu der kays. majestät, iren geliebtn herrn und bruedern, mit im der sachen halben zu handln. Herzog Moritz ist aber mit seinem kriegshauffn auf Ulm zue, nachmals auff die stat Füessen und zuvor im Pairlandt etliche clöster bschätzt, sambt etlichn klain reichstätlein und bistumbn.

Wie aber die kgl. und kays. majestät zu Innsprug peiainander seint gwesen, haben sy aus fürsorg verornet an die claussn und gschloss Ernberg kriegsvolkh pey 13 fännle. Darüber ist öbrister haubtman gewesen herr Walthauser von Hiernhaim, ain Schwab. Man hat auch aus fürsorg aus den stettn und grichtn verornet zween ausschüss, 20000 man, hat der stat Hall troffn 200 und 32 man. Diser ausschuss ist wol in guetter ristung gwesn und

1552 im anzug, aber nit praucht worden, dan es zu spat ist gwesen, wie nachmals pemelt wierdt. Es hat auch die kgl. majestät gehaltn 5 fänle landtsknecht zu Kopfstain und ain treffliche schantz und gräbn machn lassn.

Wie nun die obpemeltn 13 fännle knecht die claussn in ier verwarung haben ghaltn, sein die feindt der claussn zue gruckht und haben die durch haimliche prattigkn und kundtschafftn unversehen durch ander weg und gangsteig der gebürg und töller, auch Gaisstall, die claussn übereilt und eingenumen, derhalben etliche entleibt seint worden, auch von den feindn gefangen und verjagt worden. Hanns Forcher, der zeit kriegssecretari, ist auch von pemeltn feindn und kriegsvolkh gefangen und geschätzt worden umb etliche taller und gefänkhlichn gen Innsprug gefüert, nachmals ledig gelassen. Der öbrist, herr Walthauser von Hiernhaim ist diser zeit nit da gewesen, schwachait seines leibs halben. Das gschloss Ernberg aber ist erhaltn worden manlich, darin guet, erliche herrn und ander kriegsleüt ditz lands sein glegen.

Wie nun die kays. und kgl. majestät soliches bericht seind worden, haben sich ire paid majestettn mit sambt dem gfangnen herzog Hannsen von Saxn, auch irem ganzn hoffgsindt, sambt den 500 geraisigen niderlendischn pfärdtn und pey 30 geraisig Spannier, so zu Hall sein glegen, eilent zu abent umb die 9 ur aus Innsprug auff Praunegn zue graist, nachmals in Kerndtn. Beschehen am 19. Mai.

Als nun das kriegsvolkh sambt iren fürstn, nemlichn herzog Moritzn, jungn landtgraffn zu Hessn, herzogn Jörg von Meglwurg die claussn nun erobert haben, (der marggraff Albrecht von Prandenburg ist diser zeit nit dapey gewesen, sonder mit seinem kriegshauffn vor Nürnberg gelegen und dieselbig derzeit pelegert und inen etliche dörffer verprent, aber die stat nit erobert, aber ain grossmechtige summa geltz von ihnen gschätzt,) seind die obpemeltn fürstn sambt irem kriegsvolkh auff Innsprug zue graist an allen widerstant. Also hat die kgl. regierung (derzeit stathalter herr Wolfgang von Grienstain, gfurster abt zu Kemptn) ain gsandtn, den kamerprocurator Tatler, doctor peder rechtn, zu pmeltn kriegsfürstn gschickht, in was gstalt sy herein raissn mit solcher macht in die graffschafft Tyrol und mit andern worden durch gschrifft. Darauff pmelter herzog Moritz sambt seinen verwandtn muntlichn

und gschrifftlichn antwurt geben, sy pegern ain freüntlichn pass 1552
durchs lanndt, dem kinig und lanndt on schaden, wo nit so wellen sy als die feindt dardurch ziehn, dan sy suchn yren feindt, den kayser sambt seinen Spänniern, wo sy in dan finden, und mit andern worden. Auf solliches hat die regierung wol ain pass müessen vergunnen, dieweil sy schon im lanndt sein gwesen mit macht. Also ist herzog Moritz sambt pemeltn furstn zu Innsprug ankumen am 23. May mit 21 fännle kriegsvolkh zue fuess. Haben fast alle weisse pindn oder imperi tragen und in fannen die französischen gilgen. Seind auch etlich hundert graisiger pferdt mit kumen. Herzog Moritz hat das fuessvolkh ausserhalb der stat in ain wisen oder feldt das leger lassen schlagen und kain fuessknecht in die stat glassn und die thör selber durch seine diener lassen verwaren. Man hat auch pmeltn fuessvolkh in die oben angezaigt wisen profandt lassen zue füern aus pefelch der regierung von den zwaien stettn Innsprug und Hall, auch aus etlichn dorffern, des das kriegsvolkh selbst bezalt hat pey hauffn. Aber was sy den paurn auff den pergen und töllern, auch dörffern mit gwalt haben gnummen (wie dan der gärtknecht art ist, der dan vil da sent gwesen sambt andern malefizigen). Herzog Moritz curfurst ist in der vorstat pey postmaister glegen, aber etlich mal in der stat zu gast gessen. Den andern tag haben die pmeltn kriegsfürstn pegert an aydes stat, inen anzuzaigen der Spännier truchnen sambt yren güettern darin. Also hat man aus genetter not müessen anzaigen, was da pliben ist in den heüsern phaltweiss, zu Insprug den merern tail, zu Hall pey 3 truchnen. Also haben sy die truchnen all auff gschlagen mit gwalt zu Insprugg auff dem palnhauss in peysein herzog Jörgn von Meglburg, der sich dan nit gsaumbt hat in diser peydt. Haben vil güetter gfunden und sonderlichn der kayserischn mercadantn und reichn Juden kauffmansgüettern. Der königlichen majestät haben sy nicht verruckht oder entfüert, als der jung lanndtgraff soll etlich stuckh püxn entlehnt haben am hinausziehen an der claussn (vileicht auff nimer wider geben). Man schetz auff ain grosse summa gelts, so sy erpeidt haben. Dem pischoff von Arras, kays. mjt. canzler, haben sy auch mit grosser pegier in seinem abwesen in seiner herberg alle gmäch und truchn ersuecht und was gfunden. Herzog Moritz hat auch in disem dasein gen Hall in die stat verornet 2 rottn seines kriegs-

1552 volkhs, pey 20, haben die statthor verhüet mitsambt etlichn purgers leittn, von dem rat der stat darzue verornet, damit kainer von obpmeltn kriegshauffn in die stat kem und iren muetwilln darin zu gebrauchn. Die obpemeltn 2 rottn, herzog Moritzn kriegsknecht, haben zu Hall ain tag und nacht verzert 24 gulden, des die stat hat bezalt, sambt 5 taller, thuet 5 fl. 40 kr., darzue verert, des inen dan zue wenig ist gwesen.

Die kinigklich regierung zu Innsprug hat mit pmeltn kriegsfürstn so vil mit inen freüntlichn gehandlt, das sy das kriegsvolkh am 25. May widerumb zurugg aus dem lanndt durch die claussn Ernberg haben gschickt. Herzog Moritz sambt herzogen Jörgen von Megckhlburg seint am obpemeltm 25. May (das ist am Auffartabent) zu Hall spat ankumen mit etlichn pfärdtn, morgens in aller frue umb die 5 ur auff dem Innstram auff Passau zuegfaren, da dan ain angsetzter tag des friden halbn solt gehanndlet werden durch etliche fürstn des reichs sambt dem römischen kinig Ferdinand. Das obpmelt kriegsvolkh hat der jung lanndtgraff von Hessen widerumb aus dem lanndt gefüert, aber mit klainem nutz, dan sy grossen schaden haben gethan in den dörffern und ainign heüssern an der strassen glegen, auch pfarrhöffn sambt den kirchnen grausam ghandlt, das closter Stambs geplindert den merern tail, den markh Reitta pey 6 heuser verprent und geplindert.

Aufstand etlicher knappn.

Es ist auch am 23. May die statthör hie zue Hall von aim ersamen rat verspert und verhüet worden durch die purgersleüt von wegen ainer auffruer zu Schwatz etlicher knappen, so sich enpert haben wider yren richter und andrer, dan sich entlich herrn und ansechlich perschonen zu Schwatz, Innsprugg und in diser refier herumb auff die flucht haben gricht, des obpemeltn kriegsvolkhs halben, so den kayser haben gsucht.

Bolwerch pey Zierl.

Weitter ist in disem 52. jar am freitag vor pfingstn, das ist am 3. Junii von der kgl. regierung ain pefelch an die 2 stet Innsprug und Hall und umbligenden grichtn zuvor aussgangen, auff pmeltn tag pei sant Martins wandt oder thiergarttn pey Zierl zu erscheinen. Ist denen von Hall auffglegt worden, pey 40 man oder purgers leittn zu schickhen mit sambt 4 wagenfuern und

rossn. Die haben muessen arbaittn sambt pmeltn grichtn an dem 1552
schantzgrabn und pollwerchn, so diser zeit am erstn angfangen und gmacht ist worden am obpmeltn ort sant Martins wandt, wie dan vor augen ist.

Kriegsvolkh in Ungern.

Mer ist in disem jar den 14. Julii zu Hall ankumen 6 fannle landtsknecht, so von dem röm. hung. behaimb. kinig Ferdinandt zuvor an seint gnumen worden im Sunta [Suntgau], Preista [Breisgau], Hegau, Schwarzwaldt und Veldtkirch auf ain fürsorg, ob die obpemeltn kriegsfürstn widerumb ain kriegszug woltn fürnemen in die graffschafft Tyrol. Seint derhalbn etliche wochn zuvor in dem markht oder dorff Zirl glegen, aber nachmals durch die kgl. majestät auff Ungern zue erfordert worden, derhalben zu Hall am 15. Julii auff 10 scheffn hinab gfaren. Ier öbrister ist gwesen herr Hanns Schnabl. Ditz kriegsvolkh hat sich erlichn wol ghaltn zu Hall, ist über nacht da pliben. Diss erlich kriegsvolkh ist der merer tail erlegt worden von dem türkischn kriegsvolkh.

Ankunfft kayser Carl V.

Anno 1552 am 1. August ist kayser Carl widerumb von Villach zu Innsprug ankumen mit sambt dem herzog Johann von Saxn umb die 6 ur nachmittag. Es ist an dem selbigen tag, 4 stundt vor seiner ankunfft zu Innsprugg ain feuer auffgangen im statl, so man in sagkhn wil gen, gegen hoffgarttn über. Sent pey 3 städln verprunnen. Es seind auch zu Hall die 500 graisige niderlendische pferdt, so zuvor da seind gewesen, widerumb ankumen und da bliben piss der kaiser verruckht ist.

Herzog Hanns von Saxn.

Am 5. Augusti ist herzog Hanns Fridrich zu Saxn zu Hall in der glasshüttn gwesen und das morgen mall darin gessn, nachmals in die müntz gfaren mit 30 pfärdtn und 20 teütsch trabantn, aber nimer in kayserl. majestät huet oder gfankhnus. Sein hispännische gwärti, so vormals in verhüet haben, wie vormals pmelt ist worden, hat man ditzmal gen Thaur losiert sambt den 25 graisigen.

Kaisers kriegsvolkh.

Am 8. August seint zu morgens 4 fännle knecht (so mit dem kayser aus dem Etschlandt gen Innspruckh seind ankumen)

1552 füer Hall der stat über den Genspüchl und statgraben auff Fump zue graist disen tag. Obrister ditz kriegsvolkh herr Jörg dux von Payrn.

Kaiser Carl wegraisung.

Am 8. Augusti ist der röm. kayser Carl der 5. von Insprugg durch die stat Hall am abent umb die 4 ur mit allem seinem hoffgsindt, das den ganzen tag durch hat graist, sambt herzog Johann Fridrich zu Saxn auf Schwatz zue disen abent, volgents ins Pairlandt auff Minchen, nachmals der stat Metz zue, so kinig Haimrich von Frankhreich hat eingenumen.

Kaisers gschütz.

Am 9. August ist das gross gschitz am abent von Innsprug zu Hall ankumen und über nacht da pliben, volgents dem kayser zue, 23 gross nottschlangen oder kartaunen, 8 noch grössere, haben 26 ross an ainer püxn zogn. Nachmals 2 grosse maurprecherin, haben an ainer püxn zogen 30 ross. 10 mittere stuckh. Dise obpemelte stuckh seind des röm. kinig Ferdinand wappen und namen darauff gossen. Mer 11 falckhanedl, so gschraufft seind gwesen auff den rödern, darauff des röm. kaysers Carls wappen. Mit disem gschitz allem ist ain fennle landtsknecht mit gangen. Haben ghört under das regiment obpemeltn Jörgn dux von Payrn. Auch 13 wägen mit kuglen sambt etlichen wägen mit haun und schaufflen zum schantzgräben auf Metz.

Kays. graisige pfärdt.

Am 10. August am tag Laurenti seind zu Hall ankumen pey 1200 wälsche graisige pfärdt sambt dem tross. Seind übernacht in der stat und etlichn dörffern glegen, zu morgens in aller früe der kays. majestät zue auf die stat Metz.

Durchzüg der Spännier.

Am 11. August seint mer zu Haal ankumen, so über Malser haid auff Telffs, Zierl seint graist, volgents in stat Haal, 22 fännl Spänier. Seind gschätzt worden sambt dem tross und vil weibern, der merer teütsche schwäwische frauen, pey 13000, der rechtn soldatn pey 7000. Diss kriegsvolkh ist zwo nächt in der stat glegen sambt den dörffern Absom, Milss etc. Es hat vil unrue, wagnuss und verlust der purgerschafft geben, dan alle heüser voll

sent glegen. Am 13. Augusti ist dis kriegsvolkh wider verruckht 1552
auf Rattenberg, volgents dem kayser irem herrn zue.

Durchzug wälsch kryegsvolkh.

Am 15. Augusti am tag Assumptionis Mariae sent mer zu Hall ankumen, so auch in kays. majestät besoldung seind graist über Malser Haidt (wie oben pmelt die Spännier), wälsch kriegsvolkh zue fuess, seint gschäzt worden sambt dem tross (aber gar wenig weiber) pey 7000, der rechtn soldatn seint 15 fännl fuessvolkh. Ier öbrister margess von Müss oder Mayorann. Diss kriegsvolkh ist vor der stat gelegen an der undern lenndt. Man hat inen hüttnen auffgmacht, darin sy gelegen sint, sambt den arzkastnen daselbst, auch glasshüttn und lendthauss. Man hat ynen aus der stat profannt, als prott, wein, fleisch umb ain wolfailn pfennig müessen geben, des dan gmaine statkamer den schaden hat müessen leydn, wie mit den vorpmeltn kriegsvolkh. Sent am 16. Augusti zu morgens wider verruckht und durch die stat zogen auff Rattenberg zue, volgentz dem kayser ins Pairlandt zue, nachmals auf die stat Metz zu.

Durchzüg der Spännier.

Am 17. August seint widerumb ankumen zu Hall, auch der vorgenantn weg graist 4 fännle Spänier zue fuess, seint übernacht an der undern lendt in ärtzkastnen gelegen. Man hat yn aus der stat profant zuegfüert, haben aber nicht darfüer bezalt, haben anzaigt, sy haben kain gelt, haben auch kain öbristn ghabt, als die 4 hauptleüth und fenndrich. Zu morgens frue auf 6 scheffn hinab gfaren auff Rossnhaim, volgents dem kayser Carl, irem herrn zue, ir tross sambt den rossn auff dem landt hin.

Argoley.

Es ist vormals am 4. Augusti zu Innsprugg durch des kaysers verortnete gmustert worden 4000 ross, der Argoley zuegehörig, so das vorpmelt gschitz und andere kriegsristung dem kaiser zuegehörig aus dem landt haben gfuert auf Metz zu.

Teütsch kriegsvolkh in Ungern.

Am 1. Septembris ist zu Haal ankumen 9 fännle landtsknecht, so angnumen sent worden von der kgl. majestät Ferdinand im Schwarzwaldt, Preissga, Heggau, am Podensee, auch zu

1552 Costnitz. Ueber die 5 fännlin, so tapfer, wolgerist volkh, ist herr N. von Schenna öbrister gewesen. Ueber die 4 fännle ist herr N. von Polweil, stathalter zu Costnitz obrister gewesen. Dis kriegsvolkh haben yer geleger vor der stat ghaltn an der undern lenndt. Man hat in alle profant in das gleger hinaus gfüert, das sy selbst bezalt haben. Man hat die erstn 5 fännl am 3. Septembris im stattgarttn gmustert und am 4. Septembris in aller frue auff dem landt auff Rattnberg, Kopfstain zue, nachmals auff dem Innstram auf Ungern zue. Die andern 4 fännle sent gmustert worden am 4. Septembris und am 5. Sept. auf dem Innstram gefaren gen Kopfstain, nachmals sambt den 5 fännlin auff Ungern, zue röm. kgl. majestat.

Hernach volgent die herrn ains ersamen rats.

Anno 1551.

Hanns Klepüchler, burgermaister.
Hanns Yempacher, burgermaister.
Hanns Ruepp, burgermaister.
Paul Guetmann, burgermaister.
Hanns Zehentner.
Hanns Reindl.
Hanns Locher.
Hanns Lechner.
Thoman Rauscher.
Marx Grueber.
Caspar Hönigler.
Ulrich Müntzinger.

Anno 1552.

Paul Guetman.
Hanns Yempacher.
Hanns Zehentner.
Alexander Puecholzer.
Hanns Reindl.
Hanns Locher.
Hanns Lechner.
Thoman Rauscher.
Caspar Hönigler.
Christof Kripp, jünger.
Sigmund Sautter.
Sebastian Urssntaller.
Herman Ygl, stattschreiber.

Anno 1553.

Hanns Zehentner.
Hanns Yempacher.
Paul Guetman.
Alexander Puecholzer.
Hanns Locher.
Caspar Hönigler.
Thoman Rauscher.
Christoff Kripp.
Sebastian Urssntaller.
Hanns Rayndl.
Andre Marpöckh.
Lienhart Pfanner.

Anno 1554.

Paul Guetman.
Hanns Yempacher.
Alexander Puecholzer.

Hanns Zehentner.
Hanns Locher.
Thoman Rauscher.
Christof Kripp.
Caspar Hönigler.
Andre Marpöckh.
Lienhart Pfanner.
Christoff Aichorn.
Hanns Reindl.
Hanns Forcher, stattschreiber.

Anno 1555.

Paul Guetman.
Hanns Yempacher.
Alexander Puecholzer.
Hanns Zehentner.
Hanns Locher.
Thoman Rauscher.
Christoff Kripp.
Christoff Aichorn.
Caspar Hönigler.
Andre Marpeckh.
Lienhart Pfanner.
Hanns Reindl.

Anno 1556.

Christoff Aichorn.
Paul Guetman.
Hanns Zechetner.
Alexander Puechholzer.
Christoff Kripp.
Caspar Hönigler.
Hanns Reindl.
Hanns Locher.
Lienhart Pfanner.
Sigmund Sautter.
Jörg Yempacher.
Martin Frantz.

Anno 1557.

Christoff Aichorn.
Alexander Puecholzer.
Christoff Kripp.
Hanns Zehetner.
Kaspar Hönigler.
Hanns Reindl.
Lienhart Pfaner.
Thoman Rauscher.
Görg Yempacher.
Martin Frantz.
Sebastian Ursntaller.
Sigmund Sautter.

Anno 1558.

Hanns Zechentner.
Christof Aichorn.
Alexander Puecholzer.
Christof Kripp.
Hanns Reindl.
Caspar Hönigler.
Lienhart Pfaner.
Sebastian Ursntaller.
Thoman Rauscher.
Martin Frantz.
Alexander Kheller.
Paul Podinger.
Hanns Forcher, stattschreiber.

Anno 1559.

Hanns Zechentner.
Christof Aichorn.
Christof Kripp.
Alexander Puecholzer.
Caspar Hönigler.
Hanns Reindl.
Martin Frantz.
Lienhart Pfaner.

Görg Yempacher.
Alexander Kheller.
Sebastian Ursntaller.
Thoman Rauscher.

Anno 1560.

Alexander Puecholzer.
Hanns Zehentner.
Christof Kripp.
Christof Aichorn.
Hanns Reyndl.
Thoman Rauscher.
Sebastian Ursntäller.
Martin Frantz.
Görg Yempacher.
Alexander Kheller.
Martin Kripp.
Rueprecht Locher.

Anno 1561.

Alexander Buecholzer. Obiit 13. Nov.
Christoff Kripp.
Cristoff Aichorn.
Hanns Zechentner.
Thoman Rauscher.
Sebastian Ursntaller.
Hanns Reyndl.
Lienhart Pfanner.
Alexander Keller.
Martin Kripp. Obiit 1. Nov.
Rueprecht Locher.
Jörg Yempacher.

Anno 1562.

Christoff Kripp. Obiit 10. May.
Hanns Zechentner.
Sebastian Ursntaller. Obiit 4. Junii.
Thoman Rauscher.
Lienhart Pfanner.
Hanns Reyndl.
Rueprecht Locher.
Hanns Raynner.
Jörg Yempacher. Obiit 1. Oct.
Oswalt Gasser. Obiit 2. Marti.
Hanns Ruepp, der jünger, obiit 30. April.
Niklas Hungerl. Obiit 30. May.
Hanns Forher, stattschreiber.

Anno 1563.

Hanns Zechentner.
Thoman Rauscher.
Hanns Reindl.
Paul Guetman.
Lienhart Pfanner.
Alexander Keller.
Ruprecht Locher.
Cristoff Bucholzer.
Hanns Raynner.
Hanns Schmeltzer.
Hanns Zeysler.
Jacob Saurwein.

Anno 1564.

Thoman Rauscher.
Hanns Zechentner.
Paul Guetman. Obiit 23. Juli.
Cristoff Aychorn.
Hanns Reyndl. Obiit 13. März.
Lienhart Pfanner.
Alexander Keller.
Rueprecht Locher.
Cristoff Buecholtzer.
Hanns Schmeltzer. Obiit 30. Nov.

Hanns Zeysler.
Jacob Saurwein.

Anno 1565.

Lienhart Pfanner.
Hanns Zehentner. Obiit 11. April.
Toman Rauscher.
Christoff Aichorn.
Christoff Buecholzer. Obiit 28. Dez.
Alexander Keller.
Rueprecht Locher.
Jacob Saurwein.
Hanns Zeyssler.
Hanns Rainer.
Paul Schwayger. Obiit 1. April.
Balthauser Kirchmayr.

Anno 1566.

Toman Rauscher.
Christoff Aychorn.
Rueprecht Locher.
Lienhart Pfanner.
Andre Marpeckh.
Alexander Keller.
Hanns Rainer.
Jacob Saurwein.
Balthauser Kirchmayr.
Peter Pluemtaler.
Martin Ützl.
Hanns Synglsperger.
Hanns Forcher, stattschreiber.

Anno 1567.

Rueprecht Locher.
Lienhart Pfanner.
Christoff Aichorn.
Toman Rauscher.
Andre Marpeckh.
Alexander Keller
Hanns Rainer.
Jacob Saurwein.
Balthauser Khirchmayr.
Peter Pluemtaler.
Martin Ützl.
Hanns Singlsperger.

Anno 1568.

Thoman Rauscher.
Lienhart Pfanner.
Alexander Keller.
Christoff Aichorn.
Martin Ützl.
Walthauser Kirchmair.
Andre Marpeckh.
Hanns Zeisler.
Petter Pluemtaler.
Christan Gschleindl oder Zingl.
Joseph Schickh.
Conradt Grienthaller.

Anno 1569.

Christoff Aichorn.
Lienhart Pfannet.
Thoman Rauscher.
Alexander Keller.
Andre Marpeckh.
Hanns Zeisler.
Walthauser Kirchmair.
Martin Ützl.
Petter Pluemthaler.
Cristan Gschleindl oder Zingl.
Joseph Schickh.
Wilhalm Denckh.

Anno 1570.

Andre Marpeckh.
Lienhart Pfanner.
Christoff Aichorn.

Thoman Rauscher.
Hanns Zeissler.
Martin Ützl.
Petter Pluemthaler.
Cristan Gschleindl.
Joseph Schickh.
Wilhalm Denckh.
Christoff Kaltenpacher.
Conrat Grienthaller.
Hanns Forcher, stattschreiber.

Anno 1571.

Thoman Rauscher.
Andre Marpeckh.
Lienhart Pfanner.
Hanns Zeyssler.
Martin Üetztl.
Joseph Schickh.
Christan Schleindl.
Conrad Griendaler.
Wilhalm Dengg.
Christoff Kaltnpacher.
Hanns Reichart Kripp.
Friderich Mayr, der jüngst.

Anno 1572.

Lienhart Pfanner.
Andre Marpeckh.
Hanns Zeyssler.
Thoman Rauscher.
Martin Ützl.
Joseph Schickh.
Conrad Griendaler.
Wilhalm Dengg.
Hanns Reichart Kripp.
Fridrich Mayr.
Hanns Kapser.
Augustin Fuestetter.

Vom polder geist.

Anno 1556 hat es sich im September begeben, das Sebastian Hochstötter, herr der glashittn, hatt miessen verreittn in kays. majestät dienst. Hatt es sich in seinem abwesen zuetragen, das drei glaspueben, bei 14 jaren alt, sambt ainem pettlpueben ain teüflische und arglistige pündnuss gmacht, damit sy ain schröckhn und forcht machtn den glasmachern zu verhinderung ierer arbait, auch der frauen Hochstötterin sambt ierem ganzem hausgesindt. Haben also im schein aines gspenst oder poldergeister im werchgaden des glasmachens angst angericht mitt betrognem werffen und ungeheur, haben auch die glöser und fenster bei nächtlicher zeitt in namen der poldergeister ausgeborffen, derhalben die glasmacher haben wenig arbaiten khünen. Sy haben auch in geschribne zetteln khlaine stainle eingewicklt und damit geworffen, darin geschrieben: († Ich Jesus Christus, des ainigen, war, lebendigen gots sun, ein khinig der Juden, Christus, säligkaitt der sünder, ich will, das ier hoffnung meines worts behalten solt, die feirtag solt man heiligen, wie Christus hat gesagt, ich far dahin, es habt ein

khlain gewin. (Christus sei mit euch allen.) Ier solliches theufl- 1556
werch haben die lotterpueben 12 wochen lang getriben. Die frau Hochstöterin hatt in abwösen ieres hauswierts in sollichem schrickhn und khumernuss nach dem herrn pfarrer, Martin Eirl, geschickt und in gepettn, mess zu halten in der glashüttn, das beschehen ist. Nachmals hat der predikant, herr Sebastian Reinalt, auch ein sermon gethan daselbs. Aber die vermainten poldergeister haben nichts darumb geben und ist der ungeheur nitt gestilt worden, bis der hausherr, Sebastian Hochstötter, anhaimb ist khumen. Der hatt dise arglistigkait der lotterspueben zeittlichen erfaren und die selbigen mit fleis examiniert. Hatt es sich befunden, das si die rechten poldergeister sein gewesen. Also hatt der herr Hochstötter diser obbemelten pueben misshandlung der gerichtlichen obrigkhait angezaigt, das si bekhäntlich sein gwesen vor der obrigkhait. Auf solliches sein si gestraft worden mitt der gefängkhnus sambt einer urphet in ansehung ierer jugent und freundschaftn.

Theurung des traids.

Anno 1559 ist ein grosse theurung am getraid in wälschen landen gewesen, derhalben die herrschaft zu Venedig sambt dem herzogen zu Mantua (mit bewilligung der röm. kays. majestät) mit dem fürsten zu Bayrn freundlichn gehandlt und anzaygt ieren grossen mangl des trayds halben. Ist in derhalben vom fürstn zu Bayrn ain antzal vergund und bewilligt wordn. Haben also dan iere wälschn gesandn das maist traid im Bayrland selbst bestelt und khauft und an die lend hieher bringen lassen, nachmals in vässern und auf saumen in ier land füern lassen. Der Venediger herschafft trayd thuet, so hie an der lend gemessn ist wordn, 3000 mutt, dem von Mantua 1200 mutt, on das was sunst durch haimliche prattign verfüert ist worden, derhalben grosser mengl und theurung am getraid in der grafschaft Tyrol endstanden ist und sunderlichn an den walschn gränitzn. Der kays. majestät traidkhastn hie hatt gmainer statt und umbliegenttn derffern mit traid guette hilf bewisn umb ain zimlich gelt.

Vom pann der khirchn.

Anno domini 1560 am sambstag nach Visitationis Mariä [6. Juli] hat sich ein widerwillen begeben untter der vesper in sacra sand Niclausen khirchn zwischen dem predikantn, der zeit

1560 vicari hie, und dem schuelmaister. Haben sich mitt zornigen worten und straichen der feüst gegen einander gehandlt und gebraucht, auch mit werffen aines hültzin leichters, derhalben der bemelt vicari im haubt verwundt ist worden, aber durch röttung der priester von einander pracht und bemeltn vicari haim pracht, der dan seer khrankh ist wordn am vergicht. Derhalben der alt pfarrer oder khirchherr disen abent die khirchn gesang sambt allen ceremonien nider hat gelegt. Auch ist der schuelmaister in die gefänkhnus khumen, nach etlichen tagen durch pürgschaft ausgelassen. Der herr burgermaister, auch der statrichter haben mitt dem altn pfarrer freuntlichen gehandlt, auch anzaigt die ergernus des gmainen volkhs, so daraus mecht khumen, auch darneben zu versteen geben der capelln Waldenstains päbstlichen grossen gnaden begabt, sambt ainer besondern khirchweich, derhalben wol mecht darinnen gehalten werden der gottsdienst. Ist also bewilligt wordn disen suntag und nachvolgenter wochen 4, bis auf den 5. Augusti. Ist erschinen vor ainem ersamen rath der dechant des unttern Intal mitt sambt ainem schreiben vom herrn vicari zu Brixn, daneben anzaigt bemelts vicari misfalln diser handlung, auch der gehaltnen gottsdienst in der khirchn sand Niclausn bisher und hat widerumb ditzmal den gottsdienst sambt allen ceremonien nider gelegt. Ain ersamer rath hat freundtliche mittl mitt yme gehandelt, aber kain milderung khumnen erlangen. Nachvolgent seint die gottsdienstn gehalten worden auf dem gottsakher in der capelln daselbst, die feirtag im spital, mit predigen und gesüngnen ambt. Solliche handlung hatt ain ersamer rath anzaigt der hochlöblichen regierung zu Insprug, die derhalben ain schreiben an cardinal, der zeit bischoff zu Trient und Brixn, haben gethan. Solliches schreiben sambt des ratts hat ein gsandter rattsfreund hinein zu Brixn presentirt, darauf der cardinal ain wälschn weichbischof hatt geschikht, der hatt am tag Maria himmelfart oder Assumptionis am morgen frue angefangen zu weichen. Nämlichen am ersten haben miessen alle altärn in der khirchn sand Niclausn entplest werden, nachvolgent vor der grossen khirchthür ain bedökhtn tisch, darauf salz und äschn sambt ainem neuen schaff mit wasser. Das hat der bischof in seinem bischoflichen khlaid und zier mitt gebett gesögnet, volgents mit disem gsegnetem wasser den fraithof und khirchn auswendig beschprengt mitt isopenkhraut, nachvolgents in der khirchen

mitten auf dem chor auch ain bedökhten tisch sambt salz, äschn 1560
und zwo khantln mit rott und weissen wein, auch mitt ainem besundern neuen schaff mitt wasser, das auch der bischof mitt gebet und langem gsang gesögnet hat. Nachvolgent die khirchn inwendig sambt dem sacra beschprengt und geweicht. Dise weich hatt gewert ungefärlichen anderthalbe stund. Nachvolgent ist der gottsdienst sambt der predig gehalten worden.

Statrichter hie zu Hall.

[Die richter wurden abwechselnd das eine jahr von dem rath aus dessen mitte, das andere jahr aus der gemeinde gewählt, was im nachfolgenden verzeichnisse der gewählten richter mit R. und G. angedeutet wird.]

Anno		Anno	
1551	Sigmund Sautter. G.	1574	Martin Üetzl. R.
1552	Marx Grueber. R.	1575	Cristan Waldner. G.
1553	Martin Roll. G.	1576	Augustin Fussteter. R.
1554	Sebastian Ursntaller. R.	1577	Matheus Sumereisen. G.
1555	Martin Frantz. G.	1578	Georg Lederer. R.
1556	Thoman Rauscher. R.	1579	Hanns Wiert. G.
1557	Pauls Podinger, genant Eckhard. G.	1580	Cristan Grundter. R.
1558	Görg Yempacher. R.	1581	Matheus Öberl. G.
1559	Niclaus Schütz. G.	1582	Veit Hiltprandt. R.
1560	Lienhart Pfaner. R.	1583	Oswalt Zeissler. G.
1561	Paul Schwayger. G.	1584	Wilhalbm Tenngg. R.
1562	Alexander Keller. R.	1585	Bastl Pärtl. G.
1563	Rueprecht Perkhmüller, junger. G.	1586	Zipprian Ober. R.
1564	Hanns Raymer. R.	1587	Caspar Konntz. G.
1565	Matheis Ruepp. G.	1588	Caspar Pranntner. R.
1566	Hanns Zeyssler. R.	1589	Michl Wennser. G.
1567	Joseph Schickh. G.	1590	Hanns Zeüssler, der junger. R.
1568	Jacob Sauerwein. R.	1591	Albein Gasser. G.
1569	Christoff Kaltnpacher. G.	1592	Christof Träxl. R.
1570	Walthauser Kirchmair. R.	1593	Petter Peitschger. goldtschmid. G.
1571	Hanns Singlsperger. G.	1594	Michael Marpekh. R.
1572	Christan Schleindl. R.	1595	Georg Hamerl. G.
1573	Hanns Sautter. G.	1596	Simon Gartner. R.

1597 Georg Neuwart. G.
1598 Sebastian Auer. G.
1599 Christof Erber. R.
1600 Hanns Tunkhlstainer. G.
1601 Georg Troner. R.
1602 Michael Praitenlohner. R.
1603 Martin Wettin. G.
1604 Michael Högwein. R.
1605 Hanns Maissfelder. G.
1606 Andre Wilderer. R.
1607 Hanns Möderl. G.
1608 Michael Schleindl, gnent Zingl. R.
1609 Michael Zablanner. G.
1610 Gregori Wurmbser. R.
1611 Jacob Saurwein. G.
1612 Adam Eggl. R.
1613 Georg Roch. G.
1614 Hainrich Altherr, umb willen sonnsten der rat dis jar gar bloss gwesst auch aus der gmain.
1615 Michael Hegwein, der jünger. R.
1616 Adam Franntz. R.
1617 Hanns Schaur. G.
1618 Michael Warant. R.
1619 Georg Wochner. G.
1620 Hanns Saurwein. R.
1621 Balthauser Theyrl. G.
1622 Cristoff Gartner. R.
1623 Lamprecht Posch. G.
1624 Cristoff Forcher. R.
1625 Hanns Eggl. G.
1626 Pauls Reinperger. R.
1627 Siman Plannkh, aus der gmain, aber alspalt gestorben und hats oben ermelter Paul Reinperger dises jar verwaltet und [ist] den 48 geschwornen in der grichtsstuben [in] beisein des ersamen rats in fürgestelt worden. Bemelter Reinperger ist im Mai 1627 auch gestorben, als dan Hanns Eggl richter gewesst.
1628 Joseph Hegwein. G. Hette zwar aus des ersamen rats mitl geben werden sollen, man ist aber, weil abgeloffenes jar 2 camerer, als herr Saurwein und Georg Hört todts verplichen, desswegen noch bei der gmain erwelt.
1629 Mathias Apfalter. R.
1630 Mathias Aichinger. G.
1631 Bartlme Kroig. R.
1632 Oswald Haller. G.
1633 David Zigl. R.
1634 Michael Teisslpach. G.
1635 Bartlme Eggl. R.
1636 Joachim Oberperger. G.
1637 Hanns Rangger. R.
1638 Sebastian Saurwein. G.
1639 Philipp Naupp. R.
1640 Thobias Gartner. G.
1641 Balthasar Krymner. R.
1642 Andre Gartner. G.
1643 Georg Sauter. G.
1644 Ignatius Feltpruner. R.
1645 Mathias Kolnperger. G.
1646 Michael Högwein. G.
1647 Sebastian Wallner. R.
1648 Veit Pader. G.
1649 Marthin Riedmiller. R.

1650 Michael Praun, schiffmaister. G.
1651 Michael Woráth, der elter. R.
1652 Christoff Kolbnperger. G.
1653 Christoff Schoner. R.
1654 Christoff Mader. G.
1655 Georg Wilderer. R.
1656 Johann Freytag. G.
1657 Elias Schetl. R.
1658 Hanns Mayr, handelsman. G.
1659 Mathias Auzetmiller. R.
1660 Joseph Felber. G.
1661 Jacob Wenzl. R.
1662 Sebastian Hornayr. G.
1663 Michl Woráth, der jünger. R.
1664 Hanns Mayr, wierth. G.
1665 Tobias Apfalter. R.
1666 Hanns Spindler. G.
1667 Lorenz Aichinger. R.
1668 Hanns Salzburger. G.
1669 Johann Vuscher. R.
1670 Andre Ludwig. G.
1671 Caspar Waltreich. R.
1672 Hanns Strobl, wierth. G.
1673 Franzischg Raupp. R.
1674 Anthoni Lechleitner. G.
1675 Jacob Hornayr. G.
1676 Ferdinand Marpekh. R.

Lannds verretterey.

Anno 1562 ist nach weynachten gefangen worden zu Clausen in dem stätl Walthauser Dosser, ain milner aus dem thal Lysn. Ist der obrigkait für ain lanndsaufwigler anzaigt worden, derhalben er gen Brixen presentirt ist worden und da mit der strengen frag befragt worden und da aus ime erkhundigt seiner misshandlung, die er selbs bekhent hatt, wie er dise pese aufrüerische handlung ain zeitt zuvor practiciert hab bey etlichen seines gleichen, pauren und hausgesessnen, bis gar in das Finschga und Engedein, auch bey etlichen perkhwerchs khnappen. Hatt auch sein khundschafft ghabt auf etlichen schlössern, des geschütz halben. Hatt also seinem pösem willen nach sein anfang wellen machen zu Brixn, volgents auf etliche obbemelte schlösser und gerichten, nachmals das landt der graffschafft Tyrol also mit seinem aufrüerischen zusamen khlaubtem pofl einnemen und die geistlichen und weltlichen obrigkhaitten und adlspersonen wellen reformieren und zum thail austilgen und auch abstrickhen der undterthanen gehorsam und dienstparkhaiten gegen ieren obrigkhaiten. Demnach ist bemelter Dosser mit wolbewarter huett gefängklichen gen Ynnsprugg presentirt worden, der kays. hochlöblichen regierung. Daselbs ist er widerumb examiniert und befragt worden mit der strengen frag seiner vorbekhentlichen missethaten halben, die er widerumb bekhent und bestätt hatt, auch daneben angezaigt seine bestelte

1562 mittverwondten dises argen und besen handls und fürnemen. Ist also dem malefitzrechtn zu Ynsprugg uberantwordt worden. Dis recht ist besetzt und verordnet worden zu judicieren den 3 stetten und gerichten nahent herumb. Ain ersamer rath hie hatt zwen burger, nemblichen die ersamen weisen Friderichen Mayr und Martin Roll hinauf verornet zu diesem rechten. Nach beschluss ditz malefitzrechten ist diser Dosser dem züchtiger überantwort worden. Der hatt in auf offnem platz vor dem rathhaus auf ainer pün seinen leib in vier stuckh zerthailt und gefierthailt, nachmals dise vier stuckh in die vier orten der strassen vor der statt bey ainer viertl meil aufgehenkht. Beschehen in der vasten nach Letare.

Weitter seind in disem jar aus der obbemelten verretherischen gesöllschafft dermassen gericht worden, nämblichen in der statt *Meran, Brixen und im gericht Taufers.*

Marckt.

Anno 1562 ist diser zeitt khain horbstmarkht gewesen aus ursach des umbschwaiffenden sterbens halben.

Ankhunft des kaisers.

Anno 1563 am 20. Januari zu abent ist khayser Ferdinand (als ain erwelter und confirmierter von curfürsten, anno 1558 zu Frankhfurt beschehen) erstlichen zu Ynnsprugg ankhumen als ain römischer kayser und von der hochlöblichen regierung sambt anderen trefflichen herren vom adl, so seiner majestät entgegen sein geritten, sein majestät als ain römischen kayser mit aller gehorsam und glückswinschung empfangen, auch von den 2 stetten Ynnsprugg und Hall, sambt etlichen gerichten herumb, so in diser empfahung gegenwiertig sein gewesen. Ain ersamer rath hie hat 300 wolgerüster burgersleütt und ynwoner, der merer thayl mit harnisch, spiess und weer fast wol geziert, hinauf verordnet. Sein also disen tag zeitlichen hinauf in der khriegsordnung, mit aufgereckhtem fanen in die statt Ynsprugg einzogen. Nachmals haben sich die 2 stött sambt den gerichten in der wisen zwischen der statt und Wilthan zusammen versamlet und also geordnet widerumb mit einander in der khriegsordnung mit aufgereckhten fanen durch die statt und ynpruggen auf die lang wisen zogen, daselbs gewartt auf die zuekunfft kayserlicher majestät. Der statt Hall hie ist haubtman gwesen ain herr des rats, Hanns Reindl,

fenderich maister Caspar Aychperger, pader und wundarzt, burger 1563
hie. Es ist auch das gross gschütz aus dem zeughaus zu Insprugg neben der statt auf das gries hinauf gestölt worden, aufgericht und über das wasser abgeschossen worden, bis gar in die nacht hinein. Man hat auch alle schuss gen Hall gehört. Also ist sein majestät mit grossem triumph in die statt hinein belayt worden.

Ankunfft Maximilian.

Es ist auch khürzlich über etliche tag hernach kayserlicher majestät geliebter sun, Maximilian, erzhörzog zu Oesterreich als ain gekrönter romischer und behemischer khünig auch zu Ynsprugg ankhumen am 5. Februari und der massen auch also empfangen worden wie die kayserlich majestät, wie dan oben bemelt ist.

Ehrung der burgerschafft hie.

Es hatt auch ain ersamer rath hie den burgern und ynwonern hie, so in ierer khriegsrüstung, im stattgarten von wogen des obbemelten entgegenzugs und empfahung der kays. und kgl. majestät halben ain ehrdrunkh geben, bey etlichen yrn wein, aus der statt cammer vergulten und sylberen pechern und drinkhgeschürren.

Landtag.

Kayserliche majestät hatt auch diser zeit zu Ynsprugg ain landtag gehalten in der fasten, darinnen begert ain grosse landtsteur auf etliche jar, auch ain neuen zoll oder umbgelt der wein im landt, auch anzaigt der landtschafft den khünftigen landtsfürsten, nämblichen seiner kayserlichen majestät geliebten sun Ferdinandum, erzhörzogn zu Oesterreich und khünftigen grafen zu Tyrol, sambt der aussern incorporierten landen. Nachmals ist die kays. majestät am 25. Juni verruckt auf dem Ynstrom in Oesterreich und volgents in die statt Presburg. Daselbs ist der rom. und behemisch khunig Maximilian zu ainem ungerischen khunig erwölt und gekhrönt worden im monat September.

Schenkpfenning.

Wie oben bemelt ist das begern von kays. majestat an die landtschafft des neuen umbgelts halben, so genent wierd der schenkpfenning, ist bewilligt worden seiner majestät auf fünf jar lang

1563 von ainer yrn wein zwölf khreyzer. so in wirdtsheüsern ausgeben und drunken wierd. Ist von der kays. regierung zu Ynsprugg geordnet worden zu empfahung ditz gelt oder einkhumen Sebastian Hochstetter.

Pestilentz hie.

Anno 1563 am 3. Octobris hatt sich angefangen die grausam plag der pestilentz in ainem hauss an der Markhgassen, genant zu der Gspänin. Sein diss tags zwen khnaben und ain khnecht gestorben. Herr und frau sein in eyl gewichen aus der statt, haben die dottn im haus lassen, sambt 2 lebendigen weibspersonen. Die sein ins bruederhaus ditzmals geordnet worden, auch ist das haus durch die obrigkhait verspert worden. Es ist auch an disem tag dem herrn Hannsen Reindl in seinem haus ain khellner erkhrankt und gstorben, nach wenig tagen des bemelten Reindls hausfrau auch. Nachmals in 4 heüser in der Schmidgassen ettliche an diser khrankhait gstorben. Hatt gewert bis auf den 20. Decembris. Seint gstorben hie alt und jung 29 personen. Man ist diser zeyt seer forchtsam und erschrockhen gwesen, auch bey der hohen obrigkhait und anderen orten die sachen häfftiger und gretlicher fürgeben und anzaigt, als an im selbs ist gwesen.

Gottes gnadt und vätterlich güet
hat uns gewarnet und behüet,
das wir probierten unsern glaubn,
allein in gottes gnadt vertraun.
Hietn wir der alten herz und gmüet,
so wer unser glaub wol gezyert.
O werkh der lieb, wie pist du kalt,
und so gleischnerisch huebsch gemalt!
Warheit ist ditzmal gewesn krankh,
entgegen die lugen im gangk. F. Schwayger.

Markt.

Der hörbstmarkht ist diser zeitt nit gehaltn worden.

Pestilentz.

Anno 1564 hat sich widerumb angefangen den 14. Aprilis die plag der pestilentz, und hat gewert das gantz jar piss weihnachtn, darinnen vil personen gstorben sind, und sunderlich aus dem rath.

Markht hie.

In disem jar sein die zwen märkht, als lengsmarkht und herbstmarkht nit gehalten worden, sterbender leüff halben. 1564

Kays. majestät Ferdinandi dott.

Anno 1564 ist kaiser Ferdinand, der erst ditz namens, aus diser welt in gott verschiden zu Wien am abent Jacobi. Die begenkhnuss ist hie zu Hall mit gottsdiensten gehaltn worden am 16. Augusti.

Anfang des türgkhischen kriegs. Landtag zu Bozn.

Anno 1566 ist ain landtag zu Bozen in der statt vor pfingsten gehaltn worden, darin die kays. majestät Maximilian, der ander ditz nomen, sambt seinem bruedern Ferdinandum als neuen lantzfürsten der graffschafft Tyrol durch iere gesanten lassn fürbringen und ain begern thuen, ain hilff wider den grausamen feint den Türgkhen, der dan mit grosmechtiger macht in Ungern ankhumen ist. Ist diser zeit von der landtschafft bewilligt wordn sechzigthausnt gulden. Gesantn der statt hie der edl vest Christoff Aychorn, Alexander Keller.

Creüzgang.

Mer zu diser zeit send ditz 66. jar viel creüzgeng geschehen von wegen des grausamen feindt des Türgken halben, die statt hie mit prozession gen Milss, Abson, spital hie, die von Innsprugg mit ierem creüzgang auch gen Milss und in die kirchen hie sanct Niclausen.

Tirolisch khriegsvolkh.

Anno 1566 am 13. Julii send hie zu Hall ankhumen teitsch khriegsvolkh zu fuess, bei 500 tapfer khriegspersonen, send der maist tail aus dem Oberlandt und Pfinsgau, darunder etlich vermügliche und ansechliche personen send gewesen. Ier hauptman ist gewesen Francisg Hendl. Hat diss khriegsvolkh der kays. majestät in Ungern unter das regiment herrn Remmer [Lukas Römer], herrn des teitschn orden, presentirt.

Saffoyisch khriegsvolkh. 1. Zug.

Anno 1566 am 4. Julii sent hie zue Hall ankhumen umb die 10 ur vor mitag raisigs khriegsvolkh ungeferlich pey 600

1566 pfärten, alle in rott pekhlait, mit helmlin und harnisch und pixenhaggen mit langen rern. Sein gesant worden von ierem herrn herzogen von Saffoy der khaiserlichen majestät Maximilian II. zue hilf in Ungern wider den Türgkn. Send am 6. Julii in aller frue auf den Ynnstram verruckht in Ungern. Send hie in der statt 2 nächt, anderhalben tag stilgelegn.

Wälsch khriegsvolkh. 2. Durchzug.

Weitter send an disem tag, den 6. Julii umb mitag ankhumen pey 6 fendlin wälsch, zusamenkhlauptz khriegsvolkh. Ir obrister Petrus de Castälto, ain trutziger man. Ain ersamer rath hat mit vorwissen der regierung bemelten khriegsvolkh an der undern lendt guete losament mit aufgemachten hüttnen mit sambt dem lendthauss, püxenschützenhauss, artzkhasten, mitsambt gnuegsamer profandt mit prott, wein, fleisch und ander notturfft hergstelt. Aber bemelter Castäldo hat ditz losament nit wöllen annemen, sonder in die statt hinein begert. Hat ain ersamer rath freundlicher weiss die ursachen anzaigt. Hat diser Castäldo sich mit trutzigen, pesen worten merkhen lassen sein hitzigs gmiet. Auf solichs hat ain ersamer rath sambt der gmain beschlossen, ditz khriegsvolkh nit in die statt zu lassen, sonder etliche statthor mit gewappnetn burgersleütten lassn bewarn. Auf soliches hat Castaldo mit sein khriegsvolkh ditz losament mit unwillen angenumen und über nacht in bemeltn losamenter blibn, sein person in der glasshittn. Zu morgens in aller frue auf 9 schiffen auf den Ynnstram der kays. majestät zue in Ungern wider den Türgkn.

Wälsch khriegsvolkh. 3. Zug.

Am 8. Julii send mer umb 3 ur nachmitag ankhumen an die unter lendt in das obpemelt losament wälsch khriegsvolkh bei 4 fendlin. Ier hauptman ist gwesen ain graff von Camerin, ein freundtlicher herr. Sein person ist in der statt glegn. Sein khriegsvolkh sein alls haggnschitzen gwesen, send über nacht in bemelten losament glegn, den andern tag auf den Ynnstram der kayserl. majestät in Ungern zue.

Wälsch khriegsvolkh. 4. Zug.

Am 8. Augusti umb die 10 ur vor mitag send mer wälsch khriegsvolkh zu fuess ankhumen an die unter lendt in obpemelts

losament. Send gschätzt worden auf 4000 man, haben 10 fendlin 1566
ghabt, ier obrister ist gwesen Aurelius Fragosi, ain freundtlicher herr. Sein person sambt seinem hoffgesind send in der statt glegen. Sein khriegsvolkh hat sich dermassen erber gehaltn, das man sy in die statt rottnweiss hat lassen ein und aus, ierer notturfft nach geen. Sie seind das merer thail in der khirchen gwesen dan in zechheisern. Ditz khriegsvolkh hat der herzog von Florenz der kayserlichen majestät zugesandt. Send auf dem Ynnstram auf 36 schiffen (auserhalb des dross) der kays. majestät zue in Ungarn.

5. Wälsch durchzug.

Am 19. Augusti send mer hie zu Hall in die statt ankhumen etlich 100 pfärd mit geraysigen khriegsvolkh, so vom herzogn von Ferär send gesandt worden.

Am 21. Augusti am abendt ist der herzog von Ferär personlich auf der post hie zu Hall ankhumen, über nacht zu Hausseeg gelegen, zu morgens den 22. Augusti umb 7 ur mit 67 schiffen, so vor und nach mit seinem geraisigen zug, personlich selbst auf den Ynnstram hinab gefarn in Ungern, der kays. majestät zue. Sent auf 2000 geraisiger pfärd gschätzt worden.

Am 25. August send ankhumen an die unter lendt wälsch khriegsvolkh zu fuess bei 300 man. Haben gehort zu den obgemeltn Florentiner, zue erstattigung der abgewichenen Wälschn. so sy abgestoln habn auss dem leger.

Zaichen an der Sunnen.

Anno 1566 am 28. Julii zu abent umb die 6. stund send zaichen gesechen worden an der sonnen mit 4 veränderungn nach ainander piss zue undergang der sonnen am haittern himel, wie dan die nachvolgent figur anzaigt. Auch der monschein zue der nacht so wunderpärlich pluetfarwigen schein gesechen ist worden und andern grausamen zaichen.*)

Wasser güss hie.

Anno 1566 im aussgeenden monat Augusti ist der Ynnstram grausam angeloffen und uberhandt genumen, das man in der statt

*) Der chronist gibt hier vier abbildungen der erwähnten erscheinungen an sonne und mond. Die erste abbildung zeigt die sonne, deren stralen nur nach oben und unten auslaufen und ein länglichtes viereck bilden Die dritte

1566 alle gassn auss hatt lassn rüeffen umb hilff und rettungn des wassers schadn halbn, auch angeschlagn an die gross gloggn, damit das volkh zuelauff und rettungn thue. Man ist auch an disem 30. Augusti zu abent spatt mit der khirchnprocession sambt dem hochwirdigen sacrament hinauss gangen für Hassegger thor auf die erst pruggn des Giessn. Alda halbn die priestern die 4 evangelia gesungen, sambt dem gebett. Es hat das wasser mechtign grossn schadn gethan mit hinfierungn des pfannhauss holz sambt andern burgern prenholtz, auch in gärttnen, städlen, heusern, khellern in der untern statt und Schöffgassn sambt dem spital. Man hat es nachmals geacht des vergangnen wintter grossn schnee auf dem landt und gepirg, ferrner und tholern sey dise wassergüss herkhumen von des warmen winds zergeungn des schnees.

Erpüdn hie.

Am 14. December ditz jars zwischn 1 und 2 urn in der nacht ist gwesn ain gächer erpüdn.

Belegerungn der tröfflichen feste Ziget.

In monatn des herbst anno 1566 hat der theur helt und christlich ritter herr Christoff graff zue Serin [Niklas Zrinyi], der in namen kays. majestät Maximilian dem andern, auch der Christenhait zu guet die trefflich fest und gschloss Siget genandt in vil grossen sturbnen erhalten mit sambt seinem adl und khriegsleittn vor dem tirkhischen, grossmechtigen hör und volkh und er on hilf verlassn ist worden, derhalbn er mitsambt seinem überblibnen adl und khriegspersonen sich ritterlich und mandlich herauss auss der zerschossnen vest, statt und schloss Ziget hat pegeben und mit ritterlichem khampf von den Tirgkhischen endleibt ist wordn durch ainen püxnschuss.

Lantzfirsten ankhunfft.

Anno 1567 ist der durchleichtig fürst und herr, herr Ferdinand, erzherzog zu Oesterreich, graff zu Tirol, kayser Ferdinand celicher sun, am erstn als ain lantzfirst zu Tirol hie in die statt eingeritten am 17. Januarii, denselbigen abent auf Ynnsprugg zue. Die purgerschafft sambt den ynnwonern send pemeltn firstn ent-

abbildung gleicht der ersten, nur enden die nach aufwärts fallenden strahlen in eine halbmondförmige figur. Die zweite abbildung zeigt ein verschleiertes sonnenbild, die vierte den vollmond in blutrother färbung. Anm. d. H.

gegen zogn in ierer kriegsrüstungn, mit harnisch und weer ganz 1567
wol geziert, sambt dem hauptman Lienhartn Pfanner, burgermaister, fendrich Alexander Keller, des raths hie. Ain ersamer, weyser rath hat seiner durchleichtigkhait zuekhunfft gewart vor Mülser thor und durch den stattschreiber Hannsn Forcher in namen aines ersamen raths und gemainer statt die empfahungn sambt glickhswüntschung und in pefelchungn seiner firstlichen gnaden sambt ainem vereerthen doppeltn grossn vergultn credenz gschir, darinen etliche stuckh golt in gelt ligent, presentirt. Sein fürstlich durchlaucht hat solliche schankhung personlich mit gnadn und wollgefalln empfangen und selbst mundlichn anzaigt, er wöll ein gnediger fürst, herr und hanthaber irer freyhaitn und gerechtigkhaitn sein der statt hie. Im durchreittn der statt des fürstn hat man auf allen thörn und rinckhmaurn gross und khlain püxsn gschitz lassn abgeen zu aim zaichen der freidn.

Absterben der erzherzogin Margretha.

Anno 1567, ungefärlichn vor der fastn, send hie zu Hall von Ynnsprugg herab ankhumen in das pfannhauss in das saltzmairs zimmer und losament nemlichen drey erzherzogin, Magdalena, Helena und Margretha als ain schwache khrankhe fürstin yres gesundt nach zu suechen, die veränderungen des luffts halbn und dahie gewondt ain khlaine zayt. Letzlichn ist sy mit dem hochwirdigen sacrament und heylign ölung durch die Jhesuitter versechen worden, nachmals den 12. Martzi morgens umb die 7 ur in gott seligkhlichen verschyden in peysein des landtzfürstn, ires herrn und brueder, auch der 2 obpemeltn schwestern. Man hat ir durchlaucht an disem tag und andern nachvolgedn tägn in des saltzmairs sal pey dem sarch, darauf die gstorbne fürstin mit aufgedeckhten angesicht sambt ainem khrantz ist glegen, mit gehaltnen gottsdienstn verricht, sambt dem gesungnen psalter, tag und nacht von den Parfottn [Barfüsser] von der stifft khayser Ferdinandt zu Ynnsprugg, auch mit hilff der Jhesuytter gehaltn worden. Am 17. Martzi ist gestorbne fürstin mit der khirchen procession sambt vil beleichtungn der kherzen, auch mit gleitt aller gloggn hie belait wordn und tragn vom pfannhauss piss für ambtzsag müll, nachmals auff ainem bedeckhten wagn gelegt in ainem verzindn sarch, volgents auf Ynsprugg zu mit nachvolgedn

1567 chlag der zwo erzherzogin sambt iren frauenzimmer und herrn vom adl, auch von ainem ersamen rath und etliche namhafftige auss der gmain hie. Ist also mit dieser belayttung gen Ynnsprugg zu der begrebnuss in die neu stifftkhirchen und khloster (khayser Ferdinand) und da seligkhlich in Christo begrabn wordn.

Veränderung der mintz hie der behausung halben.

Anno 1567 zwischen ostern und pfingsten ist zu Sparberögg genant das mintzhauss und schmitn sambt seiner zugeher transferiert und gewendet wordn gen Hassögg, der fürstlichen purgkh beym salzhauss. Daselbst ist den müntzern ein neue wonung und werchstatt des münzen halbn gemacht worden.

Der neu geistlich bau hie.

Zu diser obpemeltn zeit ist in namen und pegern der 2 erzherzogin Magdalena und Helena der fürstlich und geistlich neupau angefangen worden mit abprechung der altn müntzwerchstatt sambt andern anstossedn heusern. Ist an das ort der neu khirchen pau erstlich der anfang worden, des die fürstlich durchlaucht Ferdinand als lantzfürst personlich selbst den ersten grundtstain hat gelegt an disem ort, mitsambt ainem gedächtnuss pfenning. Beschechen am 12. tag May des 67. jars. Nachvolgent send die geistlichen wohnungen an disem ordt gepaut worden, sambt den wonungen der herrn Jesuitten, oder der herren ex societate Jesu.

Kirchweichung.

Anno 1570 ist die obbemelte fürstliche capell oder kirchn am tag Martini dess heiligen bischoffs consecriert und geweicht worden durch den weichbischoff zu Brichsn.

Teurung des traidtz.

In disem 67. jar hat sich umb ostern ain unversehne, schleichende, wunderbarliche teurung des traidz, zu vor des fuetters halben zuetragen und der mangl des prodts halbn von wochen zu wochen in aufschlag und teurung ist khumen und an etlichen ordten umb gelt nit zu bekhomen ist gewesen. Zu Botzn im Etschland ist das traid wolfler gwesn als hie, ier hilff ist gwesn von den wälschn grenetzn und Fünschga. Im Pairland und Schwabnland ist's auch trefflichen teur und grosser mangl gwesen, dessgleichen in der speiss des fleischs und anderer narung.

Erbhuldigung.

Anno 1567, 4. September erbhuldigung beschehen hie morgens frue dem durchleichtigisten fürsten und herrn, herrn Ferdinandt als lantsfürsten der graffschafft Tirol. Durchleichtigkait gesandten sein gewessen die wolgepornen, edlen und vest herrn Cristoffen von Wolckhenstain und hern Blasy Khain.

Wasser güss hie.

Anno 1567 umb Simonis und Juda ist etliche tag zuvor in der nacht ain grosser warmer mittagwindt gwest, nachvolgent am 29. October ain grosser regen 2 tag und nacht gewert, ist ain mechtig gross gewässer angloffen, hatt hie vil holtz her gefirt, scheibenholtz, und zum thaill durch den rechen hin. Hat dem ambtherrn des pfannhauss und den herrn des ratt hie vil sorg und müe pracht. Ist auch ditzmals grossmächtiger schaden geschechen im Etschlandt, pey Meran, zu Plamau die stainen pruggen hingefiert, auch am Griess, peim Lueg und anderstwo grosser schadt geschechen.

Fürstliche gallern hie.

Anno 1568 hatt der landtsfürst Ferdinandt hie in dem pfannhauss ampts zimmer hitten durch ain wälschen maister, Gregori genandt, ain khlain gallern gemacht, mit seglen und neben rueder paumen, mit gemäl, mit seillen trefflich wol geziert, nachmals auf den ynstram am 19. Julii pis in Yempach, volgens auf dem landt an den Achensee lassen füern und lassen pleiben.

Vom pestilentz hauss.

Anno 1569 ist das pestilentz hauss abgeprochen worden aus bevelch des landtsfürsten erzherzog Ferdinandi durch anpringen seiner schwester Magdalena. Anno 1570 widerumb auferpaut in der Au zwischen der zween Giessen und im 71. jar gar verfertigt, auch nachmals am suntag nach Jacobi [29. Juli] bemelts 71. jars ist der gottsackher darbey durch den weichbischof von Brixn geweicht worden.

Von der neuen truckherei der müntz. 1570.

Umb ostern ist aus pevelch des landtsfürsten Ferdinandt der Milpach in der Vassergassen mit neuen hültzen pedtwerch in des salzmayrs wasser weyer gefüert worden, daselbst ain gross wasser

1570 rad zu treiben zu der neuen müntz zu prägen und zu ferttigen. Zu disem werkh sein paumaister gewesen Thoman Krumpper, müntzmaister und mayster Loy, schmidt.

Theurung.

Item vor und nach ostern ist die theurung des roggens gewesen und nit zu bekhumen gewest, dann im furstlichen traidtkasten, das star per 66 khreytzer. Item am glegger der lendt per 7 pfundt, den kern per 104 khreytzer. Auch die theuerung des vleischs, weliches nit zu bekhumen ist geweest, das pfundt rindtvleisch per 9 fuerer.

Ordnung der religion undter den geistlichen.

Seind diss jars den 14. Juni durch gesandte von der geistlichen obrickhait zu Brichsn (als verornete visitatores) mit der fürstlichen durchlaucht pewilligung erstlichen bey den geistlichen die büecher visitiert worden, auch alle geistliche, so khöchinen gehabt haben, solliche von inen thuen muessen etc., derhalben der pfarrer allhie, Gallus Klotz, die pfarr verlassen und mit seiner khöchin hinweg zogen. Mer so hat die bemelten nachvolgenden täg die gantze gmain burgerschafft allhie alle iere büecher in den pfarrhof oder widn tragen muessen und bey wellichen büecher der neuen religion seind gfunden worden, die haben dieselbigen von handen müessen geben. Solliche büecher seind alsdann alle zusamen gethon und ainem ersamen rath zu khalten und zu verwaren überantwort worden.

Ellend und unordnung der pfarrkhirchn sand Niclauss hie.

In disem 70. jar ist die khirchn sand Niclauss one ainen hirtten und pfarrer durch grosse unainigkhait der priester in grosser gfar gantz ergerlichen gestanden.

Theurung des traids.

Anno 1571 hatt die obbemelt grausam theurung noch khain aufhern ghabt, sundern ain zeittlang und noch im September ain stär roggn auf dem fürstlichen traydcastn per 1 fl. 48 kr. und der waitzn 1 fl. 54 kr. goltn.

Wassergüss.

Anno 1571 am suntag Misericordiae den 29. Aprilis ist das wasser der Instrom der massn gwachsn und in solliche gress auf-

gestigen und nachdem vil und ain gross menig holtz am rechn 1571
glegen, hat es am montag den 30. Aprillis den rechn abtruckht und den stain- oder sandkastn ausgewaschn und hinweg gefiert, auch ain grosse antzal holtz verrendt, welliches alsdann ain joch an der ynpruggen allhie umbgestossen und hinweg gefüert, so aus übersehung und verwarlosung des undterlass, (als etlich vermelden,) soll bschehen sein. Man ist auch dissmal mit dem hochwürdigen sacrament auf die pruggen zum wasser gangen, wie oben auch vermelt ist worden.

Erdtpidn hie.

Anno 1572 den 3. Januari zu nachts seind zween khlaine erdtpidn, der erst umb 12 und der ander umb 2 uhr nachmitternacht gehört worden.

Den 4. Januari bey ainer viertlstundt vor 8 uhr zu nachts ist ain grossmechtiger und erschröckhlicher erdpidn gwest, dessgleichn in langer zeit nie erhert worden. Item nachmitternacht vor 1, vor 3, vor 5 und bald nach 5 uhr seind abermals grosse und grausame erdtpidn gwest. Es hat auch dise gantze nacht viel khlaine erdtpidn zwischen den obbemelten grossen gehabt.

Den 5. Januari zu morgens umb 8 uhr ist widerumb ain grosser und greülicher erdtpidn gwest.

Den 7. Januari zu morgens seind um 4 und 6 uhr mehr 2 zimliche grosse, auch 2 khlaine erdtpidn gwest.

Den 8. Januari zu abents um 4 uhr hatts zween klaine bald aufainander ghabt.

Item den 13. Januari bey ainer halben stund nach 7 uhr zu nachts ist abermals ain grosser gwest.

Den 14. Januari zu morgens umb 4 uhr, auch den 17. Januari zu nachts umb 10 uhr hatt widerumb grosse und starkhe erdtpidn gehabt. Es seind auch sunst vil khlaine gehabt, welliche nit alle vermerkht oder aufzaichnet sein.

Auf solliche obbeschehne erschröckhliche und graussame erdtpidn ist allhie den 11. Januari aus bevelch der fürstlichen durchlaucht ain umbgang mit dem hochwürdigen sacrament, wie am tag Corporis Christi gehaltn worden, und ist man nach gehaltnem ampt, so man solenniter de passione domini gesungen, undter das portal vor der grossn khirchthür gangen, daselbs ain station gehaltn. Nachmals ist man für das rathhaus, über den platz und

1572 die Schlossergassn hinaufgangen und bey dem neuen pau, (da dann ain altar heraussen aufgericht gwesen,) widerumb ain station gehaltn. Darnach ist man die Polstergassn abgangen, durch den langen graben und hinaus für das spital, (da auch ain aufgerichter altar vor der khirchthür gwesst,) khumen, daselbs widerumb ain station gehaltn. Volgents ist man widerumb für das pfannhauss herumb, durch das thor herein und den langen Graben aufgangen und auf dem obern platz bey ainem aufgerichtem altar die vierdt station gehalten und bey jeder station die cantores ain mutetam gesungen, darauf der priester etliche orationes gesungen und benedictionem geben. Lestlich ist man widerumb bey dem rathauss auf den freithof khumen, umb die khirchn gangen und durch die gross khirchthür hinein und damit volendet. Gleichfals ist sollicher umbgang auch den 14. und 16. Januari gehaltn wordn, in allen stuckhen wie yetzt oben angezaigt, allain hatt man am 14. Januari das ampt de sanctissima trinitate und am 16. Januari de beata virgine gesungen. Aber sunst ist der umbgang dise drey tag gleich wie am tag Corporis Christi mit allen ceremonien, bleüchtungen, himeldragen durch vier herrn aines ersamen raths und anderen stuckhn gehaltn wordn.

[Hier enden die aufzeichnungen des chronisten Franz Schwayger.]

[Herren des rats:

Die vier erstaufgeführten namen bezeichnen die jeweiligen bürgermeister.]

Anno 1573.

Thoman Rauscher.
Lienhart Phanner.
Andre Marpeckh.
Hanns Zeissler.
Hanns Reichart Kripp.
Martin Yetzl.
Joseph Schickh.
Christan Schleindl.
Conrad Grüentaler.
Wilhelm Tenngg.
Friderich Mair.
Augustin Fuessteter.

Anno 1574.

Lienhart Pfanner.
Thoman Rauscher.
Hanns Zeissler.
Hanns Reichart Kripp.
Joseph Schickh.
Peter Kripp zu B.
Christan Schleindl.
Baltisar Kirchmair.
Friderich Mair.
Wilhelm Tenngg.
Augustin Fuessteter.
Zipprian Ober.

Hanns Farcher, statschreiber.

Got sey globt und mit seinen gnaden ewig bey uns. Amen.

Anno 1575.

Leonhart Phaner.
Thoman Rauscher.
Hanns Zeissler.
Hanns Reichart Kripp.
Joseph Schickh.
Peter Kripp.
Cristan Schleindl.
Balthauser Kirchmair.
Fridrich Mair.
Wilhalm Tenngg.
Augustin Fuesstettner.
Ziprian Ober.

Anno 1576.

Thoman Rauscher.
Hanns Zeissler.
Hanns Reichart Kripp.
Joseph Schickh.
Peter Kripp.
Hanns Rainer.
Georg Lederer.
Jacob Saurwein.
Wilhalm Tenngg.
Fridrich Mair.
Ziprian Ober.
Balthauser Pfeiffer.

Anno 1577.

Hanns Reichart Kripp.
Joseph Schickh.
Thoman Rauscher, der elter.
Hanns Zeissler.
Georg Lederer.
Jacob Sauerwein.
Peter Kripp.
Hanns Rainer.
Wilhalbm Tenngg.
Balthauser Pfeifter.
Ziprian Ober.
Fridrich Mair.

Anno 1578.

Hanns Reichart Kripp.
Joseph Schickh.
Thoman Rausch.
Hanns Zeissler.
Hanns Rainer.
Jacob Sauerwein.
Petter Kripp.
Veit Hilteprandt.
Wilhalbm Tenngg.
Matheus Summereisen.
Friderich Mayr.
Zyprian Ober.
Sebastian Wörz, stattschreiber.

Anno 1579.

Thoman Rauscher.
Josef Schickh.
Hanns Zeissler.
Petter Kripp.
Veit Hiltprant.
Hanns Rainer.
Jacob Saurwein.
Zipprian Ober.
Wilhalbm Dengg.
Matheus Sumereisen.
Fridrich Mayr.
Christoff Grundtner.

Anno 1580.

Thoman Rauscher.
Hanns Zeissler.
Petter Kripp.
Hanns Rainer.
Veit Hiltprandt.
Zipprian Ober.
Hanns Wiert.

Caspar Prantmayr.
Matheus Sumereisen.
Georg Lederer.
Jacob Saurwein.
Cristan Grundtner.

Anno 1581.

Peter Kripp.
Thomas Rauscher.
Josef Schickh.
Hanns Zeissler.
Veit Hilteprandt.
Hanns Rainer.
Wilhalbm Tengg.
Friderich Mayr.
Ciprian Ober.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Caspar Pranntmayr.

Anno 1582.

Peter Kripp.
Hanns Zeissler.
Hanns Rainer.
Friderich Mayr.
Wilhalbm Mayr.
Ziprian Ober.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Caspar Prantmayr.
Balthasar Kirchmayr.
Cristof Gruntner.
Thoman Rauscher, der jünger.

Anno 1583.

Peter Kripp.
Hanns Zeissler.
Hanns Rainer.
Friderich Mayr.
Wilhalbm Tenngg.
Ziprian Ober.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Balthasar Kirchmayr.
Caspar Pranntmayr.
Christof Gruntner.
Thoman Rauscher.

Anno 1584.

Peter Kripp.
Hanns Zeissler.
Hanns Rainer.
Friderich Mayr.
Wilhalbm Tenngg.
Ciprian Ober.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Balthasar Kirchmayr.
Caspar Pranntmayr.
Christoff Gruntner.
Thoman Rauscher.

Anno 1585.

Peter Kripp.
Hanns Rainer.
Hanns Zeissler.
Friderich Mayr.
Ziprian Ober.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Veit Hilteprannt.
Caspar Prantmayr.
Cristof Gruntner.
Thoman Rauscher.
Jacob Saurwein.

Anno 1586.

Peter Kripp.
Hanns Rainer.
Hanns Zeissler.
Friderich Mayr.
Matheus Sumereisen.

Hanns Wiert.
Veit Hileprannt.
Caspar Pranntmayr.
Christoff Gruntner.
Thoman Rauscher.
Jacob Saurwein.
Hanns Sauter.

Anno 1587.

Hanns Rainer.
Hanns Zeissler.
Friderich Mayr.
Veit Hileprant.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Caspar Pranntmayr.
Christoff Gruntner.
Thomas Rauscher.
Jacob Saurwein.
Hanns Sauter.
Michael Marpeckh.

Anno 1588.

Hanns Rainer.
Friderich Mayr.
Veit Hilteprannt.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Christoff Gruntner.
Jacob Saurwein.
Hanns Sauter.
Michael Marpeckh.
Wilhalbm Tengg.
Christoff Waldner.
Hanns Zeissler, der jünger.

Anno 1589.

Veit Hileprannt.
Matheus Sumereisen.
Friderich Mayr.
Jacob Saurwein.
Hanns Wiert.
Christoff Gruntner.
Hanns Sauter.
Michael Marpeckh.
Wilhelbm Tenngg.
Christoff Waldner.
Hanns Zeissler, der jünger.
Christoff Träxl.

Anno 1590.

Matheus Sumereisen.
Jacob Saurwein.
Christoff Gruntner.
Veit Hileprant.
Hanns Wiert.
Ciprian Ober.
Wilhalbm Tengg.
Caspar Prantmayr.
Michael Marpeckh.
Siman Gartner.
Christoff Träxl.
Hanns Teislpach.

Anno 1591.

Matheus Sumereisen.
Veit Hileprant.
Christoff Gruntner.
Hanns Sauter.
Michael Marpeckh.
Wilhalbm Tengg.
Caspar Pranntmayr.
Ziprian Ober.
Siman Gartner.
Christoff Träxl.
Hanns Teislpach.
Wolfgang Schmeitzl.

Anno 1592.

Matheus Sumereisen.
Christoff Gruntner.
Ziprian Ober.

Caspar Pranntmayr.
Hanns Wiert.
Michael Marpeckh.
Hanns Teislpach.
Simon Gartner.
Wolfgang Schmeitzl.
Hanns Singlsperger.
Caspar Konntz.
Christoff Örber.

Anno 1593.

Matheus Sumereisen.
Christoff Gruntner.
Ciprian Ober.
Wolfgang Schmeitzl.
Hanns Wiert.
Michael Marpeckh.
Hanns Teislpach.
Siman Gartner.
Hanns Singlsperger.
Caspar Konntz.
Christoff Orber.
Hanns Walpach.

Anno 1594.

Matheus Sumereisen.
Cristoff Gruntner.
Ciprian Ober.
Wolfgang Schmeitzl.
Hanns Wiert.
Hanns Teislpach.
Siman Grantner.
Caspar Konntz.
Christof Örber.
Hanns Walpach.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.

Anno 1595.

Ciprian Ober.
Matheus Sumereïsen.
Christoff Gruntner.
Wolfgang Schmeitzl.
Hanns Wiert.
Hanns Teislpach.
Siman Gartner.
Caspar Konntz.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.

Anno 1596.

Christoff Gruntner.
Matheus Sumereisen.
Wolfgang Schmeitzl.
Ciprian Ober.
Hanns Wiert.
Hanns Teislpach.
Caspar Konntz.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Geörg Aichorn.

Anno 1597.

Ciprian Ober.
Christoff Grundtner.
Wolfgang Schmeitzl.
Matheus Sumereisen.
Hanns Wiert.
Hanns Teislpach.
Caspar Konntz.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Geörg Aichorn.

Anno 1598.

Ciprian Ober.

Wolfgang Schmeitzl.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Caspar Konntz.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh
Geörg Tronner.
Andre Kroiss.
Hanns Schleindl.
Michael Rauscher.

Anno 1599.

Ciprian Ober.
Wolfgang Schmeitzl.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Caspar Konntz.
Hanns Zeissler.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Geörg Tronner.
Andre Kroyss.
Hanns Schleindl.
Michael Rauscher.

Stattschreiber Hanns Farcher, und weilen er in disem 99. jar gestorben, ist Caspar Schwarz stattschreiber worden.

Anno 1600.

Ciprian Ober.
Wolfgang Schmeitzl.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Geörg Tronner.
Andre Kroyss.
Michael Rauscher.
Hanns Zeissler.
Christoff Orber.
Michael Praitenlohner.

Caspar Schwarz, stattschreiber.

Anno 1601.

Christoff Orber.
Ciprian Ober.
Christoff Träxl.
Sebastian Bärtl.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Michael Rauscher.
Andre Kroyss.
Hanns Zeissler.
Michael Praitenlohner.
Michael Schleindl.
Michael Högwein, der elter.

Caspar Schwarz, stattschreiber.

Anno 1602.

Sebastian Bärtl.
Christoff Träxl.
Ciprian Ober.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Michael Rauscher.
Hanns Zeissler.
Michael Schleindl.
Michael Högwein, der elter.
Hanns Tunkhlstainer.
Michael Mayr.

Caspar Schwarz, stattschreiber.

Anno 1603.

Ciprian Ober.

Christoff Örber.
Hanns Zeissler.
Hanns Tunkhlstainer.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Michael Schleindl.
Michael Högwein, der elter.
Michael Wennser.
Sebastian Auer.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurmbser.
Caspar Schwarz, stattschreiber.
Anno 1604.
Christoff Örber.
Hanns Tunkhlstainer.
Hanns Zeissler.
Ciprian Ober.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Michael Wennser.
Sebastian Auer.
Michael Schleindl.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurmbser.
Andre Wilderer.
Caspar Schwarz, stattschreiber.
Anno 1605.
Hanns Zeissler.
Ciprian Ober.
Christoff Örber.
Hanns Tunkhlstainer.
Hanns Walpach.
Michael Marpeckh.
Michael Wennser.
Sebastian Auer.
Andre Wilderer.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurbmser.
Michael Schleindl.
Caspar Schwarz, stattschreiber.
Anno 1606.
Hanns Zeissler.
Hanns Tunkhlstainer.
Ciprian Ober.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Michael Wennser.
Sebastian Auer.
Hanns Maisfelder.
Michael Schleindl.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurmbser.
Adam Eggl.
Caspar Schwarz, stattschreiber.
Anno 1607.
Ciprian Ober.
Christoff Örber.
Hanns Tunkhlstainer.
Michael Wennser.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Andre Wilderer.
Hanns Zeissler.
Michael Schleindl.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurbmser.
Adam Eggl.
Caspar Schwarz, stattschreiber.
Anno 1608.
Ciprian Ober.
Christoff Örber.

Hanns Tunkhlstainer.
Michael Wennser.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Andre Wilderer.
Geörg Naubart.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurmbser.
Adam Eggl.
Michael Högwein, der jünger.
Caspar Schwarz, statschreiber, ist den 26. Marti 1608 gestorben und darauf Jeronimus Praun zu statschreiber aufgenommen worden und weilen er aber den 3. October dis 1608. jars in gott entschlafen, als ist Thoman Waidmann von Meran zu disem statschreiberamt den 17. October aufgenommen und verpflicht worden.

Anno 1609.

Ciprian Ober.
Hanns Tunkhlstainer.
Michael Wennser.
Christoff Örber.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Andre Wilderer.
Geörg Naubart.
Geörg Rauscher.
Gregori Wurbmser.
Adam Eggl.
Michael Högwein, der jünger.
Thomas Waidman, statt-schreiber.

Anno 1610.

Ciprian Ober.
Hanns Tunkhlstainer.
Christoff Örber.
Michael Wennser.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Andre Wilderer.
Geörg Naubart.
Geörg Rauscher.
Adam Eggl.
Michael Högwein, der jünger.
Elias Staudacher.
Thomas Waidman, statt-schreiber.

Anno 1611.

Ciprian Ober.
Hanns Tunkhlstainer.
Christoff Örber.
Michael Wennser.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Andre Wilderer.
Geörg Rauscher.
Geörg Naubart.
Adam Eggl.
Michael Högwein, der jünger.
Helias Staudacher.
Thomas Waidman, statt-schreiber.

Anno 1612.

Christoff Örber.
Hanns Tunkhlstainer.
Andre Wilderer.
Geörg Rauscher.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Marthin Wethin.

Geörg Naubardt.
Michael Högwein, der jünger.
Elias Staudacher.
Paul Hilteprant.
Adam Mallet.
Thoman Waidmann. statschreiber.

Anno 1613.

Christof Orber.
Hanns Tunkhlstainer.
Georg Rauscher.
Andre Wilderer.
Hanns Walpach.
Hanns Maisfelder.
Marthin Wethin.
Georg Naubardt.
Michael Högwein, der jünger.
Elias Staudacher.
Paul Hilteprant.
Adam Malleth.
Thoman Waidman, statschreiber.

Anno 1614.

Andre Wilterer.
Georg Rauscher.
Hanns Tunkhlstainer.
Martin Wetin. 21. Dezember anno 45 gestorben.
Hanns Maisfelder.
Georg Naubart.
Gregori Wurmser.
Michael Hegwein, der jünger.
Paul Hilliprant.
Elias Staudacher.
Adam Franntz.
Hanns Saurwein.
Thoman Waidmann, statschreiber.

Anno 1615.

[In der folge sind die vier erstgenannten herren des raths als burgermeister, die nächsten vier als „reitter“, (rechner) die letzten vier als „cammerer“ aufgefuhrt.]

Hanns Tunkhlstainer.
Martin Wetin.
Georg Rauscher.
Andre Wilterer.
Hanns Maisfelder.
Gregori Wurmseer.
Adam Eggl.
Paul Hilliprant.
Adam Franntz.
Hanns Saurbein.
Michael Worat.
Balthauser Staudacher.
Toman Waitman, statschreiber.

Anno 1616.

Georg Rauscher.
Andere Wilterer.
Hanns Tunkhlstainer.
Martin Wetin.
Gregori Wurmseer.
Adam Eggl.
Paul Hilliprannt.
Michael Schleindl.
Michael Warat.
Balthauser Staudacher.
Hanns Sauter.
Hanns Saurbein.
Thoman Waidman, statschreiber.

Anno 1617.

Andere Wilterer.
Martin Wetin.
Hanns Tunkhlstainer.

Georg Rauscher.
Gregori Wurmseer.
Adam Eggl.
Paul Hiltprannt.
Michael Schleindl oder Zinggl.
Hanns Saurbein.
Michael Worat.
Hanns Sauter.
Balthauser Staudacher.
Toman Waidman, statschreiber.

Anno 1618.

Hanns Tunkhlstainer.
Andere Wilterer.
Georg Rauscher.
Martin Wetin.
Gregori Wurmseer.
Adam Eggl.
Paulus Hilteprannt.
Michael Schleindl oder Zinggl.
Hanns Sauter, der jünger.
Adam Eranntz.
Balthauser Staudacher.
Hanns Saurbein.
Toman Waidman, statschreiber.

Anno 1619.

Martin Wetin.
Gregori Wurmser.
Andere Wilterer.
Hanns Tunkhlstainer.
Adam Eggl.
Paul Hilteprannt.
Michl Schleindl, genannt Zinggl.
Adam Franntz.
Balthauser Staudacher.
Hanns Saurbein.
Michl Tablander.
Christoff Gartner.
Thoman Waidmann, statschreiber.

Anno 1620.

Andere Wilterer.
Gregori Wurmseer.
Hanns Tunkhlstainer.
Martin Wetin.
Adam Franntz.
Adam Eggl.
Paulus Hiltiprannt.
Michael Toblander.
Christoff Forcher.
Matheiss Wagner.
Cristoff Gartner.
Balthauser Staudacher.
Toman Waidman, statschreiber.

Anno 1621.

Adam Eggl.
Andere Wilterer.
Martin Wetin.
Adam Franz.
Paul Hiltprannt.
Michael Dablander.
Michael Högwein.
Geörg Wagner.
Paul Reinperger.
Hanns Christoff Forcher.
Walthaser Staudacher.
Cristoff Gartner.
Toman Waidman, statschreiber.

Anno 1622.

Adam Frannz.
Andere Wilterer.
Adam Eggl.

Martin Wetin.
Junkherr Paulus Hiltprannt.
Michael Högwein.
Balthasar Staudacher.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Hanns Christoff Farcher.
Paul Steinperger.
Georg Wurmser.
Toman Waidman, statschreiber.

Anno 1623.

Andere Wilter.
Martin Wetin.
Adam Eggl.
Adam Frantz.
Walthauser Staudacher.
Paulus Hilteprannt.
Georg Wagner.
Michael Högwein.
Paul Reinperger.
Hainrich Altherr.
Hanns Christoff Forcher.
Georg Wurmseer.
Herr Toman Waidman, statschreiber, ist den 29. Dec. morgens umb 2 ur des 1622. jars in gott entschlafen. Gott gnad der sell!

Anno 1624.

Martin Wetin.
Adam Franntz.
Andere Wilterer.
Adam Öggl.
Michael Hegwein.
Georg Wagner.
Balthasar Staudacher.
Hainrich Altherr.
Paul Reinperger.
Hanns Saurwein.
Mathias Apfalter.
Cristoff Gartner.
Ferdinant Marstaller, statschreiber.

Anno 1625.

Adam Frantz.
Martin Wettin.
Adam Eggl.
Andree Wilderer.
Michael Hegwein.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Balthasar Staudacher.
Paulus Reinperger.
Hanns Saurwein.
Christoff Gartner.
Mathias Apfalter.
Ferdinand Marstaller, statschreiber.

Anno 1626.

Andree Wilderer.
Adam Eggl.
Adam Frantz.
Martin Wettin.
Balthasar Staudacher.
Hainrich Altherr.
Georg Wagner.
Michael Hegwein.
Mathias Apfalter.
Cristoff Gartner.
Georg Hört.
Hanns Saurwein.
Ferdinand Marstaller, statschreiber.

Anno 1627.

Andere Wilterer.

Adam Frantz.
Martin Wetin.
Adam Eggl.
Balthasar Staudacher.
Geörg Wagner.
Michl Hegwein.
Hainrich Altherr.
Christoff Gartner.
Georg Hort.
Hanns Saurwein.
Mathias Apfalter.
Ferdinant Marstaller, stattschreiber.

Anno 1628.

Andre Wilderer.
Adam Frantz.
Martin Wettin.
Adam Eggl.
Balthasar Staudacher.
Hainrich Altherr.
Michael Hegwein.
Geörg Wagner.
Christoff Gartner.
Mathias Apfalter.
Bartlme Kroitz.
Hanns Christoff Farcher.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1629.

Martin Wettin.
Andre Wilderer.
Adam Eggl.
Adam Frantz.
Michael Hegwein.
Geörg Wagner.
Hainrich Altherr.
Balthasar Staudacher.
Hanns Christoff Farcher.
Christoff Gartner.
Bartlme Kroitz.
David Zügl.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1630.

Adam Frantz.
Martin Wettin.
Adam Eggl.
Andre Wilderer.
Balthasar Staudacher.
Michael Hegwein.
Hainrich Altherr.
Georg Wagner.
David Zigl.
Hanns Christoff Farcher.
Bartlme Kroitz.
Christoff Gartner.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1631.

Martin Wettin.
Andre Wilderer.
Adam Frantz.
Adam Eggl.
Michael Hegwein.
Balthasar Staudacher.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Hanns Christoff Farcher.
Christoff Gartner.
David Zigl.
Hanns Rangger.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1632.

Balthasar Staudacher.
Andre Wilderer.

Adam Frantz.
Martin Wettin.
Hanns Christof Farcher.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Michael Worat.
Hanns Rangger.
Christoff Gartner.
David Zigl.
Philipp Naupp.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1633.

Adam Frantz.
Martin Wettin.
Andre Wilderer.
Balthasar Staudacher.
Georg Wagner.
Hanns Christof Farcher.
Michael Warät.
Hainrich Altherr.
Philipp Naupp.
Hanns Rangger.
Christoff Gartner.
Bartlme Eggl.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1634.

Martin Wettin.
Balthasar Staudacher.
Adam Frantz.
Andre Wilderer, der elter.
Hanns Christoff Farcher.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Michael Woräth.
Hanns Rangger.
Christoff Gartner.
Philipp Naupp.
Bartlmä Eggl.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1635.

Andre Wilderer, der elter.
Martin Wettin.
Adam Frantz.
Balthasar Staudacher.
Georg Wagner.
Hanns Christoff Farcher.
Hainrich Altherr.
Michael Woräth.
Christoff Gartner.
Philipp Naupp.
Ignatius Feldpruner.
Hanns Rangger.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1636.

Balthausar Staudacher.
Martin Wetin.
Adam Frantz.
Andere Wilterer.
Christof Farcher.
Georg Wagner.
Hainrich Altherr.
Michl Worat.
Ignatius Feltprunner.
Philipp Naupp.
Hanns Rangger.
Cristoff Gartner.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1637.

Martin Wetin.
Adam Frantz.
Andere Wilder.

Walthauser Staudacher.
Hanns Cristoff Forcher.
Hainrich Altherr.
Georg Wagner
Michael Worat, der alt.
Cristoff Gartner.
Sebastian Waldner, der elter.
Philip Naupp.
Ignati Feldpruner.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1638.

Balthasar Staudacher.
Andre Wilterer, der elter.
Adam Frantz.
Martin Wetin.
Hanns Cristoff Forcher.
Michael Worat, der elter.
Georg Wagner.
Philipp Naupp.
Elias Schätl.
Ignati Feltpruner.
Sebastian Waldner.
Walthauser Johann.
Ferdinand Marschtaller, stattschreiber.

Anno 1639.

Balthasar Staudacher.
Andre Wilderer.
Marthin Wettin.
Adam Frantz.
Georg Wagner.
Michael Woràth.
Hanns Christoff Farcher.
Oswald Haller.
Elias Schöttl.
Balthasar Krymner.
Thoman Roch.
Ignatius Veldpruner.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1640.

Adam Frantz.
Andre Wilderer.
Balthasar Staudacher.
Martin Wettin.
Oswalt Haller.
Michael Woràth.
Hanns Christoff Forcher.
Georg Wagner.
Ignatius Feldtpruner.
Balthasar Krinner.
Elias Schottl.
Thoman Roch.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1641.

Adam Frantz.
Martin Wettin.
Balthasar Staudacher.
Georg Wagner.
Hanns Christoff Forcher.
Oswald Haller.
Philipp Naupp.
Michael Worat, der elter.
Christoff Schoner.
Thoman Raich.
Elias Schettl.
Ignatius Veldtpruner.
Ferdinand Marstaller, stattschreiber.

Anno 1642.

Adam Frantz.
Martin Wetin.
Baltasar Staudacher.

Geörg Wagner.
Hanns Christoff Farcher.
Oswald Haller.
Philipp Naupp.
Michael Woräth, der elter.
Ignatius Veldtpruner.
Elias Schotl.
Christoff Schoner.
Thomas Roch.
Stattschreiber Ferdinand Marstaller bis 3. May, alda verschiden. Gott gnad der seel! Volgents Georg Schickh, so den 4. Juni in pflicht verfasst. Gott geb gnad!

Anno 1643.

Adam Frantz.
Hanns Christoff Forcher.
Balthasar Staudacher.
Martin Wethin.
Michael Woräth, der elter.
Philipp Naupp.
Ignatius Veldtpruner.
Oswald Haller.
Elias Schötl.
Christoff Schaur.
Sebastian Waldner.
Michael Woräth, der jünger.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1644.

Hanns Christoff Farcher.
Adam Frantz.
Balthasar Staudacher.
Martin Wettin.
Elias Schötl.
Oswalt Haller.
Philipp Naupp.
Michael Woräth, der elter.
Cristoff Schanner.
Abraham Hanns.
Michael Woräth, der jünger.
Sebastian Waldner.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1645.

Adam Frantz.
Michael Worat, der elter.
Sebastian Wallner.
Ignatius Feldprunner.
Philipp Naupp.
Abraham Hanns.
Hanns Christof Farcher.
Elias Schötl.
Cristan Schonner.
Martin Wetin.
Oswalt Haller.
Michl Worat, der jünger.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1646.

Philipp Naupp.
Oswald Haller.
Christoff Schoner.
Ignatius Veltpruner.
Elias Schötl.
Abraham Hanns.
Adam Frantz.
Andre Gartner.
Narthin Riedmiller.
Hanns Christoff Farcher.
Michael Woräth.
Sebastian Waldner.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1647.

Hanns Christof Forcher.
Ignati Feldpruner.
Philipp Naupp.
Adam Frantz.

Oswald Haller.
Elias Schötl.
Michael Woräth, der jünger.
Andre Gartner.
Cristof Schonner.
Abraham Hanns.
Martin Riedmiller.
Georg Wilderer.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1648.

Hanns Christoff Farcher.
Philipp Naupp.
Adam Frantz.
Ignatius Veldprunner.
Elias Schötl.
Michl Worät, der elter.
Oswald Haller.
Andre Gartner.
Abraham Hanns.
Georg Wilderer.
Christoff Schoner.
Martin Riedmiller.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1649.

Ignatius Feldtprunner.
Philipp Naupp.
Hanns Christof Farcher.
Adam Frantz.
Elias Schötl.
Oswald Haller.
Michl Woräth, der elter.
Andre Gartner.
Christoff Schoner.
Abraham Hanns.
Simon Hörtnagl.
Georg Wilderer.
Geörg Schickh, stattschreiber.

Anno 1650.

Ignatius Feldtprunner.
Adam Frantz.
Philipp Naupp.
Hanns Christoff Farcher.
Elias Schötl.
Michl Worath, der elter.
Oswald Haller.
Andre Gartner.
Christoff Schoner.
Georg Wilderer.
Simon Hörtnagl.
Abrahamb Hanns.
Georg Schickh, stattschreiber.

Anno 1651.

Philipp Naupp.
Adam Frantz.
Ignatius Feldprunner.
Hanns Christoff Farcher.
Oswald Haller.
Elias Schöttl.
Christoff Schoner.
Andre Gartner.
Michael Högwein.
Geörg Wilderer.
Simon Hörtnagl.
Abraham Hanns.
Georg Schickh, stattschreiber ist den 20. Januari 1651 vormittag umb ½10 uhr in gott entschlaffen. Gott gnad der seel!

Anno 1652.

Hanns Christoff Farcher.
Ignaty Veldtpruner.
Philipp Naupp.
Adam Frantz.
Christoff Schoner.

Elias Schötl.
Oswald Haller.
Andre Gartner.
Georg Wilderer.
Siman Hertnagl.
Michael Hegwein.
Abraham Hanns.
Stattschreiber Jeremias Kholb, so den 2. Marti anno 1651 die aydtspflicht gethan. Im Juli anno 68 zu Egerndach in pad verschiden. Gott genad!

Anno 1653.

Ignati Veldprunner.
Adam Frantz.
Philipp Naupp.
Hanns Christoff Farcher.
Oswald Haller.
Elias Schetl.
Michael Worath.
Andre Gartner.
Syman Hertnagl.
Georg Wilderer.
Mathias Auzetmiller.
Michael Hegwein.
Jeremias Kholb, stattschreiber.

Anno 1654.

Philipp Naupp.
Ignati Veldtpruner.
Adam Frantz.
Hanns Christoff Farcher.
Oswald Haller.
Elias Schetl.
Michael Worrath.
Andre Gartner.
Mathias Auzetmiller.
Michael Hegwein.
Georg Wilderer.
Syman Hertnagl.
Jeremias Kholb, stattschreiber.

Anno 1655.

Philipp Naupp.
Michael Worath.
Hanns Christoff Farcher.
Ignati Veldtprunner.
Michael Hegwein.
Elias Schetl.
Oswald Haller.
Andre Gartner.
Jacob Wentzl.
Syman Hertnagl.
Mathias Auzetmiller.
Christoff Schoner.

Anno 1656.

Hanns Christoff Farcher.
Philipp Naupp.
Ignati Veltpruner.
Michael Worath.
Michael Hegwein.
Elias Schetl.
Oswald Haller.
Andre Gartner.
Mathias Auzetmiller.
Cristoff Schoner.
Jacob Wenzl.
Siman Hörtnagl.
Jeremias Kholb, stattschreiber.

Anno 1657.

Philipp Naupp.
Ignati Veltpruner.
Hanns Christopff Farcher.
Michael Worath.
Christoff Schoner.
Andre Gartner.
Michael Hegwein.

Oswald Haller.
Peter Täsch.
Mathias Auzetmiller.
Jacob Wentzl.
Christoff Mader.

Anno 1658.

Oswald Haller.
Philipp Naupp.
Ignati Veldtpruner.
Michael Worräth.
Andre Gartner.
Bartlme Eggl.
Christoph Schoner.
Michael Hegwein.
Jacob Wentzl.
Peter Täsch.
Christoph Mader.
Mathias Auzetmiller.
Jeremias Kholb, stattschreiber.

Anno 1659.

Oswald Haller.
Philipp Naupp.
Ignati Veltprunner.
Michael Woräth, der elter.
Andre Gartner.
Michael Hegwein.
Christoff Schoner.
Bartlme Eggl.
Michael Worath, der jünger.
Peter Täsch.
Cristoff Mader.
Jacob Wentzl.

Anno 1660.

Ignati Veldtprunner.
Michael Woräth, der elter.
Philipp Naupp.
Oswald Haller.
Cristoff Schoner.
Michael Hegwein.
Bartlme Eggl.
Andre Gartner.
Christoff Mader.
Peter Täsch.
Michael Woräth, der jünger.
Jacob Wentzl.

Anno 1661.

Oswald Haller.
Michael Hegwein.
Ignati Veldtprunner.
Michael Worät.
Cristoff Schoner.
Bartlme Eggl.
Peter Täsch.
Andre Gartner.
Cristoph Mader.
Lorenz Aichinger.
Michael Worath.
Hanns Mayr.

Anno 1662.

Oswald Haller.
Michael Woräth, der elter.
Ignati Veldprunner.
Michael Hegwein.
Andre Gartner.
Cristoph Schoner.
Peter Täsch.
Barthme Eggl.
Michael Woräth, der jünger.
Lorenz Aichinger.
Cristoff Mader.
Hanns Mayr.
Jeremias Kolb, stattschreiber.

Anno 1663.

Oswald Haller.
Ignati Veldtprunner.
Michael Woräth.

Michael Hegwein.
Andre Gartner.
Bartlme Eggl.
Cristoff Schoner.
Peter Täsch.
Lorenz Aichinger.
Cristoph Mader.
Tobias Aphalter.
Hanns Mayr.

Anno 1664.

Michael Hegwein.
Michael Woräth.
Oswalt Haller.
Ignati Veldtprunner.
Cristoph Schoner.
Peter Täsch.
Andre Gartner.
Bartlme Eggl.
Hanns Mayr.
Tobias Aphalter.
Lorenz Aichinger.
Christoph Mader.
Jeremias Kholb, stattschreiber.

Anno 1665.

Michael Hegwein.
Ignati Veldtprunner.
Oswald Haller.
Michael Woräth.
Peter Täsch.
Christoph Schoner.
Bartlme Eggl.
Andre Gartner.
Lorenz Aichinger.
Christoph Mader.
Hanns Mayr.
Johann Vischer.

Anno 1666.

Oswald Haller.
Ignati Veldtprunner.
Michael Hegwein.
Michael Warräth.
Bartlme Eggl.
Peter Täsch.
Cristopf Mader.
Christoph Schoner.
Caspar Waldtreich.
Hanns Mayr.
Lorenz Aichinger.
Johann Vischer.
Jeremias Kolb, stattschreiber.

Anno 1667.

Oswald Haller.
Michael Warräth.
Michael Hegwein.
Ignati Veltpruner.
Peter Täsch.
Bartlme Eggl.
Christoph Mader.
Hanns Mayr.
Johann Vuscher.
Caspar Waldtreich.
Joseph Felber.
Geörg Raich.

Anno 1668.

Michael Waräth.
Peter Täsch.
Ignati Veldtprunner.
Michael Hegwein.
Hanns Mayr.
Joseph Felber.
Christoph Mader.
Bartlme Eggl.
Francisch Naupp.
Johann Vischer.

Caspar Waldtreich.
Georg Raich.
Stadtschreiber herr Jeremias Kolb.

Anno 1669.

Michael Högwein.
Michael Waräth.
Peter Täsch.
Ignati Veltpruner.
Josef Felber.
Hanns Mayr.
Christoph Mader.
Bartholome Eggl.
Georg Raich.
Ferdinandt Marpöckh.
Francisch Naupp.
Casper Waltreich.
Stadtschreiber herr Johan Lenärdt, so — anno 68 die aydtspflicht gethan. — Gott wolle ime in gnaden han, — das er disen ambt lang vorstehn khan. — 6. April 1670 in der nacht umb 11 uhr in gott verschiden.

Anno 1670.

Michael Hegwein.
Ignati Veldpruner.
Peter Täsch.
Michael Warath.
Josef Felber.
Cristoff Mader.
Jacob Wenzl.
Hanns Mayr.
Caspar Waltreich.
Georg Raich. 4. Oct. 70. in gott verschiden.
Franz Naupp.
Ferdinand Marpeckh.
Johann Lenàrdt, stattschreiber.
Am 8. May 1670 ist herr Dr. Paul Papprian o. ó. regimentsadvokat zu einem statsindicus und stattschreiber verpflicht. — Gott geb glickh und segen — disem und gesambten rath darneben, — zu nutz der burgerschafft und gmain, — vorderist gottes lob und ehr allain.

Anno 1671.

Ignati Veldprunner.
Michael Hegwein.
Peter Täsch.
Michael Waràth.
Dr. Paul Paprian, stattsindicus und stattschreiber.
Cristoff Mader.
Joseph Felber.
Jacob Wentzl.
Hanns Mayr. Starb 7. April.
Franz Naupp.
Mathias Köfler.
Ferdinand Marpeckh.
Michael Haller.

Anno 1672.

Michael Waräth.
Michael Hegwein.
Ignati Veldpruner.
Peter Täsch.
Paul Papprian, stattsindicus.
Matheus Auzetmiller.
Cristoff Mader.

Joseph Felber.
Jacob Wentzl.
Michael Haller.
Franz Naupp.
Matheus Kögler.
Ferdinand Marpeckh.

Anno 1673.

Michael Högwein.
Michael Woräth.
Peter Täsch.
Ignati Veltpruner.
Josepf Felber.
Matheus Auzetmiller.
Cristoff Mader.
Jacob Wenzl.
Matheus Kögler.
Franz Stockher.
Ferdinandt Marpockh.
Michael Haller.
Stattsindicus Dr. Paul Papprian.

Anno 1674.

Michael Högwein.
Peter Täsch.
Ignati Veltpruner.
Michael Woräth.
Stattsindicus Dr. Paul Papprian.
Cristoff Mader.
Josepf Felber.
Matheus Auzetmiller.
Jacob Wenzl.
Michael Haller.
Ferdinandt Marpöckh.
Franz Stockher.
Matheus Kögler.

Anno 1675.

Jacob Wenzl.
Josef Felber.
Michael Woräth.
Peter Täsch.
Stattsindicus Paul Papprian Dr.
Cristoff Mader.
Matheus Auzetmiller, der ölter.
Francischg Naupp.
Ferdinand Marpöckh.
Matheus Kögler.
Michael Haller.
Franzischg Stockher.
Dietrich Aneser.

Anno 1676.

Michael Waräth.
Josef Felber.
Peter Täsch.
Jacob Wentzl.
Dr. Paul Papprian, stattsindicus.
Cristoff Mader.
Matheus Auzetmiller.
Franz Naupp.
Caspar Waltreich.
Matheus Kögler.
Michael Haller.
Franz Stockher.
Dietrich Äniser.

[Ueberschwemmung.]

Den 4. October anno 1604 ist ein gross wasserguss in der nacht angefallen, wordurch die unter statt in hegster gfahr gestanden und in dem saltzgaden grosser schaden geschehen. Ist die unter statt, müntz und fürstl. pfanhauss also im wasser gestanden, das man die salzstoss auf dem obern platz salvieren

müessen, der gantze Kuglanger also überschwembt worden, dass das wasser ob den türn zu den fenstern durchrunnen, auch das scheibenholtz an dem rechen durch dise wassergüss also übereinander geschoben worden, dass vil prigl auf den salzstadl gelegt worden.

[Ankunft erzherzogs Leopold. Landtag.]

Anno 1619 den 10. Marti am sontag Laetare [10. März] ist die hochfürstlich durchlaucht erzherzog Leopold zu Oesterreich etc. durch regierung und camer, auch ainer gantzen burgerschafft zu Ynnsprugg, sambt villen lanndtherrnen als ainen gubernätor diser graffschafft Tyroll stattlichen zu Ynnsprugg einbeglaittet und volgenndten montag hernach der aussgeschribne landtag angefangen worden.

[Durchzug.]

Den 2. October obpemelts jars ist unnter dem haubtmann Johannes Altringer, ain Niderlennder, alhie ain fendl teitsch fuesvolkh im stattgartten gemustert worden und des andern tags auf dem wasser nach Passau gefarn, volgents wider die rebellischen Pechamen zuegezogen. Der fendrich dises volkhs ist gewesen Hanns Geörg von Stachlburg.

[Zug nach Graubündten.]

Anno 1621 den ersten November ist die statt Hall, gricht Thaur und herrschafft Rettenberg mit dem stattfendl und ausgelegten unnterthanen nach Insprugg, volgents wider die rebellischen Engedeiner und Pretigauer, bis nach Cur neben anndern geworben und landtvolkh gezogen, dieselben zum gehorsam helfen bringen und den 12. Decembris gemelts jars wider glickhlich nach hauss khomen. Damals ist fendrich gewesen Balthasar Staudacher, burger und des rats zu Hall.

[Feuersbrunst.]

Anno 1647 den 23. November zu morgens frue nach 6 uhr ist in der Schmidgassen ein grosse prunst entstanden und ausser herrn Oswalden Hallers behausung, uneracht es hinden in der tachung und heylag auch schon zimblicher massen eingriffen, aber durch starke rettung (gott lob) salviert worden und in allen 9 heüser, als Michaeln Högweins 3 Geörgen Obingers, Nätschgärts,

Georgen Schwarzhuebers, Sidl-Möxgers, Eliasen Khollnpergers seel. und Värzischer wittib oberer östrich in prant gerathen und sambt den hinder bemelts Högweins und Obingers behausung gegen der statt rinkmauer gelegen stallung und heyleger bis auf die unterste pöden und wohnung, so sambt den gwölbern und khellern in allen obbemelten behausungen durch die vermittelst göttlicher hilf und beistands erzaigte dapfere und mannliche arbeit erhalten, in die aschen gelegt worden und ist dise laidige prunst entzwischen bemeltes Hallers und Christofen Maders befreit gebliben; negst an einander ligende behausungen morgenwerts und dan gegen dem abend des auf dem Schmidtgassenthor stehenden thurms (eeberierts herentern stocks) gott sey gedankt ganz beschlossen verbliben und nit weiter komben. Dannenhero wegen solicher gnädiger und väterlicher erret- und erhaltung gott dem allmechtigen und dem h. abt Antonio (so im Januario fehlt) [17. Jänner] festtag mit gehaltnen gottdienst vormitag ebig feyerlich zu halten von geist- und weltlicher obrigkait voviert worden, neben ainer procession mit dem venerabili s. s. sacramento, so den 3. December alsbalden nach beschener brunst umb die statt beschehen, auch nach beschechner procession in sanct Nicolai pfarrkirchen ein stattlicher gottsdienst in beysein grosser menig volks. Ist auch damals auf den altar in parem gelt geopfert worden 128 fl. 44 kr. 4 pf., welichs in diser prunst notleidenden armen applicirt und ausgethailt worden.

Den 6. December anno 1647 ist abermals in der erzfürstlichen behausung auf dem obern platz in dem khämich gegen Mathiasen Aichinger ein feuer aufbrunnen, aber alsbalden erlescht worden und gleich zuvor den 6. November auf der althanen doch ohne schaden. Damals residirte erzherzog Sigismundus Franciskus.

[Erdbeben.]

Anno 1662 am Allerheiligen abent per 6 uhr ist alhie ain erschreckhlicher erdtpiden gehört worden, dergleichen bei manssgedenkhen nit geschehen, dene man doch anderer orthen nit fast gemerkht.

[Ableben erzherzogs Ferdinand Carl.]

Freytags den 29. Decembris anno 1662 morgens per 2 uhr ist der durchleichtigist herr Ferdinand Carl, erzherzog zu Oester-

reich, zu Caltern in gott verschiden, dessen seel gott gnedig sein wolle.

[Erdbeben.]

Anno 1670 den 17. Juli ist der pfarrkirchenthurn bei sanct Niclausen alhie von oben herab bis auf die gloggen durch einen seer grossen erdpiden, morgens zwischen 2 und 3 uhr niedergeworfen *), dardurch ein theil die sacristia eingeschlagen, ein wachter auf gemelten thurn umbgebracht, der ander salvirt worden **), das kirchengewolb ist geschedigt, auch fast alle heisser hier merklich ruiniert und thails eingefallen, 7 personen ***) erschlagen worden, laider gott erbarms, welcher noch grossers unhail genediglich verhieten wolle.

18. dito widerumben erdpiden gewest.

19. diss bei den P. P. Francisganern das h. h. sacrament vorgestellt und petstund gehalten. Unter der predig ist das volk von erdpiden erschreckt worden und zur kirchenthür ausgeloffen.

20. dito procession gehalten mit dem hochwürdigsten, 4 h. evangelien, ein amt gelesen und predig gehalten auf dem Aichach, ober der 5 heiligen kirchen.

Vom obigen 20. Juli untzt 31. August hat gemeltes erdpidnen continuirt ****), bei tag oder durch die nacht, ausser am h.

*) Nach den aufzeichnungen der Jesuiten fand im jahre 1595 am 12. Juli 9 uhr vormittag ein sehr starkes erdbeben statt. Die furchtbaren erschutterungen erfullten die stadt mit angst und schrecken. Der pfarrkirchenthurm litt schon damals so stark, dass man es nicht mehr wagte, die grosse glocke zu läuten. Dieses erdbeben wiederholte sich am 14. und 17. Juli genannten jahres. (Maders Haller chronik seite 249.)

**) Der verunglückte wächter wurde in seinem bett erschlagen. Der andere, welcher den dienst nach mitternacht versah, hatte eben die zweite stunde ausgerufen, als der thurm stürzte. In mauerwerk und holz begraben, hatte „er sich seines lebens schon begeben.“ Nach vierthalbstündiger anstrengung gelang es ihm jedoch, sich aus den trummern herauszuarbeiten. Der thurm fiel bis zum glockenstuhl herab in trummer. Ibidem.

***) Drei männer, drei frauen und ein mädchen. Unter den erschlagenen frauen befand sich die gattin des pfarrsingers Daniel Hueber, welche neben ihrem gatten von dem einsturzenden gewölbe getödtet wurde. Ibidem.

****) Am 3. August zählte man in der stadt bereits 447 stutzen (flossbäume), wodurch die häuser vor dem einsturz bewahrt werden sollten. Grössere oder kleinere erdbeben wurden zu wiederholtenmalen wahrgenommen am 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11. und 12. August. An letzterem tage wurde die leiche des auf dem sanct Nikolausthurm erschlagenen wächters an einem seile auf den friedhof herabgelassen und da begraben. Am abend desselben tages kehrten die in ihren getreidstadel geflohenen damen des königlichen stiftes zuruck und bezogen ihre nachtherberge „in ihrer reparirten arbeitstuben.“ In der

h. fest der himblfart Maria und dem tag hernach ist es riebig gewest. Darunter in disen tägen der gröst gewesen den 17. August abends zwischen 4 und 5 uhr, doch alle dise ohne sonderbaren schaden gottlob abgangen, aber nicht ohne gröste sorg und schrecken des volks, derntwillen man den allmächtigen gott zu versönen teglich procession auch petstunden mit vorstellung des hochwirdigsten sacrament des altars in unterschidlichen kirchen angestelt, die ordentlich oder pfarrkirchen aber ist wegen paufelligkait des noch halb steenden thurns und des kirchen gewelbs mit haltung der gottsdienst leer gelassen worden.*)

1. 2. unzt 5. September noch etlich claine erdpiden gewest, 6. und 7. dis nichts gehort worden.

8. dito umb 2 uhr vormitag mer ain erdpiden gewesen, doch clainer.

9. dis abents umb 5 uhr ein etwas grösserer.

13. dis aber ein grossen erdbiden gehabt, mit promben und erdschittern, auch neuer schröcken meniglichen umb 11 uhr vormittag. Ain halb viertl stund hernach wiedrumben einer so vil gross, das er gemerkt worden.

20. dito umb 9 uhr vormitag abermal ein erdpiden zimblich stark verspirt worden.

21. Sept. als am sontag frue ist seit vorgemelten grossen erdpiden, so den 17. Juli dis jahr gewest, kein gloggen in der pfarr gleit worden, noch die uhr geschlagen, dato widerumb gehört worden mit meniglichs erfreyung, gott lob.**)

---

folgenden nacht wurden wieder drei erdbeben verspurt. Am 13. August nachts erschutterten neuerlich zwei starke erdbeben die stadt. Die leute flohen im ersten schrecken vor die stadt hinaus. Einige gebäulichkeiten stürzten zusammen. Am 17. August fanden funf erdbeben statt, um $^1/_2$2, um 4, 11, 1 und $^1/_2$5 uhr. Das letzte dauerte „ein gutes Ave Maria lang.“ Das erdbeben wiederholte sich am 18., 20, 21. und 22 August und zwar zwei- und dreimal im tage. Am 23. August zählte man 464 stutzbäume in den gassen, obwohl durch den inzwischen eingetretenen einsturz von gebäuden oder in folge der ausbesserung derselben viele solche stutzen überflüssig geworden und entfernt worden waren. In der Schmidgasse allein zählte man 82 solcher „flossbäume.“ Die tage vom 24., 27., 28. und 31. August zählten wieder 6 erdbeben. Ibidem.

*) Der gottesdienst wurde durch mehrere tage auf offenem feld im Aichach oder im marktanger gehalten. Ibidem.

**) Der chronist der Jesuiten verzeichnet vom 1. bis 21. September sechzehn erdbeben, „geringere nicht geachtet.“ Am abend des 20. Septembers sei das Ave Maria, wie auch Hussaus in dem pfarrthurm wieder geläutet worden, da der thurm wieder leidlich hergestellt worden war. Ibidem.

26. Sept. von morgens 3 untzt 6 uhr frue bei 6 erdpiden gewest, darunter 2 starke.

Von obigen tag bis 18. October, als am kirchabent ist kein grosser erdpiden gewest, doch von thails leiten etlich claine gehört worden, das alberait die grosse sorg bei der statt nachgelassen und in etwas vergessen worden.

An hievor gemeltem kirchweihabent als den 18. October hat man, weilen in der pfarrkirchen sanct Niclausen (von den grossen erdpiden an, welcher den 17. Juli gewest) ainichen gotsdienst halten khinden, dato aber als kirchabent mit einer schenen procession mit tragung des h. h. sacraments, etlicher fercula, worauf die h. statt- und in diser noth neu erwelter patronen pilder und heiligthumb gestanden, auch alle zunften ihre fanen getragen. Der ausgang solcher procession ist von den patribus Francisganern zu den herrn Jesuiten, dem kgl. stift und entlich der einzug in unser liebe mueter und pfarrkirchen geschechen, worauf das Te deum laudamus, volgents die vesper und letaneyen gehalten und den darauf volgenten sontag, als kirchweichfest, die voligen gottsdienst verricht worden und weiters fort unzt gott will alles zu hechstem dank, das der gietig und barmherzig erloser uns so genedigelich in grester leibs und lebensgefar bewaret, welches mir noch fieters eifrig biten sollen und wellen.

Den 22. October morgens ain viertlstund vor 3 uhr ist abermal ein zimblich grosser erdpiden gewest, welcher das gemeyr und zimer gechling und etwas stark erschit, dardurch bei meniglich neuen schröcken und weitere sorg verursacht, doch ohne schaden auch dismal abgangen, darumben gott dem allmechtigen und seiner heiligen vorbit zu danken, das er die wol verdiente straf genediglich von uns und menigelich wie bisher wolle abwenden, welches wir zu erlangen verhoffen in disen 14 tegigen, als von iro päbstlichen heiligkait Clemens X. dis namens erteilten jubljahrs, welcher ablass hier obgemelten kirchweichfest den 19. October anfachet und den sontag aller christglaubigen sellen als 8. November [richtiger 9. November] sich enden wirdet.

Obwolen negstverschine 2 teg bei 2 oder 3 claine erdpiden gewest sein sollen, welche aber von allen nit gehört worden, wierdet doch nur diser alhero beschriben, welcher den 24. October vormittag zwischen 8 und 9 uhr mit zittern und schitern sich

hörn lassen und sind von oft gemelten 17. Juli unzt dato als 24. October dis jar über die 300 verspirt worden nach teglicher beschreibung geist- und weltlicher glaubwierdiger personen.

Den 9. November morgens umb 6 uhr ist noch ein erdpiden mit zitern der heiser gewest, warvon hieige leut aufs neu erschreckt, die frembden sonderlich, welche allhie im jarmarkt sich befunden.

21. Novbr. morgens ¼ vor 1 uhr abermal ein grosser erschrecklicher erdpiden entstanden, welcher fast so gross als der erste den 17. Juli angehebt, doch bald geendet und ohne sichtbaren schaden abgangen, darumben vorderist gott dem allmechtigen, der seligen himblkinigin Maria und allen h. h. stattpatronen und reliquien höchstes lob und dank zu sagen, auch umb weitere seel- und leibs erhaltung diemietigist angeruefen werden soll.

Von obigen dato unzt hernachkomenten wierdet von etwelchen vermelt, das noch etlich claine erdpiden gewest seyen.

22. December morgens frue ¼ vor 3 uhr ist aber ein erdweben entstanden, welcher von merern hier mit vorgeenden prumben und etwas zitern der zimer gemerkt worden. Gott wolle genedig und barmherzig hinfiro verschonen.

1671, 8. 9. und 12. Jenner bei der nacht von vilen etlich claine erdpiden gehort worden.

15. Jenner zu nachts umb 9 uhr aber ein ser grosser erdpiden gewest, welcher mit starken tonder und zitern sich von meniglich hören lassen, darum die leit erschrocken und deren vil zu den heisern aus auf die pläz und stattgraben geloffen, doch an gepeyen oder andern kein schaden geschechen. Obige nacht noch 3, doch clainere verspürt worden.

16. Jenner morgens um 9 uhr ist noch ein etwas grosser erdpiden entstanden, ist also von den ersten und grossen bis anheut dato ain halb jahr, darunter wenig tag oder wochen riebig gewest, obwolen sy hievor nit beschriben.

17. Jenner abents umb 8 uhr ein dergleichen wie oben.

18. unzt 24. Jenner seind fast alle nacht etliche erdpiden gehört, an hieigen pergen und benachtparten derfern aber sterker verspirt.

25. Jenner ist mit dem h. h. sacrament des altars, der ganzen clerisei, burgerschaft und gemain ein procession gehalten wor-

den umb abwendung alles Uebls leybs und der seelen, der ausgang von der pfarrkirchen zu der kgl. stiftkirchen als Maria haimbsuechung, von derselben zu der P. P. Jesuiten, dem h. Franc. Xavery, alsdann zu den pater Franciscanern, dem h. Peter de Alcantera und widerumb in die pfarr und mueterkirch st. Niclausen, alwo die vesper und ander gottsdienst gehalten. Der allmechtig und barmbherzig gott wolle durch verdienst und vorbit obgemelter (in diser gefahr erwolter h. stattpatronen) alles weiters unhail genediglich verhieten, die wol verdiente straf abwenden.

6. Februar in der nacht ein erdpiden gewest.

7. Februar ¼ nach 11 uhr vormitag mer ein erdpiden gewest mit ein cleinen tonderer und zitern des erdpoden und gemeyrs.

11. Februar nacht umb 8 uhr, auch 12 und morgens den

12. Februar umb 4 uhr 3 erdpiden gehabt, doch cleine.

20. Februar morgens zwischen 5 und 8 uhr ein cleiner gewest.

22. Februar morgens ¼ vor 4 uhr mer ein cleiner erdpiden und ein stund hernach ein gresserer mit zitern.

26. Februar nachmitag umb 2 uhr aber ein grosser erdpiden, welcher mit vorgeenden tonder stark geschit.

7. Marti morgens ¼ vor 2 uhr einer cliener als obiger.

11. Marti nach 5 uhr morgens auch ain erdpiden gewest.

6. und 7. April mer 3 oder 4 erdpiden, einer zimblich gross.

6. May umb 11 uhr vormitag noch ein erdpiden gewest, doch clain und ohne schaden gott lob abgangen, doch ist zu merken, dass seit dem ersten zwar keine gepey eingefallen, das alt und neue gemeyr aber nach und nach widerumb erschit, und umb vil gelts die heiser alhie schlechter worden, welches jez- oder vilmer kinftige innhaber laider erfarn werden. Gott behiet weiter.

17. May als am h. pfingstfest von 12 unzt 1 uhr nachmitag widerumb 2 claine erdpiden von den merern frembden marktgesten verspirt.

22. May umb 10 uhr vormitag ist abermals ein grosser erdpiden gewest, welcher stark geschit und etwas lang gedaurt mit neuen schrecken menigelich. Etliche vermainen, das bei 10 monaten über 3 oder 4 gressere nit gewest seyen, als diser.

30. May abents um 8 uhr ein clienerer erdpiden gewest.

5. Juni morgens umb halb 8 uhr ein wie obiger.

2. Juli als am fest Maria heimbsuechung in der nacht und

morgens noch 3 oder 4 erdpiden gewest und um 8 uhr frue zimblich stark. Haben also gemelte erdpiden das jahr bis an 15. tag continuirt. Der allmechtig und barmbherzig gott wolle uns und jedermenigelich vor dergleichen auch seelen und leibs schaden firderhin genediglichen bewahren. Amen.

1672, 13. October ist vormitag von vil personen ein cleiner und abents umb 4 uhr ain zimblich grosser und bald hernach mer ain clainer erdpiden gehört worden, da man verhofft, davon vellig ledig zu sein.

Berichtigungen.

Zu seite 6. Unter den zeugen des verleihbriefs vom jahre 1335 erscheinen in der abschrift des chronisten Gorien von ... Engelmaren und Tegen von Villanders. Nach der inzwischen zur einsicht erhaltenen, im besitze des herrn Hanns von Kripp befindlichen originalurkunde, deren text an der betreffenden stelle zwar stark verwischt ist, muss es heissen: Gorien, Engelmaren und Taegen von Villanders.

Zu seite 34. Statt Ruedolf Zausser soll es heissen Ruedolf Jauffer.

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen:

Agunt, das alte, im Norikum, und die hieraus entstandene tausendjahrige *Freisingische Herrschaft Innichen in Tirol*; nebst einigen Beitragen zur tirolischen und einem Blicke in die Weltgeschichte. 8. 1796. 52 kr. ost. W.

Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols. Redigirt und herausgegeben von J. Durig, Dr. Alfons Huber, P. Justinian Ladurner, David Schonherr und Dr. J. V. Zingerle. 1—4 Jahrgang. 8. br. 1864 bis 1867. Jeder Jahrgang fl. 2. 40 kr. ost. W.

Beiträge zur Geschichte, Statistik, Naturkunde und Kunst von Tirol und Vorarlberg. Herausgegeben von den Mitgliedern des Ferdinandeums: *Mersi, Pfaundler und Roggel.* I.—VIII. Band. gr. 8. br. 1825—34. fl. 7. 50 kr. ost. W.
Jeder Band einzeln, so weit der Vorrath reicht, fl. 1 ost. W.

Beiträge zur Geschichte von Tirol. 1. Heft, enth. Beiträge zur Geschichte Tirols in der Zeit Bischof Egno's von Brixen (1240—50) und Trient (1250—73), von J. Durig. (Separat-Abdruck aus dem 9. Hefte der Zeitschrift des Ferdinandeums. 3. Folge.) 8. br. 1860. 60 kr. ost. W.

— 2. Heft, enth. urkundliche Beitrage zur Geschichte des deutschen Ordens in Tirol, von P. Just. Ladurner. (Separat-Abdruck aus dem 10. Hefte obiger Zeitschrift.) 8. br. 1861. fl 1. 60 kr. ost. W.

Brandis, Jakob Andr. Freiherr v., Landeshauptmann in Tirol in den Jahren 1610—1628, die Geschichte der Landeshauptleute von Tirol. Mit dem Portrait des Verfassers. Lexikon 8. Cart fl. 4. 20 kr. ost. W.

Brandis, Ch. W. Graf, Tirol unter Friedrich von Oesterreich. gr. 8. 1823. fl. 3. ost. W.

Durig, uber die staatsrechtlichen Beziehungen des italienischen Landestheiles von Tirol zu Deutschland und Tirol. 4. br. 1864. 40 kr. ost. W.

Flir, die Manharter. Ein Beitrag zur Geschichte Tirols im 19. Jahrhundert. gr. 8. br. 1852. fl. 1. 60 kr. ost. W.

Frage, die walschtirolische. Erorterungen und Ansichten mit Beziehung auf die materiellen, geistigen und politischen Verhaltnisse. kl. 8. br. 1866. 25 kr. ost. W.

Greuter, Josef, die Ursachen und die Entwicklung des Bauernaufstandes im Jahre 1525, mit vorzuglicher Rucksicht auf Tirol. Ein historischer Versuch zum Verstandniss jener Zeit. 4. geh. 1856. 64 kr. ost. W.

Huber, Geschichte der Margaretha Maultasche und der Vereinigung Tirols mit Oesterreich. Mit Titelbild. kl. 8. br. 1863. 25 kr. ost. W

— Geschichte der Vereinigung Tirols mit Oesterreich und der vorbereitenden Ereignisse. gr. 8. br. 1864. fl. 2. 60 kr. ost. W.

— Geschichte des Herzogs Rudolf IV. von Oesterreich. gr 8. 1865. fl. 3. ost. W

Jäger, P. A., *Tirol und der bairisch-franzosische Einfall im J. 1703.* Aus archivarischen und andern gedruckten und ungedruckten Quellen bearbeitet. gr. 8. br. 1844. fl. 2. 32 kr. ost. W.

— die alte standische Verfassung Tirols. 8. br. 1848. 36 kr. ost. W.

— der Streit des Cardinals Nicolaus von Cusa mit dem Herzoge Sigmund von Oesterreich als Grafen von Tirol. Ein Bruchstuck aus den Kampfen der weltlichen und kirchlichen Gewalt nach dem Concilium von Basel. 2 Bande. gr. 8. br. 1862. *2. billige Ausgabe* fl. 3. ost. W.

Moriggl, der Feldzug des Jahres 1805 und seine Folgen fur Oesterreich uberhaupt und fur Tirol insbesonders. Mit 2 Karten. 8. br. 1861. fl. 4. 60 kr. ost. W.

Pichler, Adolf, uber das Drama des Mittelalters in Tirol. gr. 8. br. 1850. fl. 1. 6 kr. ost. W.

Rapp, Ludwig, Freimaurer in Tirol. Historische Skizze Mit der Abbildung des Siegels der St. Johannisloge „zu den drei Bergen" in Innsbruck. kl. 8. br. 1867. fl. 1. ost. W.

Ruf, Chronik von Achenthal. Nach urkundlichen Quellen kl. 8. br. 1865. 60 kr. ost W

Weber, Andreas Hofer und das Jahr 1809, mit besonderer Rucksicht auf Passeiers Theilnahme am Kampfe. Aus dem Werke: „das Thal Passeier" besonders abgedruckt. gr. 8. br. 1852. 88 kr. ost. W.

— Innsbruck. Ein historisch-topographisch-statistisches Gemalde dieser Stadt, nebst Ausfluge in die nahen Umgebungen. Mit dem Plane von Innsbruck, einem Kartchen der Umgegend und 3 Ansichten. 54 kr. ost. W.

— Meran und seine Umgebungen, oder: das Burggrafenamt von Tirol. Fur Einheimische und Fremde. Mit einer Karte. 12. In Umschlag steif gebunden. 1845. fl. 1. 23 kr. ost W.

— Das Thal Passeier und seine Bewohner Mit besonderer Rucksicht auf Andreas Hofer und das Jahr 1809. gr. 8. 1852. fl. 3. 16 kr. ost. W.

— Das Land Tirol. Mit einem Anhange: Vorarlberg. Ein Handbuch fur Reisende. Erster Band. Einleitung, Nordtirol. Zweiter Band: Sudtirol. Dritter Band: Nebenthaler und Vorarlberg. 8. br. 1837—1838. fl. 4. 44 kr. ost. W.

— Tirol und die Reformation. In historischen Bildern und Fragmenten. Ein katholischer Beitrag zur nahern Charakterisirung der Folgen des 30jahrigen Krieges, vom tirolischen Standpunkte aus. gr. 8. br. 1841. fl. 2. 40 kr. ost. W.

Wildauer, Denkbuch der Feier der 500jahrigen Vereinigung Tirols mit Oesterreich. Mit Illustrationen. gr. 8. br. 1864. fl. 1. 25 kr. ost. W.
Elegant gebunden: fl. 2. ost. W.

— desselben grosse Ausgabe: fl. 2. 50 kr. ost. W.
Elegant gebunden: fl. 3. 50 kr. ost. W.

Zingerle, J. V., die Sagen von Margaretha der Maultasche. Erinnerungsgabe zum 29 September 1863. kl. 8. br. 1863. 40 kr. ost. W.

Zoller, Franz Karl, erster Adjunkt der k. k. provis. Hof- und Landes-Baudirektion, Geschichte und Denkwurdigkeiten der Stadt Innsbruck und der umliegenden Gegend. Erster Theil, von den altesten Zeiten bis zur Erloschung der osterreichisch-tirolischen Linie mit Erzherzog Sigmund Franz. Mit einer illuminirten Karte. 8. br. 1816 fl. 2. 12 kr. ost. W.

— Zweiter Theil, von Kaiser Leopold I. an bis zur Uebergabe Tirols an den Konig von Bayern, mit Berucksichtigung der gleichzeitigen Kriegsereignisse. Mit einer lithographirten Karte. 8. br. 1825. fl. 2. 12 kr. ost. W.

Demnachst erscheint:

Egger, Dr. Josef, die altesten Geschichtsschreiber, Geographen und Alterthumsforscher Tirols.

Stampfer, P. Colestin, Chronik von Meran, der alten Hauptstadt des Landes Tirol. Zweite theilweise umgearbeitete Ausgabe. Mit einer Abbildung des Siegels der Stadt Meran.